Steiermärkische Landes-Bibliothek
A 80
X 2757
GRAZ

25 Jahrgang

cher
BOTE
für Steiermark
u. Kärnten

LAA GER

Marburger ADRESS Kalender

Mit einem Verzeichnis aller Hausbesitzer u. aller amtlichen und gewerblichen Adressen

1918

56843 II A/X 2157 8°

Schmoll-Pasta

und

Möbel-Glanzpasta

sind doch

erstklassige Putzmittel!

KARL v. SCHMOLL, k. u. k. Hoflieferant

Wien, XVIII., Martinstrasse 28

Gemeinde-Sparkasse in Marburg a. Drau

∴ **Gegründet im Jahre 1862.** ∴

Dieselbe verzinst die Spareinlagen, derzeit K. 40,000.000·—, (Tagesverzinsung, halbj. Kapitalisierung, rentensteuerfrei) bis auf Widerruf mit 4% und ist die **unbedingte Sicherheit der Einlagen** durch das in den **Aktiven der Sparkasse** veranlagte Vermögen, sowie durch das **unbelastete Vermögen der Reservefonde,** derzeit K. 2,200.000, und durch die **allgemeine Haftung der Stadtgemeinde Marburg** gewährleistet.

Die Sparkasse belehnt bei entsprechender Sicherheit, gegen grundbücherliche Sicherstellung Haus- und Grundbesitz, gewährt unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften, Darlehen an Orts- und Schulgemeinden, Bezirks- und Landesvertretungen, dermalen zu 5¼% Zinsen und halbprozentiger Amortisation.

Parteienverkehr und Auskünfte an Wochentagen von 8 bis 12 Uhr Vormittag. ∴

Marburger Escomptebank

Marburg, Tegetthoffstraße 11.

Kulantester Ein- und Verkauf aller Gattungen Lose, Renten, Prioritäten, Obligationen, Pfandbriefe, Gold- und Silbermünzen, fremde Noten etc.

Bareinlagen werden im Konto-Korrente zum günstigsten Prozentsatze verzinst,

Eröffnung von provisionsfreien Barkontis unter Ausfolgung von Scheckbüchern.

Lose auf Raten gegen kulanteste Berechnung.

Vorschüsse auf Lose und alle anderen Effekten.

Ausgabe von Spareinlagebüchern.

Eskomptierung von Wechseln und Devisen.

Vinkulierungen und Devinkulierungen sowohl von Stiftungsobligationen als auch Militär-Heiratskautionen prompt und kulantest

Börsenaufträge zur Kapitals-Anlage als auch zur Spekulation werden bestens ausgeführt.

Couponeinlösung findet bei uns ohne Abzug statt.

Promessen zu allen Ziehungen.

Versicherungen von Losen und Anlagewerten gegen Kursverluste im Falle der Verlosung genau nach Prämientarif.

Eskompte und Einlösung gezogener Lose, Obligationen, Coupons etc. zum billigsten Zinsfuß.

Informationen und Auskünfte über alle das Bank- und Wechselgeschäft betreffenden Angelegenheiten unentgeltlich.

Couponbogenbesorgung, Militär-Heiratskautionen. Auskünfte über den Ankauf sicherer, hochverzinslicher Werte werden kostenfrei erteilt, der Ankauf und die Vinkulierung provisionsfrei durchgeführt.

Depotübernahme von Wertpapieren zur Verwahrung und Verwaltung.

Übernahme von Effekten, Bargeld, Einlagebüchern, Gold-, Silber- und Schmuckgegenständen in Verwahrung in unserer **Safe-Depot-Kasse unter eigener Sperre des Einlegers.**

Die beste und sicherste

Kapitalsanlage

für den Sparer bilden pupillarsichere, verlosbare

$4^1/_2$ %ige u. 4 %ige niederösterreichische Landes-Hypotheken-Pfandbriefe

in Stücken à 100 K, 200 K; 1000 K, 2000 K und 10.000 K,

und

$4^1/_2$ %ige u. 4 %ige niederösterreichische Landes-Kommunal-Schuldscheine

in Stücken à 200 K, 1000 K, 2000 K und 10.000 K.

Die Pfandbriefe beziehungsweise Kommunalschuldscheine werden statutengemäß nur in der Höhe der Hypothekar- beziehungsweise Kommunaldarlehenskapitalien ausgegeben.

Zur Deckung der Anstaltspapiere dienen überdies alle weiteren Bestandteile des Anstaltsvermögens an Reservefonds, Tilgungsfonds usw. und schließlich hat auch das

Land Niederösterreich

für alle Verbindlichkeiten der n.-ö. Landes-Hypothekenanstalt die **volle Bürgschaft** übernommen.

Mit Rücksicht auf diese dreifache Sicherheit eignen sich die Pfandbriefe und Kommunalschuldscheine vorzüglich zur Anlegung von Kapitalien jeder Art, insbesondere von Pupillargeldern, Dienst-, Geschäfts- und Militär-Heiratskautionen usw.

Die fälligen **Coupons** der Pfandbriefe und Kommunalschuldscheine werden **ohne jeden Abzug** stempel- und gebührenfrei eingelöst.

Verloste Anstaltspapiere werden nach Maßgabe des vorhandenen Vorrates gegen neue **umgetauscht** und hiebei bereits **behobene Coupons vom Kapitale nicht in Abzug gebracht.**

Dem Besitzer verloster Stücke, welcher bei deren Einlösung das Kapital behebt, werden vom Verfallstage an 3 % Zinsen vergütet.

Die n.-ö. Landes-Hypothekenanstalt übernimmt die von ihr ausgegebenen Pfandbriefe und Kommunalschuldscheine in **Verwahrung** und **Verwaltung** und gewährt **Vorschüsse bis zu** 85 % des Kurswertes.

Gleichenberg

liegt etwa 16 km von der Station Feldbach entfernt (Autofahrt 25 Min., Wagenfahrt 5 Viertelstunden) inmitten prächtiger Waldungen, am südlichen Fuße des etwa 600 Meter hohen Gleichenberger Kogels. Dieser bildet den Gipfel eines kleinen vulkanischen Gebirgszuges, der im Hügellande der mittleren Steiermark, nahe der ungarischen Grenze aufragend, den Kurort gegen nördliche Luftströmungen schützt und selbst über 10 Meilen vom steirischen Hochgebirge entfernt ist. Die Szenerie der Landschaft ist daher nicht die groteske des Hochgebirges, sondern die anmutige eines mit reicher Vegetation bedeckten Wellenterrains, das durch die vereinzelt aus demselben auftauchenden vulkanischen Berge seinen besonderen Reiz empfängt. Dieser Lage entsprechend, sind auch die klimatischen Verhältnisse durch Beständigkeit und Milde charakterisiert und wirken gegenüber der erregenden Luft des Hochgebirges beruhigend, besonders auf gereizte Atmungsorgane. Die Anlage des Kurortes selbst ist insofern eine sanitär vorzügliche zu nennen, als die 100 komfortabel eingerichteten Villen mit 1309 Zimmern in einem ausgedehnten gemeinsamen Park zerstreut liegen und somit dem Kurgast der Genuß der frischen Luft in ausgedehntem Maße gewährleistet wird. Das Klima ist ein mildes, südlich subalpines, mäßig feuchtwarmes, mit den mittleren Sommerwerten von 735 Millimeter Luftdruck und 18·78° Temperatur. Die mustergültigen Kureinrichtungen weisen u. a. auf: Süß-, Mineralwasser- und kohlensäurereiche Bäder, Dampf- und Fangobäder, eine große Kaltwasserheilanstalt, Massagen, Inhalationen der berühmten Konstantinquellsole und der Fichtennadel-Extrakte, Respirationsapparate, pneumatische Kammern, Heilgymnastik, Sonnenbäder, Molke, Kefir, Milch. Zu Trinkkuren werden die heilkräftigen alkalisch-muriatischen Quellen, die Konstantin- und die Emmaquelle sowie der Eisensäuerling Klausenquelle verwendet. Der Gleichenberger Johannisbrunnen ist ein vorzügliches diätetisches Tafelgetränk. Konzerte, ein gut geleitetes Theater, Tombolas und andere Vergnügungen machen Gleichenberg zu einer sehr beliebten Sommerfrische. Bequeme, schattige Promenadewege in den ausgedehnten Parkanlagen. Lohnende Ausflugsziele in die Umgebung sind die Schweizerei, der Bauernhansl, die Albrechtshöhe, der Gleichenberger und Stradner Kogel, die Schlösser Gleichenberg, Kornberg, Hainfeld, Bertholdstein, Kapfenstein, Poppendorf und die berühmte Riegersburg. Prospekte und Auskünfte durch die Kurkommission.

Modewarenhaus

J. Kokoschinegg

Tegetthoffstr. 13 Marburg a/D. Reisergasse 1

Grösste Auswahl! Billigste Preise!

Im Parterre:

Damenmode- und Kurzwaren-Abteilung

Kleider-, Blusen-, Seiden-, Waschstoffe, Barchente, sämtliche Zugehör- und Aufputzartikel von der billigsten bis zur höchsten Preislage.

Weißwaren-Abteilung

Niederlage der ersten Leinen- und Baumwollfabrikate des In- und Auslandes, Tisch- und Bettzeug, Bett- u. Damenwäsche im eigenen Atelier angefertigt.

Herrenmode-Abteilung

Herrenkonfektion, Wäsche, Hüte, Krawatten, Militär-Ausrüstungsartikel und so weiter.

Teppich-Abteilung

4 große Verkaufsräume. — Echte Perserteppiche, Garnituren, Vorhänge, Linoleum, Federn, Roßhaare und so weiter.

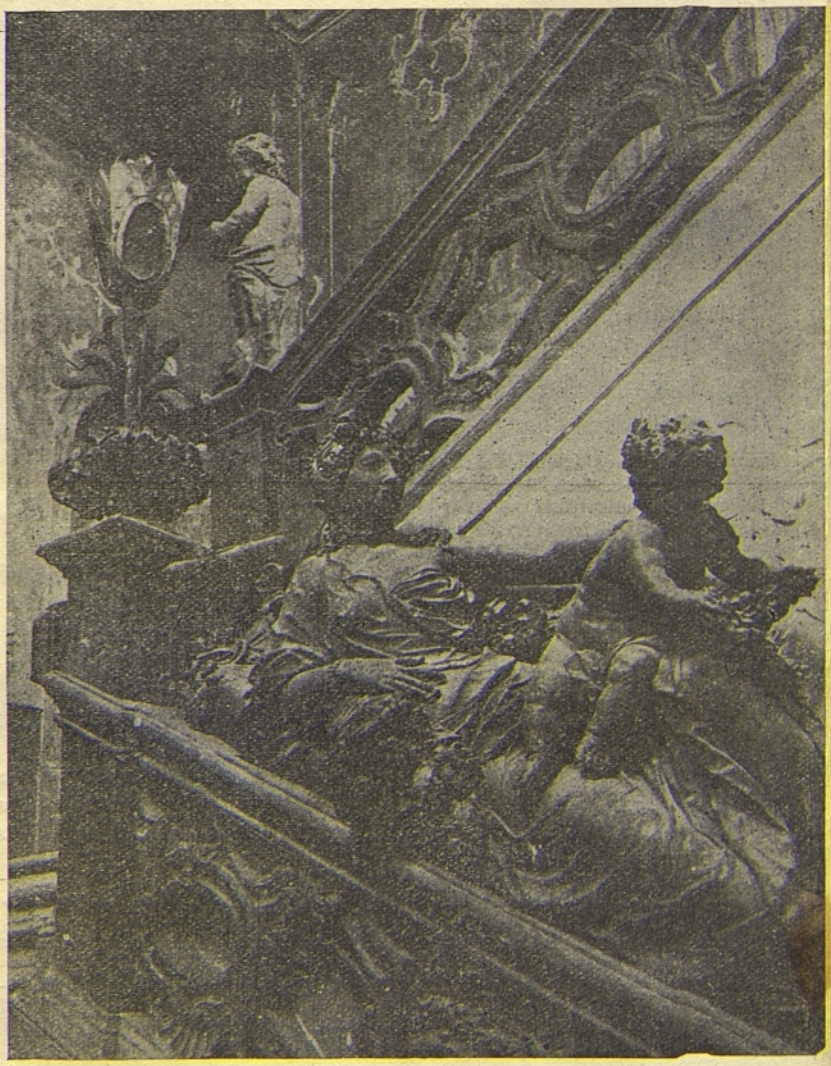
Im I. Stock vollkommen neu eingerichtete

Damen-Konfektions-Abteilung

Fortwährender Eingang von Wiener u. Berliner Modellen in Blusen, Schoßen, Kostüme, Mäntel, Sachen vom billigsten bis zum feinsten Genre.

Stets größtes Lager in Trauerwaren.

Musterkollektion portofrei



Stiegenaufgang in der alten Burg zu Marburg an der Drau.

56843
A X 2157

Deutscher Bote

für

Steiermark und Kärnten.

Marburger Adreß-Kalender

für das Jahr

1918.

Adressenverzeichnis der Ämter, Anstalten, Vereine, Advokaten, Ärzte, Kaufleute, Handels- u. Gewerbetreibenden Marburgs.

Mit zahlreichen Illustrationen.

Fünfundzwanzigster Jahrgang.

Preis 2 Kronen 50 Heller.

Herausgabe, Verlag und Druck von L. Kraliks Erben,
Marburg an der Drau.

Inhalts-Verzeichnis.

	Seite
Das Jahr 1918	1
Kalendarium 1918	4
Genealogie des allerh. Herrscherhauses	28
Genealog. Übersicht der Regenten Europas	30
Österreichische Zahlenlotterie	31
Erklärung der Zahlenlotterie	32
Gassen- und Häuser-Verzeichnis von Marburg	33
Adressen-Verzeichnis der Ämter, Anstalten, Vereine, Genossenschaften, Advokaten, Ärzte, Kaufleute, Handel- und Gewerbetreibenden in Marburg	54
25 Jahre	71
Zwischen Nacht und Tag. Skizze aus dem Leben. Von Margarete Glantschnigg	72
Mona, kumts mah'n! Von M. Glantschnigg	74
Die Verhaftung des heiligen Sebastian. Von Karl Bienenstein	75
Einer Toten. Von Alfons Petzold	79
Buddha und Nonne. Von Alfons Petzold	80
Dem Cadorna sein Weaner Spaziergang. Von Margarete Glantschnigg	81
Unser Titelbild	82
Notizen	82
Ankündigungen	83
Wie ich mein eigenes Buch ausgeliehen bekam. Humoreske von F. Kaltenhauser	49
Ins Feld. Skizze von M. Kaltenhauser	53
Die Schuld. Eine Weihnachtsgeschichte von Robert Scharl	56
Weihnacht Von Robert Scharl	59
Sein Freund. Dorfgeschichte von A. Hofer	62
Bekämpfung der Erdflöhe	64
Kaiser Franz Josef †	65
Kaiser Karl	66
Kaiserin Zita	67
Der Weltkrieg	98

Anhang:

- Die neuen Postgebühren.
- Einkommensteuer.
- Stempel-Skala.
- Metrische Maße und Gewichte.
- Verhältnis der neuen und alten Maße und Gewichte.
- Tabelle zur Umrechnung von Kronen nnd Hellern in fremde Geldsorten.
- Ziehungen im Jahre 1916.
- Verzeichnis gehobener Zahlen.
- Taufnamen-Verzeichnis.
- Die wichtigsten Jahrmärkte.
- Ankündigungen.

Landes-Bibliothek

Das Jahr 1918.

Das Jahr 1918 ist ein gemeines von 365 Tagen oder 52 Wochen und 1 Tag.

Sogenannter Jahresregent ist der Mars.

Die Alten kannten sieben Planeten, zu denen sie auch Sonne und Mond, nicht aber die Erde zählten. Von diesen „regierte" nach dem astrologischen Glauben jeder abwechselnd eine Stunde des Tages, dann auch jeder außerdem je einen Tag der Woche und endlich noch jeder abwechselnd ein Jahr. Mit dem jeweiligen Jahresregenten hänge auch, so nahm man an, der Witterungscharakter des betreffenden Jahres zusammen. Nach allen Erfahrungen über das Wetter muß aber heute eine solche Annahme als gänzlich verfehlt bezeichnet werden. Es soll dafür an dieser Stelle über den Planeten Mars, der für 1918 die Rolle des Jahresregenten zu übernehmen hätte, einiges mitgeteilt werden, was sich aus jahrelang fortgesetzten Beobachtungen dieses Himmelskörpers ergeben hat.

Mars, leicht kenntlich unter den Sternen erster Größe durch sein auffallend rötliches Licht, ist nach der Entfernung von der Sonne der vierte Planet unseres Systems. Er umkreist bei einem mittleren Abstand von 230 Millionen Kilometern die Sonne in einer nahe kreisförmigen Bahn und braucht zu einem Umlauf 687 Tage, welcher Zeitraum also die Länge eines Marsjahres darstellt. Der Durchmesser der Planetenkugel beträgt nur etwas mehr als die Hälfte von dem der Erde, nämlich 6700 Kilometer, sein Rauminhalt ungefähr $^1/_7$ von dem Volumen der Erde. Der Planet besitzt, wie aus Gebilden auf seiner Oberfläche mit großer Genauigkeit geschlossen werden konnte, eine Achsenrotation, die sich in 24 Stunden 37 Minuten vollzieht. Die Länge eines Marstages ist somit nur etwas größer als die Dauer eines Tages auf der Erde. Da die Neigung der Rotationsachse gegen die Marsbahn fast gleich ist der entsprechenden Größe bei der Erde, gibt es auf dem Mars auch einen ähnlichen Wechsel der Jahreszeiten, nur dauern dieselben, wie ja auch das Jahr selbst, dort nahe doppelt so lang wie bei uns. Mars ist von einer Atmosphäre umgeben, die aber eine geringere Dichtigkeit besitzt als unsere Luft. An den Marspolen kann man schon in mäßigen Fernrohren weißglänzende Flecke wahrnehmen, deren Ausdehnung zu- oder abnimmt, je nachdem die betreffende Marshälfte Winter oder Sommer hat. Man kann sie deshalb mit einigem Recht den Schnee- und Eisfeldern an den Polen unserer Erde vergleichen. Die zahlreichen Flecken und Streifen von teils unveränderlicher, teils wechselnder Form und Ausdehnung, die man sonst noch auf der Planetenoberfläche mit großen Fernrohren beobachten kann, wurden verschieden gedeutet, und die Forschungen darüber sind noch nicht abgeschlossen. Man kann aber mit großer Wahrscheinlichkeit behaupten, daß die Bedingungen für organisches Leben auf dem Mars vorhanden und denen auf der Erde ziemlich ähnlich sind. Mars wird von zwei Monden umkreist, die nur einen sehr geringen Abstand vom Planeten besitzen und nur mit den mächtigsten Fernrohren zu sehen sind. Die Umlaufszeit des entfernteren beträgt etwas über 30 Stunden, die des näheren bloß 7 Stunden 39 Minuten; sie ist also kleiner als die Tageslänge auf dem Mars und deshalb geht dieser Mond für einen Beobachter auf dem Mars nicht im Osten, sondern im Westen auf und im Osten unter.

Jahrescharakter und mutmaßliche Witterung.

Die folgenden Angaben werden aus alter Gewohnheit von den meisten Kalendern noch heute aufgenommen. Eine Bedeutung besitzen diese auf willkürlichen Annahmen fußenden „Prophezeiungen" nicht, da es bis jetzt unmöglich ist, das Wetter auf längere Zeit vorauszusagen.

Das Jahr insgemein ist mehr trocken als feucht; denn ob es schon zu gewissen Zeiten regnet, so sind doch mehrere trockene Jahre dieser Klasse.

Frühling ist gemeiniglich trocken, rauh und kalt, auch soll man großen Fleiß anwenden, daß man die Schafe nicht auf den Samen, und auch nicht so lange auf den Wiesen gehen lasse, sonst wird wenig wachsen; es hat viel Reif, rauhe, wilde Luft, bis auf den 9. Juni, die sehr schädlich sind.

Sommer: Diese Klasse hat unter allen den hitzigsten Sommer, so zwar, daß bisweilen die Sonne das dürre Holz in den Wäldern aus großer Hitze anzündet (!!); es sind die Nächte sehr warm, Flüsse und Brunnquellen werden klein.

Herbst: Im Herbst ist es gleichfalls mehr trocken als feucht und es wächst ein Hauptwein. Vor dem Advent schneiet es nicht leicht zu, und ob es schon im Oktober mehrmals frieret, so ist doch der November mehrenteils warm.

Winter: Ist ziemlich kalt und mehr trocken als feucht, ganz unbeständig.

Finsternisse.

(Zeitangaben in mitteleuropäischer Zeit.)

Im Jahre 1918 werden 2 Sonnen- und 1 Mondesfinsternis stattfinden, von denen jedoch keine in Mitteleuropa sichtbar sein wird.

1. Totale Sonnenfinsternis am 8. und 9. Juni 1918. Anfang der Finsternis überhaupt am 8. Juni um 8 Uhr 29·0 Minuten abends, Anfang der totalen Finsternis am 8. Juni um 9 Uhr 31·6 Minuten abends, größte Verfinsterung am 8. Juni um 11 Uhr 7·6 Minuten abends, Ende der totalen Finsternis am 9. Juni 0 Uhr 43·4 Minuten morgens, Ende der Finsternis

überhaupt am 9. Juni um 1 Uhr 46·2 Minuten morgens. Die Finsternis ist sichtbar in den nördlichen Polargegenden, im nordöstlichen Asien, im nördlichen Stillen Ozean, in Nord- und Mittelamerika und im nordwestlichen Teil des Atlantischen Ozeans. Die Totalitätszone beginnt südlich von Japan geht durch den Stillen Ozean über Hawai, tritt etwas südlich von Vancouver in Nordamerika ein, streicht hier in südöstlicher Richtung über Denver, über die Halbinsel Florida und endet etwas östlich davon bei den Bahamainseln.

2. Partielle Mondesfinsternis am 24. Juni 1918. Anfang der Finsternis am 24. Juni um 10 Uhr 46·4 Minuten vormittags, Mitte der Finsternis am 24. Juni um 11 Uhr 28·0 Minuten vormittags, Ende der Finsternis am 24. Juni um 12 Uhr 9·8 Minuten nachmittags Größte Verfinsterung in Teilen des Mondesdurchmessers = 0·14. Die Finsternis ist sichtbar in Südamerika mit Ausnahme des östlichen Teiles, in Nordamerika mit Ausnahme des nördlichen Teiles, im Stillen Ozean und in Australien.

3. Ringförmige Sonnenfinsternis am 3. Dezember 1918. Beginn der Finsternis überhaupt am 3. Dezember um 1 Uhr 21·3 Minuten nachmittags, Beginn der ringförmigen Finsternis am 3. Dezember um 2 Uhr 26·0 Minuten nachmittags Ende der ringförmigen Finsternis am 3. Dezember um 6 Uhr 17·6 Minuten nachmittags, Ende der Finsternis überhaupt am 3. Dezember um 7 Uhr 22·3 Minuten nachmittags. Die Finsternis ist sichtbar im östlichen Teil des Stillen Ozean, in Südamerika mit Ausnahme der Nordküste, im südlichen Atlantischen Ozean und in der südwestlichen Hälfte von Afrika.

Anfang der vier Jahreszeiten.

(Mitteleuropäische Zeit.)

Frühlingsanfang am 21. März um 11 Uhr 26 Minuten vormittags.

Sommeranfang am 22. Juni um 7 Uhr 0 Minuten morgens.

Herbstanfang am 23. September um 9 Uhr 45 Minuten abends.

Winteranfang am 22. Dezember um 4 Uhr 42 Minuten nachmittags.

Zeit- und Festrechnung für das Jahr 1918.

	Gregor. Kalender	Julian. Kalender
Goldene Zahl	19	19
Epakte	XVII	XXIX
Sonnenzirkel	23	23
Römerzinszahl	1	1
Sonntagsbuchstabe	F	G
Jahrescharakter oder Festzahl	10	32
Sonn- und Feiertage zusammen		64.

Das Judenjahr 5678, welches Montag, den 17. September 1917 begonnen hat, ist ein überschüssiges Gemeinjahr von 355 Tagen und endet Freitag, den 6. September 1918, worauf Samstag, den 7. September das Jahr 5679 beginnt, welches ein mangelhaftes Schaltjahr von 383 Tagen ist.

Bewegliche Feste.

	Katholiken	Griechen
Namen Jesufest	2. Jänner	—
Triodium	—	11. Februar
Septuagesimä	27. Jänner	18. „
Aschermittwoch	13. Februar	—
Schmerzen Mariä	22. März	—
Palmsonntag	24. „	15. April
Ostersonntag	31. „	22. „
Bittage 6., 7. und	8. Mai	—
Christi Himmelfahrt	9. „	31. Mai
Pfingstsonntag	19. „	10. Juni
Dreifaltigkeitssonnt.	26. „	—
Fronleichnamsfest	30. „	—
Herz Jesufest	7. Juni	—
Maria Namensfest	12. September	—
Schutzengelfest	2. Oktober	—
Rosenkranzfest	7. „	—
1. Adventsonntag	1. Dezemb.	—

Von Weihnachten bis Aschermittwoch sind 50 Tage = 7 Wochen 1 Tag.

Länge der Fastnacht 38 Tage = 5 Wochen 3 Tage. — Sonntage nach Epiphania sind 2, nach Pfingsten 27, nach Trinitatis 26. — Fastnachtsonntage sind 6. — Fastenanfang am 13. Februar, Fastenende am 30. März. — Fastendauer 46 Tage.

Quatember-Fasttage.

Für Katholiken:

20. Februar, 22. Mai, 18. September und 18. Dezember.

Für Griechen und Russen:

14. März, 13 Juni, 19. September und 19. Dezember.

Hof-Normatage

an welchen die k. k. Hoftheater geschlossen sind:

Am 9. September Vorabend des Sterbetages weil. der Kaiserin Elisabeth.

Am 20. November Vorabend des Sterbetages weil. des Kaisers Franz Josef I.

In Fällen besonderer Hindernisse findet mit allerhöchster Genehmigung eine Verlegung dieser Normatage statt.

Gesetzliche Normatage.

Nach der Verordnung vom 1. Juli 1868 dürfen an den drei letzten Tagen der Karwoche, am Fronleichnamstag und am 24. Dezember keine Theatervorstellungen stattfinden, am Ostersonntag, Pfingstsonntag und am 25. Dezember nur Vorstellungen zu wohltätigen Zwecken. Im März 1912 wurde diese Verordnung teilweise aufgehoben; strenge gilt sie noch für den Gründonnerstag, Karfreitag und 24. Dezember; am Karsamstag dürfen Vorstellungen stattfinden, wenn der an diesem Tage übliche Gottesdienst bereits vorüber ist.

Gerichtsferien und Sonntagsruhe bei Gericht.

Die Gerichtsferien beginnen bei allen Gerichten in Österreich am 15. Juli und dauern

bis einschließlich 25. August. An Sonntagen, sowie am Weihnachtstag dürfen Tagsatzungen nicht abgehalten werden. Die Anberaumung einer Tagsatzung auf einen anderen Feiertag ist nur bei Gefahr im Verzug zulässig.

Landespatrone

welche in den verschiedenen Kronländern der österr.-ungar Monarchie gefeiert werden.

Ägidius (1. Sept.), Kärnten. — **Blasius** (3. Februar), Küstenland. — **Cyrillus** und **Methudius** (5. Juli), Mähren. — **Elias** (20. Juli), Kroatien. — **Florian** (4. Mai), Oberösterreich. — **Georg** (24. April), Krain. — **Hedwig** (17. Oktober), Schlesien. — **Johann der Täufer** (24. Juni), Slawonien. — **Johann von Nep.** (16 Mai), Böhmen. — **Josef**, Nährv. (19. März), Kärnten, Krain, Küstenland, Steiermark u. Tirol. — **Ladislaus** (27. Juni), Siebenbürgen. — **Leopold** (15. Nov.), Niederösterreich und Oberösterreich. — **Michael** (29. Sept.), Galizien. — **Rochus** (16. August), Kroatien. — **Rupertus** (24. Sept.), Salzburg. — **Spiridion** (14. Dezember), Dalmatien. — **Stanislaus** (7. Mai), Galizien. — **Stephan**, König (20. Aug.), Ungarn. — **Virgilius** (27. Nov.), Diözese Trient. — **Wenzel** (28. Sept.), Böhmen.

Zeichen des Tierkreises.

Frühling: ♈ Widd., ♉ Stier. ♊ Zwill.
Sommer: ♋ Krebs, ♌ Löwe, ♍ Jungf.
Herbst: ♎ Wage, ♏ Skorp., ♐ Schütze.
Winter: ♑ Steinb. ♒ Wasserm., ♓ Fische.

Die Sonne nebst den Planeten.

☉ Sonne. ☿ Merkur. ♀ Venus. ♁ Erde.
♂ Mars. ⚳ Ceres. ⚴ Pallas. ⚵ Juno.
⚶ Vesta. ♃ Jupiter. ♄ Saturnus. ♅ Uranus.

Mondesviertel.

● Neumond. ☽ Erstes Viertel.
○ Vollmond. ☾ Letztes Viertel.

Allgemeine Bemerkungen über die Sonnen- und Mondfinsternisse.

Der Mond wird nicht ungleich wie die Sonne, sondern aller Orten auf dem Erdboden, wo er nur gesehen wird, in gleicher Größe verfinstert, weil an ihm wirklich eine Finsternis oder ein Mangel des Lichtes vorhanden ist, welches er sonst, wenn es der Erdboden nicht verhinderte, von der Sonne bekommen würde. Bei den Sonnenfinsternissen hingegen ist an der Sonne kein Mangel des Lichtes, sondern der Mond steht nur vor derselben; daher werden sie an jeglichem Orte in einer besonderen Größe gesehen.

Wenn eine Sonnen- oder Mondfinsternis über unserem Himmel erscheint, oder wenn die Sonne oder der Mond bei einer Finsternis sich über dem Himmel befinden und die Sonnen- oder Mondfinsternis in die Augen fällt, so heißt sie sichtbar, wenn auch gleich der Himmel nicht so heiter sein sollte, daß wir sie sehen könnten; unsichtbar hingegen, wenn die Sonne oder der Mond sich mittlerweile unter unserem Himmel befinden, obschon sie an anderen Orten sichtbar ist. Eine Sonnenfinsternis kann für uns auch am Tage unsichtbar sein.

Eine Sonnenfinsternis ist demnach uns sichtbar bei Tage, wenn die Sonne über unserem Himmel ist und der Mond so vor derselben steht, daß sein Schatten uns treffen kann. Bei Nacht hingegen, da die Sonne unter unserem Himmel ist, und bei Tage, wenn der Mondschatten uns nicht trifft, sondern auf einen anderen Fleck der Erde fällt, ist sie uns unsichtbar.

Eine Mondfinsternis ist uns sichtbar bei der Nacht, wenn der Mond über unserem Himmel ist; bei Tage hingegen, wenn der Mond unter dem Himmel ist, unsichtbar.

Daß die Sonnenfinsternisse bei Nacht und die Mondfinsternisse bei Tag uns unsichtbar sind, gibt die gesunde Vernunft, weil wir in dem ersten Falle die Sonne und im zweiten den Mond nicht sehen können. Denn weder die Sonne, noch der Mond kann auf einmal den ganzen Erdboden bescheinen, weil er eine kugelförmige Gestalt hat. Daß aber auch bei Tag eine Sonnenfinsternis unsichtbar sein kann, da sie doch wirklich da ist und die Sonne am Himmel steht, kommt daher, weil der Mond viel kleiner ist, als die Erde, und auch so entfernt ist, daß er die eine Hälfte der Erdkugel, welche ihn sieht, nicht überschatten kann. Daher fällt der Schatten nur über einige gewisse Orte oder Teile der Erde, und anderwärts bleibt die Sonne hell und frei von der Finsternis. Deswegen ist eine Mondfinsternis viel weiter zu sehen, als eine Sonnenfinsternis, denn jene erstreckt sich wenigstens über die halbe Erde; diese aber, wenn sie ganz auf die Erde fällt, nicht über den vierten Teil der Erde.

Die Länge des Erdschattens erstreckt sich fast viermal so weit, als der Mond von uns entfernt ist; er beträgt nämlich 150.000 Meilen.

Die Schatten des Mondes und der Erde laufen hinter sich spitzig fort.

Bei totalen Mondfinsternissen erscheint der Mond in hell- oder dunkelroter Farbe. Die Ursache davon ist der Dunstkreis der Erde. Denn in demselben werden die Lichtstrahlen der Sonne gebrochen, die auf verschiedene Weise den Erdschatten durchkreuzen und dadurch dem Monde noch einiges Licht geben. Zuweilen verschwindet er gänzlich, so daß man ihn mit den besten Fernrohren nicht entdecken kann.

Daß nicht in jedem Neumonde Sonnenfinsternisse und nicht in jedem Vollmonde Mondesfinsternisse vorfallen, kommt daher, weil die drei Körper Sonne, Mond und Erde nur selten genau in einer geraden Linie zu stehen kommen, welches zur Erzeugung der Finsternis erforderlich ist.

Die Anzahl der Finsternisse kann in einem Jahre höchstens sieben sein, alsdann treffen sie im Jänner, Juli und Dezember ein. Und wenigstens müssen sich in einem Jahre zwei Sonnenfinsternisse ereignen.

Nach einer Periode von 19 Jahren kommen die Finsternisse in eben der Ordnung wieder.

Jänner

hat 31 Tage.

Bauernregeln und Lostage.

Im Jänner viel Regen oder Schnee, tut Bäumen, Berg u. Tälern weh.

Jannar muß krachen, Soll der Frühling lachen.
Hat Paulus (10.) weder Schnee noch Regen, so bringt das Jahr gar manchen Segen.
Am 25. Ist Pauli Bekehrung hell und klar, so hoffet man ein gutes Jahr.

Monats- und Wochentage	Katholiken	Protestanten		Griechen	Sonnen- Aufgang	Sonnen- Untergang	Mondlauf	Mondes- Aufgang	Mondes- Untergang		Juden Jahr 5678.
Dienstag	1 Neuj. Ch. B.	Neuj. Ch. B.	19	Bonifazius	7.51	4.17		8.51	9.45	17	T. 5678
Mittwoch	2 N. Jf., Mak	Abel u. Seth	20	Ou., Ignaz	7.51	4.18		9.56	10. 3	18	
Donnerst.	3 Genoveva	Enoch	21	Juliana	7.51	4.19		10.59	10.21	19	
Freitag	4 Titus B.	Isabella	22	Anastasia	7.50	4.20		morgens	10.39	20	
Samstag	5 Telesphor. C	Simeon	23	10 Märt.	7.50	4.21		0. 3	10.59	21	16. S.
Kath. und Prot. Von den Weisen aus dem Morgenlande. Matth. 2. Griech. Vom Geschlechtsregister Jesu. Matth. 1.					5. um 12 C U. 50 mitt.						
Sonntag	6 Heil. 3 Kön.	Ersch. Chr.	24	A Väter	7.50	4.22		1. 7	11.20	22	Tekufah
Montag	7 Valentin	Isidor	25	Geb. Chr.	7.50	4 23		2.14	11.45	23	
Dienstag	8 Severinus	Erhard	26	Mutter G.	7.50	4.24		3.22	12.17	24	
Mittwoch	9 Julian	Martial	27	Stephan	7.50	4.25		4.30	12.58	25	
Donnerst.	10 Paul Eins.	Paul Eins.	28	2000 M.	7.49	4.26		5.33	1.50	26	
Freitag	11 Hyginus	Mathilde	29	Unsch. K.	7.49	4.27		6.29	2.54	27	
Samstag	12 Ernestus ♓	Reinhold	30	Anysia	7.48	4 29		7.16	4. 8	28	17. S. V.
Kath. und Prot. Als Jesus 12 Jahre alt war. Luk. 2. Griech. Von der Flucht nach Ägypten. Matth. 2.					12. um 11 ● U. 36 ab.						
Sonntag	13 F 1 Ep. Hilar.	F 1 Ep. Hilar.	31	A n. W.	7.48	4.30		7.56	5.28	29	
Montag	14 Felix	Felix	1	Neuj. 1918	7.47	4.31		8.27	6.51	1	Scheb.
Dienstag	15 Maurus	Maurus	2	Silvester	7.46	4.33		8.53	8.12	2	
Mittwoch	16 Marcellus	Marcellus	3	Malachias	7.46	4.34		9.17	9.32	3	
Donnerst.	17 Anton Eins.	Anton Eins.	4	70 Apostel	7.45	4.36		9.41	10.52	4	
Freitag	18 Priska	Priska	5	Theopem.	7.44	4.37		10. 5	morgens	5	
Samstag	19 Kanutus ☽	Sara	6	E. Christi	7.43	4.39		10.31	0.11	6	18. S.
Kath. und Prot. Von der Hochzeit in Kana. Joh. 2. Griech. Josef verläßt Nazareth. Matth. 4.					19. um 3 ☽ U. 38 nm.						
Sonntag	20 F 2 Ep. F. u. S	F 2 Ep. F u. S	7	G n. Ep. J.	7.42	4.40		11. 1	1.28	7	
Montag	21 Agnes	Agnes	8	Georg C.	7.42	4.42		11.37	2.42	8	
Dienstag	22 Vinzenz	Vinzenz	9	Polyeukt.	7:41	4.43		12.21	3.52	9	
Mittwoch	23 Maria V.	Emerentia	10	Gregor N.	7.40	4.44		1,13	4.52	10	
Donnerst.	24 Timotheus	Timotheus	11	Theodosius	7.39	4.46		2.13	5.45	11	
Freitag	25 Pauli Bek.	Pauli Bek.	12	Tatiana	7.38	4.48		3.17	6.26	12	
Samstag	26 Polykarpus	Polykarpus	13	Hermyl.	7.36	4.49		4.25	6.58	13	19. S.
Kath. und Prot. Von den Arbeitern im Weinberge. Matth. 20. Griech. Jesus heilt 10 Aussätzige Luk. 17.					27. um 4 ♎ U. 14 mg.						
Sonntag	27 F Sept. J. ♎	F Sept. Joh.	14	G 34 J.	7.35	4.51		5.31	7.26	14	
Montag	28 Karl der Gr.	Karl der Gr.	15	Pauli Th.	7.34	4.53		6.38	7.49	15	Baumf.
Dienstag	29 Franz Sal.	Valerius	16	Petri K.	7.33	4.54		7.42	8. 9	16	
Mittwoch	30 Martina	Adelgunde	17	Ant. d. G.	7.31	4.56		8.45	8.27	17	
Donnerst.	31 Petrus N.	Virgilius	18	Athanas.	7.30	4.57		9.50	8.46	18	

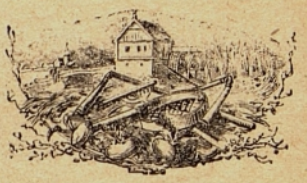
Knauers hundertjähriger Kalender

prophezeit:

Jänner, den 1. und 2. trüb, mittelkalt, den 4., 5. und 6. große Regengüsse, den 7., 8. und 9. kühl, den 11. Regen, vom 25. bis Ende unbeständig mit Wind, Schnee und Nebel.

Jänner, Eismonat.

Der Tag nimmt um 1 Stunde und 1 Minute zu.



Tag	Gegenstand	Einnahme K	Einnahme h	Ausgabe K	Ausgabe h
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					
11.					
12.					
13.					
14.					
15.					
16.					
17.					
18.					
19.					
20.					
21.					
22.					
23.					
24.					
25.					
26.					
27.					
28.					
29.					
30.					
31.					

Erscheinungen am Himmel und Witterung.

☾ Letztes Viertel den 5. um 12 Uhr 50 Minuten mittags.

Trüb, Schnee, stürmisch kalt.

● Neumond den 12. um 11 Uhr 36 Minuten abends.

Kaltes Wetter, Schneegestöber, windig.

☽ Erstes Viertel den 19. um 3 Uhr 38 Minuten nachm.

Einige Tage milderes Wetter.

○ Vollmond den 27. um 4 Uhr 14 Minuten vorm.

Stürmisch und Schneegestöber.

Tageslänge:

von 8 Stunden 26 Minuten bis 9 Stunden 27 Min.

Wirtschaftskalender.

Man bessere die Wege aus, dulde keine Wege über die Felder und verschaffe dem Tauwasser einen langsamen Abzug. — Bringe Dünger aufs Feld. — Zerstöre die Maulwurfshügel. — Beschneide die Hecken und Gehege. — Verfüttere den Vorrat von Wurzelgewächsen, bevor diese zu faulen beginnen. — Treibe die Schafe in die Wacholder

Gelinder Jannar
Bringt Kälte im Februar.

Februar

hat 28 Tage.

Bauernregeln und Lostage.

Viel Schnee viel Heu, aber wenig Korn und Hafer.

Scheint Lichtmeß die Sonne klar, gibt's Spätherbst und kein gutes Jahr.

Ist es an Petri Stuhlfeier kalt, so hält der Winter noch lange an.

Am 28. Roman hell und klar, bedeutet ein gutes Jahr.

Monats- und Wochentage		Katholiken	Protestanten		Griechen	Sonnen-Aufgang	Sonnen-Untergang	Mondlauf	Mondes-Aufgang	Mondes-Untergang		Juden Jahr 5678.
Freitag	1	Ignaz M.	Brigitta	19	Mak. v. A.	7.29	4.58	♎	10.54	9. 4	19	
Samstag	2	Maria L.	Maria Rein.	20	Euthymius	7.28	5. 0	♎	11.59	9.24	20	20. S.
Kath. und Prot. Vom Sämann und Samen. Luk. 8. Griech. Vom vornehmen Manne. Luk. 18.						4. um 8 ☾ U. 52 vm.						
Sonntag	3	F Sex. Blas.	F Sex. Blas.	21	G 35 Max.	7.27	5. 2	♏	morgens	9.48	21	
Montag	4	Veronika ☾	Veronika	22	Timotheus	7.25	5. 4	♏	1. 5	10.16	22	
Dienstag	5	Agatha	Agatha	23	Klemens	7.24	5. 5	♏	2.10	10.52	23	
Mittwoch	6	Dorothea	Dorothea	24	Xene	7.22	5. 7	♐	3.15	11.37	24	
Donnerst.	7	Romuald	Richard	25	Gregor T.	7.20	5. 9	♐	4.14	12.33	25	
Freitag	8	Joh. v. M.	Salomon	26	Xenophon	7.19	5.10	♐	5. 5	1.41	26	
Samstag	9	Apollonia	Apollonia	27	Johann Ch.	7.18	5.12	♐	5 47	2.57	27	21. S. A
Kath. und Prot. Jesus heilt einen Blinden. Luk. 18. Griech. Vom Blinden zu Jericho. Luk. 18.						11. um 11 ● U. 5 vm.						
Sonntag	10	F Quin Sch.	F Estom. G.	28	G 36 Ephr.	7.16	5.13	♑	6.23	4.18	28	
Montag	11	Desiderius ♒	Euphrosine	29	Ignatius	7.15	5.15	♑	6.52	5.42	29	
Dienstag	12	Fastn., Eul.	Fastn., Eul.	30	Bas. d. G.	7.13	5.16	♒	7.18	7. 6	30	R.-Ch.
Mittwoch	13	Aschm., K. †	Aschm., Kast.	31	Cyr. u. J.	7.11	5.18	♒	7.43	8.29	1	A. R.-C.
Donnerst.	14	Valentin	Valentin	1	Feb. Tr.	7.10	5.20	♓	8. 8	9.51	2	
Freitag	15	Faustinus †	Faustinus	2	Christi D.	7. 8	5.21	♓	8.33	11.12	3	
Samstag	16	Juliana †	Juliana	3	Simeon	7. 6	5.23	♓	9. 4	morgens	4	22. S.
Kath. und Prot. Jesus wird vom Teufel versucht. Matth. 4. Griech. Vom Zachäus. Luk. 19.						18. um 1 ☽ U. 57 mg.						
Sonntag	17	F 1 Inv. K.	F 1 Inv. K.	4	G 37 Js.	7. 5	5.24	♈	9.38	0.31	5	
Montag	18	Flavian ☽	Susanna	5	Agatha	7. 3	5.26	♈	10.20	1.43	6	
Dienstag	19	Konradus	Gabinus	6	Bukolus	7. 1	5.27	♉	11.10	2.47	7	G. T. M.
Mittwoch	20	Quat., El. †	Eucharius	7	Parthen.	6.59	5.29	♉	12. 7	3.41	8	
Donnerst.	21	Eleonora	Eleonora	8	Theodor	6.58	5.31	♉	1.10	4.25	9	
Freitag	22	Petri Stf. †	Petri Stuhlf.	9	Nicephor.	6.56	5.33	♉	2.15	5. 1	10	
Samstag	23	Romana †	Severinus	10	Charal.	6.54	5.34	♊	3.22	5.30	11	23. S.
Kath. Von der Verklärung Jesu. Matth. 17. — Prot. Vom kanan. Weibe. Matth. 15. — Griech. Vom Zöllner und Pharisäer. Luk. 18.						25. um 10 ♋ U. 35 abd.						
Sonntag	24	F 2 Rem. M.	F 2 Rem. M.	11	G Zölln. Tr	6.52	5.36	♋	4.27	5.53	12	
Montag	25	Walpurga ♋	Viktor	12	Meletius	6.50	5.38	♋	5.32	6.14	13	Fast., E.
Dienstag	26	Alexander	Gotthilf	13	Martin	6.48	5.39	♌	6.36	6.34	14	Purim
Mittwoch	27	Leander †	Leander	14	Auxentius	6.47	5.41	♌	7.40	6.52	15	Sch. P.
Donnerst.	28	Romanus	Romanus	15	Onesimus	6.45	5.42	♍	8.43	7.11	16	

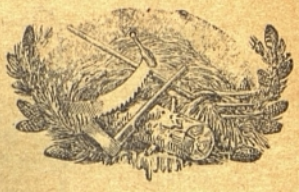
Knauers hundertjähriger Kalender

prophezeit:

Februar vom 1. bis 7. trüb, Regen, Nebel und Wind, den 8. hell und ziemlich kalt, 9 bis 12. trüb, Regen und Schnee, den 19. bis 22. kalter Wind, dann bis 26. hell, früh kalt mit Eis, nachts kalter Regen, den 28. rauh und kalt.

Februar, Taumonat.

Der Tag nimmt um 1 Stunde und 28 Minuten zu.



Tag	Gegenstand	Einnahme K	Einnahme h	Ausgabe K	Ausgabe h
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					
11.					
12.					
13.					
14.					
15.					
16.					
17.					
18.					
19.					
20.					
21.					
22.					
23.					
24.					
25.					
26.					
27.					
28.					

Erscheinungen am Himmel und Witterung.

☾ Letztes Viertel den 4. um 8 Uhr 52 Minuten vorm.
Klar und kalt.

● Neumond den 11. um 11 Uhr 5 Minuten vorm.
Öfter trüb, Nebel, hierauf Regen.

☽ Erstes Viertel den 18. um 1 Uhr 57 Minuten morgens.
Heiter und kalt.

○ Vollmond den 25. um 10 Uhr 35 Minuten abends.
Veränderlich, Regen und Schnee.

Tageslänge:
von 9 Stunden 29 Minuten bis 10 Stunden 57 Min.

Wirtschaftskalender.

Die Beschäftigung ist größtenteils dieselbe, wie im Vormonat. Bei milder Witterung lasse die Gerste zwiebrachen, den Dünger einackern und das zu Flachs- und Kleebau bestimmte Feld bearbeiten; ferner Steine sammeln u. hinwegschaffen, welche zur Verbesserung der Wege benützt werden können, lasse auf Feldern und Wiesen das unnütze Gesträuch und Dornbüsche ausrotten. — Man gebe den trächtigen Kühen u. Erstlingen lauen Mehl- u. Gerstenschrottrank mit Salz und sei besonders aufmerksam auf das nächtliche Abkalben. — Lasse den Schnee um die Bäume anhäufeln u. festschlagen, ferner lasse fleißig abraupen u. die Bäume von Moos reinigen.

März

hat 31 Tage.

Bauernregeln und Lostage.

Ein tiefer und lang liegender Märzenschnee tut der Saat weh.

Märzenstaub bringt Gras und Laub.

Am 25., Maria Verkündigung, hell und klar, bringt ein gutes Jahr.

Trockener März, feuchter April, tut dem Bauer nach seinem Will'.

Monats- und Wochentage		Katholiken	Protestanten		Griechen	Sonnen- Aufgang	Sonnen- Untergang	Mondlauf	Mondes- Aufgang	Mondes- Untergang	Juden Jahr 5678.	
Freitag	1	Albinus †	Albinus	16	Pamph.	6.43	5.43		9.48	7.31	17	
Samstag	2	Simplizius †	Simplizius	17	Theod. T.	6.41	5 45		10.52	7.53	18	24. S.
Kath. und Prot. Jesus treibt einen Teufel aus. Luk. 11. Griech. Vom verlorenen Sohne. Luk. 15.						6. um 1 ☾ U. 44 mg.						
Sonntag	3	**F 3 Oculi** K.	**F 3 Oculi** K.	18	**G S. V. S.**	6.39	5.47		11.57	8.19	19	
Montag	4	Kasimir	Adrian	19	Archip.	6.37	5.48		morgens	8.51	20	
Dienstag	5	Eusebius	Friedrich	20	Leo B.	6.35	5.50		1. 1	9.31	21	
Mittwoch	6	Mf., Fr. ☾ †	Mittf., Frid.	21	Timoth.	6.33	5.51		2. 1	10.21	22	
Donnerst.	7	Th. v. A.	Felizitas	22	Eugen	6.31	5.52		2.53	11.21	23	
Freitag	8	Joh. v. G. †	Philemon	23	Polykarpus	6.29	5.54		3.38	12.31	24	
Samstag	9	Franziska †	Prudentius	24	E. d. h. J.	6.27	5.55		4.16	1.48	25	25. S. V.
Kath. und Prot. Jesus speiset 5000 Mann. Joh. 6. Griech. Vom letzten Gerichte. Matth. 25.						12. um 8 ● U. 52 ab.						
Sonntag	10	**F 4 L.** 40 M.	**F 4 Lät.** Alex.	25	**G Mass.**	6.25	5.57		4.48	3. 9	26	
Montag	11	Heraklius	Rosina	26	Por.	6.23	5.59		5 16	4.32	27	
Dienstag	12	Gregor ☿	Gregor	27	Prokop.	6.21	6. 0		5.42	5.57	28	
Mittwoch	13	Rosina †	Ernst	28	Basil.	6.19	6. 2		6. 7	7.21	29	
Donnerst.	14	Mathilde	Zacharias	1	**März.**	6.17	6. 3		6.33	8.45	1	Nis. N.
Freitag	15	Longinus †	Christoph	2	Hesych.	6.15	6. 4		7. 2	10. 7	2	
Samstag	16	Heribert †	Cyriakus	3	Eutrop.	6.13	6. 6		7.36	11.25	3	26. S.
Kath. und Prot. Die Juden wollten Jesum steinigen. Joh. 8. Griech. Vom Fasten und Almosen. Matth. 6						19. um 2 ☽ U. 30 nm.						
Sonntag	17	**F 5 J.** Gertr.	**F 5 J.** Gertr.	4	**G S.** F.-A.	6.11	6. 7		8.17	morgens	4	
Montag	18	Eduard	Anselm	5	Konon	6. 9	6. 9		9. 6	0.36	5	
Dienstag	19	**Josef N.** ☽	Josef N.	6	42 Märt.	6. 7	6.10		10. 1	1.35	6	
Mittwoch	20	Nicetas †	Ruprecht	7	Basilius	6. 4	6.12		11. 3	2.23	7	
Donnerst.	21	Benedikt	Benedikt	8	Theophil.	6. 2	6.14		12. 9	3. 1	8	
Freitag	22	7S. M., O. †	Kasimir	9	40 Märt.	6. 0	6.15		1.14	3.32	9	
Samstag	23	Viktorin †	Eberhard	10	Quadratus	5.58	6.17		2.20	3.58	10	27. S.
Kath. und Prot. Vom Einzug Jesu in Jerusalem. Matth. 21. Griech. Vom Nathanael. Joh. 1.						27. um 4 ♒ U. 33 nm.						
Sonntag	24	**F 6 Palmf.** G.	**F 6 Palmf.** G.	11	**G 1** Sophr.	5.56	6.18		3.23	4.20	11	
Montag	25	**Maria Verk.**	Maria Verk.	12	Theoph.	5.54	6.19		4.28	4.39	12	
Dienstag	26	Emanuel	Emanuel	13	Niceph.	5.52	6.21		5.31	4.59	13	
Mittwoch	27	Rupert ♉ †	Hubert	14	Quat., B.	5.50	6.22		6.35	5.17	14	V. d. P.
Donnerst.	28	Gründ., G. †	Gründ., M.	15	Agapius	5.48	6.24		7.39	5.36	15	1. T. P.
Freitag	29	Karfr., Cyr. †	Karfreit., E.	16	Sabinus	5.46	6.25		8.44	5.59	16	2. T. P.
Samstag	30	Karf., Ou., †	Karf., Guido	17	Alexius	5.44	6.27		9.48	6.24	17	28. S. H.
Kath. und Prot. Von der Auferstehung Jesu. Matth. 16. Griech. Vom Gichtbrüchigen. Mark. 2.												
Sonntag	31	**F Ostersonntag**	**Ostersonntag**	18	**G 2** Cyril.	5.41	6.28		10.52	6.54	18	H.-F.

Knauers hundertjähriger Kalender

prophezeit:

März vom 1. bis 7. rauh, kalt und windig, den 8. bis 17. sehr kalt, 19. Wind und Schnee mit Regen, 20., 21. Regen und sehr kalt, vom 22. bis Ende warm, bald kalt, bald trübe und rauhe Luft.

März, Lenzmonat.

Frühlingsanfang
21. März um 11 Uhr 26 Minuten vormittags.

Der Tag nimmt um 1 Stunde und 47 Minuten zu.

Tag	Gegenstand	Einnahme K	Einnahme h	Ausgabe K	Ausgabe h
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					
11.					
12.					
13.					
14.					
15.					
16.					
17.					
18.					
19.					
20.					
21.					
22.					
23.					
24.					
25.					
26.					
27.					
28.					
29.					
30.					
31.					

Erscheinungen am Himmel und Witterung.

☾ Letztes Viertel den 6. um 1 Uhr 44 Minuten morgens.
Veränderlich, rauh, Wind und Nebel.

● Neumond den 12. um 8 Uhr 52 Minuten abends.
Nachtfröste, trübe, unbeständig.

☽ Erstes Viertel den 19. um 2 Uhr 30 Minuten nachm.
Regen, dann einige schöne Tage.

○ Vollmond den 27. um 4 Uhr 33 Minuten nachm.
Frost und Schneegestöber.

Tageslänge:
von 11 Stunden 0 Minuten bis 12 Stunden 47 Min.

Wirtschaftskalender.

Lasse den im Winter auf Haufen zusammengeführten Schlamm auf die Felder schaffen. — Erbsen u. Hafer anzubauen. — Der für Wurzelgewächse bestimmte Dünger muß nun ausgebreitet und untergeackert werden. — Lasse die Wintersaat walzen, wenn der Boden noch etwas feucht und nicht zu trocken ist. — Nun kann man Linsen, Wicken, Sommerkorn und Sommerweizen anbauen. — Der Küchengarten ist umzuarbeiten und vorzubereiten.

April

hat 30 Tage.

Bauernregeln und Lostage.

Donnert's im April, so hat der Reif sein Ziel.

April warm, Mai kühl, Juni naß, füllt dem Bauer Scheune u. Faß.

Warme Regen im April versprechen eine gute Ernte und einen gesegneten Herbst.

Monats- und Wochentage		Katholiken	Protestanten		Griechen	Sonnen- Aufgang	Sonnen- Untergang	Mondlauf	Mondes- Aufgang	Mondes- Untergang		Juden Jahr 5678.
Montag	1	Ostermontag	Ostermontag	19	Chrys.	5.39	6.29		11.52	7.31	19	
Dienstag	2	Franz d. P.	Amalia	20	Gm. hl. V.	5.38	6.31		morgens	8.17	20	H.-F.
Mittwoch	3	Richard	Darius	21	Jakob B.	5.36	6.32		0.46	9.12	21	7. T. P
Donnerst.	4	Isidor	Ambrosius	22	Basilius	5.34	6.34		1.33	10.17	22	8. T. P
Freitag	5	Vinzenz	Hoseas	23	Nikon	5.32	6.35		2.13	11.29	23	
Samstag	6	Sixtus	Irenäus	24	Zacharias	5.29	6.37		2.46	12.45	24	29. S. V
Kath. und Prot. Jesus kommt bei verschlossenen Türen. Joh. 20. Griech. Von der Nachfolge Christi. Mark. 8.						4. um 2 ☾ U. 33 nm.						
Sonntag	7	F 1 Quas. H.	F 1 Quas. H.	25	G 3 M. Verk	5.27	6.38		3.14	2. 4	25	
Montag	8	Dionysius	Apollonia	26	Gabriel	5.25	6.40		3.40	3.25	26	Tekufah
Dienstag	9	Maria Cl.	Demetrius	27	Matrona	5.23	6.41		4. 4	4.49	27	
Mittwoch	10	Ezechiel	Daniel	28	Hilarion	5.21	6.42		4.31	6.12	28	
Donnerst.	11	Leo P.	Leo P.	29	Markus	5.19	6.44		4.59	7.36	29	
Freitag	12	Julius	Julius	30	Joh. El.	5.17	6.45		5.31	8.58	30	R.-Ch.
Samstag	13	Hermenegild	Justinus	31	Hypatius	5.15	6.47		6. 9	10.14	1	J.,R.-C
Kath. und Prot. Vom guten Hirten. Joh. 10. Griech. Vom besessenen Stummen. Mark. 9.						11. um 5 ● U. 34 mg.						
Sonntag	14	F 2 Mis. Tib.	F 2 Mis. Tib.	1	April G 4	5.13	6.48		6.55	11.20	2	
Montag	15	Anastasia	Olympia	2	Titus	5.11	6.50		7.50	morgens	3	
Dienstag	16	Turibius	Charisius	3	Nicetas	5. 9	6.51		8.53	0.15	4	
Mittwoch	17	Schf. h. F., R.	Rudolf	4	Georg M.	5. 7	6.52		9.58	0.59	5	
Donnerst.	18	Apollon.	Flavian	5	Theodul.	5 5	6.54		11. 5	1.34	6	
Freitag	19	Kreszentia	Werner	6	Eutyches	5. 4	6.55		12.11	2. 1	7	
Samstag	20	Sulpitius	Sulpitius	7	Georg	5. 2	6.57		1.16	2.24	8	31. S.
Kath. und Prot. Über ein Kleines werdet ihr mich wiedersehen. Joh. 16. Griech. Von den Söhnen des Zebedäus. Mark. 10.						18. um 5 ☽ U. 8 mg.						
Sonntag	21	F 3 Jub. Anf.	F 3 J. Adolar	8	G 5 Herod.	5. 0	6.57		2.19	2.45	9	
Montag	22	Soter u. K.	Soter u. K.	9	Eusych.	4.58	7. 0		3.28	3. 4	10	Fasten
Dienstag	23	Adalbert	Georg	10	Terentius	4.56	7. 1		4.26	3.23	11	
Mittwoch	24	Georg	Albrecht	11	Antipas	4.54	7. 3		5.30	3.42	12	
Donnerst.	25	Markus	Markus	12	Basilius	4.53	7. 4		6.34	4. 3	13	Fasten
Freitag	26	Kletus Pr.	Kletus Pr.	13	Artemon	4.51	7. 6		7.40	4.28	14	
Samstag	27	Peregrinus	Anastasius	14	Mart. P.	4.49	7. 7		8.45	4.57	15	32. S.
Kath. u. Prot. Ich gehe zu dem, der mich gesandt hat. Joh. 16. Griech. Marias Fußsalbung. Joh. 12.						26. um 9 ♍ U. 5 vm.						
Sonntag	28	F 4 Cant. Vit.	F 4 Cant. Vit.	15	G 6 Ar.	4.48	7. 8		9.46	5.33	16	
Montag	29	Peter M.	Sybilla	16	Ag., Jr.	4.46	7.10		10.42	6.16	17	Fasten
Dienstag	30	Kathar S.	Eutropius	17	Simeon	4.44	7.11		11.31	7. 8	18	Schülf.

Martw.

Knauers hundertjähriger Kalender

prophezeit:

April anfangs rauh, den 5. Schnee, unfreundlich, bald schön, bald Wind, Regen und Schnee, den 14. und 15. schön, bis 22. Regen, unbeständig, darauf Frost und Reif bis 30., wo es warm wird.

April, Ostermonat.

Der Tag nimmt um 1 Stunde und 37 Minuten zu.

Tag	Gegenstand	Einnahme K	Einnahme h	Ausgabe K	Ausgabe h
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					
11.					
12.					
13.					
14.					
15.					
16.					
17.					
18.					
19.					
20.					
21.					
22.					
23.					
24.					
25.					
26.					
27.					
28.					
29.					
30.					

Erscheinungen am Himmel und Witterung.

☾ Letztes Viertel den 4. um 2 Uhr 33 Minuten nachm.

Schönes Wetter, öfter ein wenig abgekühlt.

● Neumond den 11. um 5 Uhr 34 Minuten morgens.

Meist trocken und warm.

☽ Erstes Viertel den 18. um 5 Uhr 8 Minuten morgens.

Regnerisch und unfreundlich.

○ Vollmond den 26. um 9 Uhr 5 Minuten vorm.

Veränderlich, meist warmes Wetter.

Tageslänge:

von 12 Stunden 50 Min. bis 14 Stunden 27 Min.

Wirtschaftskalender.

Hafer, Erbsen, Linsen und Wicken anzubauen u. den im März angebauten Hafer kurz vor einem Regen zu übereggen. — Lasse die Weizenfelder ausjäten, die Wiesen gut bewässern, Esparsette und Luzerne bauen. — Die Erdschollen auf den Sommersaatfeldern zerschlagen, Erdäpfel legen. — Kraut- und Rübenpflänzlinge versetzen. — Gelbe und weiße Rüben, Lein und Hanf anbauen.

Mai

hat 31 Tage.

Bauernregeln und Lostage.

Nicht zu kalt und nicht zu naß, füllt die Scheuer und das Faß.

Am 25. Das Wetter, das Urbanus hat, auch in der Lese findet statt. Wenn es viele Maikäfer gibt, soll ein gutes Jahr folgen. Regen im Mai, gibt fürs ganze Jahr Brot und Heu. Auf nassen Mai soll ein trockener Juni folgen.

Monats- und Wochentage		Katholiken	Protestanten		Griechen		Sonnen- Aufgang	Sonnen- Untergang	Mondlauf	Mondes- Aufgang	Mondes- Untergang		Juden Jahr 5678.	
Mittwoch	1	Phil. u. Jak.	Phil. u. Jak.	18	Joh. D.	Markertw.	4.42	7.13		morgens	8.10		19	
Donnerst	2	Athanasius	Siegmund	19	Paphn.		4.41	7.14		0.11	9.19		20	
Freitag	3	Kreuz-A. ☾	Kreuz-Aufs.	20	Theod.		4.39	7.16		0.46	10.32		21	
Samstag	4	Florian	Florian	21	J. F.-E.		4.37	7.17		1.16	11.48		22	33. S.
Kath. und Prot. Was ihr in meinem Namen bittet. Joh. 16. Griech. Im Anfang war das Wort. Joh. 1.							3. um 11 ☾ U. 26 ab.							
Sonntag	5	F 5 Rog. P. V.	F 5 Rog. G	22	Ostersonnt.		4.35	7.18		1.41	1. 5		23	
Montag	6	F. v. d. Pf.	Dietrich	23	Ostermont.		4.34	7.19		2. 5	2.23		24	
Dienstag	7	Stanisl.	Gottfried	24	Sabbas		4.33	7.21		2.30	3.44		25	
Mittwoch	8	Mich. E.	Stanislaus	25	Mark. Ev.		4.31	7.22		2.56	5. 6		26	
Donnerst.	9	Christi H. G.	Christi H. H	26	Basilius B.		4.30	7.24		3.26	6.29		27	
Freitag	10	Isidor ♉	Viktorin	27	Simeon		4.28	7.25		4. 0	7.47		28	
Samstag	11	Gangolph	Adalbert	28	9 Märtyr.		4.27	7.27		4.43	8.59		29	34. S. V.
Kath. und Prot. Wenn der Tröster kommen wird. Joh. 15. Griech. Vom ungläubigen Thomas. Joh. 20.							10. um 2 ● U. 1 nm.							
Sonntag	12	F 6 Ex. P.	F 6 Ex. P.	29	G 1 Jas. S.		4.25	7.28		5.34	10. 1		1	Siwan
Montag	13	Servatius	Servatius	30	Jakob		4.24	7.30		6.35	10.51		2	
Dienstag	14	Bonifazius	Bonifazius	1	Mai. Jer.		4.22	7.31		7.41	11.30		3	
Mittwoch	15	Sophie	Sophie	2	Athanasius		4.21	7.32		8.49	morgens		4	
Donnerst.	16	Joh. v. N.	Peregrin	3	Timotheus		4.20	7.33		9.58	0. 1		5	V. d. W.
Freitag	17	Paschalis ☽	Torpetus	4	Pelagia		4.19	7.34		11. 4	0.26		6	1. T. W.
Samstag	18	Venantius †	Liborius	5	Irene		4.18	7.36		12. 9	0.49		7	2. T. W.
Kath. und Prot. Wer mich liebt, wird mein Wort halten. Joh. 14. Griech. Vom Josef von Arimathäa. Mark. 15.							17. um 9 ☽ U. 14 ab.							
Sonntag	19	F Pfingstf.	Pfingstsonnt.	6	G 2 Hiob		4.16	7.37		1.12	1. 9		8	
Montag	20	Pfingstm.	Pfingstm.	7	Sabbas		4.15	7.38		2.16	1.28		9	
Dienstag	21	Felix	Pudens	8	Joh. Th.		4.14	7.40		3.19	1.47		10	
Mittwoch	22	Qu., Julia †	Helene	9	Isaias		4.13	7.41		4.24	2. 7		11	
Donnerst.	23	Desiderius	Desiderius	10	Sim., Z.		4.12	7.42		5.29	2.31		12	
Freitag	24	Johanna †	Susanna	11	Mocius		4.11	7.43		6.34	2.57		13	
Samstag	25	Urbanus ♋ †	Urban	12	Epiphania		4.10	7.44		7.37	3.31		14	36. S.
Kath. Mir ist alle Gewalt gegeben. Matth. 28. — Prot. Vom Nikodemus. Joh. 3. — Griech. Vom Kranken bei Bethesda. Joh. 5.							25. um 11 ♌ U. 32 ab.							
Sonntag	26	F 1 Dreif. Ph.	F Trin. Beda	13	G 3 Glyz		4. 9	7.45		8.36	4.13		15	
Montag	27	Johann P.	Lucian	14	Isidor M.		4. 8	7.46		9.28	5. 2		16	
Dienstag	28	Wilhelm	Wilhelm	15	Pachom.		4. 7	7.47		10.12	6. 3		17	
Mittwoch	29	Maximinian	Maximinian	16	Theodor.		4. 7	7.49		10.49	7.10		18	
Donnerst.	30	Fronl., Ferd.	Ferdinand	17	Andron.		4. 6	7.50		11.19	8.22		19	
Freitag	31	Angela	Petronella	18	Pet. u. D.		4. 5	7.51		11.46	9.38		20	

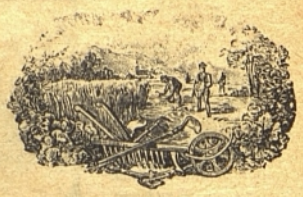
Knauers hundertjähriger Kalender

prophezeit:

Mai anfangs schön und warm, den 7. Donner, hierauf Regen bis zum 17., dann Wind und schönes Wetter, den 23. rauhe Luft bis 29., dann warm.

Mai, Wonnemonat.

Der Tag nimmt um 1 Stunde und 15 Minuten zu.



Tag	Gegenstand	Einnahme K	Einnahme h	Ausgabe K	Ausgabe h
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					
11.					
12.					
13.					
14.					
15.					
16.					
17.					
18.					
19.					
20.					
21.					
22.					
23.					
24.					
25.					
26.					
27.					
28.					
29.					
30.					
31.					

Erscheinungen am Himmel und Witterung.

☾ Letztes Viertel den 3. um 11 Uhr 26 Minuten abends.

Warme Tage mit Gewitter.

● Neumond den 10. um 2 Uhr 1 Minute nachm.

Gewitter und Regen.

☽ Erstes Viertel den 17. um 9 Uhr 14 Minuten abends.

Warm und trocken.

○ Vollmond den 25. um 11 Uhr 32 Minuten abends.

Schönes Wetter aber öfter Regen.

Tageslänge:

von 14 Stunden 31 Minuten bis 15 Stunden 46 Min.

Wirtschaftskalender.

Die Gerstensaat und der Kleeanbau zu beendigen. — Hafer u. Gerste, welche bereits grün geworden sind, zu überwalzen. — Die Weizenfelder mit Schafmist zu düngen. — Die Erdäpfel umzugraben u. aufzuhäufeln — Hirse u. Lein anzubauen. — Die mit Flachs oder Sommersaat bestellten Felder sind vom Unkraut zu reinigen. — Der in Blüte übergehende Klee ist zu mähen und das Heu gut getrocknet einzuführen.

Juni

hat 30 Tage.

Bauernregeln und Lostage.

Nordwind im Juni ist gut, nur darf er nicht zu kalt sein. Man pflegt zu sagen: „er wehe Korn ins Land".

Wenn kalt und naß der Juni war, verdirbt er meist das ganze Jahr.

Regnet's am Medardustag, so regnet's noch 40 Tage danach.

Am 29. St. Paulus hell und klar, bringt ein gutes Jahr.

Monats- und Wochentage		Katholiken	Protestanten		Griechen	Sonnen- Aufgang	Sonnen- Untergang	Mondlauf	Mondes- Aufgang	Mondes- Untergang	Juden Jahr 5678.	
Samstag	1	Gratiana	Nikomedes	19	Patrizius	4. 4	7.52	♍	morgens	10.53	21	37. S.
Kath. Vom großen Abendmahle. Luk. 14. — Prot. Vom reichen Manne. Luk. 16. — Griech. Von der Samaritanerin. Joh. 4.						2. um 5 ☾ U. 20 mg.						
Sonntag	2	F 2 Erasm. ☾	F 1 Ephraim	20	G 4 Thall.	4. 3	7.53	♍	0.10	12.10	22	
Montag	3	Klotildis	Erasmus	21	K. u. H.	4. 3	7.54	♍	0.34	1.27	23	
Dienstag	4	Quirinus	Karpasius	22	Basilikus	4. 2	7.55	♎	0.59	2.46	24	
Mittwoch	5	Bonifaz.	Bonifazius	23	Mich. B.	4. 1	7.56	♎	1.25	4. 5	25	.
Donnerst.	6	Norbert	Benignus	24	Simeon	4. 1	7.57	♎	1.56	5.24	26	
Freitag	7	H. Jes.-F., L.	Lukretia	25	H. Joh.	4. 1	7.57	♎	2.34	6.39	27	
Samstag	8	Medardus ♓	Medardus	26	Karpus	4. 0	7.58	♏	3.21	7.45	28	38. S. V.
Kath. Vom verlorenen Schafe. Luk. 15. — Prot. Vom großen Abendmahle. Luk. 14. — Griech. Vom Blindgeborenen. Joh. 9.						8. um 11 ● U. 3 ab.						
Sonntag	9	F 3 Pr. u. F.	F 2 Pr. u. Fel.	27	G 5 Hell.	4. 0	7.58	♏	4.17	8.41	29	
Montag	10	Margareta	Onuphrius	28	Eutyches	4. 0	7.59	♏	5.21	9.25	30	R. Ch.
Dienstag	11	Barnabas	Barnabas	29	Theodos.	4. 0	7.59	♏	6.30	10. 0	1	Th., R.
Mittwoch	12	Joh. F.	Basilides	30	Isaak M.	4. 0	8. 0	♐	7.39	10.28	2	
Donnerst.	13	Anton v. P.	Tobias	31	Christi H.	3.59	8. 0	♐	8.48	10.51	3	
Freitag	14	Joh. Nov.	Antonia	1	Juni, J.	3.59	8. 1	♐	9.54	11.12	4	
Samstag	15	Vitus	Vitus	2	Nicephor.	3.59	8. 2	♑	10.59	11.32	5	39. S.
Kath. Vom Fischzuge Petri. Luk. 5. — Prot Vom verlorenen Schafe. Luk. 15. — Griech. Von der Verherrlichung Christi. Joh. 17.						16. um 2 ☽ U. 12 nm.						
Sonntag	16	F 4 Benno ☽	F 3 Justina	3	G 6 Lucil.	3.59	8. 2	♑	12. 2	11.51	6	
Montag	17	Adolf	Volmar	4	Metroph.	3.59	8. 3	♑	1. 6	morgens	7	
Dienstag	18	Gervasius	Gervasius	5	Doroth.	3.59	8. 3	♑	2.10	0.11	8	
Mittwoch	19	Juliana F.	Silverius	6	Hilarion	3.59	8. 3	♑	3.15	0.33	9	
Donnerst.	20	Silverius	Silas	7	Theodat.	3.59	8. 4	♒	4.20	0.58	10	
Freitag	21	Alois v. G.	Albanus	8	Theod. St.	3.59	8. 4	♒	5.24	1.29	11	
Samstag	22	Paulinus	Achatius	9	Cyr., Al.	3.59	8 4	♓	6.26	2. 7	12	40. S.
Kath. Wenn ihr nicht gerechter seid. Matth. 5. — Prot. Seid barmherzig wie euer Vater. Luk. 6. — Griech. Wer dürstet, komme zu mir. Joh. 7.						24. um 11 ♃ U. 28 vm.						
Sonntag	23	F 5 Edeltrud	F 4 Basilius	10	G Pfingstf.	4. 0	8. 4	♓	7.21	2.54	13	
Montag	24	Joh. d. T. ☉	Johann d. T.	11	Pfingstm.	4. 0	8. 4	♈	8. 9	3.51	14	
Dienstag	25	Prosper	Eulogius	12	Onuphrius	4. 0	8 4	♈	8.49	4.57	15	
Mittwoch	26	Vigilius	Jeremias	13	Ou., Aquil.	4. 1	8 4	♈	9.22	6. 9	16	
Donnerst.	27	Ladisl. K.	Philippine	14	Elisäus	4. 1	8. 4	♉	9.51	7.25	17	F., T.-E.
Freitag	28	Leo II. P. †	Leo u. Jos.	15	Amos Pr.	4. 1	8 4	♉	10.15	8.42	18	
Samstag	29	Peter u. Paul	Peter u. Paul	16	Tychon	4. 2	8. 4	♉	10.39	10. 0	19	41. S.
Kath. Jesus speiset 4000 Mann. Mark. 8. — Prot. Vom Fischzuge Petri. Luk. 5. — Griech. Wer Vater und Mutter mehr liebt. Matth. 10.												
Sonntag	30	F 6 Pauli G	F 5 Pauli G.	17	G 1 Ap. F.-A.	4. 3	8. 4	♊	11. 3	11.17	20	

Knauers hundertjähriger Kalender

prophezeit:

Juni warm und schön bis 21., bisweilen Donner und Regen, dann unfreundlich bis zu Ende.

Juni, Brachmonat.

Sommeranfang
22. Juni um 7 Uhr 0 M. morg.

Der Tag nimmt bis zum 22. um 17 Minuten zu, dann bis Ende um 4 Minuten ab.

Tag	Gegenstand	Einnahme K	Einnahme h	Ausgabe K	Ausgabe h
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					
11.					
12.					
13.					
14.					
15.					
16.					
17.					
18.					
19.					
20.					
21.					
22.					
23.					
24.					
25.					
26.					
27.					
28.					
29.					
30.					

Erscheinungen am Himmel und Witterung.

☾ Letztes Viertel den 2. um 5 Uhr 20 Minuten morgens.

Schön und angenehm.

● Neumond den 8. um 11 Uhr 3 Minuten abends.

Einige Tage warm dann veränderlich.

☽ Erstes Viertel den 16. um 2 Uhr 12 Minuten nachm.

Kühl, öfter Regen.

○ Vollmond den 24. um 11 Uhr 28 Minuten vorm.

Kalt und rauh.

Tageslänge:

von 15 Stunden 48 Minuten bis 16 Stunden 1 Min.

Wirtschaftskalender.

Dünger auszuführen und gleich unterzupflügen. — Erdäpfel und Wurzelgewächse zu beackern. — Weiße Rüben anzubauen. — Zu Johanni Rüben zu ernten.

Wer träumt von Nummern,
Wird's Geld verschlummern.
Mit Fleiß und Sparen
Wirst besser fahren.

Juli

hat 31 Tage.

—

Bauernregeln und Lostage.

Sind die Hundstage klar, so folgt ein gutes Jahr.

Wie das Wetter an Sieben Brüder war, so soll es 7 Wochen bleiben.
Feuchte Sommer bringen viel Hagel und Wind. Heiße, trockene Sommer geben die besten Weinjahre.
Am 25. Jakob ohne Regen deutet auf einen strengen Winter.

Monats- und Wochentage		Katholiken	Protestanten		Griechen	Sonnen-Aufgang	Sonnen-Untergang	Mondlauf	Mondes-Aufgang	Mondes-Untergang		Juden Jahr 5678.
Montag	1	Theobald ☾	Theobald	18	Leontinus	4. 3	8. 4		11.28	12.35	21	
Dienstag	2	Mar. Heims	Mar. Heims.	19	Judas A.	4. 4	8. 4		11.58	1.52	22	
Mittwoch	3	Heliodor	Kornelius	20	Methodius	4. 4	8. 4		morgens	3. 9	23	
Donnerst.	4	Udalrich	Udalrich	21	Julianus	4. 5	8. 3		0.32	4.23	24	
Freitag	5	Cyr. u. Meth	Charlotte	22	Eusebius	4. 5	8. 3		1.14	5.32	25	
Samstag	6	Isaias Pr.	Goar	23	Agrippina	4. 6	8. 3		2. 6	6.30	26	42. S. V
Kath. Von den falschen Propheten. Matth. 7. — Wenn ihr nicht gerechter seid. Matth. 5. — Griech. Von den Fischern. Matth. 4.						1. um 9 ☾ U. 43 vm.						
Sonntag	7	F 7 Willib.	F 6 Willib.	24	G 2 J. d. T.	4. 7	8. 2		3. 5	7.18	27	
Montag	8	Kilian ♍	Kilian	25	Febron.	4. 7	8. 2		4.12	7.57	28	Tekufah
Dienstag	9	Anatolia	Luise	26	David	4. 8	8. 1		5.21	8.28	29	
Mittwoch	10	Amalia	Sieb. Brüder	27	Samson	4. 9	8. 0		6.30	8.54	1	Ab, R.
Donnerst.	11	Pius I., P.	Pius	28	Fast.-Ende	4.10	8. 0		7.38	9.16	2	
Freitag	12	Her. u. Fort.	Heinrich	29	Pet. u. P.	4.11	7.59		8.44	9.37	3	
Samstag	13	Margareta	Margareta	30	Alle Ap.	4.12	7.58		9.49	9.55	4	43. S.
Kath. Vom ungerechten Haushälter. Luk. 16. — Prot. Die Ernte ist groß u. der Arbeiter sind wenig. M. 9. — Gr. Niemand kann zwei Herren dienen. M. 6.						8. um 9 ● U. 22 vm.						
Sonntag	14	F 8 Bonav.	F 7 Bonav.	1	Juli. G 3	4.13	7.57		10.52	10.15	5	
Montag	15	Apostel-Teil.	Apostel-Teil.	2	Kleid M.	4.14	7.56		11.56	10.36	6	
Dienstag	16	Mar. v. B. ☽	Ruth	3	Hyazinth	4.15	7.55		1. 0	11. 0	7	
Mittwoch	17	Alexius	Alexius	4	Andr. Cr.	4.16	7.55		2. 4	11.27	8	
Donnerst.	18	Friedrich	Maternus	5	Athanasius	4.17	7.54		3. 9	morgens	9	F., T.-3
Freitag	19	Aurelia	Rufina	6	Sison	4.18	7.53		4.11	0. 1	10	
Samstag	20	Elias P.	Elias	7	Thomas	4.19	7.52		5. 9	0.44	11	44. S.
Kath. Jesus weinet über Jerusalem. Luk. 19. — Prot. Von den falschen Propheten. Matth. 7. — Griech. Von des Hauptmanns Knecht. Matth. 8.						16. um 7 ☽ U. 25 vm.						
Sonntag	21	F 9 Praxed.	F 8 Pauline	8	G 4 Prok.	4.20	7.51		6. 1	1.36	12	
Montag	22	Maria M.	Magdalena	9	Pankratius	4.22	7.50		6.44	2.39	13	
Dienstag	23	Apollinar. ♎	Apollinaris	10	40 Märt.	4.23	7.49		7.21	3.50	14	
Mittwoch	24	Christine	Christine	11	Euphemia	4.24	7.48		7.52	5. 6	15	Frdtg.
Donnerst.	25	Jakob Ap.	Jakob Ap.	12	Proktus	4.25	7.46		8.19	6.24	16	
Freitag	26	Anna	Anna	13	Gabriel E.	4.26	7.45		8.44	7.43	17	
Samstag	27	Pantaleon	Martha	14	Aquilä A.	4.28	7.44		9. 8	9. 3	18	45. S.
Kath. Vom Pharisäer und Zöllner. Luk. 18. — Prot. Vom ungerechten Haushälter. Luk. 16. — Griech. Von den besessenen Gergesenern. Matth. 8.						23. um 9 ○ U. 35 ab.						
Sonntag	28	F 10 Vikt. P.	F 9 Pantal.	15	G 5 Cer.	4.29	7.42		9.34	10.22	19	
Montag	29	Martha J.	Beatrix	16	Athenog.	4.31	7.41		10. 2	11.41	20	
Dienstag	30	Abd. u. S. ☾	Abdon	17	Marine	4.32	7.40		10.34	12.58	21	
Mittwoch	31	Ignaz v. L.	Ernestine	18	Ämilian	4.33	7.39		11.13	2.14	22	

Knauers hundertjähriger Kalender

prophezeit:

Juli anfangs trüb, den 4. Gewitter, danach schön, den 11. wieder Regen bis 17., dann schönes Wetter, den 25. bis 27. Regen, hierauf Gewitter.

Juli, Heumonat.

Der Tag nimmt um 55 Minuten ab.

Tag	Gegenstand	Einnahme K	Einnahme h	Ausgabe K	Ausgabe h
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					
11.					
12.					
13.					
14.					
15.					
16.					
17.					
18.					
19.					
20.					
21.					
22.					
23.					
24.					
25.					
26.					
27.					
28.					
29.					
30.					
31.					

Erscheinungen am Himmel und Witterung.

☾ Letztes Viertel den 1. um 9 Uhr 43 Minuten vorm. Regenwetter, dann sehr warm.

● Neumond den 8. um 9 Uhr 22 Minuten vorm. Öfter Regen und Gewitter.

☽ Erstes Viertel den 16. um 7 Uhr 25 Minuten vorm. Heiß, Gewitter, dann schön.

○ Vollmond den 23. um 9 Uhr 35 Minuten abends. Warm, dunstig.

☾ Letztes Viertel den 30. um 2 Uhr 14 Minuten nachm.

Tageslänge:

von 16 Stunden 1 Minute bis 15 Stunden 6 Minuten.

Wirtschaftskalender.

Beginne die Ernte zu rechter Zeit, lasse aber das zum Samen bestimmte Getreide gut reif werden. — Benetze die Strohbänder kurz vor dem Gebrauche mit Wasser. — Gerste soll nicht in der Hitze gebunden werden. — Erbsen u. Linsen sollen früher geerntet werden, als sie gar zu reif werden. — Lasse die Stoppelfelder gleich ausweiden, dann stürzen u. mit weißen Rüben od. mit Gerste und Heidekorn bebauen, um für den September grünes Futter zu haben.

August

hat 31 Tage.

Am 24. Bartholomäus halt's Wasser parat, für den Herbst bis zu der Saat.

Nebel nach Sonnenuntergang auf Bächen, Flüssen und Wiesen zeigt anhaltend gutes Wetter an.

Nach Laurenzi wächst das Holz nicht mehr.

Bauernregeln und Lostage.

Wenn es am Laurenzitag schön und heiter ist, soll ein freundlicher Herbst folgen.

Monats- und Wochentage		Katholiken	Protestanten		Griechen	Sonnen- Aufgang	Sonnen- Untergang	Mondlauf	Mondes- Aufgang	Mondes- Untergang		Juden Jahr 5678.	
Donnerst.	1	Petri Kettenf.	Petri Kettenf	19	D. u. M.	4.34	7.37		morgens	3.23	23		
Freitag	2	Portiunkula	Gustav	20	Elias Pr.	4.35	7.36		0. 0	4.24	24		
Samstag	3	Steph. E.	August	21	Simeon	4 37	7.34		0.56	5.15	25	46. S. V.	
Kath. Jesus heilt einen Taubstummen. Mark. 7. — Prot. Jesus weinet über Jerusalem. Luk. 19 — Griech. Vom Gichtbrüchigen. Matth. 9.						6. um 9 U. 30 ab.							
Sonntag	4	F 11 Domin.	F 10 Domin.	22	G 6 M.	4.38	7.33		1.59	5.56	26		
Montag	5	Maria Sch.	Oswald	23	Phok. M.	4.40	7.31		3. 7	6.29	27		
Dienstag	6	Verkl. Jesu	Sixtus	24	Christine	4.41	7.29		4.15	6.57	28		
Mittwoch	7	Kajetan	Donatus	25	Anna	4.42	7.28		5.24	7.21	29		
Donnerst.	8	Cyriakus	Cyriakus	26	Hermolaus	4.44	7.27		6.30	7.41	30	R.-Ch.	
Freitag	9	Romanus	Roland	27	Pantaleon	4.45	7.25		7.35	8. 1	1	Elul, R.	
Samstag	10	Laurentius	Laurentius	28	Prochor.	4.46	7.24		8.39	8.20	2	47. S.	
Kath. Von barmherzigen Samaritan. Luk. 10. — Prot. Vom Pharisäer und Zöllner. Luk. 18. — Gr. Jesus heilt 2 Blinde. Matth. 9.						15. um 0 U. 16 mg.							
Sonntag	11	F 12 Sus.	F 11 Herm.	29	G 7 Kallin.	4.47	7.22		9.43	8.41	3		
Montag	12	Klara	Klara	30	Silas	4.49	7.20		10.46	9. 3	4		
Dienstag	13	Kassian	Kassian	31	Eudox.	4.50	7.18		11.50	9.29	5		
Mittwoch	14	Eusebius	Eusebius	1	Aug. F.-A.	4.52	7.16		12.54	10. 0	6		
Donnerst.	15	Maria Hf.	Maria Himf.	2	Stephan R	4.53	7.15		1.56	10.38	7		
Freitag	16	Roch. Joach.	Rochus	3	Isaak, D.	4.55	7.13		2.55	11.24	8		
Samstag	17	Bert., Kaif. G	Bertram	4	7 Schläfer	4.56	7.12		3.48	morgens	9	48. S.	
Kath. Jesus heilt 10 Aussätzige. Luk. 17. — Prot. Jesus heilt einen Taubstummen. Mark. 7. — Griech. Jesus speiset 2000 Mann. Matth. 14.						22. um 6 U. 2 mg.							
Sonntag	18	F 13 Helene	F 12 Agapet.	5	G 8 Eusign.	4.57	7.10		4.36	0.21	10		
Montag	19	Ludwig v. T.	Sebald	6	Chr. Verkl.	4.58	7. 8		5.16	1.26	11		
Dienstag	20	Stephan K.	Bernhard	7	Domelius	5. 0	7. 6		5.50	2.41	12		
Mittwoch	21	Johanna F.	Adolf	8	Amilian	5. 1	7. 4		6.19	3.59	13		
Donnerst	22	Timotheus	Timotheus	9	Matt. Ap.	5. 3	7. 2		6.46	5.19	14		
Freitag	23	Philipp B.	Zachäus	10	Laurentius	5. 4	7. 0		7.10	6.40	15		
Samstag	24	Bartholom.	Bartholom.	11	Eupl. D.	5. 6	6.58		7.36	8. 1	16	49. S.	
Kath. Niemand kann zwei Herren dienen. Matth. 6 — Prot. Vom barmherz. Samaritan. Luk. 10. — Griech. Vom ungestümen Meere. Matth. 14.						28. um 8 U. 27 ab.							
Sonntag	25	F 14 Ludw. K.	F 13 Ludwig	12	G 9 Phokius	5. 7	6.56		8. 5	9.23	17		
Montag	26	Zephyrin	Zephyrin	13	Maxim.	5. 9	6.55		8.37	10.43	18		
Dienstag	27	Josef Cal.	Gebhard	14	Mch. F.-E.	5.10	6.53		9.15	12. 1	19		
Mittwoch	28	Augustin	Augustin	15	Maria Hf.	5.11	6.51		9.59	1.14	20		
Donnerst.	29	Joh. Enth.	Joh. Enth.	16	Schweißt.	5.12	6.49		10.53	2.18	21		
Freitag	30	Rosa v. L.	Rebekka	17	Myron	5.14	6.47		11 53	3.12	22		
Samstag	31	Raimund	Paulinus	18	Fl. und L.	5.15	6.44		morgens	3.56	23	50. S.	

Knauers hundertjähriger Kalender

prophezeit:

August. Regen bis zum 9., dann ein schöner Tag, darauf wieder Regen bis zum 15. und endlich schöne, warme Zeit bis zum 25. Von da bis Ende wieder Regen.

August, Erntemonat.

Der Tag nimmt um 1 Stunde und 34 Minuten ab.

Tag	Gegenstand	Einnahme K	Einnahme h	Ausgabe K	Ausgabe h
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					
11.					
12.					
13.					
14.					
15.					
16.					
17.					
18.					
19.					
20.					
21.					
22.					
23.					
24.					
25.					
26.					
27.					
28.					
29.					
30.					
31.					

Erscheinungen am Himmel und Witterung.

● Neumond den 6. um 9 Uhr 30 Minuten abends.

Schöne warme Tage.

☽ Erstes Viertel den 15. um 0 Uhr 16 Minuten morgens.

Gewitter mit Sturm und Regengüssen.

○ Vollmond den 22. um 6 Uhr 2 Minuten morgens.

Heiter und öfter Gewitter.

☾ Letztes Viertel den 28. um 8 Uhr 27 Minuten abends.

Sehr windig, öfter ziemlich heiß und Gewitter.

Tageslänge:

von 15 Stunden 3 Minuten bis 13 Stunden 29 Min.

Wirtschaftskalender.

Die Ernte wird fortgesetzt, und Gerste und Klee sind sorgfältig zu fechsen. — Das Flachs- und Hanfraufen ist zu beenden, der Flachssamen in Hülsen aufzubewahren u. der Flachs gut zu trocknen. — Die Felder, welche mit Winterfrucht bebaut waren, lasse stürzen und baue Gerste oder weiße Rüben an. — Gegen Ende August ackere die zur neuen Saat bestimmten Felder. — Kleeheu zu machen u. den Samenklee nach Hause zu schaffen.

September

hat 30 Tage.

Bauernregeln und Lostage.

Am Septemberregen ist dem Bauer viel gelegen.

Am 1. Wie am Aziditage, bleibt es meistenteils den ganzen Monat.

Ist die Nacht vor Michael hell, so soll ein strenger und langer Winter folgen; regnet es aber an Michael, so soll der Winter sehr gelinde sein.

Monats- und Wochentage	Katholiken	Protestanten	Griechen	Sonnen- Auf-	Sonnen- Unter-	Mondlauf	Mondes- Auf-	Mondes- Unter-	Juden Jahr 5679.
Kath. Vom Jüngling zu Naim. Luk. 7. — Prot. Jesus heilt 10 Aussätzige. Luk. 17. — Gr. Vom Mondsüchtigen. Matth. 17.				5. um 11 ● U. 44 vm.					
Sonntag 1	F 15 Aegid.	F 14 Aegid.	19 G 10 Andr.	5.17	6.42	♋	0.58	4.32	24 Selichot
Montag 2	Stephan K.	Absolon	20 Samuel	5.18	6.40	♌	2. 6	5. 0	25
Dienstag 3	Seraphine	Mansuet	21 Thadd. A.	5 20	6.39	♌	3.13	5.25	26
Mittwoch 4	Rosalia	Rosalia	22 Agathonik.	5.21	6.37	♍	4 20	5.47	27
Donnerst. 5	Laurent. ♁	Herkules	23 Lupus	5.22	6.35	♍	5.24	6. 7	28
Freitag 6	Magnus	Magnus	24 Eutyches	5.23	6.33	♍	6.29	6 27	29 Bbd. d. Nj. 5679
Samstag 7	Regina	Regina	25 Bartholom.	5.25	6.31	♎	7.32	6.47	1 1. T. Nj.
Kath. Jesus heilt einen Wassersüchtigen. Luk. 14. — Prot. Niemand kann zwei Herren dienen. M. 6. — Griech. Von des Königs Rechnung. Matth. 18.				13. um 4 ☽ U. 2 nm.					
Sonntag 8	F 16 M. Geb.	F 15 M. Geb.	26 G 11 Adrian	5.26	6.28	♎	8.36	7. 9	2 2 T. Nj.
Montag 9	Gorgonius	Gorgonius	27 Poemen	5.28	6.26	♏	9.38	7.34	3 Fast. G.
Dienstag 10	Nikol. v. T.	Jodokus	28 Mos. Ät.	5.29	6 24	♏	10.42	8. 1	4
Mittwoch 11	Prot. u. H.	Protus	29 Joh. Enth.	5.31	6.22	♏	11.44	8.36	5
Donnerst. 12	Maria N.-F.	Syrus	30 Alexander	5.32	6.20	♐	12.42	9.19	6
Freitag 13	Maternus ☽	Maternus	31 Gürt. M.	5.33	6.18	♐	1.37	10. 9	7
Samstag 14	Kreuzerhöh.	Kreuzerhöh.	1 Sept. S.	5.34	6.16	♑	2.26	11. 9	8 2. Sab.
Kath. Vom größten Gebote. Matth. 22. — Prot. Vom Jüngling zu Naim. Luk. 7. — Griech. Vom reichen Jüngling. Matth. 19.				20. um 2 ○ U. 1 nm.					
Sonntag 15	F 17 Nikom.	F 16 Nikom.	2 G. 12 M.	5.36	6.14	♑	3. 8	morgens	9 V. d. V.
Montag 16	Ludmilla	Euphemia	3 Anthim.	5.37	6.12	♑	3.44	0.18	10 Vers.-T.
Dienstag 17	Hildegard	Lambert	4 Babylas	5.39	6.10	♒	4.16	1.31	11
Mittwoch 18	Quat., Th. †	Titus	5 Zacharias	5.40	6. 7	♒	4.44	2.49	12
Donnerst. 19	Januarius	Sidonia	6 Michael E.	5.42	6. 5	♓	5. 9	4.10	13
Freitag 20	Eustach. ♁†	Fausta	7 Sozon	5.43	6. 3	♓	5.36	5.32	14 V. d. L.
Samstag 21	Matth. Ev. †	Matth. Ev.	8 Maria G.	5.44	6. 2	♈	6. 4	6.55	15 1. T. L.
Kath. Jesus heilt einen Gichtbrüchigen. Matth. 9. — Prot. Jesus heilt einen Wassersücht. L. 14. — Gr. Ein Hausvater pflanzt einen Weinberg. M. 21.				27. um 5 ☾ U. 39 mg					
Sonntag 22	F 18 Maurit.	F 17 Moritz	9 G 13 Joach.	5.45	6. 0	♈	6.35	8.18	16 2. T. L.
Montag 23	Thekla J.	Thekla	10 Menod.	5.47	5.57	♉	7.12	9.40	17
Dienstag 24	Rupertus	Gerhard	11 Theodora	5.48	5.55	♉	7.56	10.58	18 Halbfeiertage
Mittwoch 25	Kleophas	Kleophas	12 Autonomus	5.50	5.53	♊	8.48	12. 8	19
Donnerst. 26	Cyprian	Cyprian	13 Kornelius	5.51	5.51	♊	9.48	1. 6	20
Freitag 27	K. u. D. ☾	Adolf	14 Kreuzerhöh	5.53	5.49	♋	10.52	1.55	21 Palmf.
Samstag 28	Wenzel K.	Wenzel K.	15 Nicetas	5.54	5.47	♋	11.59	2.33	22 Lbh.-E.
Kath. Von der königlichen Hochzeit. Matth. 22. — Prot. Vom größten Gebote. Matth. 22. — Gr. Von der königl. Hochzeit. Matth. 22.									
Sonntag 29	F 19 Michael	F 18 Michael	16 G 14 Euph.	5.55	5.45	♋	morgens	3. 4	23 Gesetzfr.
Montag 30	Hieronymus	Hieronymus	17 Sophie	5.56	5.43	♋	1. 6	3.30	24

Knauers hundertjähriger Kalender

prophezeit:

September vom Anfang schönes Herbstwetter bis zum 12., den 17. bis 15. meistens kühl und feucht, von da bis Ende wieder schönes Wetter.

September, Herbstmonat.

Herbstanfang
23. September um 9 Uhr 45 Minuten abends.

Der Tag nimmt um 1 Stunde und 38 Minuten ab.

Tag	Gegenstand	Einnahme K	Einnahme h	Ausgabe K	Ausgabe h
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					
11.					
12.					
13.					
14.					
15.					
16.					
17.					
18.					
19.					
20.					
21.					
22.					
23.					
24.					
25.					
26.					
27.					
28.					
29.					
30.					

Erscheinungen am Himmel und Witterung.

🌑 Neumond den 5. um 11 Uhr 44 Minuten vorm.

Schön, dann Gewitter mit viel Regen.

☽ Erstes Viertel den 13. um 4 Uhr 2 Minuten nachm.

Morgennebel, sonst milde Tage.

🌕 Vollmond den 20. um 2 Uhr 1 Minute nachm.

Nebel, trüb, Regen.

☾ Letztes Viertel den 27. um 5 Uhr 39 Minuten morgens.

Heitere, angenehme Tage.

Tageslänge:

von 13 Stunden 25 Minuten bis 11 Stunden 47 Min.

Wirtschaftskalender.

Bringe Erbsen und Hafer vollends in die Scheuer. — Die zur Saat bestimmten Felder sind zu ackern und in der Mitte bis gegen das Ende des Monats zu besäen. — Der Düngervorrat ist auf die Felder zu schaffen, wobei jene, welche mit Erbsen besät waren, vorzüglich bedacht werden müssen. — Ende September beginnt man Rüben, Erdäpfel und Kraut zu fechsen, Grummet zu mähen und, wenn dies weggeschafft ist, die Wiesen zu bewässern.

Oktober

hat 31 Tage.

Bauernregeln und Lostage.

Im Oktober viel Frost und Wind, ist der Jänner u. Februar gelind.

Ist dieser Monat kalt, so macht er fürs nächste Jahr dem Raupenfraße Halt.

Gießt St. Gallus wie ein Faß, ist der nächste Sommer naß.

Je früher das Laub im Oktober von den Bäumen fällt, desto fruchtbarer wird das kommende Jahr sein.

Monats- und Wochentage		Katholiken	Protestanten		Griechen	Sonnen- Aufgang	Sonnen- Untergang	Mondlauf	Mondes- Aufgang	Mondes- Untergang		Juden Jahr 5679.
Dienstag	1	Remigius	Benignus	18	Eumenius	5 58	5.41	♑	2.11	3.52	25	
Mittwoch	2	Schutzengelf.	Leodegar	19	Qu., Troph.	5.59	5.39	♒	3.18	4.13	26	
Donnerst.	3	Kandidus	Kandidus	20	Eustath.	6. 1	5.36	♒	4.21	4.33	27	
Freitag	4	Franz Ser.	Franz Ser	21	Kodratus	6. 3	5.34	♓	5.24	4.52	28	
Samstag	5	Placidus ☽	Fides	22	Phok. M.	6. 4	5.32	♓	6.27	5.14	29	5. S. V
Kath. Von des Königs krankem Sohne. Joh. 4. — Prot. Jesus heilt einen Gichtbrüchigen. Matth. 9. — Griech. Vom größten Gebote. Matth. 22.						5. um 4 ● U. 5 mg.						
Sonntag	6	F 20 Bruno	F 19 Frieder.	23	G 15 J. d. T.	6. 6	5.30	♓	7.30	5.39	30	R.-Ch.
Montag	7	Rosenkranzf.	Amalia	24	Thekla	6. 7	5.28	♈	8.33	6. 6	1	March
Dienstag	8	Brigitta	Pelagia	25	Euphrosyne	6. 8	5.27	♈	9.35	6.39	2	
Mittwoch	9	Dionysius	Dionysius	26	Johann Ev.	6. 9	5.25	♉	10.35	7.16	3	
Donnerst	10	Franz B.	Gereon	27	Kallistratus	6.11	5.23	♉	11.30	8. 4	4	
Freitag	11	Nikasius	Burkhard	28	Chariton	6.12	5.20	♉	12.19	9. 0	5	
Samstag	12	Maximilian	Maximilian	29	Cyriakus	6.14	5.18	♊	1. 2	10. 3	6	6. Sab.
Kath. Von des Königs Rechnung. Matth. 18. — Prot. Von der königlichen Hochzeit. Matth. 22. — Griech. Vom getreuen Knechte. Matth. 25.						13. um 6 ☽ U. 0 mg.						
Sonntag	13	F 21 Kol. ☽	F 20 Eduard	30	G 16 Gregor	6.16	5.16	♊	1.40	11.11	7	
Montag	14	Kallistus	Kallistus	1	Okt. M. Sch.	6.17	5.14	♋	2.12	morgens	8	Fasten
Dienstag	15	Theresia	Hedwig	2	Cyprian	6.19	5.12	♋	2.41	0.25	9	
Mittwoch	16	Gallus A.	Gallus	3	Dionysius	6.20	5.10	♌	3. 8	1.42	10	
Donnerst.	17	Hedwig	Florentina	4	Hierotheus	6.22	5. 9	♌	3.33	3. 1	11	Fasten
Freitag	18	Lukas Ev.	Lukas Ev.	5	Charitine	6.23	5. 7	♍	4. 0	4.22	12	
Samstag	19	Petr. v. A. ☽	Ferdinand	6	Thom. A.	6.24	5. 5	♍	4.30	5.46	13	7. Sab.
Kath. Vom Zinsgroschen. Matth. 22. — Prot. Von des Königs krankem Sohne. Joh. 4. — Griech. Vom kanan. Weibe. Matth. 15.						19. um 10 ☽ U. 35 ab.						
Sonntag	20	F 22 Felizian	F 21 Wendel.	7	G 17 Serg.	6.26	5. 3	♎	5. 4	7. 9	14	
Montag	21	Ursula	Ursula	8	Pelagia	6.27	5. 1	♎	5.46	8.31	15	Fasten
Dienstag	22	Kordula	Kordula	9	Jakob A.	6.29	4.59	♏	6.37	9.47	16	
Mittwoch	23	Johann C.	Severinus	10	Eulampius	6.31	4.57	♏	7.36	10 53	17	
Donnerst.	24	Raph. Erz.	Salome	11	Philipp A.	6.32	4.56	♐	8.41	11.47	18	
Freitag	25	Chrysanth.	Wilhelmine	12	Probus	6.34	4.55	♐	9.48	12.30	19	
Samstag	26	Amandus ☾	Evaristus	13	Karpus	6.35	4.53	♐	10.57	1. 4	20	8. Sab.
Kath. Von des Obersten Tochter. Matth. 9. — Prot. Von des Königs Rechnung. Matth. 18. — Griech. Vom Fischzuge Petri. Luk. 5.						26. um 6 ☾ U. 35 ab.						
Sonntag	27	F 23 Frum.	F 22 Sabina	14	G 18 Nazar.	6.36	4.51	♑	morgens	1.33	21	
Montag	28	Sim. u. Jud.	Sim. u. Jud.	15	Lucian	6.38	4.49	♑	0. 2	1.57	22	
Dienstag	29	Narcissus	Narcissus	16	Longinus	6.40	4.47	♒	1. 9	2.20	23	
Mittwoch	30	Klaudius	Klaudius	17	Hoseas	6.41	4.45	♒	2.12	2.39	24	
Donnerst.	31	Wolfgang †	Reform.-F.	18	Luk. Ev.	6.43	4.44	♓	3.16	2.58	25	

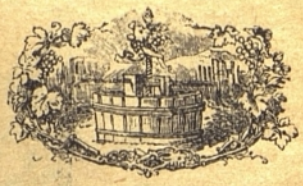
Knauers hundertjähriger Kalender

prophezeit:

Oktober den 1. und 2. schön, den 3. Gewitter dann unfreundlich bis 9., den 10. schön bis 29., da es gefriert, den 30. Schnee, den 31. trüb.

Oktober, Weinmonat.

Der Tag nimmt um 1 Stunde und 42 Minuten ab.



Tag	Gegenstand	Einnahme K	Einnahme h	Ausgabe K	Ausgabe h
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					
11.					
12.					
13.					
14.					
15.					
16.	Wenig Ertrag				
17.	Ertrag				
18.					
19.					
20.					
21.					
22.					
23.					
24.					
25.					
26.					
27.					
28.					
29.					
30.					
31.					

Erscheinungen am Himmel und Witterung.

● Neumond den 5. um 4 Uhr 5 Minuten morgens.

Windig und kühl.

☽ Erstes Viertel den 13. um 6 Uhr 0 Minuten morgens,

Angenehmes Herbstwetter.

○ Vollmond den 19. um 10 Uhr 35 Minuten abends.

Veränderlich, Nebel und kalt.

☾ Letztes Viertel den 26. um 6 Uhr 35 Minuten abends.

Regenwetter, einige Tage schön.

Tageslänge:

von 11 Stunden 43 Minuten bis 10 Stunden 1 Min.

Wirtschaftskalender.

Die Wintersaat ist zu beenden, dann die Erdschollen zu zerschlagen und Wasserfurchen zu ziehen. — Überhaupt reinige man die Wiesen von allem nachteiligen Gesträuche, Disteln und schädlichen Pflanzen. — Dünger auf die Felder schaffen und die Steine wegbringen.

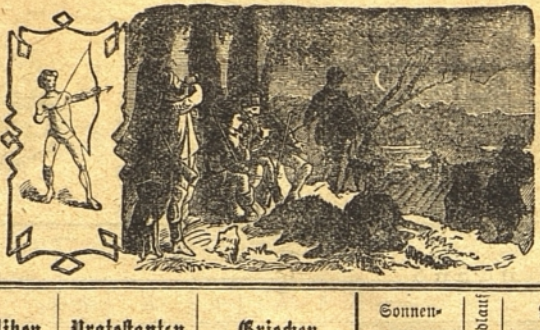
November

hat 30 Tage.

—

Bauernregeln und Lostage.

Viel und langer Schnee
Gibt viel Frucht und Klee.



St. Martin will Feuer im Kamin.

Helles Wetter und trockene Kälte bedeuten einen gelinden Winter.

Am 25. Wie der Tag zu Kathrein, so wird der nächste Jänner sein.

Fällt um Martin das Laub von Baum und Reben, so wird es einen strengen Winter geben

Monats- und Wochentage		Katholiken	Protestanten		Griechen	Sonnen-Aufgang	Sonnen-Untergang	Mondlauf	Mondes-Aufgang	Mondes-Untergang		Juden Jahr 5679.	
Freitag	1	Allerheiligen	Allerheiligen	19	Joel Pr.	6.45	4.42	♑	4.19	3.19		26	
Samstag	2	Allers., F.	Allerseelen	20	Artemius	6.46	4.40	♑	5.21	3.43		27	9. S. V.
Kath. Vom Schifflein Christi. Matth. 8. — Prot. Vom Zinsgroschen. M. 22. Griech. Von der Feindesliebe. Luk. 6.						3. um 10 ● U. 2 ab.							
Sonntag	3	F 24 Hub. ✪	F 23 Gottlieb	21	G 19 Hilar.	6.48	4.39	♒	6.25	4. 9		28	
Montag	4	Karl Borr.	Emmerich	22	Acerbius	6.49	4.38	♒	7.28	4.40		29	
Dienstag	5	Emmerich	Blandine	23	Jakob A.	6.50	4.36	♓	8.29	5.17		1	Kisl. N.
Mittwoch	6	Leonhard	Erdmann	24	Arethas	6.52	4.35	♓	9.25	6. 2		2	
Donnerst.	7	Engelbert	Malachias	25	Marcian	6.54	4.33	♓	10.17	6.56		3	
Freitag	8	Gottfried	Severus	26	Demetrius	6.55	4.32	♈	11. 2	7.56		4	
Samstag	9	Theodor	Theodor	27	Nestor	6.57	4.30	♈	11.40	9. 1		5	10. S.
Kath. Vom guten Samen. Matth. 13. — Prot. Von des Obersten Tochter. Matth. 9. — Griech. Vom toten Jüngling zu Naim. Luk. 7.						11. um 5 ☽ U. 46 nm.							
Sonntag	10	F 25 Andr. A.	F 24 Probus	28	G 20 Steph.	6.59	4.29	♈	12.13	10.12		6	
Montag	11	Martin B. ☽	Martin	29	Anastasia	7. 0	4.28	♈	12.41	11.24		7	
Dienstag	12	Kunibert	Jonas	30	Zenobius	7. 1	4.27	♉	1. 8	morgens		8	
Mittwoch	13	Stanislaus	Briccius	31	Stachys	7. 3	4.25	♉	1.33	0.39		9	
Donnerst.	14	Venerand	Levinus	1	Nov. K.	7. 4	4.24	♉	1.58	1.56		10	
Freitag	15	Leopold M.	Leopold M.	2	Acindynus	7. 6	4.23	♊	2.26	3.15		11	
Samstag	16	Othmar A.	Othmar	3	Acepsymas	7. 8	4.22	♊	2.57	4 36		12	11. S.
Kath. Vom Senfkörnlein. M. 13. — Prot. Vom Greuel der Verwüstung. Matth. 24. — Griech. Vom Sämann und Samen. Luk. 8.						18. um 8 ♍ U. 33 vm.							
Sonntag	17	F 26 Greg. T.	F 25 Hugo	4	G 21 Joan.	7. 9	4.21	♋	3.34	5.58		13	
Montag	18	Odo Abt ☾	Gelasius	5	Galakt.	7.11	4.20	♋	4.20	7.17		14	
Dienstag	19	Elisabeth	Elisabeth	6	Paulus	7.12	4.19	♌	5.16	8.31		15	
Mittwoch	20	Felix v. V.	Edmund	7	Hieronym.	7.14	4.18	♌	6.20	9.32		16	
Donnerst.	21	Mariä O.	Mariä Opf.	8	E. Michael	7.15	4.17	♍	7.30	10.22		17	
Freitag	22	Cäcilia	Cäcilia	9	Onesiphor	7.16	4.16	♍	8.40	11. 2		18	
Samstag	23	Klemens	Klemens	10	Erastus	7.18	4.15	♍	9.50	11.33		19	12. S.
Kath. Vom Greuel der Verwüstung. M. 24. — Prot. Wenn der Menschensohn kommen wird. M. 25. — Griech. Vom reichen und armen Manne. L. 16.						25. um 11 ☾ U. 25 vm.							
Sonntag	24	F 27 J. v. K.	F 26 Emilie	11	G 22 Viktor	7.19	4.14	♎	10.57	11.59		20	
Montag	25	Katharina ☾	Katharina	12	Joh. El.	7.21	4.13	♎	morgens	12.22		21	
Dienstag	26	Konrad	Konrad	13	Joh. Chr.	7.22	4.12	♏	0. 3	12.43		22	
Mittwoch	27	Virgilius	Günther	14	Philipp	7.23	4.11	♏	1. 7	1. 4		23	
Donnerst.	28	Sosthenes	Rufus	15	Fasten-Anf.	7.25	4.11	♐	2. 9	1.24		24	Lichtan.
Freitag	29	Saturnin.	Walter	16	Matth. E.	7.26	4.10	♐	3.12	1.46		25	Tmplw.
Samstag	30	Andreas Ap.	Andreas Ap.	17	Gregor	7.28	4. 9	♑	4.15	2.11		26	13. S. V.

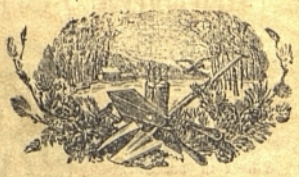
Knauers hundertjähriger Kalender

prophezeit:

November fängt trüb an und mit rauhen Winden, den 6. und 7. schön, den 9. folgt kaltes Regenwetter bis 17., vom 18. Schnee bis Ende. Die letzten Tage sind sehr kalt mit viel Schnee.

November, Wintermonat.

Der Tag nimmt um 1 Stunde und 16 Minuten ab.



Tag	Gegenstand	Einnahme K	Einnahme h	Ausgabe K	Ausgabe h
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					
11.					
12.					
13.					
14.					
15.					
16.					
17.					
18.					
19.					
20.					
21.					
22.					
23.					
24.					
25.					
26.					
27.					
28.					
29.					
30.					

Erscheinungen am Himmel und Witterung

● Neumond den 3. um 10 Uhr 2 Minuten abends. Öfter Regen und Nebel, kalt.

☽ Erstes Viertel den 11. um 5 Uhr 46 Minuten nachm. Trüb, kalt, Schnee.

○ Vollmond den 18. um 8 Uhr 33 Minuten vormitt. Frost, kühl, Schnee und Regen.

☾ Letztes Viertel den 25. um 11 Uhr 25 Minuten vormitt. Trübes, rauhes Wetter.

Tageslänge:

von 9 Stunden 57 Min. bis 8 Stunden 41 Minuten.

Wirtschaftskalender.

Stoppelfelder u. Kleeäcker zu stürzen und zu düngen. — Auf den Saatfeldern die Schollen zu zerschlagen und Wasserfurchen zu ziehen. — Wiesen zu düngen und die leeren Stellen auszufüllen; auch kann man die Wiesen noch pferchen. — Gassenerde und Teichschlamm auf die Felder zu schaffen. — Zur Lammszeit gib den Schafen besseres Futter. — Die Schafe können noch immer geweidet werden. — Bäume zu düngen und zu versetzen. — Baumstämme mit Reisig und Stroh zu umwinden.

Dezember

hat 31 Tage.

Bauernregeln und Lostage.

Schnee in der Christnacht bringt gute Hopfenernte, und wenn die Weine in den

Fässern gären, zeigt es ein gutes Weinjahr.

Wenn es um Weihnacht ist feucht und naß, So gibt es leere Speicher und Faß.

Dezember kalt mit Schnee, gibt Korn auf jeder Höh.

Wind zu Weihnachten bringt im nächsten Jahr viel Obst.

Monats- und Wochentage	Katholiken	Protestanten	Griechen	Sonnen- Aufgang	Sonnen- Untergang	Mondlauf	Mondes- Aufgang	Mondes- Untergang	Juden Jahr 5679.	
Kath. Es werden Zeichen geschehen. Luk. 21. — Prot. Vom Einzuge Jesu in Jerusalem. Matth. 21. — Griech. Jesus treibt einen Teufel aus. Luk. 8.				3. um 4 ● U. 19 nm.						
Sonntag 1	F 1 Adv. Cl.	F 1 Adv. L.	18 G 23 Pl. R.	7.29	4. 9		5.18	2.40	27	
Montag 2	Bibiana	Aurelia	19 Abadius	7.30	4. 8		6.20	3.16	28	
Dienstag 3	Franz Xav.	Kassian	20 Greg. D.	7.31	4. 8		7.19	3.59	29	
Mittwoch 4	Barbara †	Barbara	21 Maria Opf.	7.32	4. 8		8.14	4.50	1	Teb. A.
Donnerst. 5	Sabbas A.	Abigail	22 Philem.	7.33	4. 8		9. 1	5.49	2	B. u. A.
Freitag 6	Nikolaus †	Nikolaus	23 Amphil.	7.34	4. 7		9.42	6.52	3	E. d. T.
Samstag 7	Ambros †	Agathon	24 Katharina	7.36	4. 7		10.16	8. 3	4	14. S.
Kath. Als Joh. im Gefängn. war. Matth. 11. — Prot. Es werden Zeichen geschehen. Luk. 21. — Griech. Von des Jairus Tochter. Luk. 8.				11. um 3 ☽ U. 31 mg.						
Sonntag 8	F 2 A. M. E.	F 2 A. M. E.	25 G 24 Klem.	7.37	4. 7		10.46	9.14	5	
Montag 9	Leokadia	Joachim	26 Georg	7.38	4. 7		11.12	10.27	6	
Dienstag 10	Judith	Judith	27 Jakob	7.39	4. 6		11.37	11.41	7	
Mittwoch 11	Damasus ☽ †	Damasus	28 Stephan	7.40	4. 6		12. 1	morgens	8	
Donnerst. 12	Maxentius	Epimachus	29 Param.	7.41	4. 6		12.26	0.57	9	
Freitag 13	Lucia †	Lucia	30 Andreas	7.42	4. 6		12.55	2.14	10	F., B. J.
Samstag 14	Spiridion †	Nikasius	1 Dez. Nah.	7.43	4. 6		1.27	3.33	11	15. S.
K. Die Juden sandten Priester und Leviten zu Joh. Joh. 1. — Pr. Als Joh. im Gefängnis war. M. 11. — Griech. Vom barmherzigen Samariter. L. 10.				17. um 8 ♋ U. 18 ab.						
Sonntag 15	F 3 Adv. Cäl.	F 3 A. Ignaz	2 G 25 Hab.	7.44	4. 6		2. 7	4.52	12	
Montag 16	Adelheid	Ananias	3 Sophon	7.44	4. 6		2.57	6. 7	13	
Dienstag 17	Lazarus ♋	Lazarus	4 Barbara	7.45	4. 7		3.57	7.14	14	
Mittwoch 18	Qu., Grat. †	Wunibald	5 Sabbas	7.46	4. 7		5. 5	8.10	15	
Donnerst. 19	Nemesius	Abraham	6 Nikolaus	7.47	4. 8		6.16	8.55	16	
Freitag 20	Liberatus †	Amon	7 Ambrosius	7.47	4. 8		7.29	9.30	17	
Samstag 21	Thom. A. †	Thomas	8 Patapius	7.48	4. 8		8.39	9.59	18	16. S.
K. Im 15. Jahre der Regier. des Kais. Tiberius. Luk. 3. — P. Die Juden sandt. Priester u. Lev. zu Joh. J. 1 — Gr. V. d reichen Mannes Früchten. L. 12.				25. um 7 ♌ U. 31. mg.						
Sonntag 22	F 4 Adv. D.	F 4 Adv. V.	9 G 26 M. E.	7.48	4. 8		9.47	10.24	19	
Montag 23	Viktoria	Dagobert	10 Menas	7.49	4. 9		10.52	10.46	20	
Dienstag 24	Ad. u. Eva †	Adam u. Eva	11 Dan. St.	7.49	4.10		11.57	11. 7	21	
Mittwoch 25	Christfest ♌	Weihnachtsf.	12 Spiridion	7.50	4.11		morgens	11.28	22	
Donnerst 26	Stephan M.	Stephan	13 Eustrat.	7.50	4.11		0.59	11.50	23	Fasten
Freitag 27	Johann Ev.	Johann Ev.	14 Thyrsus	7.50	4.12		2. 3	12.14	24	
Samstag 28	Unsch. K.	Unsch. Kind.	15 Eleuther.	7.51	4.13		3. 6	12.41	25	17. S. V.
Kath. u. Prot. Josef und Maria verwunderten sich. Luk. 2. Griech. Vom großen Abendmahle. Luk. 14.										
Sonntag 29	F n. W. Th. B.	F n. W. Jon.	16 G Urväter	7.51	4.14		4. 8	1.14	26	
Montag 30	David K.	David K.	17 Lazarus	7.51	4.15		5. 9	1.53	27	Fasten
Dienstag 31	Silvester	Gottlob	18 Sebastian	7.51	4.16		6. 4	2.42	28	

Knauers hundertjähriger Kalender

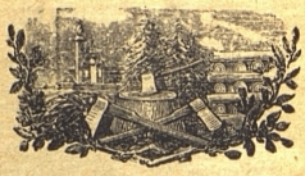
prophezeit:

Dezember. Die ersten zwei Tage kalt, dann Schnee, den 9. kalt bis zum 15., da es gelinde schneit, dann regnet es bis zum 23., wo dann bis Ende gelindes Wetter bleibt.

Dezember, Christmonat.

Winteranfang
22. Dez. um 4 Uhr 42 M. nachm.

Der Tag nimmt bis zum 22. um 20 Minuten ab, dann bis zum Ende um 5 Minuten zu.



Tag	Gegenstand	Einnahme K	Einnahme h	Ausgabe K	Ausgabe h
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					
11.					
12.					
13.					
14.					
15.					
16.					
17.					
18.					
19.					
20.					
21.					
22.					
23.					
24.					
25.					
26.					
27.					
28.					
29.					
30.					
31.					

Erscheinungen am Himmel und Witterung.

● Neumond den 3. um 4 Uhr 19 Minuten nachm.
Naßkalt und stürmisch.

☽ Erstes Viertel den 11. um 3 Uhr 31 Minuten morgens.
Trübes, kaltes Wetter.

○ Vollmond den 17. um 8 Uhr 18 Minuten abends.
Nebel, windig und Schnee.

☾ Letztes Viertel den 25. um 7 Uhr 31 Minuten morgens.
Teilweise heiter und Schnee.

Tageslänge:
von 8 Stunden 40 Minuten bis 8 Stunden 25 Minuten.

Wirtschaftskalender.

Die Dachböden und Keller sind gegen das Einwehen von Schnee zu verwahren. — Das Getreide ist umzuschaufeln und die Gemüsekeller zu lüften. — Auf Feld und Wiesen ist Dünger und Jauche auszufahren, Holz zu schlagen, Fichten- u. Tannenzapfen einzusammeln.

Fleiß ist des Glückes rechte Hand,
Mäßigkeit die linke.

Ein braves Weib ist des Hauses Krone.

Genealogie des a. h. Herrscherhauses.

Karl der Erste, Kaiser von Österreich, König von Böhmen ꝛc. ꝛc. Apostolischer König von Ungarn; geb. zu Persenbeug am 17. August 1887, trat nach dem Tode Seines Großoheims weiland Kaiser Franz Josef I, am 22. November 1916 die Regierung an.

Gemahlin:

Zita, Tochter weiland Sr. kgl. Hoheit Robert, Herzogs von Parma und Piacenza, Infanten von Spanien, geb. am 9. Mai 1892.

Kinder:

a) Kronprinz **Franz Josef Otto,** geb. am 20. November 1912.
b) **Adelheid,** geb. am 3. Jänner 1914.
c) **Robert,** geb. am 8. Februar 1915.
d) **Felix,** geb. am 31. Mai 1916.

Eltern Seiner Majestät.

Otto Franz Josef, Sohn weiland Sr. k. u. k. Hoheit des Erzherzogs Karl Ludwig, geb. am 21. April 1865, gest. am 1. November 1906. Vermählt mit

Maria Josepha, Tochter weil. Sr. Majestät des Königs Georg v. Sachsen, geb. am 31. Mai 1867.

Bruder Sr. Majestät.

Maximilian Eugen Ludwig, geb. zu Wien, am 13. April 1895.

Weiland Seine Majestät.

Franz Josef der Erste (Karl), geb. zu Schönbrunn am 18. April 1830; trat am 2. Dez. 1848 die Regierung an; gest. am 22. November 1916 zu Schönbrunn.

Gemahlin:

Elisabeth (Amalia Eugenie), Tochter weil. des Herzogs Max Josef in Bayern, geb. zu Possenhofen am 24. Dez. 1837, verm. zu Wien am 24. April 1854, gest. 10. September 1898.

Kinder:

1. **Gisela** (Luise Marie), geb. zu Laxenburg am 12. Juli 1856, verm. mit Leopold, Prinzen von Bayern, am 20. April 1873.
2. **Valeria** (Mathilde Maria Amalia), geb. zu Ofen am 22. April 1868, verm. mit Erzherzog Franz Salvator am 31. Juli 1890.

Stephanie, Tochter Leopold II., Königs der Belgier, geb. am 21. Mai 1864, verm. am 10. Mai 1881 mit Kronprinz Rudolf, Kronprinzessin-Witwe seit 30. Jänner 1889, wieder verm. mit Grafen Elemer Lonyay am 28. März 1900.

Kind: **Elisabeth** (Maria Henriette Stephanie Gisela), geb. am 2. Sept. 1883, verm. mit Fürst Otto Windischgrätz am 23. Jänner 1902.

Geschwister weiland Seiner Majestät.

Kaiserliche Prinzen und Erzherzoge von Österreich, königliche Prinzen von Ungarn und Böhmen ꝛc. ꝛc.

1. **Karl** (Ludwig Josef Maria), geb. am 30. Juli 1833; gest. 19. Mai 1896.

Dritte Gemahlin: **Maria Theresia,** Tochter des Infanten Dom Miguel von Portugal, geb. 24. Aug. 1855, verm. am 23. Juli 1873.

Kinder aus zweiter Ehe:

a) **Franz** (Ferd. Karl Ludwig Josef Maria), geb. am 18. Dezember 1863, gest. 28 Juni 1914, verm. am 1. Juli 1900 mit Herzogin Sophie von Hohenberg, geb. Gräfin Chotek, gest. 28. Juni 1914.
b) **Otto,** s. oben unter Eltern Sr. Majestät.

Kinder aus dritter Ehe:

a) **Maria Annunziata,** geb. 31. Juli 1876.
b) **Elisabeth,** geb. am 7. Juli 1878, verm. am 20. April 1903 mit Prinz Alois Liechtenstein.

2. **Ludwig Viktor** (Josef Anton), geb. am 15. Mai 1842.

Witwe des Erzherzogs Max, Kaisers von Mexico.

Charlotte (Maria Amalia), Tochter weil. Leopold I., Königs der Belgier, geb. am 7. Juni 1840, Witwe seit 19. Juni 1867.

Tochter des am 30. April 1847 verstorbenen Erzherzogs Karl.

Maria Karolina, (Ludovika Christine), geb. am 10. September 1825, verm. mit Erzherzog Rainer Ferdinand am 21. Februar 1852.

Tochter des am 18. Februar 1895 verstorbenen Erzherzogs Albrecht.

Maria Theresia, geb. am 15. Juli 1845, verm. mit Philipp, Herzog von Württemberg, am 18. Jänner 1865.

Witwe und Kinder des am 20. November 1874 verstorbenen Erzherzogs Karl Ferdinand.

Elisabeth, Tochter weil. Erzherzogs Josef, Palatin, geb. am 17. Jänner 1831, verm. am 4. Oktober 1847 mit dem am 15. Dezember 1849 verstorbenen Erzherzog Ferdinand von Este, zum zweitenmale verm. am 18. April 1854, Witwe seit 20. November 1874, gest. am 14. Februar 1903.

Kinder:

a) **Friedrich,** geb. am 4. Juni 1856.

Gemahlin: **Isabella,** Prinzessin von Croy-Dülmen, geb. am 27. Februar 1856, verm. am 8. Oktober 1878.

Kinder:

Maria Christina, geb. am 17. Nov. 1879, verm. am 10. Mai 1902 mit Prinzen Em. Salm-Salm.
Maria Anna, geb. am 6. Jänner 1882, verm. mit Prinz Elias Parma.
Henriette, geb. am 10. Jänner 1883.
Gabriele, geb. am 14. Sept. 1887.
Isabelle, geb. am 17. Nov. 1888.
Maria Alice, geb. am 15. Jänner 1893.
Albrecht Franz Josef, geb. am 24. Juli 1897.

b) **Maria Christina,** geb. am 21. Juli 1858, verm. am 19. Nov. 1879 mit Alphons, König von Spanien, Witwe seit 25. Nov. 1885.
c) **Karl Stefan,** geb. am 5. Sept. 1860.

Gemahlin: **Maria Theresia** Tochter weil. des Erzherzogs Karl Salvator, verm. am 18. September 1862.

Kinder:

Eleonora, geb. am 28. November 1886.
Renata, geb. am 2. Jänner 1888.
Karl, geb. am 18. Dezember 1888.
Mechtildis, geb. am 11. Oktober 1891.
Leo (Karl Maria), geb. 6. Juli 1893.
Wilhelm (Franz), geb. 10. Februar 1895.

d) **Eugen**, geb. am 21. Mai 1863

Kinder des am 13. Jänner 1847 verstorbenen Erzherzogs Josef, Palatin.

1. **Elisabeth**, geb. am 17. Jän. 1831, Witwe des am 20. Nov. 1874 verst. Erzherzogs Karl Ferd., gest. am 14. Februar 1903.
2. **Josef** (Karl), geb. am 2. März 1833, gest. 13. Juni 1905.

Gemahlin: **Maria Clothilde**, Prinzessin von Sachsen-Coburg-Gotha, geb. 8. Juli 1846, verm. am 12. Mai 1864.

Kinder:

a) **Maria Dorothea**, geb. am 14. Juni 1867, verm. 5. Nov. 1896, mit Herzog Ludwig von Orleans.

b) **Margareta Klementina**, geb. am 6. Juli 1870, verm. am 15. Juni 1890 mit Albert Fürst von Thurn und Taxis.

c) **Josef**, geb. am 9. August 1872, verm. am 15. Nov. 1893 mit Auguste, Prinzessin von Bayern.

Kinder:

Josef (Franz), geb. am 28. März 1895.
Sophie, geb. am 11. März 1899.
Ladislaus, geb. 3. Jänner 1901.
Magdalena, geb. 6. September 1909.

d) **Elisabeth**, geb. am 9. März 1883.

Kinder des am 16. Jänner 1853 verstorbenen Erzherzogs Rainer.

Rainer (Ferdinand), geb. 11. Jänner 1827, gestorben am 27. Februar 1913.

Gemahlin: **Maria Karolina**, Tochter weil. des Erzherzogs Karl geb. am 10. Sept. 1825, verm. am 21. Februar 1852, gestorben 17. Juli 1915.

Witwe und Kinder des am 29. Jänner 1870 verstorbenen Großherzogs Leopold II. von Toskana.

Zweite Gemahlin: **Maria Antonia**, Prinzessin beider Sizilien, geb. am 19. Dez. 1814, verm. am 7. Juni 1833, Witwe seit 29. Jänner 1870, gest. 7. November 1898.

Kinder aus zweiter Ehe:

1. **Maria Isabella**, geb. am 21. Mai 1834, verm. mit Graf von Trapani, Prinz von Sizilien, gest. 16. Juli 1901.
2. **Ferdinand IV.**, Großherzog von Toskana, geb. am 10. Juni 1835, gest. 17. Jänn. 1908.

Zweite Gemahlin: **Alice**, Prinzessin von Parma, geb. am 27. Dezember 1849, verm. am 14. Jänner 1868.

Kinder aus zweiter Ehe:

a) **Josef** (Ferdinand), geb. am 24. Mai 1872.
b) **Peter** (Ferdinand), geb. am 12. Mai 1874, verm. am 28. Juli 1900 mit Christine von Bourbon-Sizilien, geb. am 10. April 1874.

Kinder:

Gottfried (Ferd.), geb 14. März 1902;
Helene, geb. 30. Oktober 1903;
Georg, geb. 22. August 1905;
Rosa, geb. 22. September 1906.

c) **Heinrich** (Ferdinand), geb 13. Febr. 1878.
d) **Anna** (Maria Theresia), geb. 17 Okt. 1879.
e) **Margarete** (Maria), geb. 13. Okt. 1881.
f) **Germana Anna**, geb. am 11 Sept. 1884.
g) **Agnes Maria Theresia**, geb. am 26. März 1891.

Maria Immaculata, Prinzessin von Sizilien, geb. am 14. April 1844, verm. am 19. Sept. 1861, mit Karl Salvator, Witwe seit 18. Jänner 1892, gest. 18. Februar 1899.

Kinder:

a) **Maria Theresia**, geb. am 18. Sept. 1862, verm. mit Erzherzog Karl Stephan am 28. Februar 1886.

b) **Leopold Salvator**, geb. 15. Okt. 1863, verm. 24. Okt. 1889 mit Donna Blanca von Castilien.

Kinder:

Maria Dolores, geb. 5. Mai 1891;
Maria Immaculata, geb. 9. Sept. 1892;
Margherita Rainerin, geb. 8. Mai 1894;
Rainer Salvator, geb. 21. Nov. 1895;
Leopold Maria, geb. 30. Jänner 1897;
Maria Antonia, geb. 13. Juli 1899;
Anton Salvator, geb. 20. März 1901;
Assunta, geb. 10. August 1902;
Franz Josef, geb. 4. Februar 1905;
Karl Pius, geb. 4. Dezember 1909.

c) **Franz Salvator**, geb. 21. August 1866.

Gemahlin: **Maria Valeria**, Tochter Sr. Majestät des Kaisers und Königs Franz Josef I.

Kinder:

Elisabeth geb. 27. Jänner 1892; **Franz Karl Salvator**, geb. 17. Februar 1893; **Hubert Salvator**, geb. 30. April 1894; **Hedwig**, geb. 24. Sept. 1896; **Theodor Salvator**, geb. am 9. Oktober 1899; **Gertrude**, geb. am 19. November 1900; **Maria**, geb. 19. Nov. 1901; **Clemens Salvator**, geb. 6. Okt. 1904; **Mathilde**, geb. am 9. August 1906.

d) **Karolina** (Maria), geb. am 5. Sept 1869, verm. am 30. Mai 1894.

e) **Maria** (Immaculata), geb. am 3. September 1878, verm. am 29. Okt. 1900.

f) **Henriette Maria**, geb am 19. Febr. 1884.

3. **Maria Louise Annunciata**, geb. am 31. Oktober 1845, verm. am 31. Mai 1865 mit Karl Fürsten v. Ysenburg-Birstein.

Nachkommen des Erzherzogs Ferdinand und der am 14. November 1829 verstorbenen Erzherzogin Marie Beatrix von Este.

Maria Theresia, Tochter des 1849 verst. Erzherzogs Ferdinand Este und der Erzherzogin Elisabeth, geb. am 5. Juli 1849, verm. am 20. Febr. 1868 mit Ludwig, Herzog v. Bayern.

Genealogische Übersicht der Regenten Europas.

Anhalt-Dessau. Herzog **Friedrich II.**, geb. 19. Aug. 1856, reg. seit 24. Jänn. 1904 verm. mit Marie, Prinzessin von Baden.

Baden. Großherzog **Friedrich Wilhelm II.** ꝛc., geb. 9. Juli 1857, reg. seit 28. Sept. 1907, verm. mit Hilda, Prinzessin von Nassau.

Bayern. König **Ludwig III.**, geb. 7. Jänner 1845; reg. seit 5. November 1913, verm. mit Maria Theresia, Erzh. von Österreich-Este.

Belgien. König **Albert**, geb. 8. April 1875, reg. seit 17. Dezember 1909, verm am 2. Oktober 1900 mit Elisabeth, Herzogin in Bayern.

Braunschweig. Herzog **Ernst August**, geb. 17. November 1887, reg. seit 3. Nov. 1913, vermählt mit Viktoria Luise, Prinzessin von Preußen.

Bulgarien. König **Ferdinand I.** (Prinz von Coburg), geb. am 26. Februar 1861, erwählt am 5. Juli 1887, verm. am 28. Februar 1908 mit Eleonora Prinzessin von Reuß. Kronprinz: Boris, geb. am 1. Jänner 1894.

Dänemark. König **Christian X.**, geboren am 26. Sept. 1870, regiert seit Mai 1912, verm. 26. April 1898 mit Alexandrine, Prinzessin von Mecklenburg-Schwerin. Kronpr. Christian Friedrich geb. 11. März 1899.

Deutschland. Siehe Preußen.

Frankreich. Präsident **Poincaré.**

Griechenland. König **Alexander**, geb. 7 Juli 1893, regiert seit 13. Juni 1917.

Großbritannien. König **Georg V.**, geb. 3. Juni 1865, reg. seit 6. Mai 1910, verm. 6. Juli 1893 mit Mary Prinzessin von Teck.

Hessen. (Großh. Haus.) Großh. **Ernst Ludwig**, geb. 25. Nov. 1868, reg. seit 13. März 1892, verm. am 2. Februar 1905 mit Eleonora, Prinzessin zu Solms.

Italien. König **Viktor Emanuel III.**, geb. 11. November 1869, reg. seit 29. Juli 1900, verm. mit Helene, Prinzessin von Montenegro.

Liechtenstein. Fürst **Johann II.**, geb. 5. Oktober 1840, reg. seit 12. November 1858.

Lippe-Detmold. Fürst **Leopold IV.**, geboren 30. Mai 1871, reg. seit 25. Okt. 1905, verm. mit Berta, Prinzessin von Hessen.

Luxemburg. Großherzogin **Marie Adelheid**, geb. 14. Juni 1894, reg. seit 25. Febr. 1912.

Mecklenburg-Schwerin. Großherzog **Friedrich Franz IV.**, geb. 9. April 1882, reg. seit 12. April 1897, verm. mit Alexandra, Herzogin von Braunschweig.

Mecklenburg-Strelitz. Großherzog **Adolf Friedrich**, geb. am 17. Juni 1882, reg. seit 11. Juni 1914.

Monaco. Fürst **Albert**, geb. 13. November 1848. reg. seit 10. Sept 1889.

Montenegro. König **Nikolaus I.**, geb. 7. Okt. 1841, reg. seit 14. August 1860, verm. 8 Nov 1860 mit Milena Petrovna Vukotic. Kronprinz Danilo geb. 29. Juni 1871, verm. mit Herzogin Jutta von Mecklenburg-Strelitz.

Niederlande. Königin **Wilhelmine**, geb. 31. August 1880, reg. seit Dez. 1890, verm. am 7. Februar 1901 mit Herzog Heinrich von Mecklenburg.

Norwegen. König **Hakon VII.**, geb. 3. August 1872, reg. seit 11. November 1905, verm. mit Maud, Prinzessin von Großbritannien. Kronprinz Olaf (Alexander), geboren 2. Juli 1903.

Oldenburg. Großherzog **Friedrich August**, geb. 16. Nov. 1852, verm. am 24. Okt. 1896 mit Elisabeth von Preußen, regiert seit 14. Juni 1900.

Portugal. Präsident: Teophil Braga.

Preußen. Wilhelm II., Deutscher Kaiser und König von Preußen, geb. 27. Jänner 1859, reg. seit 15. Juni 1888, verm. mit Viktoria Auguste, Prinzessin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg. Kronprinz Friedrich Wilhelm geb. 6. Mai 1882.

Reuß (ältere Linie). Haus Greiz. Fürst **Heinrich XXIV.**, geb. 20. März 1878, reg. seit 19. April 1902.

Reuß (jüngere Linie). Haus Schleiz. Fürst **Heinrich XXVII.**, geb. 10. November 1858, reg. seit 29. März 1913.

Rumänien. König **Ferdinand**, geb. 24. Aug. 1865, reg. seit 10. Oktober 1914, verm. am 10. Jänner 1893 mit Maria, Prinzessin von Sachsen-Koburg-Gotha, geb. 29. Oktober 1875.

Rußland. Seit 13. März 1917 Republik mit einer provisorischen Regierung.

Sachsen (Alb. Linie). König **Friedrich August**, geb. am 25. Mai 1865, reg. seit 15. Okt. 1904.

Sachsen-Altenburg. Herzog **Ernst Friedrich II.**, geb. 31. Aug. 1871, verm. mit Herzogin Adelheid von Sachsen-Altenburg.

Sachsen-Coburg-Gotha. Herzog **Leopold Karl Eduard**, geb. 19. Juli 1884, reg. seit 30. Juli 1900.

Sachsen-Meiningen und Hildburghausen. Herzog **Bernhard**, geb. 1. April 1851 reg. seit 25. Juli 1914, vermählt mit Charlotte, Prinzessin von Preußen.

Sachsen-Weimar-Eisenach. Großherzog **Wilhelm Ernst**, geb. 10. Juni 1876, reg. seit 5. Jänner 1901, verm. mit Karoline Prinzessin von Reuß, gest. 17. Jänner 1905

Schwarzburg-Rudolstadt. Fürst **Günther**, geb. 21. August 1852, reg. seit 19. Jänn. 1890.

Schweden. König **Gustav**, geb. 16. Juni 1858, reg. seit 8. Dezember 1907, verm. mit Viktoria Prinzessin von Baden.

Serbien. König **Peter I.**, geb. 29. Juni 1844, verm. mit Zonka Prinzessin von Montenegro, reg. seit 15. Juni 1903.

Spanien. König **Alfons XIII.**, geb. 17. Mai 1886, reg. seit 17. Mai 1902, verm. 31. Mai 1906 mit Prinzessin Enna von Battenberg.
Türkei. Großsultan **Mehmed V.**, geb. 3. November 1844, reg. seit 27. April 1909.
Waldeck und Pyrmont. Fürst **Friedrich** (Adolf Hermann), geb. 20. Jänner 1865, reg. seit 12. Mai 1893, verm. mit Bathildis Prinzessin zu Schaumburg-Lippe.
Württemberg. König **Wilhelm II.** (Karl Paul), geb. 25. Feb. 1845, reg. seit 6. Okt. 1891, verm. 8. April 1886 mit Charlotte, Prinzessin zu Schaumburg-Lippe, geb. 10. Oktober 1864.

Österreichische Zahlen-Lotterie.

Einrichtung der den k. k. Lottoämtern und ihren Organen vorbehaltenen Zahlen-Lotterie.

1. Die Einsätze in die Zahlen-Lotterie können auf unbestimmte Auszüge (Extrakte), auf bestimmte Auszüge (Nominate), auf Amben, auf Ternen gemacht werden.

2. Im Fall eines Gewinstes wird der auf einen unbestimmten Auszug eingelegte Geldeinsatz vierzehnfach, der auf einen bestimmten Auszug gesetzte Geldbetrag siebenundsechzigfach, der auf einen Ambo (in 2 Zahlen) eingesetzte Geldbetrag zweihundertvierzigfach und jener auf einen Terno (in 3 Zahlen) viertausendachthundertfach gezahlt.

3. Jedem, der an dem Spiele teilnehmen will, steht es frei, sowohl die Zahlen als auch die Spielart nach seinem Belieben zu wählen und, indem er das gewählte Spiel bei einem der aufgestellten Lottokollektanten einschreiben läßt und den Einsatz erlegt, der jedoch nie weniger als 10 Heller für einen einzelnen Satz betragen darf, den Wettvertrag anzubieten, der, insofern nicht die nachfolgenden Ausnahmen eintreten, immer als angenommen zu betrachten ist.

4. Die spielenden Parteien haben in einer der zur Übernahme der Lottospiele aufgestellten Lottokollekturen die gewählten Zahlen, sowie die beabsichtigte Spielart und den tarifmäßigen Betrag des Geldeinsatzes klar und deutlich anzusagen, und zugleich auch selbst darauf Bedacht zu nehmen, daß das Spiel richtig in die Originallisten eingetragen werde. Sie haben sich zu diesem Ende das ganze Spiel zurück ansagen zu lassen, weil nach der Ziehung immer nur der Inhalt der Originallisten entscheidend ist und das Vorgeben von Seite der Parteien, als wären andere Zahlen gespielt, oder ein anderer Einsatz geleistet worden, durchaus nicht beachtet werden kann.

5. Wenn aus was immer für einer Ursache das von den Lottokollektanten gesammelte Spiel nicht vor der Ziehung bei dem Lottoamte eintreffen sollte, kann der Wettvertrag zwischen der Lottounternehmung und den Spielern nicht abgeschlossen werden. In einem solchen Falle wird dem Lottokollektanten eine amtliche Anzeige zugesendet, um die Spieler, welche diese Anzeige einsehen können, hievon zu verständigen. Die Einsätze für die nicht vor der Ziehung an das Amt gelangten Spiele werden gegen Zurückgabe der Einlagsscheine sogleich zurückbezahlt. Die nach Ablauf von drei Monaten nicht zurückerhobenen Einsätze verfallen zum Vorteil des Lottogefälles.

6. Den Lottoämtern, welche berechtigt sind, die eingetragenen und vor der Ziehung an das Amt gelangenden Spiele anzunehmen, ist auch das Recht vorbehalten, die Spieleinsätze ganz oder zum Teile zurückzuweisen. Eine solche Zurückweisung erfolgt nach bestimmten, den Aemtern erteilten Vorschriften, und nur dann, wenn durch das Übermaß gleichartiger Spiele die für alle Spielgattungen festgesetzte Grenze (Portata) der Spielannahme überschritten ist. Auf nicht angenommene Spieleinsätze kann in keinem Falle ein Gewinst angesprochen werden.

7. Ohne Beibringung und Zurückstellung der Original-Einlagsscheine kann ein Gewinst nicht angesprochen werden. Das gleiche gilt, wenn die Einlagsscheine durch Verschneiden, Zerreißen, Verbrennen oder auf irgend eine Art eine solche Beschädigung an ihren wesentlichen Merkmalen erlitten haben, daß sie nicht mehr mit voller Sicherheit für echt erkannt werden können.

8. Sollte wider Vermuten ein rechtmäßiger Gewinn von einem Kollektanten verweigert oder nicht vollständig bezahlt werden wollen, so hat die Partei bei Verlust ihres Rekursrechtes den Einlagsschein nicht an den Kollektanten auszuhändigen, sondern sogleich und jedenfalls vor Ablauf der dreimonatlichen Verfallsfrist die Anzeige an das Lottoamt zu machen, welches, wenn der Gewinst richtig ist und sonst kein Anstand obwaltet, die unverzügliche Bezahlung desselben verfügen wird.

9. Die Gewinste werden nur nach dem Inhalt der in den Lottoarchiven aufbewahrten Originallisten, welche die von den Parteien angegebenen und von dem Amt angenommenen Spiele enthalten, berichtigt.

10. Für die möglichen Fälle, daß jemals ungeachtet der den Parteien zur Vermeidung aller Irrungen und Fehler empfohlenen Vorsichtsmaßregeln, dennoch tarifwidrige Spiele, d. d. solche Einsätze, bei welchen der angeschriebene Geldbetrag mit der Anzahl der Nummern und der Promesse nicht übereinstimmend ist, in die Originallisten eingetragen und bei der amtlichen Revision ungeachtet aller dabei angewendeten Sorgfalt doch übersehen und unverbessert gelassen worden wären, müssen die Gewinste immer genau nach den in den Geldkolonnen der Originallisten ausgesetzten und von dem Gefälle angenommenen Geldeinsatzbeträgen, welche

nach den Ziehungen keiner Abänderung mehr unterliegen dürfen, berechnet und bezahlt werden. Bei den zu Ambo und Terno zugleich gespielten Einsätzen von drei oder mehreren Zahlen, welche mit einem unrichtigen Geldbetrag eingeschrieben oder unverbessert geblieben wären, wird niemals die ausgesetzte Ambo-Promesse, wenn der angeschriebene Geldeinsatz soviel oder noch mehr beträgt, als der Ambo kostet, sondern immer nur die Terno-Promesse nach dem von dem Geldeinsatze erübrigten Betrage reguliert und hienach der Gewinn berichtigt. Wäre hingegen der ausgesetzte Geldbetrag so beschaffen, daß derselbe schon für die eingetragene Ambo-Promesse allein nicht zureichend sein würde, so hat der ganze Geldeinsatz bloß für den Terno allein zu gelten, und kann demnach kein Ambo, sondern nur der verhältnismäßige Ternogewinn angesprochen und erfolgt werden. In Absicht auf die unentdeckt gebliebenen Duplikate, d. h. solche Spiele, wo zwei ganz gleiche Zahlen in einem einzelnen Spielsatze vorgefunden würden, bleibt festgesetzt, daß die gleichlautenden Zahlen immer nur für eine einzige Zahl zu gelten haben und die Gewinste verhältnismäßig nach der Geldeinlage dergestalt berichtigt werden, als ob die Duplikatzahlen nur einmal eingeschrieben worden wären. Hienach kann also bei einem Duplikat in zwei Zahlen zu Ambo-Solo gespielt, für den ganzen Geldeinsatz bloß ein Auszugsgewinn (Extrakt), in drei Zahlen zu Ambo-Terno oder Terno allein gespielt, bloß ein Ambo-Sologewinn erreicht, bei Duplikaten in Spielen von vier und mehr Zahlen aber, welche sich dann ebenfalls wegen der ungültigen Duplikatnummern auf weniger Zahlen vermindern, muß die Promesse notwendigerweise nach dem Geldeinsatze zufolge der oben bemerkten Grundlagen erhöht und der angemessene Gewinn erfolgt werden. Bei allen, in der Amtsrevision vorgefundenen, folglich vor den Ziehungen verbesserten tarifwidrigen Einsätzen werden die Gewinste durchgängig nach der amtlich abgeänderten Promesse und dem regulierten Geldeinsatze gezahlt. Bei diesen Verbesserungen, welche der Natur der Sache gemäß nur nach dem Ermessen des Amtes geschehen können, folglich das Lottogefälle keineswegs verantwortlich machen, wird soviel als möglich der Grundsatz befolgt, daß der in den Listen ausgesetzte Geldbetrag nicht vermindert, wohl aber nach Befund erhöht und die Promesse hiemit übereinstimmend gemacht werde. In Ansehung jener Spiele, welche etwa ohne Promesse oder ohne Geldeinsatz in die Listen eingetragen worden wären, kann der eine und der andere von Seite des Lottoamtes gleichfalls nur nach dessen Ermessen ausgesetzt und hienach die Gewinstzahlung geleistet werden. Dieses ist auch von den verbesserten Duplikatnummern zu verstehen.

11. Da der Inhaber eines Einlagsscheines von der Lottoverwaltung und ihren Organen jedesmal als der rechtmäßige Besitzer desselben angesehen wird, so kann, falls ein Spieler seinen Einlagsschein verliert und die Vormerkung wegen des etwa darauffallenden Gewinstes bei dem Lottoamte oder der Kollektur ansucht, eine solche Vormerkung nur insofern zugestanden werden und von Wirkung sein, als der Finder des Scheines selbst auf seinen Anspruch auf Zahlung verzichtet.

12. Für die Lottogewinste haftet die Lotto-unternehmung durch drei Monate, von dem Tage der Ziehung bis zum Einlangen des Scheines beim Lottoamte gerechnet. Nach Verlauf dieses Termins sind alle aus was immer für einer Ursache unbehoben gebliebenen Gewinste für die Lottounternehmung verfallen und die Einlagsscheine ungültig. Lottoziehungen finden statt in: Wien, Linz, Prag, Brünn, Graz, Triest, Lemberg, Innsbruck, Bozen und Trient.

Erklärung der Zahlen-Lotterie.

Die k. k. Zahlen-Lotterie besteht aus **90** Zahlen, von der Zahl 1 bis 90, aus welchen bei einer jeden Ziehung fünf Zahlen gehoben werden wodurch

5 verschiedene unbestimmte Auszüge (Extrakte),

5 verschiedene bestimmte Auszüge (Nominate),

10 verschiedene Amben, und

10 verschiedene Ternen entstehen.

Die Wahl der Zahlen, deren Anzahl für einen jeden einzelnen Spielsatz und die Geldeinlage, welche jedoch niemals unter 10 Heller betragen darf, ist willkürlich. Die durch das Allerhöchste Lottopatent vom 13. März 1813 zugesicherte Erwiderung des Einsatzes im Falle des Gewinstes bleibt aufrecht und auch in der österreichischen Währung unverändert, wie folgt:

bei dem Ternen-Spiele (in 3 Zahlen) wird der Einsatz 4800mal als Gewinst,

bei dem Amben-Spiele (in 2 Zahlen) wird der Einsatz 240mal,

bei dem bestimmten Ruf- (Nominat-) Spiele wird der Einsatz 67mal, und

bei dem einfachen unbestimmten Ruf- (Extrakt-) Spiele wird der Einsatz im Gewinstfalle 14mal hinausbezahlt.

Bei einzelnen Spielsätzen auf alle vorgedachten Spielarten muß sich nicht bloß auf die zur Erreichung eines Gewinnes erforderliche Anzahl von Nummern beschränkt, sondern diese können — um die Hoffnung zu vervielfältigen — nach Gefallen vermehrt werden.

Gassen- und Häuser-Verzeichnis von Marburg.

Die Stadt Marburg ist in fünf Bezirke eingeteilt: I. Bezirk Stadt, II. Grazer-Vorstadt, III. Melling, IV. Kärntner-Vorstadt, V. Magdalena-Vorstadt.

Im nachstehenden Verzeichnisse ist der betreffende Bezirk stets neben dem Namen der Gasse angegeben.

Die Besitzer von Eckhäusern und Gebäuden, deren Eck- oder Rückseiten in andere Gassen reichen, sind der Ordnung halber nur einmal, und zwar in jener Straße oder Gasse angegeben, wo sich der Haupteingang befindet.

Haus-Nr.	Besitzer
	Allerheiligengasse, I. Bezirk.
1	Widgay Agnes
2	Kothbauer Aloisia
3	Puchmeister Friedrich
4	Stadtgemeinde
5	Kothbauer Franz
8	Stadtgemeinde
9	Polatschek Alois
10	Wannek Wenzel
11	Heritschgo Paul
12	Heritschgo Paul
14	May Anton.
	Am Stadtpark, I. Bezirk.
1	Linninger Marie.
	Andreas Hofergasse, V. Bezirk.
3	Anderle Rosa
4	Tremani Karl
5	Schwaiger Johann
6	Vogrin Viktor
8	Kislich Anton
10	Huber Heinrich.
	Anzengrubergasse, IV. Bezirk.
7	Weber Franz.

Haus-Nr.	Besitzer
	Arthur Mallygasse, V. Bezirk.
37	Götz Anton
39	Götz Anton
40	Städtischer Kindergarten
42	Ratschek Heinrich und Franz
45	Sobotka Albert.
	Asylgasse, V. Bezirk.
2	Südbahn-Gesellschaft
4	"
4a	"
5	"
7	"
9	"
11	"
12	"
13	"
14	"
16	"
18	"
	Augasse, II. Bezirk.
2	Halbärth Walter
5	Casper Rudolf
8	Halbärth Ignaz
10	Zebot Franz
14	Kristian Jakob
15	Welzebach Marie

Haus-Nr.	Besitzer
18	Stern Johann
19	Brečko Michael
21	Hartnagel Johann
22	Lirzer Raimund
23	"
25	"
	Badgasse, I. und II. Bezirk.
4	Scherbaum Karl
5	Stadtgemeinde
8	Scherbaum Karl
9	Stadtgemeinde
19	Thomanitsch Ferdinand
21	Halbärth Walter
23	"
	Bahnhofstraße, II. Bezirk.
	Bancalarigasse, V. Bezirk.
2	Rapoc Josef
4	Sorko Matthias
6	Kaufmann Karoline
9	Stanoga Marie
10	Scherbaum Karl.
	Berggasse, V. Bezirk.
3	Auer Franz
4	„Volksheim"
5	Rorschek Georg
6	„Volksheim"
7	Schmiermaul Marie
8	Pirchan Karl
16	Winkler Johann
18	Vogrin Marie
20	Franz Ludwig und Söhne
22	"
	Bismarckstraße, II. Bezirk.
1	Moritsch Marie
3	Derwuschek Franz
5	Bayer Franziska
10	Allg. Verb. d. Südbahnbediensteten

Haus-Nr.	Besitzer
11	Garibaldi Christine Edle von
13	Xanthopulo Marie
14	Pullmann Otto
16	Pick Alfred
17	Mankoč Johann
18	Flick Richard
19	Trutschl Peter
23	Schärer Marie.
	Blumengasse, II. Bezirk.
3	Schlesinger Alfons
8	Reschmann Magdalene
9	Schlesinger Alfons
10	Sollak Heinrich
11	Misletta Matthias
12	Ullaga Josef
13	Dr. Kac Viktor
14	Städtische Bestattungsanstalt
18	Himmler Adolf
21	Alesch Anton
22	Suppanz Thea
23	Murschetz Josef
25	Kaube Kaspar
27	Jaklin Fanni
28	Purkart Marie
29	Stramlitsch Max
30	Purkart Marie
31	Eibel Franz
32	Temmerl Johanna
33	Reicher Johann
34	Hartnagel Johanna
36	Lirzer Raimund.
	Brandisgasse, I. Bezirk.
2	Twickel Pius Freiherr von
3	Girstmayr Johann
5	"
	Brunngasse, I. Bezirk.
5	Urbaczek Josef
6	Krainz Karl.

Haus-Nr.	Besitzer
	Brunndorferstraße, V. Bezirk.
2	Jaunik Aloisia
4	Hronowsky Wenzel.
	Burggasse, I. Bezirk.
2	Girstmayr Johann
3	Crippa Julius
4	Duchatsch Dr. Ferdinand
5	Faschmann Antonie
6	Waidacher Josef
7	Urbaczek Josef
8	Kržižek Karl
9	Wögerer Marie
10	Franz Dr. Rudolf
11	Wögerer Marie
12	Franz Dr. Rudolf
13	Fellinger Michael
16	Stöhr Robert Ing.
18	Scheleſinger Eduards Erben
20	Ternovschek Bartholomä
22	Novak Simon
23	Bistum Lavant
24	Gert Franz
26	Dietinger Johann
27	Theater- und Kasinoverein
28	Pirch Karl
29	Neger Franz
34	Juritschko Jakob
36	Marburger Eskomptebank
37	Stadtgemeinde
38	Tscheligi Josef.
40	Stadtgemeinde
42	"
	Burgplatz, I. Bezirk.
1	Gustin Lina
2	Šepec Markus
3	Franz Dr. Rudolf
6	Scherbaum Karl
7	"
8	"

Haus-Nr.	Besitzer
	Carnerigasse, II. Bezirk.
3	Schwab Amalie
5	Erhart Paul
6	Haushaltungsschule
7	Scherbaum Gustav
9	"
11	Sauer Marie
13	Lesiak Theodor
19	Pfrimer Frieda
22	Blum Rudolf.
	Custozzagasse, V. Bezirk.
	Domgasse, I. Bezirk.
1	Franz Dr. Rudolf
2	Grögl Johanna
4	Schmidl Karl
5	Bayer Franziska
6	Baumann Johann
8	Szakowitz Michael
10	Matzhold Andreas
12	Brüder Reininghaus.
	Domkogelgasse, II. Bezirk.
2	Pagliarucci Antonie von.
	Domplatz, I. Bezirk.
1	Stadtgemeinde
3	Mally Dr. Artur
5	Käfer Alois
6	Bezirkskrankenkasse Marburg
7	Stadtpfarre
9	Stadtgemeinde
10	K. k. Postärar
11	Kiffmann Anton
12	Kutschera-Stiftung
13	Pregel Josef
14	Frank Dr. Robert
16	Lorber Paula
17	Theater- und Kasinoverein
18	Bistum Lavant
19	Fürstbischöfliche Residenz.
20	Stadtpfarre

Haus-Nr.	Besitzer
	Draugasse, I. Bezirk.
6	Franz Dr. Rudolf
8	Walzl Josef
10	Schwab Amalie
11	Felber Marie
13	Schmiderer Dr. Johann
15	Zwettler Amalie.
	Duchatschgasse, IV. Bezirk.
4	Kranvogel Sebastian
5	Pöschl Theresia
7	Miklautsch Rupert
9	Fallent Friederike
10	Judmaier Ludwig
15	Zoppoth Franz
42	Hofbauer Anton.
	Edmund Schmidgasse, I. Bezirk.
3	Macher Max
4	Kralik Leopold
5	Pachner Roman
6	Böcher Dr. Hermann
7	Götz Anton
8	Handelsgremium
9	Sabukoscheg Ludwig
11	Sernec Dr. Johann.
	Eisenstraße, V. Bezirk.
4	Nassimbeni Ubald
6	"
8	"
10	"
12	Lichtenstern Frieda von
14	Perko Oskar
16	K. k. Ärar
22	Stadtgemeinde.
	Elisabethstraße, II. Bezirk.
5	Götz Anton
11	Mydlil Alexander
13	Pfrimer Julius
14	Stadtgemeinde
15	Socks Erben
16	Stadtgemeinde
21	Fodrocky Angela von
23	Nödl Josef
24	Derwuschek Franz
25	Schlosser Paul.
	Engerthgasse, V. Bezirk.
2	Südbahn-Gesellschaft
3	"
4	"
5	"
6	"
7	"
8	"
	Erzherzog Eugenstraße, I. Bez
2	Badl Ignaz
3	Scherbaum Karl
4	Badl Ignaz
5	Glantschnigg Irma
6	Glantschnigg Bertha
7	Badl Dr. Anton
8	Glantschnigg Bertha
9	K. k. Gymnasium
12	Knabenseminar
13	K. k. Lehrerbildungsanstalt
17	Mydlil Alexander.
	Etzelgasse, V. Bezirk.
	Exerzierplatz, IV. Bezirk.
	Fabriksgasse, II. Bezirk.
2	Steiermärkischer Religionsfond
8	Stadtgemeinde
11	Frangesch Marie
12	Posojilnica
13	Öhm Marie
14	Aicher Michael
16	Tscherne Johann
17	Scherbaum Karl
21	Taschler Elisabeth.

Haus-Nr.	Besitzer
	Färbergasse, I. Bezirk.
3	Andlovec Johann
5	Bann Marie.
	Feldgasse, V. Bezirk.
12	Visnovič Katharina
14	"
16	Friedel Rudolf.
	Ferdinandstraße, I. Bezirk.
2	Nemethy Karoline von
3	Futter Christof
5	Scherbaum Karl
6	Linninger Marie
9	Badl Ignaz.
	Fischergasse, IV. Bezirk.
7	Florian Wergles' Erben
9	Obran Matthias
12	Straschill Maximilian.
	Flößergasse, I. Bezirk.
3	Riha Josef
4	Bernhard Adolf
6	Riegler Alois
7	Bann Marie.
	Forstnergasse, V. Bezirk.
8	Manninger Therese.
	Franz Josefstraße, V. Bezirk.
1	Koroschetz Lorenz
5	Lippnik Jakob
7	Löschnigg Marie
8	Szlepecz Franz
9	Pfrimer Ilse
10	Frühauf Marie
11	Čutič Lukas
12	Domes Emil
14	Faritsch Anton
15	Rupnik Paul
16	Jurmann Hedwig
17	Götz Anton
19	Sawernig Matthias
20	Pensionsinstitut f. Diener d. Südb.
22	Südbahn-Gesellschaft
23	Lichtenstern Freiherr Edgar von
25	Götz Anton
27	"
28	Südbahn-Gesellschaft
29	Götz Anton
30	Südbahn-Gesellschaft
31	Gaischeg Karl
32	Südbahn-Gersllschaft
33	Roth Franz
35	Hoidecker Franz
37	Schwarzer Pauline
39	Laheiner Alois
41	Hochnetz Franz
45	Kalister Sidonie
48	Haupt Josef
49	Lackner Marie
51	Mohar Franz
52	K. k. Militär-Realschule
55	Mrak Therese
59	Weytruba Marie
61	Bühl Käthe.
	Franz Keilstraße, IV. Bezirk.
18	Kristanitsch Andreas
19	Steinbrenner Karl.
	Frauengasse, I. Bezirk.
2	Scherbaum Karl
4	Gödel-Lannoy Basso Rich. Freih. v.
9	Wambrechtsamer Paula
11	Gödel-Lannoy Basso Emil Freih. v.
13	Schmidt Rupert.
	Freihausgasse, I. Bezirk.
3	Stadtgemeinde
5	Scherbaum Karl
6	Heritschgo Paul.

Haus-Nr.	Besitzer
	Fröbelgasse, V. Bezirk.
	Gabriel Hacklgasse, IV. Bezirk.
3	Ozvatič Ignaz
5	Pobeschin Johann
7	Lebar Marie, Aloisia, Angela.
	Gamserstraße, IV. Bezirk.
5	Parmenter Karl
7	Vinzetitsch Ferdinand
9	Leskovar Dr. Josef
22	Reßmann Leopold
24	Beranitsch Josef.
	Gartengasse, IV. Bezirk.
3	Pelzl Antonie
8	Mixich v. Nikolaus u. Ferdinand
12	Nassimbeni Ubald
17	Erhart Paul.
	Gaswerkstraße, III. Bezirk.
5	Städtisches Gaswerk
13	Lirzer Raimund
15	Leinschitz Franz
17	Ott Marie
19	Brauchardt Josef
21	Koschnik Anna
21a	Weitzl Johanna
23	Pernek Fanni
23a	Jeren Nikolaus
25	Supančič Peter.
	Gerichtshofgasse, II. Bezirk.
14	Schmidt Dr. Paul
15	Pipuš Dr. Radoslav
16	Schmidt Dr. Paul
17	Vertnik Amalie
23	Marin Stanko
25	Pfrimer Karl
26	Stärk Franz
32	Allg. Verb. d. Südb.-Bediensteten.

Haus-Nr.	Besitzer
	Getreidegasse, V. Bezirk.
	Ghegagasse, V. Bezirk.
2	Südbahn-Gesellschaft
4	"
6	"
8	"
10	"
12	"
	Goethestraße, II. Bezirk.
2	Paternolli Karoline
4	"
6	Deutsches Studentenheim
19	Salzer Rudolf
24	Lončar Albert
26	Holzinger Josef
27	Caspar Rudolf
29	Urban Viktor
31	Gaißer Rudolf und Fanni
34	Gorjak Julie.
	Gottschalkgasse, V. Bezirk.
12	Südbahn-Gesellschaft.
	Grabengasse, I. Bezirk.
3	Stift St. Paul
4	Girstmayr Johann
6	"
	Grenzgasse, V. Bezirk.
6	Klantschnigg Johann
8	Pucher Matthias
10	Blažič Nikolaus
12	Tutta Karl
14	Kapaun Marie
16	Horwatek Berta
18	Laboter Karl
22	Nekrepp Elise
24	Brosche Mathilde
26	Sekoletz Anton
30	Fekonja Johann

Haus-Nr.	Besitzer
32	Jetzl Franz und Elisabeth
34	Lorbeck Franz
38	Ussar Ferdinand
40	Pesdevšek Rudolf
48	Überriegler Josef.
	Gründlgasse, V. Bezirk.
3	Lichtenstern Frieda von
4	Nassimbeni Ubald
5	Nassimbeni Ubald
6	Masi Marie
7	Jasbetz Rosina
9	Kranner Franz
11	Exzellenz von Adlerhuld Amalia.
	Hamerlinggasse, II. Bezirk.
2	Kiffmann Anton.
	Hauptplatz, I. Bezirk.
1	Franz Dr. Rudolf
2	Murschetz Franz' Erben
3	Neger Josef und Ferdinand
4	Huber Marie
5	Stramlitsch Max
6	Bistum Lavant
7	Steiermärkischer Religionsfond
11	Badl Wilhelm
12	Prull Friedrich
13	Pichler Josefine
16	Kaučič Kathi
18	Nassimbeni Ubald
19	Lontscharetz Marianne
20	Mayer Rosa
21	Schein Anna
22	Ziegler Matthias
23	Berg Hermann.
	Heizhausgasse, V. Bezirk.
1	Südbahn-Gesellschaft
3	"
5	"
7	"
9	"
11	"

Haus-Nr.	Besitzer
	Hermanngasse, V. Bezirk.
4	Stern Josef.
	Herrengasse, I. Bezirk.
2	Delago Alois
3	"
4	Quandests Erben
6	Büdefeldt Karl
8	Walenta Therese
9	Ferlinz Ferdinand
10	Woesche Karl
11	Frangesch Marianne
12	Worsche Karl
13	Gert Franz
14	Michelitsch Felix
15	Ilger Wilhelm
16	Bregar Johann
17	Paternolli Karoline
18	Paternolli Alexius
20	Pirchan Karl
22	Leyrer Rosa
23	Wolf Karl
24	Ferner Johanna
25	Pelikan Johann
26	Fehrenbach Theodor
27	Badl Wilhelm
28	Rosé Marie
29	Billerbeck Oskar
30	Brüder Reininghaus
32	Schwab Amalie
33	Stampfl Franziska
37	Kokoschinegg Rudolf
38	Winkler Johann
39	Meyer Karl
40	Reicher Johann
44	Sirk Hans
46	"
50	Gödel-Lannoy Emil Freiherr von
52	Glantschnigg Erna
56	Badl Dr. Viktor
58	"
60	Baltzer Adolf.

Haus-Nr.	Besitzer
	Heugasse, IV. Bezirk.
3	Gasperitsch Antonie
4	Wicher Anton
5	Reisp Johann
6	Stadtgemeinde
7	Überschwinger Franziska
8	Stadtgemeinde
10	Prangner Vinzenz
11	Dzimbek Nikolaus
14	Stauder Josef.
	Hilariusgasse, II. Bezirk.
7	Nowakowsky Marie von
9	Peyer Marie.
	Hugo Wolfgasse, IV. Bezirk.
40	Kokovnik Johann
42	Prisching Ferdinand
55	Skrober Franziska.
	Humboldtgasse, III. Bezirk.
3	Schamesberger Josef
6	Murko Vitus
8	Marburger Eskomptebank
10	Družovič Josef.
	Jahngasse, V. Bezirk.
1	Südbahn-Gesellschaft
3	"
4	"
5	"
6	"
7	"
8	"
	Josefstraße, V. Bezirk.
1	Fuchs Martin
3	Macher Katharina
4	Schober Franz
6	Vielhaber Hans
8	"
9	Forstners Erben
10	Modritsch Josef
11	Forstners Erben
12	Pototschnigg Johann u. Elisabeth
13	Valentin Josef
15	Stadtgemeinde
16	Schmutt Johann
25	Jauk Friedrich
27	Wenne Marie
29	Egger Marie
31	Muchitsch Anton
35	Sacher Marie
37	Mattel Konrad
45	Musger Josef
49	Novak Franz
90	Südbahn-Gesellschaft.
	Kadettenschulgasse, V. Bezirk.
1	Friedriger Fritz
3	"
5	Rajner Dr. Bela.
7	Friedriger Fritz
9	"
11	"
13	"
	Kaiserstraße, I. Bezirk.
2	Österreichisch-Ungarische Bank
3	Stadtgemeinde
4	Pugel Josef
5	Flucher Karl
6	Makotter Servat
8	Gödel-Lannoy Emil Freiherr von
16	"
18	"
11	Nemanitsch Marie
12	Sparowitz Emma
14	Franz Othmar
20	Misera Hubert.
	Kaiserfeldgasse, II. Bezirk.
17	Matheis, Suppanz, Koritschan
19	Berg Hermann
20	Misera Julie
21	Berg Hermann
22	Sorn Franz.

Haus-Nr.	Besitzer
	Kärntnerstraße, I. u. IV. Bezirk.
1	Steiermärkischer Religionsfond
2	Tscheligi Josef
3	Straschill Max
4	Tscheligi Josef
5	Katholischer Preßverein
6	Stark Hugo
7	Preschern Johann
8	Pirchan Lina
9	Torggler Josefine
10	Simmert Benno
11	Pissanetz Johann
12	Stadtgemeinde
13	Kaučič Katharina
14	Riha Josef
15	Schmiderer Marie
16	Sagai Josef
17	Pettek Andreas
18	Schmidl Felix
19	Alberti Fanny Gräfin
20	Posch Hans
21	Bieber Robert
22	Kowatschitsch Johann
23	Löschnigg Marie
24	Scherbaum Karl
25	Löschnigg Marie
26	Gödel-Lannoy Basso Freih. Rich. v.
27	Wesiak Josef
28	Schmiderer Dr. Johann
31	Pissanetz Johann
32	Schmiderer Dr. Johann
33	Woch Anton
34	Beckh v. Widmannstetten Ottilie
39	Dockl Johann
40	Barta Leopold
41	Lokay Johann
43	Pichler Franziska
46	Friedrich und Segalla
47	Friedriger Fritz
48	Pelzl Antonie
50	Wesiak Marie
51	Gasperitsch Antonie
52	Pettek Franz
53	Wicher Anton
54	Steinwender Marie
56	Schrott Georg
58	Wurzinger Aloisia
60	Krasser Marie
62	Kotzbeck Sebastian
63	Temmerl Franz
64	Hrastnigg Fanny
66	Reismann Friedrich
67	Krois Johann
68	Rieß Marie
69	Strauß Vinzenz
70	Pack Johann
71	Kolletnig Franz
72	Leber Josef
74	Schlick Franz
75	Wallner Josef
76	Jauk Julie
77	Wallner Josef
79	Schnideritsch Agnes
80	Kirbisch Josef
81	Krasser Vinzenz
82	Ertl Martin
83	Stoinschek Philomena
84	Rosi Maria
85	Faleskini Jakob
90	Schwab Amalie
92	Skrabl Antonie
94	Walcher Aloisia
95	Beranitsch Josef und Louise
99	Stramlitsch Emil
101	Arbeiter Alois
102	Jančar Cyrill
104	Nerath Stefan
106	Nerath Anton
108	Macher Franz
110	Namestnik Karl
114	Köberl Marie
116	Alt Simon
120	K. k. Ärar
122	Nemec Anna
126	Popič Martin
128	Stern Johann
128a	Gottlich Michael
165	Stadtgemeinde
172	Valeskini Marie.

Haus-Nr.	Besitzer
	Kaserngasse, I. Bezirk.
1	Gaischeg Martin
3	Löschnig Richard
4	Denzel Leopoldine
5	Bierbrauerei Sorgendorf
6	Reismann Thomas
7	Sulzer Franz
7a	"
9	Glumac Demeter
10	Witzler Amalie
11	Tscheligi Josef
12	Gränitz Max
13	Glumac Demeter
14	Tscheligi Josef
15	Stadtgemeinde
17	Militärärar
19	Straschill Max
21	Jauk Friedrich
23	Schlesinger Ivan
	Kasernplatz, I. Bezirk.
1	K. k. Militärärar
3	Küttner Johanna
7	Krois Rosalie
8	Pissanetz Johann.
	Kasinogasse, I. Bezirk.
1	Stadtgemeinde
2	Sulkowsky Ludwig Prinz
4	Gödel-Lannoy Basso Bar. Fried. v..
6	"
	Kernstockgasse, III. Bezirk.
1	Derwuschek Franz
4	Jaunig Josefa
6	Modrinjak Marie
8	Schetina Aloisia.
	Khislgasse, III. Bezirk.
3	Kormann Jakob
4	Zittko Johann
6	Kiffmann Rudolf
8	"

Haus-Nr.	Besitzer
	Kirchenplatz, V. Bezirk.
1	Pfarre St. Magdlena
3	"
4	"
5	Stadtgemeinde
6	"
	Klostergasse, IV. Bezirk.
4	Kongregation der Schulschwestern
10	Stadtgemeinde
11	Zwillag Johann
13	Heszky Hermine von.
	Kokoschineggstraße, II. Bezirk.
4	Kobilansky Eugenie
6	Rieder Rosa
12	Pirch Karl
30	Respinger Artur
32	Wurmitzer Angela
35	Tschernoscheg Marie.
	Kriehubergasse, III. Bezirk.
7	K. k. Militärärar
8	Franz Ludwig und Söhne
17	Steiermärkische Eskomptebank
19	"
22	Fasching Pankraz
24	Pezdiček Josef
26	Saveršnik Franz
28	Wolauschek Josef
31	Steiermärkische Eskomptebank
32	Perscha Johann
34	Amalietti Peter
40	Lorbeck Marie
42	Stiegler Engelbert.
	Landwehrgasse, III. Bezirk.
2	Pensionsinst. d. Diener d. Südbahn
4	"
5	Stadtgemeinde
16	Mayr Dr. Alois
18	"
20	"
22	Laczy Johann
24	Weronig Florian.

Haus-Nr.	Besitzer
	Langergasse, IV. Bezirk.
5	Weiler Berta
8	Horvath Ida
10	Leuker Anton
12	Bukwich Marie
18	Fröhlich Alfred
15	Pototschnigg Ferdinand
17	Ogriseg Richard.
	Lederergasse, I. Bezirk.
7	Berg Hermann
8	"
9	"
10	"
12	"
13	"
14	"
18	"
20	"
16	Halbärth Walter
17	"
21	Zinthauer Ludwig
23	"
	Lenaugasse, V. Bezirk.
10	Mehr Alois
12	Wechovar Valentin
13	Ingolitsch Josef
14	Kotzbeck Julie
15	Tschepp Alois
16	Derkosch Franz
17	Kreinz Franz
18	Speß Marie
19	Wratschek Anton
20	Kositer Franz
21	Schwarzer Johann
22	Sargasser Julie
23	Karner Therese
25	Frangesch Marianne.
	Lendgasse, I. und IV. Bezirk.
2	Königshofer Franz
3	Felber Josef
4	Mlaker Josef.
7	Felber Josef
8	"
9	Felber Josef
11	"
	Lendplatz, I. Bezirk
2	Felber Josef
6	Straschill Max
7	"
9	Straschill und Felber
10	"
10a	Glančnik Marie
10b	Straschill und Felber
10c	"
11	Straschill Max
12	Stramlitsch Max
13	Straschill Max,
	Lessinggasse, V. Bezirk.
9	Baumeister Josef
29	Marburger Baugenossenschaft.
	Lindengasse, IV. Bezirk.
9	Furek Bartlmä
11	Clarici Marianne
13	Flucher Elise.
	Lissagasse, V. Bezirk.
	Luthergasse, I. Bezirk.
1	Evangelische Pfarrgemeinde
4	Wiedemann Käthe
5	Tschernitscheks Erben
7	Koroschetz Lorenz
9	Mydlil Alexander
10	Misera Hubert
11	Ehrenburg Baronin Antonie
13	Bancalari Marie
15	Berg Hermann.
	Magdalenengasse, V. Bezirk.
12	Frei Alois
13	Tomaschitz Franz und Josefa
14	Gigler Ignaz
15	Pipuš Dr. Radoslav
16	Sottler Nikolaus und Johanna
17	Regorschek Karl

Haus-Nr.	Besitzer
18	Čižek Blasius
19	Langer Peter
21	Kronasser Emil
24	Engstler Eduard
25	Knappitsch Josef
28	Schara Ludwig
63	Sprintschnig Matthäus
67	Reichel Ignaz
69	Wesenjak Johann
70	Jarosch Franz
75	Senekowitsch Josef.
	Magdalenenplatz, V. Bezirk.
2	Schober Franz
3	Savost Viktor
9	Koroschetz Lorenz.
	Maltesergasse, III. Bezirk.
11	Schicker Johann
13	Supanec Leopold
15	Kahler Josef
19	Koroscha Johann
21	Mlakeri Matthias
23	Tosch Marianne
25	Ernasek Marie.
	Mariengasse, II. Bezirk.
10	Schmidt Dr. Paul
14	K. k. Ärar
24	Dufek Josef
25	Wertschko Josefine
27	Lasbacher Gisela
	Mellingerstraße, III. Bezirk.
3	Pfrimer Adolf
7	Jokaly Franz
9	Kirbisch Josef
10	Wastian Zäzilie
11	Franz Ludwig und Söhne
12	Vidmar Johann und Anna
13	Franz Ludwig und Söhne
14	Krottmayr Johanns Erben

Haus-Nr.	Besitzer
15	Franz Ludwig und Söhne
16	Dolamitsch Marie
18	Pristavec Louise und Anton
19	Franz Ludwig und Söhne
22	Murko Vitus
23	Kiffmann Rudolf
24	Murko Vitus
25	Kiffmann Rudolf
26	Gulda Franz
28	Kiffmann Rudolf
29	Reitinger Georg
30	Kiffmann Rudolf
31	Schamesberger Josef
32	Pensionsinst. d. Diener d. Südbah
33	Schauperl Johann
34	Pensionsinst. d. Diener d. Südbah
36	Stadtgemeinde
37	Rosenberg Josef
38	Scherbaum Karl
40	"
41	Werbnigg Josef
42	Kolednig Antonie
43	Roschker Helene
44	Polantschitsch Josef
47	Pernat Rosa
50	Plotsch Marie
51	Vogrin Katharina
53	Wicher Andreas
54	Welle Franz
55	Krapscha Helene
55a	Löbl Karl
56	Pettek Gertrud
57	Glaneník Marie
58	Gsellmann David
59	Löbl Karl
60	Leopold Johanna
64	Wergles Johann
65	Klausch Marie
66	Radler Andreas
67	Derwuschek Franz
68	Nedogg Michael
70	Tomasi Pauline
72	"
74	Schwestern der Vorsehung
75	Welle Elise
77	"

Haus-Nr.	Besitzer
85	Kovačič Johann
87	Hirschmann Marie
99	Murschak Georg
103	Ježek J. u. R.
109	Flucher Karl.
	Minoritengasse, I. Bezirk.
	Moritz Arndtgasse, IV. Bezirk.
4	Badl Dr. Viktor
6	Badl Anton.
	Mothergasse, III. Bezirk.
2	Kerschbaumer Leo
4	Polegeg Otto.
	Mozartstraße, IV. Bezrk.
20	Laller Ambrosius
22	Cernelc Josef
23	Mixich v. Nikolaus u. Ferdinand
40	Nekrepp Josef
42	Hegar Marie
44	Nekrepp Josef
46	"
48	"
50	Wrabl Anton
51	Nekrepp Josef
52	"
54	"
58	"
59	"
60	Narath Franz
61	Nekrepp Josef
62	Nowak Matthias
72	Hosch Franz.
	Mühlgasse, II. Bezirk.
1	Merkl Anna
3	"
4	Skrabe Johann
5	Baicer Alois
6	Glawitsch Matthias
8	"

Haus-Nr.	Besitzer
7	Lebar Marie
9	Stoßier Franziska
10	Schlesinger Moriz
11	Hojnik Matthias
13	Wesiag Karl
15	Marčič Franz
17	Kosser Johann
18	Mayer Johann
21	Pfrimer Paulas Erben
22	Pinteritsch Johann
23	Erste Grazer Aktienbrauerei
24	Schnuderl Josef
26	Derwuschek Franz
28	Glaser Marie
29	Ivanuscha Michael
30	Sliuza Eduard
31	Baicer Marie
32	Voit Josef und Josefine
33	Kukowitsch Marie
34	Misera Hubert
35	Kukowitsch Marie
37	Suppanz Elisabeth
39	Welebil Aloisia
40	Hoffmann Hans
44	Pergler Franz
45	Lirzer Raimund
47	"
	Nagystraße, II. Bezirk.
1	Posojilnica
7	Kiffmann Rudolf
8	Ogriseg Olga
9	Ruletz Auguste
10	Ogriseg Olga
11	Stärk Franz
12	Stern Georg
13	Jüttner Flora
14	Božič Marie
15	Krapec Josef
16	Jauk Friedrich
17	Bros Karl
18	Ziegler Matthias
19	Berg Hermann.

Haus-Nr.	Besitzer
	Neugasse, V. Bezirk.
2	Gaischeg Martin
4	Gaischeg Marie
6	Fuchs Marie.
	Oberrotweinerstraße, V. Bezirk.
5	Laufer, Alexis
	Parkstraße, II. Bezirk.
1	K. k. Amtsgebäude
13	Musek Marie
14	Werner Wilhelm
18	Gruber Stefan
21	Potutschnig Valentin
24	Klememčić Anton
26	Jutras Josefine.
	Perkostraße, V. Bezirk.
3	Auer Alois
5	Battinger Julie
6	Frei Alois
7	Stauß Heinrich
8	Loibl Käthe
9	Goldner Friedrich
11	Cerny Josef
13	Prinčič Johann
15	Kotzbeck Simon
16	Perko Oskar
17	Worsche Marie u. Schön Aloisia
18	Perko Oskar
19	Schusteritsch Josef
20	Wiedner Josefine
21	Wagner Marie
23	Habianitsch Vinzenz
30	Stadgemeinde
45	Woschnig Johann
47	Sinitsch Helene
52	K. k. Ärar.
	Pfarrhofgasse, I. Bezirk.
1	Dabory Marie
2	Marburger Gemeindesparkasse

Haus-Nr.	Besitzer
3	Kautetzky Hermine
5	Zechner Johann
6	Büdefeldt Karl
7	Staudinger Friedrich
9	Gödel-Lannoy Basso Rich. Freih. v.
11	"
	Poberscherstraße, V. Bezirk.
1	Girstmayr Dominik
3	"
5	Wratschko Jakob
7	Schiffko Jakob
9	Sirak Johann
11	"
12	K. k. Justizärar
15	Windisch Anton
17	Greif Franz
20	Südbahn-Gesellschaft
32	Paar Johann
34	Tarmann Marie
36	"
38	Filipitsch Marie
42	Kotzbeck Ignaz
46	Vogl Rosa.
	Rudolf Pussgasse, III. Bezirk.
9	Eylert Ernst
15	Stamitz Franz
17	Skergeth Johanna
20	Perkitsch Marie
22	Schamesberger Josef.
	Pucheltgasse, V. Bezirk.
1	Südbahn-Gesellschaft
3	"
5	"
7	"
	Quergasse, II. Bezirk.
3	Hubert Misera
4	"
6	"

Haus-Nr.	Besitzer
	Radetzkygasse, III. Bezirk.
13	Ritter Johann.
	Rathausplatz, I. Bezirk.
1	Stadtgemeinde
2	Tscheligi Josef
3	Marburger Bezirkskrankenkasse
6	Bros Karl
7	Gränitz Max
8	Girstmayr Johann.
9	Stadtgemeinde
	Ratzerhofgasse, IV. Bezirk.
26	Hansche Ignaz.
	Reichsstraße, V. Bezirk.
24	Löschnigg Johann.
	Redtenbachergasse, V. Bezirk.
	Reisergasse, II. Bezirk.
3	Stadtgemeinde
5	"
6	Schmiderer Marie
8	"
10	"
13	Behrens Albert
14	Hausmaninger Kaspar
15	Lončar Albert
18	Flick Richard
23	Hausmaninger Viktor und Max
26	Derwuschek Franz
30	Welley Josefine
33	Winter Paula.
	Reitergasse, V. Bezirk.
3	Vogler Franz
5	Nowakowsky Anna von
8	Marburger Eskomptebank
13	Rosenberg Josef.

Haus-Nr	Besitzer
	Ressselgasse, V. Bezirk.
	Röckenzaungasse, V. Bezirk.
10	Schrei Alois.
	Roseggergasse, III. Bezirk.
16	Glaser Julius
18	"
	Sackgasse, II. Bezirk.
6	Glanz Magdalena
8	Nekrepp Konrad und Konsorten.
	Sattlgasse, IV. Bezirk.
7	Jerney Anna.
	Schaffnergasse, III. Bezirk.
1	Pensionsinst. f. Diener d. Südbahn
3	"
4	Stopeinig Anton
5	Fuchs Ignaz
8	Abt Wilhelm
9	Bau- u. Wohnungsgenossenschaft
10	Kiffmann Rudolf
26	Jasbec Karl
28	Müller Franz.
	Schillerstraße, I. Bezirk.
4	Kautny Ferdinand
6	"
7	Lotz Karl
8	Flucher Karl
10	Soß Karl
12	Halbärth Johannas Erben
14	Nemanitsch Marie
16	Pirchan Anna
17	Zügner Johann
18	Anna Friedl'sche Stiftung
19	Roiko Johann
20	Kieser Ludwig
22	Murschetz' Verlaß

Haus-Nr.	Besitzer
23	Blaschitz August
24	Straschill Johann
25	Kociančič Karls Erben
26	Dorat Alide
29	Tscheligi Josef.
	Schlachthofgasse, III. Bezirk.
6	Dolamitsch Alois
8	"
12	Käfer Angela
14	Ballon Primus
19	Freund Wilhelm
23	Kerschbaumer Leo.
	Schlossergasse, I. Bezirk.
2	Stadtgemeinde
	Schmiderergasse, I. u. IV Bezirk.
3	Kartin Emilie
5	"
7	Stadtgemeinde
9	Schmiderer Dr. Johann
10	Wambrechtsamer Paula
11	Schmiderer Dr. Johann
13	"
15	Kongregation der Schulschwestern
17	"
23	Stadtgemeinde
26	Knabenhort
29	Knauer Franz
31	Reiser Dr. Max
33	Schram Martina
35	Schmidt Marie.
	Schmidplatz, IV. Bezirk.
1	Sorko Franz' Erben
2	Trischak Leopoldine
3	Kartin Emilie
5	Löschnigg Marie
6	Markus Johanna

Haus-Nr.	Besitzer
	Schulgasse, I. Bezirk.
1	Rupprich Julius
3	Seiler Vinzenz
4	Riha Alois
5	Kammerer Paul.
	Schwarzgasse, I. Bezirk.
4	Tkaletz Anton
5	Letonja Andreas
6	Grubitsch Johann.
	Seitzerhofgasse, I. Bezirk.
3	Hois Johann
5	Resatz Marie.
	Sofienplatz, I. und II. Bezirk.
3	Pugel Josef
6	Scherbaum Karl.
	Stephensongasse, V. Bezirk.
	Tappeinerplatz, II. Bezirk.
1	Stadtgemeinde
3	Pfrimer Karl
5	Schärer Marie
6	Friedrich Sigmund
7	Pungratschitsch Ida
8	Peßl Karl
9	"
	Tegetthoffplatz, I. Bezirk.
1	Stadtgemeinde
3	Twickel Pius Freiherr von.
	Tegethoffstraße, II. Bezirk.
1	Walenta Kamillo
3	Götz Anton
5	"
6	Südmärk. Volksbank u. Kath. Preß
7	Paltauf Marie

Haus-Nr.	Besitzer
8	Spatzek Adolf
10	Mikloſich Regina
11	Grubitſch Paula
12	Schmiderer Dr. Joſef
13	Kokoſchinegg Rudolf
14	Schmiderer Dr. Joſef
15	Meran Johann Graf
16	Roſina Dr. Franz
17	Bernhard Franz
18	Ogriſegg Olga
19	Tiſchler Ignaz
20	Groſel Dr. Oskar
21	Waſtian Zäzilie
22	Kac Dr. Viktor
23	Mayr Dr. Alois
24	Hoffmann Hans
25	Wechſelſeitige Brandſchadenverſich.
26	Kantner Franz
28	Zwerlin Franz
29	Hartinger Ferdinand
30	Gluſchitz Valentin
31	Lirzer Raimund
32	Badl Wilhelm
33	Göring Iſidor
34	Badl Wilhelm
35	Rieder Ludmilla
36	Badl Wilhelm
37	Skalak Hubert
38	Nekrepp Konrad
39	Fritz Adolf
40	Nekrepp Konrad
41	Pfrimer Kathi
42	Pfrimer Adolf
43	Girſtmayr Johann
44	Pfrimer Adolf
45	Girſtmayr Johann
46	Pfrimer Adolf
48	"
49	Friedrich Samuel
50	Südbahn-Geſellſchaft
50a	"
50b	"
51	Ertl Fany
53	Kukowitſch Marie
55	Jellek Anna
57	Šerec Joſef und Marie
58	Ferk Felix
59	Poſojilnica
61	Knauer Anna
63	Marburger Molkereigenoſſenſchaft
64	Scherbaum Karl
65	Sterbeverein der Südbahnangeſt.
67	Dobrovišek Rochus
67a	Reismann Franz und Marie
69	Fraß Aloiſia
70	Scherbaum Karl
71	Ferk Magdalena
74	Scherbaum Karl
75	Senekowitſch Franz
77	Birgmaier Anton
79	Tſchernoſcheg Marie
81	Kottnig Joſefine
83	Kramberger Marias Erben
87	"

Theatergaſſe, I. Bezirk.

6	Peheim Alois
10	Napotnik Dr. Michael.

Theodor Körnergaſſe, V. Bezirk.

1	Hramus Antonie
3	Neumann Ferdinand
4	Janik Karl
5	Kehl Valerie
6	Verſtovšek Helene
8	Dolkowsky Leon
12	Honka Georg.

Trieſterſtraße, V. Bezirk.

1	Stadtgemeinde
2	Lucardi Raimund
3	Wresnig Peter
4	Koroſchetz Lorenz
5	Bender Florian
7	"
9	"
11	Girſtmayr Eduard
13	Nendl Johann
14	Turk Thereſe

Haus-Nr.	Besitzer
15	Uranjek Alois
16	Turk Thereſe
18	Wernigg Hans
19	Krankenhausfond
20	Sucher Alois
22	Lorber Joſefine
24	Rapoc Joſef
25	Slepecz Franz
26	Rapoc Joſef
28	Skušek Adolf
29	Krankenhausfond
34	Riegler Alois
36	Scherrer Sebaſtian
37	Südbahngeſellſchaft
37	"
38	Scherrer Srbaſtian
39a	Südbahngeſellſchaft
40b	"
42	Stadtgemeinde
44	K. u. k. Truppenſpital
45	Südbahngeſellſchaft
50	Arbeiterbäckerei
50	"
53a	Fritz Adolf
56	Miloſchitz Johann
59	Kraker Barbara
65	Zhuber Eduard Edler von
66	Bayer Franziska
69	Tſchernitſchek Helene
70	Bayer Franziska
71	Temmerl Johann
73	Michl Helene
74	Koroſchetz Lorenz
75	Druſchkowitſch Joſef
77	Futter Chriſtof
79	Lettig Anton
81	Bombek Andreas
83	Senekowitſch Franz
92	Wresnig Michael
98	Scheweder Johann.

Überfuhrſtraße, III. Bezirk.

Haus-Nr.	Besitzer
1	Stadtgemeinde
2	"
3	Rainer Elſa
5	Pfrimer Julius
7	Wiesthaler Dr. Hermann
47	Clodi Klementine.

Uferſtraße, IV. Bezirk.

Haus-Nr.	Besitzer
1	Patz Thereſe
2	Felber Joſef
4	Goričan Franz
6	Felber Joſef
12	Straſchill Max
14	Kopić Jakob
16	Kefer Eduard
18	Lavanter Domkapitel
24	Kontſchan Adolf
30	Gerbl Angela.

Uhlandgaſſe, V. Bezirk.

Haus-Nr.	Besitzer
1	Kampl Cyrill
3	Aushilfskaſſenverein
4	Friedriger Fritz
7	Marnul Franz.

Unterrotweinerſtraße, V. Bezirk.

Haus-Nr.	Besitzer
5	Mulletz Roſa
6	Kotzbeck Ignaz
7	Muſek Franz und Helene
8	Traviſan Franz
9	Berce Julie
10	Schwinger Rupert
11	Leban Bartolomä
12	Traviſan Franz
13	Pröſtler Marie
15	Medja Kaſpar
24	Lach Apollonia
36	Steinmetz Karl
38	Krainz Johann
40	Schunko Michael
42	Kaiſer Michael
51	Skorjanc Auguſt
55	Kodella Franz
57	Kotzmuth Ferdinand.

Haus-Nr.	Besitzer
	Urbanigasse, IV. Bezirk.
2	Kartin Emilie
4	Fialkowsky Antonie
6	"
8	Ogrinz Anna
10	Kunatsch Marie
11	Schmiderer Dr. Johann
12	Kunatsch Marie
19	Worschitz Franz
20	Kmetitsch Anna
21	Pschenitschnig Franz, Joh. u. Ant.
22	Gollob Elisabeth
26	Jeschofnik Simon
28	Lebar Stefan
30	Stadtgemeinde
33	Landes-Obst- und Weinbauschule
59	Fuhrmann Marie
62	Linke von Crawford Anna
65	Zöhrer Therese
66	Zhuber-Tauzher Johanna von
77	Dom- und Stadtpfarrpfründe
87	Stadtgemeinde.
	Viktringhofgasse, I. Bezirk.
6	Saß Julius
7	Welebil Aloisia
8	Scherfler Johann
9	Kammerer Paul
10	Martschitsch Johann
11	Kammerer Paul
12	Scherbaum Karl
13	Maicen Andreas
14	Eisl Rupert
16	Holzknecht Johann
18	Girstmayr Johann
20	Stift St. Paul
22	Heller Franz
23	Rumesch Johann
24	Heller Franz
25	Müller Emmerich
26	Wagrandl Ferdinand
28	Orovicz Georg
30	Pelikan Johann
32	Nasko Alois
24	"

Haus-Nr.	Besitzer
	Volksgartenstraße, IV. Bezirk.
5	Polič Matthias
8	Knapp Josefine
10	Badl Anton
17	Stadtgemeinde
20	Linninger Marie
21	Zergollern Ida von
22	Fialkowsky Antonie
24	Sedlatschek Alois
25	Friedriger Fritz
26	Pfeffer Emanuel
27	Bayer Franziska
29	Linke von Crawford Adalbert
30	Sollak Johann
31	Steiner Johann
32	Ogriseg Richard
33	Friedriger Fritz
38	Gaßner Elises Erben.
	Waldgasse, V. Bezirk.
3	Werlitsch Konrad
4	Krempl Franz
5	Hriberschek Ladislaus
6	Ledineg Paul
7	Mallner Friederike
9	Engler Anton.
	Wattgasse, V. Bezirk.
	Webergasse, I. Bezirk.
9	Kammerer Paul.
	Weinbaugasse, IV. Bezirk.
23	Mertschun Anton
25	Barta Karl
27	Hitzl Karl
29	Pototschnigg Ferdinand
33	Popitsch Franz
35	"

Haus-Nr.	Besitzer
	Werkstättenstraße, V. Bezirk.
4	Südbahn-Gesellschaft
11	"
11a	"
11b	"
11c	"
13	"
13a	"
13b	"
13c	"
15	"
19	"
19a	"
19b	"
20	"
22	Kraus Anton
23	Südbahn-Gesellschaft
24	Kraus Anton
26	Černoscheg Alois
28	Stanoga Marie
30	Serschön Friedrich.
	Wielandgasse, II. Bezirk.
4	Jellek Anna
6	Staudinger Friedrich
8	Linninger Robert
11	Feldbacher Dr. Julius
12	Menis Louise
14	"
	Wiesengasse, I. Bezirk.
5	Girstmayr Johann.
	Wildenrainergasse, II. Bezirk.
6	Verstovšek Dr. Karl
8	Stärk Franz
11	Berg Hermann
13	Dolar Dr. Anton
15	Jaklin Fanny
16	Pirc Sofie Erna
17	Klemenčič Anton.

Haus-Nr.	Besitzer
	Windenauerstraße, V. Bezirk.
1	Perko Oskar
3	Kumer Georg
6	Černelz Johann
8	Radich Apollonia
18	Bau- u. Wohnungsgenossenschaft
23	Walland Anton
26	Spes Johann
62	Denzel Kathi
72	Skasa Anton
73	Lobnig Johann
78	Ecker Johann
80	Fraß Vinzenz
86	Scherberitsch Anton.
	Wilhelmsstraße, V. Bezirk.
	Wittenbauerstraße, III. Bezirk.
3	Schmidl Anna
3/I	Scherian Gottfried.

Kartschowin.

1	Soß Karl
2	"
3	Kiffmann Anton
4	Sölch Hermann
5	Kautny Albertine
6	Seenuß Ida Baronin
7	Duchatsch Dr. Ferdinand
8	Nadler Josef
9	Prack Klementine von
10	Majcen Gabriel
11	Polzanez Leopold
12	Kristen Eduard
13	Ogrisig Richard
14	Ilger Wilhelm
15	Koprivnik Johann
17	Obst- und Weinbauschule
19	Stift Admont
59	Schein Ignaz
67	Köchert Rudolf

Haus-Nr.	Besitzer
81	Skasik Johann
89	Halbärth Ignaz
90	Hein Hugo
99	Twickel Pius Freiherr von
104	Bojer Ludwig Edler von Berghof
108	Sturm Alois
111	Hausmann Franz
112	Löschnigg Alois
114	Schifko Johann
115	"
116	Gstöttner Alice von
117	Schönegger Josef
118	Schara Emil
119	Pölzl Josef
120	Ferk Alois
122	Kropsch Adolf
125	Koschenina Leopold
126	Temml Josef
128	Peklar Alois
129	Wesiak Alois
130	Havranek Johann
132	Schmidkunz Michael
133	Stanzich Theresia
134	Medwet Alois
135	Babič Franz
136	Krambergers Erben
139	Wertschko Josef
140	Nassimbeni Ubald
141	"
142	Weingerl Maria
143	Schicker Anton
144	Knechtl Margarete
145	Primus Apollonia

Haus-Nr.	Besitzer
147	Holler Karl
148	Kotzbeck Johann
149	Gomsi Alois
150	Friedriger Fritz
151	Jerič Alois
153	Reißer Wilhelm
155	Schnideritsch Alois
156	Bernhaut Maria
157	Gomsi Ignaz
158	Schabker Josef
159	Wögerer Hermann
162	Gluschitz Valentin
164	Schäffer Valentin
168	Paltauf Dr. Friedrich
169	Marx Hans
170	Welle Rudolf
183	Inkret Anton
187	Nassimbeni Ubald
188	"
189	"
190	"
191	"
192	"
195	"
196	"
197	"
198	Schwarz Franz
199	Klodi Emil
200	Lorber Franz
201	Baumann Julie
202	Tschech Karl
203	Ubald Nassimbeni

Adressen-Verzeichnis

der Ämter, Anstalten, Vereine, Genossenschaften, Advokaten, Ärzte, Kaufleute, Handel- u. Gewerbetreibenden in Marburg.

Ämter und Zivil-Behörden.

Bahnhof-Postamt, Südbahnhof.
Bezirkshauptmannschaft.
Bezirksgericht Marburg (Kreisgerichtsgebäude).
Bezirksvertretung. Obmann Dr. Schmiderer.
Bezirksschulrat Umgebung Marburg.
Eich-Amt.
Finanz-Bezirksdirektion für Untersteiermark.
Hauptsteueramt.
Hauptpost, Telegraphen- und Telephonamt Domplatz. Oberpostverwalter Tschech.
Kreisgericht. Präsident Edl. v. Kondenheim.
Postamt III St. Magdalena, Franz Josefstr.
Stadtamt der Gemeinde als politische Behörde, Bürgermeister Dr. Johann Schmiderer.
Steuer-Oberinspektorat.
Schulausschuß der gewerbl. Fortbildungsschule.
K. k. Männerstrafanstalt.

K. u. k. Militär,

Ergänz.-Bez.-Kommando des 47. Inft.-Rgmt.
Schützen-Regiment Nr. 26.
Kader-Kommando des 5. Dragoner-Reg.
Feldhaubitz-Regiment Nr. 3.
Gendarmerie-Kommando u. Posten Marburg.
Militär-Verpflegsmagazin.
Truppen-Spital.
Infanterie-Oberrealschule.

Schulen.

Staats-Obergymnasium.
Staats-Oberrealschule.
K. k. Lehrerbildungsanstalt u. Übungsschule.
Lands-Lehrerinnenbildungsanstalt u. Übungsschule.
Landes-Obst- nnd Weinbauschule.
Kaufmännische Fortbildungsschule.
Volksschule I und Bürgerschule für Knaben.
Volksschule I und Bürgerschule für Mädchen, Kasinogasse.
Volksschule und Bürgerschule für Mädchen, Reiserstraße.
Volksschule II für Knaben.
Volksschule III für Knaben.
Volksschule IV für Knaben.
Volksschule II für Mädchen
Kolonieschule der Südbahn-Gesellschaft.
Kaiser Franz Josef-Knabenhort.
Privat-Volksschule und Privat-Lehrerinnenbildungsanstalt der Schulschwestern.
Städtischer Kindergarten I.
Städtischer Kindergarten II.
Städtischer Kindergarten III.
Städtischer Kindergarten IV.
Deutsches Töchterheim, Frauengewerbe-, Koch- und Haushaltungsschule für Mädchen.
Kinder-Asyl der Südbahn-Gesellschaft.
Gewerbliche Fortbildungsschule.
Konzessionierte Musik- und Gesangschule des Philharmonischen Vereines.

Privat-Unterricht.

Französisch: Franzi Oehm, Fabriksgasse 13
Elly Venedikter, Bismarckstraße 5
Thekla Mravlag, Kaiserstraße 16
Englisch: Miß Bluett, Bismarckstraße 18
Philippine Mravlag, Kaiserstraße 16
Italienisch: M. Zoratti, Kindergarten in Magdalena
Slowenisch: Othmar Herbst, Ferdinandstr. 3
Französisch und Handelskorrespondenz: Bertha Schmid, Gerichtshofgasse 26, 1. Stock
Musik: Stahl Franz, Kärntnerstraße 19
Gränitz Karl, Domplatz 14
Schönherr Max, Burggasse 29
Kramberger Karl, Badgasse 11
Privat-Musikschule des Johann Gröger, Wildennainergasse 8
Klavier: Sofie Sieber, Schillerstraße 26
Susi Martinz, Herrengasse 2
H. Grögl, Domgasse 2
Laurencich Petrina, Tegetthoffstraße 39
Zither; Anton Bäuerle, Schillerstraße 14
Fanni Bodner, Musiklehrerin, Schillerstr. 24
Kovač und Engelhart, Privatlehranstalt für Stenographie, Maschinschreiben, Buchführung, slowenische Sprache und andere Gegenstände
Ant. Rud. Legat: Privatlehranstalt für Maschinschreiben, Stenographie, Geographie, Buchführung, deutsche und slowenische Sprache und andere Gegenstände
Stenographie und Maschinschreiben: Max Kovač, Kaiserstraße 6
Maschinschreiben: Ernst Engelhart, Schmiderergasse 26.

Vereine und Anstalten.

Allgemeines Krankenhaus.
Allgem. steierm. Arbeiter-Kranken und Unfallversicherungskasse, Filiale Marburg.
Allgem. Verband der Südbahn-Bediensteten in Marburg.
Antialkoholischer Verein „Heiliger Krieg".
Arbeiter-Gesangverein „Frohsinn".
Arbeiter-Turnverein „Eintracht".

Arbeiterverein „Kinderfreunde“
Ärzteverband in Steiermark.
Aushilfskasse-Verein.
Baugenossenschaft, 1. Marburger.
Bautechniker-Verein.
Bergverein Marburger Hütte.
Bezirkskrankenkasse.
Concours Hippique-Verein, Marburg.
Zäzilien-Verein für die Diözese Lavant.
Deutscher Handwerkerverein.
Deutscher Lehrerverein in Marburg.
Deutscher Verein für Marburg u. Umgebung.
Deutschvölkischer Gehilfenverein „Drauwacht“.
Deutschvölkischer Turnverein „Jahn“.
Deutschv. Turnerverbindung „Schönerer“.
Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband, Ortsgruppe Marburg.
Deutscher Sprachverein (Zweig Marburg des allgem. deutschen Sprachvereines).
Erste steierm. Obstverwertungsgenossenschaft.
Erster Männergesangverein der Staatsbediensteten in Marburg.
Erster österr. Staatsdienerverein, Ortsgruppe Marburg.
Erster steiermärkischer Milchkontrollverein.
Evangelischer Frauenverein.
Filiale der Österr.-ungar. Bank.
Filiale der k. k. priv. Steierm. Eskomptebank.
Filiale der Anglo-Österreichischen Bank.
Filiale der k. k. steierm. Landwirtschaftsges.
Filiale Marburg und Umgebung des steierm. Bienenzuchtvereines,
Fischerei-Bezirksverein „Steirisches Drautal“.
Franz Josef-Verein zur Unterstützung dürftiger Schüler der Staats-Oberrealschule.
Frauen-Ortsgruppe des Vereines „Heimstatt“.
Freie deutsche Schule, Ortsgruppe Marburg.
Freiwillige Feuerwehr und Rettungsabteilung.
Gaswerk, städtisches.
Geselligkeitsverein „D'Unterlandler z'Marburg.
Holzhändlerverband, südösterr.-ungar.
Jagdgesellschaft „Hubertus“ in Marburg.
Jugendortsgruppe des Vereines „Südmark“.
Kameradschaftsverband für die Bediensteten der Südbahn.
Katholischer Arbeiterverein.
Katholischer Frauenverein.
Katholischer Gesellenverein,
Katholischer Jugendbund.
Katholisches Kreuzbündnis gegen Alkoholismus für Österreich.
Katholischer Meisterverein.
Katholischer Preßverein.
Kaufmännischer Gesangverein.
Kellereigenossenschaft Marburg
Kranken-Unterstützungs- und Leichenverein.
Klub der Reserve-Offiziere in Marburg.
Kredit- und Sparverein für Marburg und Umgebung.
Lagerhäuser in Marburg der k. k. priv Steiermärk. Eskomptebank in Graz.
Lebensmittel-Magazin Marburg der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.
Lehrlingsheim.
Leichenbestattungs-Anstalt, städt.
Marburgcr Männergesangverein.
Marburger Ankündigungsanstalt.
Marburger Eskomptebank.
Marburger Gewerbeverein.
Marburger Gewerbekasse.
Marburger Holzindustrie.
I. Marburger Kriegerverein „Erzh. Friedrich“.
Marburger Molkerei.
Marburger Philharmonischer Verein,
Marburger Trabrennverein.
Marburger Radfahrer-Klub „Edelweiß“.
Marburger Radfahrer-Klub 1887.
Marburger Ruderverein.
Marburger Schützenverein.
Marburger Stadtverschönerungsverein.
Marburger Stadtverschönerungsverein Magdalenen-Vorstadt.
Marburger Sportverein.
Marburger Taubstummen-Zweigverein Eichenkranz.
Marburger Turnverein.
Militär-Veteranenverein, zweiter, nichtuniform.
Museumverein.
Musikkapelle der Südbahn-Werkstätten.
Musikrunde der Lehrer, Post- u. Bahnbeamten.
Ortsgruppe der staatl. Vertragsbeamten.
Ortsgruppe Marburg, Frauen- und Mädchen-, des Deutschen Schulvereines.
Ortsgruppe Marburg d. Ver. „Freie Schule“.
Ortsgruppe des Deutschevangelischen Bundes für die Ostmark.
Ortsgruppe Marburg und Umgebung des Vereines „Südmark“
Ortsgruppe Marburg des Vereines „Südmark“ für Frauen und Mädchen.
Ortsgruppe Marburg des „Wandervogel“.
Ortsgruppe Marburg des steiermärk. Arbeiter-Radfahrer-Bundes.
Ortsgruppe Marburg d. k. k. Postbeamtenvereines
Ortsgruppe Marburg des Touristenvereines „Die Naturfreunde“.
Ortsgruppe Marburg des steir. Esperantistenvereines.
Ortsgruppe Marburg dss Maschinistenbundes.
Ortsgruppe Marburg d. Vereines „Heimstatt“,
Ortsgruppe des Reichsvereines der k. k. Post- und Telegraphenbediensteten Oesterreichs.
Ortsverein der Musiker in Marburg.
Oesterreichischer Eisenbahn-Beamten-Verein. Ortsgruppe.
Pfandleih-Anstalt.
Reichsverband „Anker“. Ortsgruppe Marburg
Reichsverband deutscher Eisenbahner. Ortsgruppe Marburg.
Schlachthof, städl.
Schlaraffia, Marburghia.
Schützengesellschaft „Schwarze Kugel“.
Sektion Marburg d. D. u. Ö. Alpen-Vereines.
Sparkasse der Gemeinde Marburg.
Spar- u. Vorschuß-Konsortium des I, allgem. Beamten-Vereines.
Spar- und Vorschuß-Verein der Arbeiter in Marburg.
Spar- u. Vorschußverein f. deutsche Angestellte.
Spar- und Vorschußkasse der Südbahnbediensteten.
Stadttheater.

Studentenheim, Deutsches.
Südbahn-Liedertafel Marburg.
Theater- und Kasino-Verein.
Untersteirische Volkskasse in Marburg.
Untersteirischer Rauchfangkehrerverein.
Unterstützungsverein der Hilfsarbeiter des Heizhauses in Marburg,
Unterstützungsverein f. dürftige Gymnasialschüler
Unterstützungs-Verein f. entlassene Sträflinge.
Verband „Alldeutschland", Zweigverein des Bundes „Germania".
Verband deutscher Hochschüler in Marburg.
Verband deutscher Privatbeamter, Handels- u. Industrie-Angestellter Österreichs.
Verband der Genossenschaften in Marburg.
Verband der Holzarbeiter Österreichs, Ortsgruppe Marburg.
Verband steirischer Holzhändler.
Verein der Festbesoldeten.
Verein für Tierschutz und Tierzucht.
Verein „Arbeiterschutz".
Verein der Sägewerksbesitzer und Pächter des Landes Untersteiermark.
Verein für Kinderschutz und Jugendfürsorge.
Verein zur Unterstützung in Sterbe- und Erkrankungsfällen für Arbeiter und Bedienstete der Südbahn.
Verein der Hausbesitzer in Marburg u. Umgeb.
Verein der städt. Beamten.
Verein „Deutsche Arbeiterjugend".
Verein „Deutsche Mittelschule".
Verein „Frauenhilfe".
Verein zur Unterstützung dürftiger Schüler der Volkschule.
Volksbücherei der „Südmark".
Verein „Volkswohl" für Marburg u. Umgeb.
Verein zur Erhaltung des Deutschtums in Ungarn, Ortsgruppe Marburg.
Wach- und Schließanstalt.
Wasserwerk, städt.
Wirtschafts-Verband Marburg.
Zweigverein Marburg d. patriotischen Landes-Frauen-Hilfsvereines vom Roten Kreuze für Steiermark.

Genossenschaften.

Handels-Gremium.
Genossenschaft der Anstreicher, Bildhauer, Maler, Lackierer und Vergolder.
Genossenschaft d. Approvisionierungsgewerbe.
Genossenschaft der Bäcker.
Genossenschaft der Baugewerbe.
Genossenschaft d. Fiaker u. Lohnfuhrwerker.
Genossenschaft der Dienstmänner „Unton".
Genossenschaft der Fleischer und Fleischselcher.
Genossenschaft der Friseure und Raseure.
Genossenschaft der Gastwirte.
Genossenschaft der Greisler.
Genossenschaft der Herren- und Damenkleidermacher, Madistinnen, Handschuh-, Schirm- u. Deckenmacher.
Genossenschaft der Metallarbeiter.
Genossenschaft der Schuhmacher.
Genossensch. d. Tischler, Drechsler u. Orgelbauer.
Produktiv-Genossenschaft d. Tischlermeister.

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Station Marburg, Südbahnhof.
Station Marburg, Kärntnerbahnhof.
Südbahn-Werkstätten.
Heizhaus.

Advokaten.

Dr. Faleschini Karl, Gerichtshofgasse 16
Dr. Feldbacher Julius, Tegetthoffstraße 12
Dr. Glaser Ivan, Tegetthoffstraße 16
Dr. Heinrich Haas, Gerichtshofgasse
Dr. Juritsch Fritz, Gerichtshofgasse
Dr. Kodermann Karl, Tegetthoffstraße 30
Dr. Krenn Franz, Tegetthoffstraße 12
Dr. Leskovar Josef, Herrengasse 15 (auf Kriegsdauer geschlossen)
Dr. Mravlag Ernst, Mariengasse 10
Dr. Mühleisen Lothar, Gerichtshofgasse 14 (auf Kriegsdauer geschlossen)
Dr. Orosel Oskar, Gerichtshofgasse
Dr. Pipus Radoslav, Tegetthoffstraße 10
Dr. Rosina Franz, Tegetthoffstraße 18
Dr. Tschebull Karl, Goethestraße 2.

K. k. Notare.

Dr. Firbas Franz, Viktringhofgasse 17
Dr. Hanß Karl, Tegetthoffstraße 14.

Apotheker.

König Max, „Zur Mariahilf", Tegetthoffstraße 1
Prull Friedrich, „Zum k. k. Adler", Hauptplatz 13
Savost Viktor „Zur hl. Magdalena", Magdalenenplatz 3
Sirak Alois, „Zum Schutzengel", Tegetthoffstraße 33
Wolf Karl, „Zum Mohren", Herrengasse 12.

Ärzte.

Dr. Albinger Hermann, Zahnarzt, Herreng. 8
Dr. Aßmann Joh., Sekundararzt, Triesterstr. 29
Dr. Drasch Vinzenz, Triesterstr. 11 (eingerückt)
Dr. Filaferro Oskar; Primararzt, Burggasse 4 (eingerückt)
Dr. Flick Karl, Kärntnerstraße 10 (eingerückt)
Dr. Frank Robert, Zahnarzt, Goethestraße 2
Dr. Hrovat Anton, Sekundararzt, Triesterstr 29
Dr. Ipavic Karl, Tegetthoffstr. 13 (eingerückt)
Dr. Kac Viktor, Zahnarzt, Tegetthoffstraße 22 (eingerückt)
Dr. Kartin Emil, Schillerstraße 10
Kern Alois, Tierarzt und Schlachthofdirektor, Uberfuhrstraße 1
Dr. Krauß Hermann, Ferdinandstraße 9
Dr. Lambrinos Konstantin, Zahnarzt, Herreng. 2
Dr. Leonhard Albert, Stadtarzt, Tegetthoffstr. 14
Dr. Lichem Theodor von, Pfarrhofgasse 2
Dr. Mally Artur, Kaiserl. Rat, Domplatz 3
Dr. Mauczka Johann, k. k. Oberbezirksarzt, Tegetthoffstraße 23
Dr. Neuwirth Max, Herreng. 46 (eingerückt)

Dr. Rak Amand, Edmund Schmidgasse 8
Dr. Taufar Walter, Zahnarzt, Schulgasse 1 (eingerückt)
Dr. Thalmann Karl, Primararzt, Freihausg. 2
Dr. Tursić Johann, Domgasse 5
Dr. Urbaczek Josef, Domplatz 6 (eingerückt)
Urbaczek Josef, Kommunalarzt, Burggasse 7
Dr. Wiesinger Eduard, Zahnarzt, Herreng. 40
Dr. Zirngast Theobald, Magdalenenplatz 3.

Altmaterialhandel.

Riegler Alois, Triesterstraße 34.

Antiquitätenhandlung.

Gyra Johann, Tegetthoffstraße 44.

Autodroschken-Unternehmungen.

Carnelli Emmerich, Carnerigasse
Ternovschek Bartholomä, Burggasse 20
Wagner Josef, Tegetthoffstraße 15
(Sämtliche auf Kriegsdauer eingestellt).

Badeanstalten.

Kristian Jakob, Augasse 14
Städtisches Draubad, Uferstraße
Städt Badeanstalt (früher Denzel) Badgasse 7
Stern Johann (Sternbad) Augasse 18.

Bäckereien.

Arbeiter-Bäckerei, Triesterstraße 50
Böcher Marie's Erben, Edmund Schmidgasse 6
Kobula Stefan, Franz Josefstraße 9
Kottnik Josefine, Tegetthoffstrasse 81
Lorger Michael, Josefgasse 6
Malek Anton (Duma), Tegetthoffstraße 29
Musek Theresia (Pissanetz), Kärntnerstraße 11
Robaus Karl (Berner), Kärntnerstraße 24
Scherbaum Karl und Söhne, Burgplatz 7
Schober Franz, Magdalenenplatz 2
Wiegele Johann, Mellingerstraße 14
Witlaczil Wilhelm, Burgplatz 8
Wombek Franz, Reitergasse 5
Zgonc Jakob, Mellingerstraße 33
Zinnauer Marie, Hauptplatz 9.

Baumeister.

Baltzer Adolf, Architekt, Herrengasse 60
Czeike Max, Architekt, Volksgartenstraße 25
Friedriger Fritz, Architekt, Volksgartenstr. 25
Glaser Julius, Roseggergasse 18
Kissmann Rudolf, Mellingerstraße 23
Misera Hubert, Architekt, Kaiserstraße 20
Motika Josef, Nagystraße 14
Nassimbeni Ubald, Gartengasse 12
Pascher Hans, Architekt, Volksgartenstraße 27
Ratschek Heinrich, Grenzgasse 40.

Besenerzeuger.

Lettig Pasqua, Pobersch, Dammgasse.

Betonwarenerzeuger.

Gruschonig Johann, Windenauerstraße 62
Bayer-Swaty Franziska, Triesterstraße 70
Karl Pickel, Volksgartenstraße 27
Rogatsch Ferdinand, Fabriksgasse 17.

Bierbrauereien.

Götz Anton, Tegetthoffstraße 3
Tscheligi Josef, Kärntnerstraße 2.

Bier-Niederlagen.

Puntigamer Bier-Niederlage, Mühlgasse 23
Reininghauser Bier-Niederlage, Domgasse 12
Sorgendorfer Bier-Niederlage, Kaserngasse 3.

Bildhauer.

Hois Johann, Kärntnerstraße 24
Löschnigg Albert, Wiesengasse 2
Kociančič Alois, Volksgartenstraße
Rath Alois, Freihausgasse 6
Sosc Johann, Reiserstraße 26.

Brunnenmeister.

Löschnig Anton, Uhlandgasse 1
Schwarz Karl, Kaiserstraße 18.

Buchbinder.

Deutschmann Eduard, Färbergasse 4
Forster Laurenz, Luthergasse 1 (a. K. g.)
Koratschin Karl, Burggasse 15
Nowak Felix, Herengasse 9
Sliuza Eduard, Mühlgasse 30
Zorićić Wladimir (Platzer), Herrengasse 3.

Buchdruckereien.

L. Kraliks Erben, Edmund Schmidgasse 4
Mostböck Josef und Komp., Gerichtshofg. 20
St. Cyrillus-Buchdruckerei (Kath. Preßverein), Kärntnerstraße 5
Rabitsch Karl, Schmiderergasse 5.

Buch-. Kunst- u. Musikalienhandlungen.

Heinz Wilhelm, Herrengasse 24
Höfer Josef, Schulgasse 2 (nur Musikalien)
Scheidbach Karl, Herrengasse 29.

Büchsenmacher.

Čutič Karl, Burggasse 20
Steinecker Ferdinand, Domgasse 1.

Bürstenbinder.

Fischbach Julius, Fabrik: Allerheilgengasse 8, Niederlage: Herrengasse 5.

Dachdecker.

Blum Rudolf, Carnerigasse 22.

Damenkleidermacher.

Božič und Lorber, Tegetthoffstraße 32.

Damenkleidermacherinnen.

Bayer Katharina, Franz Josefstraße 11
Berl Wilhelmine, Schulgasse 2
Betz Josefine, Domplatz 14
Borstner Marie, Kärntnerstraße 3
Čelan Anna, Kärntnerstraße 22
Csemba Philomena, Tegetthoffstraße 6
Czerny Johanna, Mellingerstraße 59
Czerny Rosa, Schillerstraße 6
Dollinar Anna, Bahnhofstraße 3
Folger Katharina, Kärntnerstraße 19
Fuchs Marie, Gerichtshofgasse 30
Glanzner Mathilde, Nagystraße 7
Gruschonig Antonie, Mühlgasse 34
Hlade Franziska, Kärntnerstraße 9
Hobacher Marie, Domplatz 12
Hoffmann Anna, Ferdinandstraße 4
Hois Marie, Viktringhofgasse 9
Jeglitsch Leopoldine, Kärntnerstraße 39
Jeritsch Karoline, Volksgartenstraße 20
Jurko Antonie, verehel. Tauß, Gerichtshofg. 17
Kawauß Genovefa, Tegetthoffstraße 44
Klemsche Marie, Tegetthoffstraße 12
Klug Helene, Mellingerstraße 30
Koller Marie, Burggasse 22
Koren Mathilde, Tegetthoffstraße 64
Koschell Josefine, Schulgasse 5
Kramberger Theresia, Mellingerstraße 34
Lipko Marie, Tegetthoffstraße 12
Mejer Josefa, Gerichtshofgasse 16
Meklenscheg Paula, Forstnergasse 10
Mrozek Wilhelmine, Burggasse 16
Nawerschnig Marie, Mariengasse 24
Nerath Juliana, Kärntnerstraße 18
Novak Marie, Franz Josefstraße 55
Nowatschegg Adele, Lendgasse 8
Ozwirk Johanna, Herrengasse 40
Peer Antonie, Reiserstraße 6
Peruschek Antonie, Exerzierplatz 3
Perz Aloisia, Franz Josefstraße 29
Pondelak Antonia, Domgasse 6
Pucely Marie, Josefgasse 11
Skergeth Johanna, Rudolf Puffgasse 17
Spes Stefanie, Lenaugasse 18
Spittau Elisabeth, Mühlgasse 34
Schetina Aloisia, Kernstockgasse 8
Schönherr Regina, Burggasse 29
Schuninger Marie, Triesterstraße 24
Schwarz Paula, Viktringhofgasse 9
Stroß Josefine, verehel. Wessenjak, Nagystr. 7
Stumer Franziska, Perkostraße 15
Trefalt Rosalia, Pfarrhofgasse 9
Tschitschek Rosa, Kärntnerstraße 34
Urlepp Johanna, Kärntnerstraße 11
Wachtl Anna, Mühlgasse 7
Wagner Marie, Lessingstraße 9
Waidacher Martha, Kärntnerstraße 17
Wesiak Marie, Domgasse 2
Wratschko Johanna, Tegetthoffstraße 6
Zmoll Marie, Bismarckstraße 14.

Damen- und Kinder-Konfektion.

Božič und Lorber, Tegetthoffstraße 32
Ferner Johanna, Herrengasse 24
Starkel Alexander, Sophienplatz 6
Toplak Johanna, Herrengasse 15.

Dampfwäschereien.

Sparowitz Guido, Kaiserstraße 12
Wittek Fanny, Franz Josefstraße 9.

Decken-Erzeugung.

Bubak Marie, Viktringhofgasse 17
Gödl Paula, Burggasse 24
Schneider Marie, Hauptplatz 20.

Delikatessen- u. Südfrüchtenhandlungen.

Bräuer Anton, Tegetthoffstraße 15
Copetti Anton, Viktringhofgasse 12
Crippa Julius, Burggasse 3
Luckner Karl, Herrengasse 5
Mares Hermine, Burggasse 8
Petrowitsch Hans, Franz Josefstraße 11
Schwab Josef, Herrengasse 32
Stöger Karl Heinrich, Tegetthoffstraße 31.

Dienstvermittlungen.

Duller Adele, Tegetthoffstraße 32
Janeschitz Auguste Burggasse 16
Stamzar Josef, Schulgasse 5
Scheiber Marie, Goethestraße 4.

Dolmetsch.

Schmid-Doubravsky Berta, Gerichtsdolmetsch für französische Sprache und staatl. gepr. Sprachlehrerin, Gerichtshofgasse 26, 1. St.

Drahtmatratzen-Erzeuger.

Matzotter Servat, Kaiserstr. 6 und Burgg. 2.

Drechsler.

Blaschitz August, Schillerstraße 23, Burgplatz
Kokol Helene, Webergasse 9
Stauber Matthias, Tegetthoffstraße 24.

Drogerie und Chemikalien.

Thür Hans, Herrengasse 24
Wolf Karl, Herrengasse 23
Wolfram Leopoldine, Herrengasse 33.

Eier- und Geflügelhändler.

Abt Wilhelm, Schaffnergasse 9
Export-Gesellschaft, Sophienplatz 6
Himmler Adolf, Blumengasse 18
Katz Marie, Mühlgasse 3
Kotnik Adelheid, Überfuhrstraße 5
Roy Johann, Hauptplatz 2
Samuch Theresia, Wielandgasse 12
Scherrer Sebastian, Triesterstraße 14
Straschek Franziska, Kärntnerstraße 3.

Eisen- und Metallgießerei.

Jezek J. u. R., Mellingerstraße 103.

Eisenhandlungen.

Andraschitz Hans, Kärntnerstraße 23
Frangesch Marie, Herrengasse 11
Kautschitsch Josef, Hauptplatz 17
Kühar Vinzenz, Tegetthoffstraße 1
Lotz Karl, Edmund Schmidgasse 5
Tischler Ignaz, Tegetthoffstraße 19.

Essig-Erzeugung.

Schmidl Felix, Kärntnerstraße 18.

Fahrrad-Handlungen.

Baron Valentin, Viktringhofgasse 23
Dadieu Moriz, Viktringhofgasse 22
Heu Alois, Burggasse 6
Küttner Josef, Kärntnerstraße 17
Neger Franz, Burggasse 29.

Färbereien.

Nedogg Michael, Mellingerstraße 68
Zinthauer Ludwig, Laderberg 23, Hauptplatz 17.

Farbwarenhandlungen.

Billerbeck Oskar, Herrengasse 29
Fischbach Julius, Herrengasse 5
Sabukoscheg Ludwig, Edmund Schmidgasse 9.

Faßbinder.

Klitschek Johann, Schmiderergasse 5
Kuchar Gabriel, Mellingerstraße 10
Ledineg Paul, Waldgasse 4
Obrecht Friedrich, Mellingerstraße 85
Sulzer Franz, Kaserngasse 5 (a. K. g.)
Schmidl Felix, Kärntnerstraße 18
Zügner Johann, Schillerstraße 17.

Feilenhauer.

Kantner Franz, Tegetthoffstraße 26.

Feinzeugschmiede.

Ussar Karl, Burggasse 28
Schnider Franz, Poberscherstraße 3.

Fiaker.

Berlisg Alois, Mellingerstraße 9
Dietinger Johann, Burggasse 26
Krainz Franz, Reitergasse 3 (a. K. g.)
Leber Johann, Mellingerstraße 6
Leber Josef, Gerichtshofgasse 2
Misletta Matthias, Blumengasse 11
Mogl Anton, Reitergasse 5
Nowakowski Eduards Witwe, Hilariusgasse 7
Orlak Franz, Viktringhofgasse 12
Post Franz, Kärntnerstraße 84
Rath Rupert, Elisabethstraße (a. K. g.)
Sparowetz Valentin, Kärntnerstraße 27
Schuran Jakob, Schillerstraße 14
Ternoscheg Bartholomä, Burggasse 20
Vogler Franz, Reitergasse 5 (a. K. g.)
Zöttl Albert, Kasinogasse 2 (a. K. g.)

Flaschenbier- u. Flaschenweinhandlungen.

Covitanič Angela, Schulgasse 5
Glawitsch Theresia, Mühlgasse 6
Gradischnig Franz, Gaswerkstraße 17
Gränitz Max, Herrengasse 7
Lobnik Johann, Windenauerstraße 73.

Fleckfieber.

Herneth Georg, Hauptplatz 9.

Fleischer und Fleischselcher.

Achtig Albert, Edmund Schmidgasse 9
Benzik Johann, Freihausgasse 2
Detitschek Franz, Brunndorf, Stand am Hauptplatz
Filipitsch Franz, Poberscherstraße 38, Edmund Schmidgasse 8
Gsellmann Blasius, Nagystraße 18
Hochnetz Franz, Franz Josefstraße 41
Kirbisch Josef, Viktringhofgasse 7
Kramberger Johann, Stand am Hauptplatz
Leyrer Josef, Tegetthoffstraße 38
Merkl Josef, Mühlgasse 1
Mohorko Josef, Stand am Hauptplatz
Muchitsch Edmund, Tegetthoffstraße 8
Nendl Johann, Triesterstraße 13
Pergdolt Franz, Tegetthoffstr. 42, Hauptplatz
Pirsch Vinzenz, Stand am Hauptplatz
Polegeg Otto, Mothergasse 2
Rachle Kaspar, Stand am Hauptplatz
Reismann Friedrich; Kärntnerstraße 66
Skorz Anton, Kärntnerstraße 27
Schifko Jakob, Poberscherstraße 7
Schrott Georg, Herrengasse 36
Sollak Johann, Tegetthoffstraße 8
Sollak Rudolf, Stand am Hauptplatz
Stoßier Franziska, Mühlgasse 9
Tratar Josef, Unterrothweinerstraße
Tschernovschek Marie, Tegetthoffstraße 79
Welle Felix, Stand am Hauptplatz
Welle Rudolf, Mellingerstr. 77, Herreng. 23
Wögerer Hermann, Burggasse 9
Wombek Johann, Kärntnerstraße
Wreßnig Peter, Triesterstraße 3
Zokaly Franz, Mellingerstraße 7.

Friseure und Raseure.

Baizer Viktor, Herren- und Damenfriseur, Edmund Schmidgasse 9
Bien Raimund, Franz Josefstraße 25
Brandstätter Josef, Triesterstraße 11 (a. K. g.)
Dobaj Friedrich, Kärntnerstraße 34
Fink Josef, Herrengasse 24
Flieger Anton, Burggasse 7
Florian Franz, Kärntnerstraße 16

Gredlič Johann, Tegetthoffstraße 24
Holzer Johann, Domplatz 5
Jermanschnik Josef, Tegetthoffstraße 33
Koschuch Karl, Freihausgasse 2
Kresl Ferdinand, Tegetthoffstraße 44
Kresl Franz, Tegetthoffstraße 11
Kurzmann Anton, Domgasse 1
Logar Jakob, Franz Josefstraße 23
Mally Wilhelm, Herren- und Damenfriseur, Schulgasse 3
Mares Emil, Herrengasse 25
Novschak Josef, Magdalenenplatz 9
Radolitsch Karl, Mellingerstraße 27
Riedl Karl, Tegetthoffstraße 21
Serdinko Adolf, Triesterstraße 71
Spannbauer Johann, Draugasse 15
Schlinger Michael, Tegetthoffstraße 24
Stary Josef, Tegetthoffstraße 39
Stoinschek Stefan, Kärntnerstraße 8
Thomann Eduard. Tegetthoffstraße 36
Thomann Stefan, Tegetthoffstraße 36
Ulčar Sebastian, Kärntnerstraße 7
Weber Anton, Mellingerstraße 32
Zahradnik Anton, Burggasse 2.

Frühstückstuben.

Bräuer Anton, Tegetthoffstraße 15
Crippa Julius, Burggasse 3
Luckner Karl, Herrengasse 5
Petrowitsch Hans, Franz Josefstraße 11.

Galanteriewarenhandlungen.

Hwaletz Franz, Burgplatz 1
Letonja Josefine, Tegetthogstraße 23
Martinz Josef, Herrengasse 18
Martinz Rembert, Herrengasse 2
Minaritsch Justine, Hauptplatz 18
Monari Marie, Tegetthoffstraße 32
Spiegel Josef, Herrengasse 5
Turad H. J., Tegetthoffstraße 7
Zakova Aloisia, Schulgasse 2.

Gärtner.

Hosch Franz, Mozartstraße 72
Mydlil Johann, Elisabethstraße 11
Ogriseg Richard, Langergasse 17.
Stadtverschönerungsverein, Volksgartenstr. 15
Zwillag Johann, Klostergasse 11.

Gastwirte und Restaurationen.

Andrejak Viktoria, Kärntnerstraße 22
Bernkopf Johanna, Franz Josefstraße 17
Bräuer Anton, Tegetthoffstraße 17
Bredschneider Amalia, Kaserngasse 5
Bretzl Anton, „Transvaal", Brunndorferg. 2
Crippa Julius, Burggasse 3
Dabringer Matthias, Lendplatz 13
Dworschak Ida, „Volksheim", Berggasse 4
Erfurt Franz. Domplatz 17
Felber Marie, Draugasse 11
Fellinger Michael, Fremdenhof Herrengasse
Stickler F., Südbahnhof-Restauration
Frangesch Marie, Franz Josefstraße 7
Friedau Franz, Kärntnerstraße 3
Großmann Rosa, Mühlgasse 23
Gruber Marie, „zur goldenen Birn", Franz Josefstraße 2
Gsellmann David, Mellingerstraße 58
Glaser Marie, Roseggergasse 18
Glawitsch Matthias, Mühlgasse 9
Herneth Georg, Hauptplatz 9
Hofmeister Johann, „Villa Langer", Volksgartenstraße 17
Hoisl Heinrich, „zur steirischen Weinstube", Tegetthoffstraße 22
Jeres August, Triesterstraße 56
Kanzler Josefa, Mellingerstraße 85
Katholnigg Auguste, Kärntnerstraße 19
Koprivnik Julie, Bancalarigasse 6
Kracher Betty, „zur Lokomotive", Franz Josefstraße 25
Kriwetz Theresia, „zur alten Gemütlichkeit", Schmidplatz 3
Küttner Josef, Kasernplatz 3
Lach Apollonia, „zum Lorberkranz", Kärntnerstraße 47
Lacheiner Alois, Franz Josefstraße 39
Laufer Marie, Oberrotweinerstraße 5
Lebar Stefan, „zum gemütlichen Steirer", Urbanigasse 28
Lontscharetz Theresia, Viktringhofgasse 5
Lorber Josefine (Meierseidl), Triesterstraße 18
Löschnigg Richard, Draugasse 13
Maier Agnes, Franz Josefstraße 29
Marčič Franz, Mühlgasse 13 (Schosteritsch)
Matzhold Andreas, Domgasse 10
Meden Marie, Tegetthoffstraße 49
Misletta Matthias, Blumengasse 11
Modritsch Josef, Josefgasse 10
Mrak Theresia, Franz Josefstraße 55
Musger Josef, „Kreuzhof", Josefgasse 45
Nendl Johann, „zum Andreas Hofer", Triesterstraße 13
Orovics Georg (Rupert Novak), „zum roten Igel", Viktringhofgasse 28
Oswald Theresia, Triesterstraße 50
Pelzl Antonie, „zum Stern", Kärntnerstr. 48
Petrowitsch Hans, Franz Josefstraße 11
Pregl Josef, Domplatz 13
Pristavetz Aloisia, „z. Bären", Mellingerstraße
Račič Johanna, „Gambrinushalle", Schillerstraße 29
Radich Apollonia, Windenauerstraße 8
Rapoc Josef, „z. Stadt Triest" Triesterstr. 26
Rebernik Johanna, Lendplatz 1
Roiko Johann, „zur Linde", Schillerstraße 19
Roschanz Franz, „zur Stadt Graz", Rathausplatz 2
Sagasser Julie, Tegetthoffstraße 61
Senekowitsch Marie, Herrengasse 26
Skasa Anton, „Waldtoni", Windenauerstr. 72
Skoff Josef, Schlachthofgastwirtschaft, Überfuhrstraße 2
Skorz Rosa, „zur Puntigamer Bierquelle". Kärntnerstraße 27
Szakowitz Agnes, Domgasse 8
Schaffaritsch Aloisia (F. Jauk), Flösserg asse 5
Schauperl Johann, Mellingerstraße 33

Schein Marie, „z. gold. Löwen", Schmidplatz 5
Scherrer Zäzilie, Triesterstraße 36
Schinko Antonie, Gerichtshofgasse 16
Schnideritsch Agnes, Kärntnerstraße 79
Schrei Alois, Röckenzaungasse 10
Schrott Georg, Kärntnerstraße 56
Stamitz Marie, Rudolf Puffgasse 15
Stelzer Ottilie, Josefgasse 16
Stramlitsch Marie (N. Freitag), Hauptplatz 4
Tröstner Samuel, Brauhaus-Gastwirtschaft, Tegetthoffstraße 3
Tschernovschek Marie, „z. Csarda", Tegetthoffstraße 79
Tscholnig Therese, Werkstättenstraße 30
Urbauer Josefine, Freihausgasse 5
Vogl Rosa, Poberscherstraße 46
Vollgruber Christine, „zum weißen Hasen", Mellingerstraße 10
Weinhauser Franz, „zur Burg", Burgplatz 4
Witzler Amalia, Pferdefleisch-Restauration, Kaserngasse 10
Woch Anton, Kärntnerstraße 33
Zokaly Franz, „zur steinernen Brücke", Mellingerstraße 7.

Gebäck- und Obsthändler.

Seme Josefa, Herrengasse 58
Schischek Theresia, Tegetthoffplatz 1.

Gradler und Schuhoberteil-Erzeuger.

Jartschitsch Karl, Hauptplatz 18
Rumesch Johann, Viktringhofgasse 23
Waidacher Josef, Burggasse 6
Žagar Jakob, Viktringhofgasse 23.

Geschirr- und Holzwarenhandlungen.

Letonia Matthias, Tegetthoffstraße 9
Monari Marie, Tegetthoffstraße 32.
Savernig Rosalia, Franz Josefstraße 19.

Getreide- und Hülsenfrüchtenhandlung.

Bratschitsch Theresia, Rathausplatz 7
Zudermann Anna, Domplatz 12.

Glaser.

Bernhard Gustav, Tegetthoffstraße 17 und Kärntnerstraße 10
Deschmann Johann, Hauptplatz 17 (a. K. g.)
Macher Max, Edmund Schmidgasse 3
Monari Anton, Tegetthoffstraße 32
Wagrandl Ferdinand, Viktringhofgasse 26
Wernigg Hans, Triesterstraße 18.

Golddruck-Anstalten.

Platzer Andreas, Herrengasse 5
Sliuza Eduard, Mühlgasse 30.

Gold- und Silberarbeiter.

Binder Friedrich, Hauptplatz 18
Karner Franz, Burggasse 5
Seiler Vinzenz, Herrengasse 19
Trutschl Josef, Burggasse 8.

Graveur.

Karner Franz, Burggasse 5.

Greisler.

Angleitner Antonia, Urbanigasse 12
Antenstelner Josefine, Urbanigasse 12
Copetti Theresia, Kaserngasse 11
Ecker Franziska, Windenauerstraße 78
Eibel Anna, Queraasse 2
Ferk Franziksa, Sofienplatz 1
Feržič Theresia. Kärntnerstraße 90
Gassenburger Marie, Perkostraße 47
Gollob Anna, Kriehubergasse 14
Greile Christine, Artur Mallygasse 36
Herko Marie, Reichsstraße 24
Höfel Marie, Gaswerkstraße 13
Jermovschek Marie, Mühlgasse 28
Katz Ottilie, Uferstraße 16
Klingberg Katharina, Schillerstraße 14
Korent Marie, Klostergasse
Koroschetz Karoline, Bancalarigasse 2
Krainz Amalia, Tegetthoffstraße 26
Krainz Rosalia, Wildenrainergasse 16
Krepek Theresia, Triesterkraße 11
Laczy Johann, Landwehrgasse 22
Lippnik Jakob, Franz Josefstraße 5
Markowitsch Marie, Tappeinerplatz 6
Menhart Theresia, Urbanigasse 2
Miglitsch Anna, Seitzerhofgasse 4
Mirt Marie, Mellingerstraße
Nerath Franz, Franz Josefstraße 31
Nowak Marie, Josefgasse 49
Oswald Theresia, Triesterstraße 59
Pecuh Veronika, Franz Josefstraße 35
Pepelnjak Elise, Landwehrgasse 22
Pessek Marie, Unterrotweinerstraße 6
Plasonig Amalia, Tegetthoffstraße 72
Pobeschin Gertrud, Kasernplatz 7
Prelog Marie, Tegetthoffstraße 42
Prisching Louise, Urbanigasse 66
Prisching Julie, Hauptplatz 5
Ramskogler Aloisia, Allerheiligengasse 9
Sattler Jakob Kärntnerstraße 60
Singer Marie, Kärntnerstraße 172
Spes Agnes, Windenauerstraße 26
Schifko Jakob, Poberscherstraße 7
Schnideritsch Gertrud, Tegetthoffplatz 3
Steinberger Antonia, Tegetthoffstraße 61
Stern Anna, Augasse 18
Strohmaier Johanna, Kärntnerstraße 102
Tschech Ursula, Bergstraße 7
Weiß Theresia, Gartengasse 17
Weranitsch Marie, Kärntnerstraße 84
Wergles Wilhelmine, Mellingerstraße 64
Wiedner Josefine, Windenauerstraße 21
Wolfond Marie, Tegetthoffstraße 34
Wresch Marie, Tappeinerplatz 9

Wurzer Rosalia, Kaiserstraße 6
Zebisch Josefine, Perkostraße 5
Zeller Ida, Rudolf Puffgasse 20
Zöhrer Marie, Kärntnerstraße 50.

Gürtler und Silberarbeiter.

Kager Franz, Viktringhofgasse 22
Tratnik Karl, Pfarrhofgasse 3
Trutschl Josef, Burggasse 6

Hafner.

Habianitsch Vinzenz, Perkostraße 23
Heritschgo Paul, Freihausgasse 6
Meier Josef, Bergstraße 16
Schiretz Lorenz, Herrengasse 38.

Handelsagenturen.

Baumeister Josef, Tegetthoffstraße 35
Frohm Nestor, Reiserstraße 6
Gerhold Max, Reichsstraße 24
Gulda Franz, Mellingerstraße 29
Hajny Hans, Kokoschineggstraße 32
Hruza Michael, Gerichtshofgasse
Hubatschek Emil
Klemsche Hans, Tegetthoffstr. 32 (eingerückt)
Knapp Johann, Freihausgasse 1
Knappek Alois, Pfarrhofgasse 2
Linninger Alexander, Wielandgasse 8
Poživalnik Engelbert, Tegetthoffstraße 35
Radi Adolf, Tegetthoffstraße 77
Rayer Karl, Kärntnerstraße 34
Sobota Josef, Gerichtshofgasse 16
Schmidt Rupert, Hauptplatz 1
Schürer Ignaz, Hauptagentur Marburg der ersten österr. Versicherungs-Gesellschaft gegen Einbruch, Neudorf, Quergasse 6
Schweitzer Anton, Schillerstraße 12
Teyber Adolf, Blumengasse 29
Thiel Karl, Tegetthoffstraße 20
Urban Josef, Kriegs-Getreide-Verkehrsanstalt, Bismarckstraße 23
Veritti Anton, Tegetthoffstraße 19
Vielhaber Hans, Nagystraße 7 (eingerückt)
Wegscheider Max, Schillerstraße 26
Zdarsky Theodor, Tegetthoffr. 57.

Handschuhmacher.

Podgorschek Franz, Burggasse 7
Ulrich Hedwig, Herrengasse 9.

Hebammen.

Belle Marie, Kärn'nerstraße 21
Fallent Friederike, Duchatschgasse 9
Greile Marie, Neugasse 2
Habermann Konstantine (Möhling), Schillerstraße 12
Jakončič Marie, Josefgasse 45
Klug Katharina, Schillerstraße 24
Kothbauer Hermine, Allerheiligengasse 5
Koß Johanna, Burggasse 18
Pajnik Aloisia, Bergstraße 22
Schwamminger Rosa, Engerthgasse 3
Skrober Franziska, Hugo Wolfgasse 55
Spira Gisela, Tegetthoffstraße 6
Schlesinger Karoline, Mühlgasse 10
Tschetschonig Paula, Edmund Schmidgasse 9
Weiler Anastasia, Domplatz 12
Wodoschegg Theresia, Herrengasse 23.

Heizziegel-Erzeugung.

Prangner Vinzenz, Heugasse 10.

Herrenkleidermacher.

Arbeiter-Produktiv-Genossenschaft, Berggasse 6
Barlovič Josef, Luthergasse 5
Božič Ignaz, Tegetthoffstraße 34
Dereani Franz, Pfarrhofgasse 1
Dinebir Franz, Mühlgasse 18
Dokl Thomas, Uferstraße 4
Doltschek Stephan, Herrengasse 27
Ehrenberger Heinrich, Viktringhofgasse 8
Folger Josef, Kärntnerstraße 19
Glawitsch Matthias, Mühlgasse 6
Haas Franz, Kärntnerstraße 90
Juterschnik Jakob, Quergasse 4
Komar Johann, Tegetthoffstraße 57
Kossar Anton, Domplatz 5
Latzko Johann, Schulgasse 5
Ledineg Alexander, Tegetthoffstraße 21
Lepej Franz, Josefgasse 8
Letonia Andreas, Schwarzgasse 5
Lisenz Johann, Flößergasse 3
Mayer Simon, Kärntnerstraße 48
Monetti Josef, Kärntnerstraße 31
Neratl Alois, Lendgasse 8
Novschak Franz, Berggasse 6
Ornig Martin, Blumengasse 3
Oswald Johann, Josefgasse 5
Pauko Matthias, Rathausplatz 8
Richter Josef, Mellingerstraße 36
Roiko Johann, Kärntnerstraße 81
Sodin Theresia, Pfarrhofgasse 9
Supanec Leopold, Malthesergasse 13
Schediwy Franz, Fleischergasse 5
Schrimpf Franz, Burggasse 28
Starkel Alexander u. Bošnjak Martin, Sofienplatz 6
Stiebler Anton, Gerichtshofgasse 2
Stumberger Johann, Mellingerstraße 1
Topolnik Anton, Tegetthoffstraße 57
Žižek Franz, Mellingerstraße 1
Zwerlin Franz, Tegetthoffstraße 28.

Herren-Konfektionsgeschäfte.

Doltschek und Marini (Uniformierungsanstalt), Herrengasse 27
Ferner Johanna, Herrengasse 24
Rosner Markus, Herrengasse 58
Starkel Alexander (Uniformierungsanstalt), Sofienplatz 6.

Holz- und Kohlenhandlungen.

Erneschek Marie, Mellingerstraße 5
Fließ Fortunat, Viktringhofgasse 9
Herschitz Philipp, Mellingerstraße
Horwath Franz, Burggasse 10
Kodritsch Stefan, Triesterstraße 24
Koroschetz Lorenz jun., Reiserstraße 23
Kossi Anna, Kärntnerstraße 84
Kroschl Franz, Kaiserstraße 4
Mayer Johann, Blumengasse 18
Obergschwendtner Alois, Franz Josefstr. 15
Peheim Alois, Theatergasse 6
Schönheit Leopold, Tegetthoffstraße
Schwab Franz, Rathausplatz 5 (auch Kalk)
Stern Anna, Augasse 18
Straschill und Felber, Lendgasse 8

Hotels und Einkehrgasthäuser mit Fremdenzimmer.

Fellinger Michael, Hotel „Erzherzog Johann", Burggasse 13
Fuchs Martin, Hotel „Alte Bierquelle", Edmund Schmidgasse 7
Holzknecht Johann, Viktringhofgasse 16
Kukowitsch Marie, Gasthaus „Zum Lamm", Tegetthoffstraße 55
Leyrer Josef, Gasthaus „Zur Südbahn", Tegetthoffstraße 38
Nendl Johann, Gasthaus „Zum Andreas Hofer". Triesterstraße 13
Skalak Hubert, Hotel „Meran", Tegetthoffstraße 37
Sokolik Franz, Hotel „Mohr", Herreng. 30
Spatzek Vinzenz, Gasthaus „Zur Traube", Tegetthoffstraße 8
Schersler Johann, Gasthaus „Zum goldenen Roß", Viktringhofgasse 8
Stelzer Auguste, „Narodni dom", Badg. 17
Tscharre Peter, Gasthaus „Zum schwarzen Adler", Burgplatz 3
Welebil Aloisia, Gasthaus „Zum Sandwirt", Viktringhofgasse 7
Werdl Eleonore, Burgplatz 1
Wiesthaler Franz, Hotel „Stadt Wien", Tegetthoffstraße 25
Wreßnigg Peter, Gasthaus „Zum Hirschen". Triesterstraße 3.

Huf- und Wagenschmiede.

Kotzbeck Konrad, Kriehubergasse 19
Kuketz Franz (Pergler), Mühlgasse 44
Lamminger Emmerich, Burggasse 26
Nowatschek Johann, Lendgasse 7
Onitsch Alois, Hausschmied der Firma Karl Scherbaum und Söhne, Badgasse 6
Stefančič Josef, Triesterstraße 24.

Hutmacher.

Bregar Johann, Herrengasse 16
Klustig Ludwig, Draugasse 6
Leyrer Rosa, Herrengasse 22.

Huf- und Schuhwaren-Niederlagen.

Blasina Emma, Burggasse 2
Fränkel Alfred, Wiener Schuhwaren, Burgg. 10
Gränitz Max, Herrengasse 7
Pirchan Franz, Münchengrätzer Schuhfabrikslager, Herrengasse 20
Schram Martina, Tegetthoffstraße 11 (Filiale: Tegetthoffstraße 29
Turad H. J., Tegetthoffstraße 7.

Installateure für Gas- u. Wasserleitung und elektrische Anlagen.

Dadieu Alois, Tegetthoffstraße 1
Städtisches Gaswerk, Gaswerkstraße 5—7
Feßl Alois jun., Burggasse 12
Gesellschaft für elektrische Industrie, Edmund Schmidgasse 8
Horschinegg Josef, Tegetthoffstraße 55
Jurscha Felix, Triesterstraße 18
Luke Edmund, Brandisgasse 2
Nerath Viktor, Burggasse 28
Pirch Karl, Edmund Schmidgasse 6
Riha Alois, Schulgasse 4
Riha Josef jun., Kärntnerstraße 14
Swoboda Eduard, Luthergasse 4
Tschernko Karl, Schillerstraße 8.

Kaffeehäuser.

Hasbacher Paul (Café Grund), Kärntnerstr. 19
Hetzl Franz (Café Drau), Josefgasse 1
Hörmann Karl (Café Theresienhof), Hauptplatz 1
Hendler Franz (Café Südbannhof), Tegetthoffstraße 36
Käfer Alois, Rathausplatz 5
Löschnig Alois (Café Promenade), Kokoschineggalle
Puschnik Franz, Hauptplatz 1
Rieder Rosa, (Café Tegetthoff), Tegetthoffstr. 44
Rupnik Paul (Café Nordpol). Franz Josefstraße 15
Rupprich Julius (Café Zentral), Schulgasse 1
Satz Julius (Café Europa), Viktringhofg. 6
Schigart Josef, Viktringhofgasse 34
Wagner Josef (Café Meran), Tegetthoffstr. 15.

Kaffeeschenken.

Angleitner Antonie, Lenaugasse 25
Fratschko Marie, Franz Josefstraße 27
Herko Marie, Perkostraße 13
Horwath, Alois Domgasse 3
Höfel Marie, Gaswerkstraße 13
Matschek Amalia, Mellingerstraße 22
Namesnig Johann, Tegetthoffstraße 6
Neger Hermine, Allerheiligengasse 6.

Kaminfeger.

Auer Franz, Josefgasse 5
Ertl Martin, Brandisgasse 2
Juritschko Jakob, Burggasse 34
Ratzek Josef, Kasinogasse 2
Wannek Wenzel, Allerheiligengasse 10.

Käse-Exportgeschäfte.

Grandoscheg Fritz, Wildenrainergasse
Luzansky Karl, Grabengasse 6
Schamesberger Josef, Rudolf Puffgasse 22.

Kastanienröstereien.

Filipec Anton, Tegetthoffstraße 12
Geinzger Josefa, Tegetthoffstraße 39
Kodritsch Marie, Gaswerkstraße 17.

Klavierniederlage und Leihanstalt.

Bäuerle Anton, Herrengasse 56
Brandl Josef, Schmiderergasse 5.

Kleider- und Wäschehandlungen.

Doltschek F. H., Herrengasse 27
Heumayer Georg, Hauptplatz 4
Mlinaritsch Josef, Hauptplatz 18
Toplak Johanna, Herrengasse 15.

Kleinhandlungen.

Coretti Marie, Burgplatz 7
Gollob Marie, Mühlgasse 36
Greistorfer Marie, Domplatz 5
Handl Karoline, Tegetthoffstraße 9.

Korbflechter.

Antloga Josef (auch Siebmacher und Drahtflechter), Sofienplatz 1
Prach Andreas, Tegetthoffstraße 19.

Kunstblumenhandlungen.

Büdefeldt Karl, Herrengasse 6
Dolenz Johanna, Edmund Schmidgasse 9
Mydlil Josefa, Schulgasse 4.

Kupferschmiede.

Glumac Demeter, Kaserngasse 13.

Kürbisölhandlung.

Vake Juliana, Humboldtgasse 10.

Kürschner und Pelzwarenhändler.

Benesch Franz, Herrengasse 24
Ferner Johanna, Herrengasse 24
Gränitz Max, Herrengasse 9
Kokoschinegg Rudolf, Tegetthoffstraße 13
Pirchan Gustav, Herrengasse 20
Rogina Blasius, Herrengasse 26.

Landesproduktenhandlungen.

Braun Therese, Kärntnerstraße 13
Gulda Franz, Mellingerstraße 37
Himmler Adolf, Blumengasse 18
Mayer Andreas' Witwe, Viktringhofgasse 2
Murko Vitus, Mellingerstraße 24
Rosenberg Josef, Burggasse 1
Schamesberger Josef, Rudolf Puffgasse 22
Scherbaum Karl und Söhne, Burgplatz 7
Schmidl Karl, Herrengasse 13
Walzl Josef, Draugasse 8.

Lastenfuhrwerke.

Horwath Johann, Kärntnerstraße 47
Lininger Robert, Volksgartenstraße 20
Mattel Konrad, Bancalarigasse 2
Penn Agnes, Reiserstraße 26
Sprach Andreas, Kärntnerstraße 74
Scheweder Johann, Triesterstraße 98
Stadtgemeinde Marburg
Stipper Jakob, Mothergasse 4
Temmerl Inhann, Landwehrgasse
Welle Franz, Mellingerstraße 57.

Lebzelter und Wachszieher.

Duchek Franz, Viktringhofgasse 30
Gert Franz, Herrengasse 15.

Lederfabriken.

Berg Hermann, Lederergasse
Freund Wilhelm, Rudolf Puffgasse
Halbärth Ignaz, Badgasse 21
Hoffmann Johann, Tegetthoffstraße 24.

Lederhandlungen.

Badl Wilhelm, Hauptplatz 11
Gruber Johann, Viktringhofgasse 34
Hoffmann Hans, Tegetthoffstraße 24
Nasko Karl, Viktringhofgasse 34
Reisp Marie, Draugasse 10
Rosenberg Josef, Burggasse 1
Stark Hugo, Kärntnerstraße 6.

Leichenbestattungsanstalt.

Städtische Bestattungsanstalt, Blumengasse 12, Tegetthoffstraße 18.

Lesezirkel und Zeitschriftenleihanstalt.

Kienreich J. A. (L. Zwachte) Carnerigasse 3.

Likör- und Branntweinerzeugung.

Albrecht und Strohbach, Herrengasse 19
Friedau Franz, Kärntnerstraße 3
Ferk Alois, Domgasse 3
Krisper Matthias, Triesterstraße
Scherfler Johann, Viktringhofgasse 8
Schmiderer Dr. Johann, Kärntnerstraße 28
Schmidl Felix, Kärntnerstraße 18
Trischak Leopoldine (Sitter Blasius), Schmidplatz 2
Tscheligi Josef, Kärntnerstraße 1
Wruß Michael, Triesterstraße 11.

Maler, Anstreicher, Lackierer und Schriftenmaler.

Holzinger Josef, Goethestraße 26
Horwath Franz, Burggasse 10
Juterschnig Georg, Brandisgasse 2
Kaschan Josef, Nagystraße 8
Kollar Franz, Mellingerstraße 12
König Walter, Viktringhofgasse 12
Lorber Johann, Viktringhofgasse 9
Nonner Michael, Ferdinandstraße 3
Philipp Gustav, Viktringhofgasse 17
Sadukoscheg Ludwig, Edmund Schmidgasse 9
Sirotič Michael, Kärntnerstraße 22
Sorko Josef, Gerichtshofgasse 26
Strohmayer Michael, Brandisgasse 2
Trattner Otto, Kaiserstraße 18
Waupotitsch Anton, Mozartstraße 58
Wergles Florian, Kärntnerstraße 27
Zelezny Franz, Schmidplatz 6.

Manufaktur-, Mode- und Kurzwarenhandlungen.

Barta Leopold (Blau), Kärntnerstraße 40
Gaischeg Martin, Hauptplatz 1
Ihl Hugo, Tegetthoffstraße 9
Kokoschinegg Josef, Tegetthoffstraße 13
Michelitsch Felix, Herrengasse 14
Pichler Katharina, Hauptplatz 14
Pirchan Franz, Herrengasse 20
Pirchan Karl, Herrengasse 20
Pucher Max, Herrengasse 19
Schusteritsch Josef, Hauptplatz 16
Šepec M. E., Burgplatz 1
Šostarič Johann, Herrengasse 5
Ullaga Josef, Tegetthoffstraße 19
Wessiak Adolf, Domgasse 1
Worsche Karl, Herrengasse 10.

Maschinstrickereien.

Barta Leopold (Blau), Kärntnerstraße 40
Dur-Nemetz Josefine, Werkstättenstraße 24
Gröger Agnes, Schulgasse 4.

Marktfieranten.

Beuc Agnes, Burggasse 36
Bračko Antonia, Reiserstraße 18
Hwaletz Franz, Burgplatz 1
Janeschitz Anton, Triesterstraße 5
Kaiser Helene, Kärntnerstraße 31
Mikl Elise, Mühlgasse 7
Stoff Aloisia, Bahnhofgasse 3
Ulbl Marie, Allerheiligengasse 12
Veratschnig Berta, Triesterstraße 9.

Maurermeister.

Gerbl Ludwig, Heugasse 11
Peuker Josef, Gartengasse 8
Poberay Max, Reiserstraße 26.

Mechaniker.

Baron Valentin, Viktringhofgasse 23
Dadieu Moritz, Viktringhofgasse 22
Heu Alois, Burggasse 6
Kreßnik Karl, Triesterstraße 13
Küttner Josef, Kärntnerstraße 17
Neger Franz, Burggasse 29
Neger Josef, Allerheiligengasse 10.

Messerschmiede.

Tomaschitz Franz, Burggasse 3.

Milch und Molkereiprodukte.

Bernhard Adolf, Kärntnerstraße 10
Marburger Molkerei, Tegetthoffstraße 63 und Herrengasse 38
Niederlagen der Kötschacher Molkereigenossenschaft: Hamerlinggasse 2, Domplatz 6 u. Herrengasse 36
Scherbaum Karl und Söhne, Burgplatz 7.

Möbel-Niederlagen.

Mandl Johann, Viktringhofgasse 18
Makotter Servat, Burggasse 2
Preis Karl, Domplatz 6
Produktiv-Genossenschaft der Tischlermeister, Burgplatz 3
Wesiak Karl, Tegetthoffstraße 19
Wunderlich Leopold, Kärntnerstraße 9
Zelenka Ernst, Herrengasse 25.

Modistinnen.

Armbruster Rosa, Viktringhofgasse 25
Bokau Aloisia, Edmund Schmidgasse 9
Dolenz Johanna, Edmund Schmidgasse 9
Hobacher Anna, Tegetthoffstraße 11
Klobassa Berta, Poberscherstraße 11
Koller Wilhelmine, Nagystraße 12
Leyrer Rosa, Herrengasse 22
Novak Friederike, Burggasse 5
Roczek Rosa, Viktringhofgasse 19
Sket Helene, Burggasse 20
Smasek Zäzilie, Tegetthoffstraße 34
Stauber Anna, Schulgasse 4
Wippel Anna, Tegetthoffstraße 35
Witzler-Polt Elise, Herrengasse 15,

Mühlen.

Franz Ludwig und Söhne, Mellingerstraße 19
Scherbaum Karl und Söhne, Badgasse 6
Spes Johann, Windenauerstraße 26.

Musikinstrumentenmacher.

Bukschek Franz, Kärntnerstraße 122
Höfer Josef, Schulgasse 2
Perz Franz, Burggasse 3.

Nähmaschinen-Niederlagen.

Baron Valentin, Viktringhofgasse 23
Dadieu Moritz, Viktringhofgasse 22
Neger Franz, Burggasse 29 (Fabrik)
Singer und Komp. Akt.-Ges., Herrengasse 32.

Naturblumenhandlungen.

Mydlil Josefa, Schulgasse 4
Spittau Josefine, Tegetthoffstraße 29
Unger Rosina, Herrengasse 27
Welt Philomena, Herrengasse 13
Zwillag Johann, Klostergasse 11,

Obst- und Gemüsehandlungen.

Čede Franziska, Allerheiligengasse 12
Copetti Domenika, Hauptplatz 4
Danek Rosalia, Kärntnerstraße 9
Diviak Aloisia, Perkostraße 23
Dworschak Antonia, Kärntnerstraße 8
Harb Magdalena, Allerheiligengasse 12
Jurschnik Marie, Gerichtshofgasse 25
Knapitsch Anna, Lederergasse 2
Koren Franziska, Kärntnerstraße 8
Koschnik Anna, Gaswerkstraße 21
Koß Apollonia, Schmidplatz 5
Lebar Elise, Burggasse 26
Leschnig Marie, Humboldtgasse 6
Leyrer Eduard. Hauptplatz 1
Lopitsch Josefa Burggasse, 18
Lovretz Helene, Kasinogasse 2
Lubey Agnes, Mühlgasse 21
Nerath Antonia, Hauptplatz 13
Neubauer Magdalena, Humboldtgasse 6
Poucha Franziska, Kasernplatz 7
Reismann Gertrud. Berggasse 8
Reismann Marie, Hamerlinggasse 2
Samuch Marie, Kaserngasse 21
Sekelscheg Marie, Allerheiligengasse 6
Sparowetz Antonia, Lederergasse 23
Schagowetz Elise, Rathausplatz 7
Schmacher Marie, Kärntnerstraße 43
Schreiner Theresia, Allerheiligengasse 8
Schrimpf Marie, Kärntnerstraße 82
Schrott Agathe, Triesterstraße 15
Schurmann Marie, Hauptplatz 6
Wantur Johanna, Lindengasse 9
Widgay Agnes, Allerheiligengasse 1
Zellner Margarete, Berggasse 22.

Omnibus-Verkehr.

Fellinger Michael, Burggasse 13
Spatzek Adolf, Tegetthoffstraße 8.

Orgelbauer.

Brandl Josef, Schmiderergasse 5
Hallecker Alois, Allerheiligengasse 1.

Papier-, Schreib- u. Zeichenrequisiten.

Berl Wilhelmine, Schulgasse 2
Billina Anna, Mellingerstraße 15
Czadnik Friedrich, Domgasse 5
Gaißer Rudolf, Burgplatz 8
Heinz Wilhelm, Herrengasse 26
Lagler Josefine, Schmidplatz 1
Macher Katharina, Magdalenenplatz 2
Nowak Felix, Herrengasse 9 u. Hauptplatz 15
Platzer Andreas, Herrengasse 3
Pristernik Marie, Tegetthoffstraße 13
Schara Ludwig, Hauptplatz 15
Scheidbach Heinz, Magdalenenplatz 9
Scheidbach Karl, Herrengasse 28
Weixl Wilhelm, Hauptplatz 21
Weixl Johanna, Herrengasse 35.

Petroleum-Vertriebgesellschaft m. b. H.

Mahorko Hans, Burggasse 8.

Pfaidlereien.

Koprek Elise, Kärntnerstraße 13
Pettek Andreas, Kärntnerstraße 8
Sabotisch Josefa, Gartengasse 3.

Pfeifenschneider.

Kronawetter Josef sen., Tegetthoffstraße 20
Kronawetter Josef jun,, Kärntnerstraße 13.

Pferdefleischhauereien.

Copetti Isidor, Kaserngasse 5
Juritsch Anton, Fleischergasse 5
Käfer Eduard, Uferstraße 16
Ogrinz Anna (J. Hartmann), Urbanigasse 8.

Photographen.

Atelier Makart, Herrengasse 27 u. 16
Habith Johann (Schnellphotograph), Josefg. 37
Kieser Ludwig, Schillerstraße 20
Massak J. (Irma Edelmann), Burggasse 16
Meyer Karl, Herrengasse 39
Prangner Vinzenz, Franz Josefstraße 39
Skuschek Adolf, Triesterstraße 28
Wagner Josef R., Burggasse 4.

Präparateur.

Zawesky Franz, Färbergasse 3.

Privatküche.

Reistenhofer Hermine, Kasinogasse 2.

Pulververschleiß.

Čutič Karl, Burggasse 18
Frangesch Marie, Herrengasse 11.

Realitätenvermittlungen.

Kržižek Karl, Burggasse 8
Scheidbach Karl, Herrengasse 28
Stamzar Josefs Witwe, Schulgasse 5.

Riemer.

Egger Heinrich, Herrengasse 13
Novak Rudolf, Burggasse 2
Wenitsch Franz, Viktringhofgasse 30
Zechner Heinrich, Viktringhofgasse 13.

Sägewerke.

Friedrich und Segalla, Kärntnerstraße 46
Orter Johann, Mellingerstraße.

Sattler.

Ferk Franz, Sofienplatz 1
Kriwanek Heinrich, Tegetthoffstraße 6
Mandl Friedrich, Triesterstraße
Sabukoscheg Johann, Kärntnerstraße 31.

Sauerkrauthandlungen.

Pregartner Franziska, Mühlgasse 18
Robaus Karl, Kärntnerstraße 24.

Seifensiederei.

Kerschbaumer Leo (Bros Nfl.), Schlachthofgasse 26.

Seiler.

Baumkirchner Simon, Tegetthoffstraße 83
Heller Franz, Viktringhofgasse 24.

Sesselerzeuger.

Lirzer Raimund, Augasse 23.

Sodahütte.

Plasnig Simon, Am Stadtpark.

Sodawassererzeuger.

Bender Florian, Triesterstraße 5
Götz Anton, Tegetthoffstraße 3
Kampl Cyrill, Uhlandgasse 1.

Spediteure und Möbeltransport.

Dolamitsch Alois, Mellingerstraße 16
Gulda Franz, Mellingerstraße 37
Reitinger Georg, Mellingerstraße 29,

Spengler.

Blum Rudolf, Carnerigasse 22
Horwath Franz, Tegetthoffstraße 59
Jellek Anton, Wielandgasse 4
Jurscha Felix, Triesterstraße 18
Merkl Anton, Mühlgasse 3
Rebernischek Martin, Gerichtshofgasse 26
Riha Alois, Schulgasse 4
Riha Josef sen., Kärntnerstraße 14
Riha Josef jun., Kärntnerstraße 14
Swoboda Eduard, Luthergasse 4
Tschernko Karl, Schillerstraße 8
Ussar Mar, Burggasse 28.

Spezerei- u. Gemischtwarenhandlungen.

Andraschitz Hans, Schmidplatz 4
Bercé Julie, Unterrotweinerstraße 9
Berdajs M., Sofienplatz 1
Bidovc Marie, Goethestraße 29
Černovšek Marie, Werkstättenstraße 24
Dobnikar Paul, Eisenstraße 8
Felder Friedrich, Draugasse 11
Frühauf Marie, Franz Josefstraße 10
Greiner Ferdinand, Herrengasse 4
Gulda Franz, Mellingerstraße 37
Gusel Leopold, Kärntnerstraße 16
Haber Karl, Tegetthoffstraße 39
Hartinger Ferdinand, Tegetthoffstraße 29
Huber Franz, Tegetthoffstraße 1
Jeres August, Triesterstraße 56
Kaufmann Ferdinand, Hauptplatz 2
Kautschitsch Josef, Hauptplatz 16
Klausch Marie, Mellingerstraße 65
Koroschetz L. H., Magdalenenplatz 9
Lepej Julie, Nagystraße 10
Leinschitz Franziska, Mellingerstraße 2
Leschanz Leopold, Domplatz 14
Lorber Hans, Herrengasse 36
Lorber Johann, Herrengasse 56
Lotz Karl, Edmund Schmidgasse 5
Mayer Andreas (en gros), Freihausgasse 2
Meinl Julius, Herrengasse 11
Mlekusch Josefine, Bancalarigasse 13
Murko Vitus, Mellingerstraße 24
Mydlil Alexander, Luthergasse 9
Opelka Franz, Kärntnerstraße 39
Palutz Leopold, Tegetthoffstraße 71
Posch Hans, Kärntnerstraße 20
Preschern Johann, Hauptplatz 10
Primus Heinrich, Triesterstraße 25
Quandest Alois, Herrengasse 4
Reicher Hans, Herrengasse 40
Rose Emil, Herrengasse 28
Saria Karl, Schmidplatz 1
Semlitsch Heinrich, Tegetthoffstraße 31 (eing.)
Sirk Hans, Hauptplatz 15
Sock Johann, Tegetthoffstraße 83
Sucher Alois, Triesterstraße 18
Schmidl Karl, Herrengasse 15
Schnideritsch Alois, Hauptplatz 1
Schrock August, Viktringhofgasse 13
Stieberz Hans, Blumengasse 29
Sturm Anna, Viktringhofgasse 12
Taschler Antons Witwe, Fabriksgasse 21
Tischler Ignaz, Tegetthoffstraße 21
Travisan Franz, Franz Josefstraße 55
Verstovschek Helene, Franz Josefstraße 35
Vertnik Amalia, Kärntnerstraße 17
Vogl Rosa, Poberscherstraße 46
Vratarič Stefan, Kärntnerstraße 26
Walzl Josef, Draugasse 8
Weber Alois (Viehhändler), Urbanigasse 30
Weigert Adolf, Tegetthoffstraße 13
Werbnigg Josefs Witwe, Mellingerstraße 41
Wesiak Karl, Nagystraße 16
Wittek Josef, Franz Josefstraße 9 (eing.)
Worschitz Franz, Urbanigasse 19
Ziegler Matthias, Hauptplatz 21
Zoppoth Elisabeth, Duchatschgasse 15.

Spezialitätengeschäfte.

Pöch Marie (Schokoladen und Kanditen)' Herrengasse 27
Spezialitäten-Tabak-Trafik, Burggasse 2.

Schirmerzeuger.

Funke und Loos (Fabrik), Herrengasse 14
Hobacher Alois jun., Tegetthoffstraße 11
Petrossi Apollonia, Herrengasse 3.

Schleifer.

Silverio Leonhard, Tegetthoffstraße 6.

Schleifsteinfabriken.

Bayer-Swaty Franziska, Triesterstraße 70
Pickel Karl, Volksgartenstraße 27.

Schlosser.

Baizer Alois' Witwe, Mühlgasse 31
Eylert Ernst, Rudolf Puffgasse 19
Fiedler Johann, Brunngasse 6
Hitzl Karl, Weinbaugasse 29
Kothbauer Franz, Freihausgasse 4
Mahnič Franz, Flößergasse 3 (eing.)
Martinetz Alois, Schmiderergasse 3 (eing.)
Pirch Karl, Burggasse 28
Polatschek Alois, Schlossergasse 1
Sinkowitsch Karls Witwe, Brandisgasse 2
Sirak Johann, Poberscherstraße 9
Schell Franz, Kärntnerstraße 31
Temmerl Johann, Brunngasse 6
Vadnou Paul, Flößergasse 6 (a. K. geschl.)

Schuhmacher.

Aubitsch Karl, Triesterstraße 83
Beranitsch Josef, Josefgasse 12
Čech Johann, Franz Josefstraße
Divjak Stefan, Flößergasse 3 (eing.)
Dogscha Jakob, Nagystraße 16
Egger Aloisia, Domplatz 14
Egger Johann, Burggasse 24
Ertl Anton, Tegetthoffstraße 44
Fabian Johann, Allerheiligengasse 6
Feix Anton, Brandisgasse 2
Frieder Stefan, Franz Josefstraße 5 (eing.)
Galun Michael, Mellingerstraße (eing.)
Gluschitz Valentin, Tegetthoffstraße 30
Görlich Wenzel, Schwarzgasse 6
Greif Franz, Triesterstraße 15
Horwath Ludwig, Herrengasse 37
Jartschitsch Karl, Hauptplatz 18
Jugg Georg, Franz Josefstraße 8
Jugg Kaspar's Witwe, Schillerstraße 6
Jurscha Matthias, Triesterstraße 5
Juterschnig Anton, Burggasse 29
Kohout Wilhelms Witwe, Perkostraße 12
Koren Antons Witwe, Mühlgasse 7
Krois August, Kasernplatz 7
Krois Johann, Kärntnerstraße 67
Kußmann Johann, Mellingerstraße (eing.)
Lenartitsch Vinzenz, Reiserstraße 10
Löschnig Karl, Kärntnerstraße 26
Lovec Johann, Hauptplatz 4
Martschitsch Johann, Viktringhofgasse 10
Mikl Franz, Kärntnerstraße 34
Muhr Johann, Franz Josefstraße 12
Nerath Friedrich, Kärntnerstraße 18
Neubauer Franz, Burggasse (eing.)
Nowak Matthias, Kärntnerstraße 7
Padonik Ignaz, Franz Josefstraße 2
Pettek Franz, Kärntnerstraße 52
Pirsch Blasius, Josefgasse 8
Pisanetz Anton, Windenauerstraße 1
Plasonig Markus, Tegetthoffstraße 72
Plochl Franz' Witwe, Erzherzog Eugenstr. 8
Pototschnig Johann, Josefgasse 12
Ruttnik Franz, Tegetthoffstraße 67
Sidar Franz, Poberscherstraße 1
Skrabe Johann, Mühlgasse 4
Schalamon Franz, Elisabethstraße 24 (eing.)
Schalamon Johann, Franz Josefstraße
Schalkowitsch Franz, Kärntnerstraße 12
Schoral Josef, Josefgasse 3
Staudinger Rudolf, Webergasse 9
Stumberger Josef, Mellingerstraße 1
Tadina Matthias, Fabriksgasse 21
Tomanitsch Josef, Viktringhofgasse 18
Tscherny Wenzel, Mellingerstraße 59
Vaupotitsch Johann, Schulgasse 5
Widmaier Franz, Triesterstraße 36
Wodeb Martin, Viktringhofgasse 28 (eing.)
Woduscheg Johann, Sostenplatz 1
Wogrinetz Matthias, Burggasse 24
Woiwoda Josef, Färbergasse 5
Zentrich Stefan, Franz Josefstraße 11
Zollenstein Jakob, Burggasse 12.

Schuhwarenhandlungen.

Krois Rosalia, Kasernplatz 7
Pirsch Apollonia, Triesterstraße 15.

Steiadruckerei.

Rabitsch Karl, Schmiderergasse 5.

Steinmetzgeschäfte.

Kociančič Rosa, Schillerstraße 25
Kranegger Alois, Tegetthoffstraße 65
Peyer Josef, Hilariusgasse 7.

Stickereien.

Kriber-Vadnou Amalia, Schulgasse 4
Wernigg Anna, Kaiserstraße 5.

Tapezierer.

Arsenschek Anton, Kaiserstraße 6 (eing.)
Bubak Josef, Viktringhofgasse 26
Kotschiasch Alois, Domplatz 6
Mandl Johanns Witwe, Viktringhofgasse 18
Pack Johann, Kärntnerstraße 68 (eing.)

Sidar August, Triesterstraße 11 (eing.)
Tscherin Anton, Uferstraße 4 (eing.)
Wallner Franz, Pfarrhofgasse 6 (eing.)
Wesiak Karl, Tegetthoffstraße 19
Zelenka Ernst, Brandisgasse 2.

Teehandlungen.

Rose Emil, Herrengasse 28
Strohbach Emil, Herrengasse 19.

Teigwarenerzeugung.

Franz Ludwig und Söhne, Mellingerstraße 19.

Tischler.

Benkicz Nikolaus, Kartschowin 140
Bobek Andreas, Josefgasse 33
Dörflinger Friedrich, Kasperngasse 12
Drofenik Paul, Mozartstraße 51
Edelstein Franz, Kaiserstraße 18
Eisl Franz, Viktringhofgasse 14
Eisl Rupert, Viktringhofgasse 14
Gottlich Johann, Kärntnerstraße 128
Gottlich Michael, Blumengasse 14
Hallecker Johann, Burggasse 28
Hochnegger Peter, Kärntnerstraße 46
Jug Anton, Tegetthoffstraße 19
Klemenschek Andreas, Josefgasse 11
Kollaritsch Josef, Franz Josefstraße 9
Maicen Johann Andreas, Viktringhofgasse 13
Menhart Georg, Mellingerstraße 23
Muchitsch Anton, Josefgasse 31
Pichler Johann, Reiserstraße 26
Plochl Josef, Urbanigasse 22
Pototschnigg Ferdinand, Weinbaugasse 29
Purgay Johann, Rathausplatz 3
Reithofer Josef, Weinbaugasse 33
Rochl Alexander, Kärntnerstraße 24
Roiko Alois, Flößergasse 7
Salzer Rudolf, Goethestraße 19
Volčič Josef, Tegetthoffplatz 3
Wicher Anton, Heugasse 4
Wogg Josef, Kärntnerstraße 46.

Trödler.

Kragolnik Johanna, Viktringhofgasse 9
Stefančič Maria, Kasperngasse 2
Thaletz Anna, Hauptplatz 6
Wechowar Valentin, Viktringgasse 8
Werdnig Georg, Kasperngasse 2.

Uhrmacher.

Bures Franz, Tegetthoffstraße 33
Dadieu Alois, Tegetthoffstraße 1
Dreu Andreas, Kasperngasse 2
Fehrenbach Theodor, Herrengasse 26
Ilger Alois, Burglatz 1
Ilger Wilhelm, Herrengasse 15
Kiffmann Anton, Hamerlinggasse 2
Peleln Josef, Herrengasse 5
Reicher Markus, Kärntnerstraße 43
Schnabl Jakob, Berggasse 18
Sterle August, Schillerstraße 18
Stojec Lorenz, Tegetthoffstraße 30
Wapper Augusts Witwe, Domgasse 1.

Vergolder.

Philipp Gustav, Viktringhafgasse 17
Zoratti Alois, Schmiderergasse 3

Waffenhandlungen.

Frangesch Marie, Herrengasse 11
Heu Alois, Burggasse 4.

Wagner.

Borstner Ferdinand, Burggasse 28
Fraß Franz, Tegetthoffstraße 69
Pergler Franz, Mühlgasse 44
Podkriznik Anton, Fabriksgasse 13
Potisk Bartlmä, Kärntnerstraße 31 (eing.)

Wäschehandlung.

Schneider Marie, Kärntnerstraße 21.

Wäschereien und Feinputzereien.

Bresnik Anna, Tegetthoffstraße 42
Ebner Marie, Mellingerstraße 45
Heller Elisabeth, Fischergasse 4
Kratzer Louise, Allerheiligengasse 12
Nudl Alois, Berggasse 11
Peklar Marie, Mariengasse 10
Perko Marie, Franz Josefstraße 18
Spanbauer Antonia, Fischergasse 4
Sparowitz Guido, Kaiserstraße 12
Schmigotz Elise, Domplatz 11
Schuninger Johanna, Flößergasse 7
Tscheppe Rosa, Landwehrgasse 20
Wittek Fanny, Domgasse 6.

Weinhandlungen.

Hausmaninger Kaspar, Tegetthoffstraße 36
Lorber Josefine, Triesterstraße 22
Löschnigg Rudolf, Kärntnerstraße 10
Pfrimer Julius, Tegetthoffstraße 41
Pugel Josef, Sostenplatz 3
Roßmann Josef, Sostenplatz 3
Schullin Konrad, Wielandgasse 6
Tscheligi Josef, Kärntnerstraße 2
Voller Christian (vorm. Badl), Kartschowin
Wastian Zäzilie (Küster), Mellingerstraße 10.

Weißnäherinnen.

Alesch Johanna, Blumengasse 21
Burkard Emma, Burggasse 3
Klemensberger Johanna, Schillerstraße 18
Pettek Andreas, Kärntnerstraße 8
Pirchan Karl und Franz, Herrengasse 20
Plotsch Katharina, Mellingerstraße 50
Rasborscheg Josefa, Viktringhofgasse 9
Tschech Agnes, Allerheiligengasse 12
Weingerl Josefine, Edmund Schmidgasse 3.

Wichs- und Schuhcreme-Erzeugung.

Hauke Marie, Viktringhofgasse 13
Richter Paul, Blumengasse 8
Srebre Paula, Tegetthoffstraße 44
Witzler Karl, Grabengasse 3.

Zahntechniker.

Jawurek Hans, Kärntnerstraße 26
Lautner Wilhelm, Tegetthoffstraße 32.

Ziegeleien.

Derwuschek Franz, Leitersberg bei Marburg
Schmid und Speidel, Mellingerstraße 103
„Styria", Melling (Basch).

Zimmermeister.

Klampfer Thomas, Kärntnerstraße 90
Nekrepp Josef, Mozartstraße 59
Spes Franz, Lenaugasse 18
Spes Johann, Windenauerstraße 26.

Zimmerputzer.

Resch Johann, Herrengasse 37,

Zivilgeometer.

Pfrimer Hermann, Tegetthoffstraße 44.

Zuckerbäcker.

Amon Alois, Burggasse 5
Pelikan Johann, Herrengasse 27, Burgplatz 2
Pessek Karl, Rudolf Puffgasse 17
Rupprich Karl, Triesterstraße 71
Saßhofer Karl, Herrengasse 24
Tomoff Gligor, Burggasse 6.

Zuckerwarenhandlungen.

Kahn Eduard, Erzherzog Eugenstraße 7
Reich Aloisia, Burggasse 22
Stuzin Marie, Bergstraße 16.

Deutscher Montag.

Diese freie und unabhängige deutsche Montagszeitung für die Alpenländer müssen Sie lesen und ihre Aufsehen erregenden Artikel beachten.

Schriftleitung u. Verwaltung: Marburg a. D., Edm. Schmidgasse 4.

Marburger Zeitung.

Deutsches Tagblatt für die Alpenländer. Die Marburger Zeitung bringt stets die neuesten Drahtnachrichten, hat eigene Berichterstatter und einen vorzüglichen Nachrichtendienst. Sie ist die stramm-deutsche Zeitung, die unbeirrt für die deutschen Interessen kämpft.

Schriftleitung u. Verwaltung: Marburg a. D., Edm. Schmidgasse 4.

Buchdruckerei L. Kralik's Erben

Marburg a. Drau, Edmund Schmidgasse 4

ist modernst eingerichtet und daher auf allen Gebieten hervorragend leistungsfähig. Drucksortenverlag für Gemeindeämter, Schulen usw.

1894 25 1918

Auf ein Vierteljahrhundert langes Alter blickt mit dem heurigen Jahrgange der Marburger Adreß-Kalender „Deutscher Bote für Steiermark und Kärnten“ zurück. Als „Marburger Kurzweil-Kalender“ wurde er im Jahre 1894 zum erstenmal herausgegeben und unter dem gleichen Titel erschien er bis 1897, von da ab dann als „Deutscher Bote für Steiermark und Kärnten“. Das immer stärker werdende Bedürfnis nach einem „Marburger Adreß-Kalender“ veranlaßte den Verlag, dem „Deutschen Boten“ im Jahre 1910 ein Adressen-Verzeichnis aller Marburger Ämter, Geschäftsleute, Gewerbetreibenden, Ärzte, Advokaten usw. und später auch ein Verzeichnis der Hausbesitzer beizuschließen und ihn unter dem Namen „Marburger Adreß-Kalender, Deutscher Bote für Steiermark und Kärnten“ herauszugeben, den er bis heute führt. Der Verlag war bemüht, trotz der Kriegsverhältnisse den Kalender heuer auch mit guten textlichen Beiträgen sowie mit einem genauen, ergänzten Adressenverzeichnis auszustatten und wird bestrebt sein, ihn auch von Jahr zu Jahr auf eine immer höhere Stufe zu bringen. Mit diesem Vorsatze feiern wir den fünfundzwanzigsten Jahrgang.

Der Verlag.

Zwischen Nacht und Tag.

Von Margarete Glantschnigg.

Der Huterer Loisl geht heut einen dunklen Weg. So dunkel, wie er ihn sein Lebtag nicht gegangen ist!

In aller Herrgottsfrüh hat er sich schön still aus seiner Keuschen hinaustappen wollen. Aber sein hellhöriges Weib ist doch davon erwacht und hat verschlafen gefragt: „Wohin denn, Loisl, bei derer Finsternis?“

„Weißt nit, daß i Treiber bin bei der Herrschaftsjagd?“

„Ist die nit erst auf morgen ang'sagt?“

„Halt's Maul!“ brummt ihr Mann, „weck die Kinder nit auf!“

Und hat damit glücklich selber eins aufgeweckt. „Mutterl, Hunga“, klingt's weinerlich aus der Ecken, wo das kleine Lonerl liegt.

Da ist der Loisl auch schon zur Tür hinaus und steckt mitten im dickgrauen Nachtnebel drin. Und keine fünf Minuten und er hat das Dorf im Rücken und stapft die Berglehne hinauf, ohne Weg und Steg, quer durch Stoppeln und Wiesen, der Höhe zu. „Mutterl, Hunga“, hört er's noch immer im Ohr, das dünne Kinderstimmerl von seiner Jüngsten. Meinetwegen! Das ist grad die rechte Musik zu seinem dunkeln Gang! Wär' er sonst auf den Weg gekommen, wenn seine Kinder nicht hungern täten? Er war doch immer ein braver, ehrlicher Kerl gewesen, der sich oft gewundert, daß der Pfarrer auf der Kanzel über das siebente Gebot so lang und breit dahergeredt hat. So was versteht sich doch von selber! Und heute — —

Er bleibt stehen und wischt sich den Schweiß von der Stirn. Der Nebel ist dünner geworden. Ein paar Sterne schauen hindurch, trüb und groß, wie Augen, die das Weinen ankommt. Tief seufzt der Loisl und trappt weiter. Erst wie der Wald anhebt, der großmächtige, wird ihm wieder leichter. Trotzig schlägt er sich durch das tropfnasse Buschwerk auf den kleinen Jägersteig. Sein Magen knurrt. „Schon recht, Brüderl“, murmelt er ingrimmig, „tu nur aufbegehren! Gelt, wir zwei lassen uns nimmer lumpen? Wir lassen uns nimmer mit faule Wörteln abspeisen: ‚Geduld, Kriegszeit, Durchhalten!‘ Mir scheint, sie meinen, das Durchhalten gilt nur für die armen Leut'. Für die Herrschaften gibt's noch alleweil Speck und Würst' und Bier und Schnaps und Zigarren im Überfluß! Und unsereins hat die Ehre, die Kisten und Fässer zum Jagdhaus hinaufzuschleppen; für ein Trinkgeld, versteht sich! Aber wie weit springt man heutzutag mit ein paar Kronen? Eine dicke Salami langt schon weiter! Oder ein Kübel voll Schmalz! Etliche Flascherln Wein auch nicht zu verachten! Nun gut, wenn's uns die Herrschaften nicht freiwillig aufwarten, gehn wir's uns halt holen, heimlicher Weis'! So eine Gelegenheit kommt nicht alle Tag'. Das Jagdhaus noch leer. Erst zu Mittag kommen die Herren mit dem Zug und gegen Abend können sie heroben sein. Indessen ist Zeil genug zum Ausräumen; Zeit und Ruh'!“

Aber was dann, wenn der alte Jäger, der Seebacher schon jetzt oben ist? Ach was, der hört nimmer gut! Und wenn auch — — wann der ihn hindern wollt', ihn packen, festnehmen — dann, dann — eine heiße Wut ergreift den Loisl, wie er nur dran denkt — dann, ja dann. — Er beißt die Zähne aufeinander und ballt im Hosensack die Faust um sein gutes Messer.

Stockfinster der Weg. Eng der Wald. Baum, Baum, Baum. Noch immer nicht die Bergwiese? Weiter, weiter. Manchmal hockt was neben dem Steig, stumm, schwarz, wie ein Untier, bereit zum Lasspringen, zum Würgen und Bluttrinken. Dann wieder hängt's aus der Luft, feucht, kalt, wie ein Leichentuch und rührt ans Gesicht, daß einem gruselt über und über.

Nimmt denn der Wald kein End' heut? So gut kennt er ihn sonst! Hat er sich doch etwa verstiegen? Er müßt' ja schon längst im Freien sein und Sicht kriegen!

Aber nein, kein Aufhören! Baum, Baum, Baum. Allmählich schleicht's fahlgrau durch die Stämme. Teufel! Es wird schon Tag! Um eine Stund' fast verrechnet! — Macht nichts, das Jagdhaus ist einsam, so einsam, daß man's am hellichten Tag davontragen könnt', ohne daß es einer merkte weit und breit. Wenn er nur schon dort wär'!

Rasch wird es heller. Es riecht nach Morgenfrühe. Grausilbern von Stamm zu Stamm spannen sich langmächtige Spinnfäden quer vor seinen Weg, als wollten sie ihn halten, den Loisl. Der aber reißt und tritt sie nieder. Der Nebel wird immer schmächtiger und blaßer. Wie eine arme Seel', die sich vor'm Tageslicht scheut, verkricht er sich in den Boden. Da, endlich tun sich die Bäume auseinander! Nicht vorn, bergwärts, wie er's erwartet, nein, zur linken Hand, weiter drunten. Er verläßt den Weg und rennt auf die Lichtung los.

Sakrament noch einmal! Richtig hat er sich verstiegen! Zum Glück nicht weit! Hundert Schritt unter ihm liegt die Jagdhütten inmitten der dampfenden Waldwiese wie ein dunkler Felsklotz in einem milchweißen See. Und jenseits davon fällt der Wald, den er durchwandert hat, gäh ins bleiche Nebelnichts hinein, das Tal und Dorf und Fluß verschlungen hat.

„Ja, ja", knurrt der Loisl, „zieht's euch nur die Decken über die Ohren! Ihr da drunten! Ihr habt's gut schlafen, derweil ich wie der Luchs auf Raub aus bin! Umso besser! Schaut mir keiner zu! Nur die Berg'; und die sind stumm und verraten nix!"

Ja, die Berge schauen ihm zu, die vielen hundert Berge, die rings aus dem weichen Wolkenmeer der Täler aufragen, klar und streng, wie lauter ewige Richter. Und der Himmel darüber, groß, ernstgrau wie ein Königsaug'. Aber das stört den Loisl wenig. Berge und Himmel ist er gewohnt von Kind auf. Drum achtet er nicht auf ihre mächtigstumme Sprach'. Jetzt ist er ganz bei der Sache. Schnell überblickt er den Weg, den er nehmen muß. Durchs Strauchwerk hinab zur Wiese, dann im Bogen rechts um die sumpfige Stell' bis zum Gatter, dann aufs niedere Holzdach vom Schupfen, dann zur Bodenlucken hinein und dann — na, das weitere findt sich! Der Rucksack ist groß und das Messer bereit für alle Fälle! Also los! —

Noch einmal äugt und horcht er scharf rundum mit angehaltenem Atem. Tief ruhig ist die Welt. Kein Lufthauch bewegt die steifen Tannen. Kein Wild schleicht. Kein Vogel gibt Laut. Da —! Was war das?

Ein Pumperer, fern, fern her, wie vom End' der Welt, daß man ihn kaum hört, und doch so gewaltig, als rühre eine Riesenhand an das Himmelsgewölbe, daß es erzittert bis in alle Gründe. Und wieder: brum — brum — Und aber- und abermals: brum — brum — brum — regelmäßig wie ein großmächtiger Herzschlag. Was kann das sein? Das ist kein Büchsenschuß nit, der wär' ein Kinderg'spiel dagegen! Das ist — das ist — und einen Riß gibt's ihm durch und durch — das ist der Kanonendonner von der walischen Front! — Unsere Kanonen! Unsere Mörser!

Nicht glauben hat er's können, daß es den Hall tragen mag über zwei Länder weg! Verlacht hat er manch' einen, der ihm erzählen wollt', er hätt' bei ganz stiller Luft auf der Alm Geschützfeuer vernommen. Und doch hat er sich's gewünscht, brennend gewünscht, es auch zu hören! Und heute, heute hört er sie, zum ersten Mal in seinem Leben, die Kanonen von der Isonzofront! In demselbigen Augenblick vielleicht hebt die große Offensive an, von der die Wochen her gemunkelt worden ist!

Brum — brum — brum — teufelt's dort in die feindlichen Fels- und Erdlöcher hinein, daß alles schüttert und setzt! Brum — brum — brum — reißt's die eiserne Ketten auseinander, die der Feind rings gezogen hat ums Tiroler-, Kärntner- und Küstenland. Und brum — brum — brum — jagt's die welschen

Spitzbuben zum Landl hinaus, diese Schufte, Erzschelme, Diebe, Räuber — Halt! Da steigt's ihm siedendheiß auf! „Was sag' ich da? Diebe, Räuber? Und ich? Bin ich etwa besser? Hab' ich nit auch wollen zum Dieben und Räuber werden an meinem Jagdherrn, wie der Katzelmacher an unserm Landl? Hinterrücks einsteigen, das Messer in der Faust! Pfui Teufel, Loisl! Pfui — und noch einmal pfui!"

Und er spuckt in weitem, kräftigen Bogen vor sich selber aus. Dann ist ihm plötzlich federleicht, er reckt und streckt sich, als wär' er vom Schlaf aufgestanden. „Nein", ruft er laut, „lieber als daß ich auf walische Katzenweg schleich', lieber hunger' und g'frett' ich mich weiter mit Frau und Kind. Ich halt' deutsch und ehrlich durch! Ich mach' mein' Landl keine Schand', heut nit und in Ewigkeit nit!"

„Amen", sagt der Himmel selber und tut sich auf in goldener Lieb über dem Loisl seiner Heimat. „Amen", sagt auch die rote Sonn' und breitet ihre Strahlenhände über das Nebeltal, wie eine Mutter über ihre schlafenden Kinder. „Amen", sagen auch alle die Berge rundum und sind nimmer strenggrau, wie die Richter, sondern brennen in hoher Freud' wie die Osterfeuer am Auferstehungstag. Und auf einmal versteht der Loisl ihre stummgroße Sprach'. Er nimmt das verschossene, alte Hütel vom Kopf und faltet die Händ' wie in der Kirchen.

Und fern, fern, vom End' der Welt, hallt's her wie ein großmächtiger Herzschlag, der Herzschlag vom Landl, den der Loisl zum ersten Mal gehört.

Mona, kummts mah'n!

Mona, Mona, kummts mah'n!
Schauts, wia de Halm hoch stahn!
Von gestern af heint
San gwachsn viel Feind!
Legts an enger Gwand,
De Sengsn zur Hand,
Und tanglts guat,
As geht jo ums Bluat!
Vaderbts dem Teifl de Saat!
Gott gsegn de Mahd!

Mona, Mona, tuats mah'n!
's is wuhl a müasali Doan!
An Orbat, a Plag!
So worm is da Tag.
Gar mancher geht drauf,
Steht neamamehr auf
Vom bluatign Roan
Und wischpelt: „I moan,
Brüada, um mi is ka Schad,
Gott gsegn de Mahd!"

Mona, Mona, tuats mah'n,
Halts aus, bis de Orbat is tan!
Halts aus bis zan End,
Ast wasch mer die Händ
Und das Gsiacht von Bluat;
Und 's is olls wiada guat!
Ast gengan ma ham
Und hörn wia im Tram
Von alli Seitn
Die Glockn läutn.
Ast knia ma, Mona, und bet ma stad:
„Gott gsegn de Mahd!"

Margarete Glantschnigg.

Die Verhaftung des heiligen Sebastian.

Von Karl Bienenstein.

Ins Jochingtal war das große Viehsterben eingezogen. Zuerst versuchte man, der Seuche durch die allgemein bekannten Hausmittel beizukommen; als diese nichts fruchteten, kamen die wirksameren Sympathiemittel dran, denen folgte der Reitmichl, ein vieh- und menschenheilkundiger Schuster im Hintersteingraben, und als auch der kläglich versagte, blieb halt doch nichts anderes mehr übrig, als in den sauren Apfel zu beißen und den Tierarzt zu holen.

Der schimpfte zuerst aus Leibeskräften, — und bei seinem gediegenen und massiven Körperbau gab das aus, — dann aber ging er ans Werk. Das Jochingtal wurde vom allgemeinen Verkehr abgesperrt und darauf machte er sich an die Vernichtung der als rettungslos erkrankt erkannten Tiere. Die Bauern zeterten, die Bäuerinnen heulten, es nützte alles nichts. Erbarmungslos wütete der Tierarzt von Stall zu Stall, mordete würdige Ochsen, fromme Kühe und hoffnungsvolle Kälber, und wenn man ihn da oder dort fragte, ob es denn wirklich notwendig sei, die armen, unschuldigen Viecher, die doch nichts dafür könnten, daß sie krank seien, gleich umzubringen, dann antwortete er mit den seiner Höflichkeit ein schlechtes Zeugnis ausstellenden Worten: „Da gibt's nichts anderes. Übrigens ist das eine alte Gschicht, daß das Rindviech fürs Rindviech leiden muß."

Nur ein Hof war noch von der Seuche verschont geblieben, der einsam und weithinschauend auf Bergeshöhe gelegene Pfandlhof, auf dem nach dem seligen Ende ihres Gatten die Pfandlbäurin schaltete und waltete. Sie war trotz ihrer Körperfülle ein regsames und kluges, wenn's nottat auch scharfes Weiberwesen, hielt Leut' und Vieh auf ihrem Hofe in Zucht und Ordnung und war mit einem Wort das, was man eine gute Wirtschafterin nennt.

Sie war auch ein mutvolles Frauenzimmer und ließ sich durch nichts schrecken; jetzt aber, wo die Seuche wie ein Dieb von Haus zu Haus schlich, fing auch ihr das Herz ängstlich zu klopfen an. Gegen diesen Feind nutzten auch die Haare auf den Zähnen nichts, und wenn sie frühmorgens in den Stall trat und ihre Blicke liebevoll die stattliche Reihe ihres prächtigen Rindviehes entlang wandern ließ, dann krampfte sich ihr Herz bei dem Gedanken zusammen, daß vielleicht auch hier bald der schauderhafte Tierarzt Arbeit bekommen könne.

„Was man nur toan könnt, daß die Krankheit nit a zu uns kimmt! Was man nur toan könnt!" jammerte sie und die alte Kuhdirn, die Agerl nickte dazu melancholisch mit dem Kopf, schneuzte sich in die blaue Schürze und meinte: „Ja, wenn ma's wissen tat, was ma toan soll, so tat ma's eh glei toan! Aber ma woaß's ja nit, was ma toan soll!"

In dieser Seelennot erinnerte sich die Pfandlbäurin des heiligen Sebastian. Er war der Schutzpatron des Viehes und wenn überhaupt noch jemand helfen konnte, so war's einzig und allein er.

Aber da fiel ihr ein neuer Stein aufs Herz: sie mußte sich dem Heiligen gegenüber einer an sträfliche Nichtachtung grenzenden Unterlassungssünde zeihen.

Unter dem Hausgiebel stand in einer Nische eine Statue des Heiligen. Sie war aus Holz geschnitzt, hatte aber durch Wind und Wetter und pietätlose Holzwürmer schon sehr arg gelitten. Zweimal hatte man den Heiligen schon leimen müssen: einmal am Hals, der den Kopf nimmer tragen wollte, und einmal in der Bauchgegend, als dort der Zipfel des seitwärts flatternden Schamtuches abgebrochen war. Die abgebrochenen Pfeile hatte der verstorbene Pfandlbauer selbst ein paarmal erneuert.

Und nun erinnerte sich die Pfandlbäurin mit Schrecken, daß ihr ihr Mann noch auf dem Sterbebette aufgetragen hatte: „Und daß i nit vergiß: an neuche Sebastiani mußt halt a machen lassen. Der alte halt schon gar nimmer, und man kann halt do nit wissen, ob nit heut oder morgen mit'n Vieh was is."

Sie hatte dem Sterbenden den neuen Sebastiani versprochen, aber leider das Versprechen nicht gehalten. Und jetzt war das Unglück da.

Aber vielleicht hatte der Heilige doch noch ein Einsehen, wenn sie jetzt gleich ihre Sünde gutmachte. Und sie lief zu dem am Eingange des Jochingtales hausenden Meister, der neben Kochlöffeln, Getreideschaufeln, Flachsbrechern und Eggenzähnen auch Statuen und Kruzifixe schnitzte, und gab ihm einen neuen Sebastian in Auftrag.

„Aber nur recht g'schwind, i zahl recht gern um ein paar Sechserl mehr!" drängte sie.

Und der Meister lächelte verständnisvoll, wies auf einen Lindenklotz und sagte: „Da steckt er drin, der Sebastiani; in acht Tagen ist er heraußt."

„Und i kann mi verlassen?

„Kannst di verlassen."

Wirklich war er nach acht Tagen heraußen, der Sebastiani, und die Pfandlbäurin freute sich seiner von Herzen. Der Heilige, der mit rückwärts verschränkten Armen an einen Baumstamm gebunden war, den nackten Leib mit Pfeilen gespickt hatte und, den Hals entsetzlich verrenkend, schmerzlich nach links oben sah, schien ihr, da er auch schön bemalt war und der Künstler das blutige Rot nicht gespart hatte, das in dicken Strichen von den Pfeilwunden hinabrann, ein sehr namhaftes Kunstwerk, das den Heiligen gewiß für die dauernde Gesundheit ihres Viehstandes einnehmen und von jeder etwa gehegten Strafabsicht abbringen mußte. Nicht einmal in der Kirche stand ein solcher Sebastian.

Aber er hatte doch einen Fehler und auf den machte die Agerl aufmerksam.

„Ob er aber do hilft der Sebastiani, wann er nit g'weiht is?" äußerte sie ihr Bedenken.

Richtig, ja, geweiht war er nicht und das mußte seine Schutzwirkung jedenfalls in Frage stellen. Ja, ja, geweiht mußte er werden. Aber in der Dorfkirche?

„Am besten war's halt, Bäurin", meinte die Agerl, „du laßt ihn z' Maria-Zell weichen lassen!"

Die Pfandlbäurin sah auch das ein, und als zufällig am nächsten Tage der Boten-Gustl mit seinem kleinen Frachtwägelchen vorüberfuhr, rief sie ihn zu sich.

Der Boten-Gustl war ein im ganzen Jochingtal beliebtes Mannsbild. Allwöchentlich fuhr er einmal mit seinem kleinen Wagen, den ein vor Magerkeit trübsinnig gewordener Klepper zog, durchs lange Jochingtal und brachte den Bauern aus Maria-Zell, dem großen Wallfahrtsorte, allerlei Dinge, die sie bei ihren Landkrämern nicht bekamen. Heimzu nahm er dann wieder Butter, Eier, Schafkäse, Hühner mit oder lud auch andere Dinge auf, die nach Maria-Zell kommen sollten.

So sollte er auch den neuen Sebastian mitnehmen und ihn in der Wallfahrtskirche weihen lassen.

„Du, Gustl, daß mir aber ja nix gschiacht an dem Sebastiani!" mahnte die Pfandlbäurin, als er mit ihrer eigenen Hilfe die lebensgroße Statue auf den Wagen gehoben hatte.

„Nix g'schiacht!" erklärte er.

„Und daß du ihn nit am End überall hinziagst, die andern brauchen nix z'wissen."

„Neamd siacht ihn!" versprach der Gustl und deckte einen Kotzen über den Heiligen.

„Also dann is's guat! Dein Trinkgeld kriagst, wannst ihn z'rückbringst."

„Is schon recht. Hü, Schimmel!" Und der Gustl fuhr mit dem Heiligen von dannen.

Es war schon finster, als er im heimatlichen Dorfe ankam. Am nächsten Tage wollte er nach Maria-Zell weiterfahren. Zuerst versorgte er den Schimmel, dann zog er den Wagen in den Schuppen, schloß ab und wollte sich ins Wirtshaus

begeben. Er befand sich nämlich in dem bemitleidenswerten Stand eines Junggesellen und mußte sich daher an fremden Tischen ernähren.

Als er aber eben seine kleine Behausung verlassen wollte, fiel ihm der Sebastiani ein. Ob der doch in dem Schuppen sicher war? Es gab da draußen allerlei nagende Vierfüßler, und der Sebastiani roch über und über von frischer Ölfarbe. Die Luder gingen auf alles los, am Ende auch auf den Sebastiani. Wenn ihm etwas geschah, dann war bei der Pfandlbäurin der Teufel los.

Der Gustl kratzte sich hinter den Ohren, dann drehte er sich auf dem Stiefelabsatz herum, holte den Sebastian aus dem Schuppen, trug ihn in seine Stube, legte ihn, damit ihm ja nichts geschehe, in sein Bett und deckte ihn mit der Decke zu. Und jetzt erst ging er ins Wirtshaus.

Hier erfuhr er etwas Neues. In der vergangenen Nacht war in zwei Häusern eingebrochen worden. Beim Hinterader war die Fleischkammer halb entleert worden und beim Schmied hatte man dasselbe tun wollen. Da hatte aber der Hund so zu krawallieren begonnen, daß der Schmied aufstand und die Gauner hatten es vorgezogen, sich vor dem Erscheinen des muskulösen und mit einer Hacke bewaffneten Mannes in Sicherheit zu bringen.

Die beiden nächtlichen Untaten gaben nun ausgiebigen Unterhaltungsstoff. Man riet hin und her, wer die Einbrecher sein könnten, wo sie ihren Schlupfwinkel hätten, man schmiedete Pläne, sie zu fangen und dem Arm der Gerechtigkeit einzuliefern, man kam auf frühere Einbrüche zurück, von ihnen auf Raub- und Mordtaten, und je länger das Gespräch dauerte, und je mehr dabei von dem guten Zwetschgenschnaps des Wirtes vertilgt wurde, desto grauenerregendere Dinge kamen ans Tages-, oder besser gesagt, an das trüb und unheimlich flackernde Lampenlicht, das von der Decke niederhing, desto phantastischer wurden die Vermutungen über die Einbrecher, auf die man wieder zurückgekommen war, desto roter die Köpfe, desto blutgieriger die Absichten, was man mit den Gaunern täte, wenn man sie erwischen täte.

Auch der Nachtwächter, der zugleich Dorfpolizist war, befand sich in der Gesellschaft und erklärte, daß er, falls ihm so ein Kerl in den Wurf käme, ihn kurzerhand mit der Hellebarde niederschlagen würde. Er hatte in Anbetracht der kühlen Nacht den meisten Schnaps getrunken und sein Mut loderte in hellen Flammen.

Die Uhr ging schon auf Mitternacht, als sich die Männer trennten, um die von Verbrecherhand gefährdeten heimatlichen Penaten aufzusuchen.

Als der Gustl auf merkwürdigen Zickzackwegen bei seiner Haustür angelangt war, fand er lange das Schlüsselloch nicht. Endlich hatte er's und legte den Zeigefinger der linken Hand darauf; aber als er mit der rechten den Schlüssel ins Loch schieben wollte und den Finger wegzog, da war auch das Loch wieder weg, und dieser betrübende Vorgang wiederholte sich noch eine gute Weile.

Schließlich gelang es aber doch, das heimtückische Schlüsselloch mit dem Schlüssel dingfest zu machen, und der Gustl tappte ins Haus und in die Stube.

„Himmelsakra!" — fast wäre er über einen Stuhl gefallen und — „Auweh!" — das war die Tischecke.

Sonst zog sich der Gustl immer im Finstern aus, heute mußte er Licht haben. Er riß ein Streichholz an, blinzelte geblendet vor sich hin, und da — die Haare stiegen ihm zu Berg, er fühlte das Blut in den Adern erstarren — in seinem Bett lag einer.

Das Streichholz erlosch. Angstbebend riß der Gustl ein neues an und starrte auf sein Bett. Ja, es war keine Täuschung, dort lag einer, hob den Kopf halb empor und schielte zu ihm herüber. Der Gustl schwankte, — der im Bett bewegte sich, jedenfalls, um sich auf sein Opfer zu werfen — und da tat der Gustl einen Schrei und stürzte auf die Straße hinaus.

„Hilf, Hilf, Räuber!" gellte sein Ruf durch die Nacht.

„Was gibt's!“ erscholl eine antwortende Stimme, und ein Irrlicht flackerte die Straße herab.

Es war der Nachtwächter mit der Laterne.

„I bitt di, hilf mir, in mein' Bett liegt a Räuber!“ stotterte der Gustl uud rang die Hände.

„Was, bei dir a Räuber?“

„Ja, in mein' Bett liegt er!“

Dem Nachtwächter sträubte sich der Schnurrbart, seine Augen rollten. Er hatte in Bosnien mitgekämpft, er war nicht der Mann der blassen Furcht.

„Der gehört mir!“ rief er kühn.

„Aber wann er uns angeht,“ jammerte der Gustl.

Der Nachtwächter stieß die Hellebarde auf den Boden und schlug mit der Laterne an die Lederscheide seines mächtigen Schwertes: „Mir san a nit aus Kipfelteig! Du nimmst meine Hellebarden und bleibst ganz bei mir!“ — er reichte dem zitternden Gustl die lange Waffe, der sie mit beiden Fäusten faßte und gegen das finstere Loch der Haustüre fällte — „und i, i“ — er zog den Säbel, hob mit der Linken die Laterne — „also jetzt vorwärts!“

Vorsichtig, ihre Waffen vor sich gestreckt, die Laterne in der gestreckten Linken voran, tappten die beiden in die Stube.

Hoch hob der Nachtwächter das Licht. Richtig, dort lag er.

„Wer ist da?“ herrschte der Mann des Gesetzes den Räuber an.

Keine Antwort.

„Im Namen des Gesetzes: aufstehn!“

Es stand niemand auf.

„Im Namen des Gesetzes: oder ich muß die Waffe gebrauchen!“ Er hob drohend das blanke Schwert. Neben ihm blitzte die auf den Eindringling gerichtete Hellebardenspitze.

Das gab ihm noch mehr Mut und zum dritten Male rief er: „Im Namen des Gesetzes — oder —“

„Jessas Maria!“ schrie der Gustl auf, dem plötzlich der Sebastiani einfiel.

Der Nachtwächter aber glaubte, der Gustl sei von hinten angegriffen worden, und um wenigstens den einen Feind kampf- unfähig zu machen, sprang er vor und ließ sein Schwert auf den im Bett niedersausen.

Es schlug hart auf, wie auf Holz.

Eben wollte er zum zweiten Hiebe ausholen, da fiel ihm der Gustl in den Arm: „I bitt di, laß ihn gehn, das is ja koan Räuber, das is ja der heilige Sebastiani, den ma die Pfandlbäurin zum Weihenlassen mitgeben hat. Mir is's jetzt erst eing'falln.“

Der Nachtwächter drehte sich um und sah den Gustl groß an. Dann leuchtete er dem im Bette Liegenden in das bleiche Gesicht. Es war wirklich der heilige Sebastian.

„Aff, eiserner“, sagte er dann verächtlich zum Gustl, der inzwischen die Decke weggezogen hatte, um zu sehen, ob der Heilige durch den Säbelhieb verletzt worden sei. Es war Gott sei Dank nicht der Fall, nur ein Pfeil war in Splitter gegangen. Da atmete er auf.

Der Nachtwächter aber nahm seine Hellebarde, die der Gustl hatte fallen lassen, und ging. Sein Trost war: wenn's wirklich ein Räuber gewesen wäre, der hätte ihm gehört. Ja, man hat nicht umsonst in Bosnien mitgekämpft.

Einer Toten.

I.

Das hohe Zimmer ist noch voll von Dir,
Tret' ich herein, umfängt mich Deine Süße,
Dein Kleiderkasten öffnet sich und hier
Stehen die Schuhe, wartend Deiner Füße.

In einem schmalen Spalt des Tisches steckt
Ein Körnchen von dem Brot, das Du gegessen,
Und unser kluger, lieber Teckel leckt
Die Stelle, wo Du neben mir gesessen.

Ich habe mich in Deinen Stuhl gesetzt
Bin tiefverinnerlichtes Seh'n und Lauschen.
Und ist es mir, als dürft ich jetzt und jetzt
Wie einstmals Zwiegespräche mit Dir tauschen.

II.

Irgendwo mußt Du noch immer sein,
Wenn auch die Leute Dich gestorben wähnen.
Ich weiß, Du bist im Brennen meiner Tränen
Und kommst als Licht und Nacht zu mir herein.

Und auf dem Traumsee schau ich Dich allein
Die Ruder senken, gottverklärtes Sehnen,
Wenn auf den andern buntbeflaggten Kähnen
Die Menschen jauchzen voll von Licht und Wein.

Ich tauche meine Hände in die Flut.
Die Küsten werden selsam fern und dehnen
Sich in die Unermeßlichkeit hinaus.

Ich bin bei Dir, es darf mein Leib sich lehnen
An Deinen an und leise schaukelnd ruht
In Deinem Kahn bei Dir mein Geist, mein Blut.

Alfons Petzold.

Buddha und Nonne.

Auf dem Kaminsims meines Zimmers steht
Buddha, der Sieger über jede Sonne,
Daneben hingesunken im Gebet
Und Andacht eine holzgeschnitzte Nonne.
Verrauchte Holzwand bräunt im Hintergrunde
Und schiebt die beiden in das volle Licht
Der seideschweren, gelben Mittagsstunde,
Aus der mein Blick goldene Steine bricht.

Im samtnen Stuhl, nachlässig ausgestreckt,
Vom Schlummer meine Sinne halb umfangen,
Seh' ich, wie sich der kleine Buddha reckt
Und langsam durch die Stube kommt gegangen.
Schon wächst er seltsam neben mir nach oben,
Wie im Gespräche bebt sein breites Kinn,
Da knarrt die Tür — schon ist der Spuk zerstoben,
Leblos und klein starrt Buddha vor sich hin.

Jedoch die Nonne zittert in Erregung,
Ekstatisch bebt das hölzerne Profil
Und alles an der Statue ist Bewegung,
Flattert da nicht der Kutte Faltenspiel?
Mir ist, als töne eine Litanei,
Als würfe sich ein Schreien an die Wände
Und eine Kühle schwebt an mir vorbei
Und streift mir meine festgebannten Hände.

Ich will empor, zum Fenster geh'n, da fühle
Ich zu den Füßen feingeperlten Sand.
Und wie in einem alten Domgestühle
Rieche ich Weihrauchduft und Kerzenbrand.
Die Decke meines Zimmers wölbt sich aus,
Durch buntbemalte Fenster schlagen Flammen,
Aus einer Ecke donnert Orgelbraus
Und rauscht betäubend über mich zusammen.

Alfons Petzold.

Dem Cadorna sein Weaner Spaziergang.

„Kemts!“ sogt da Cadorna, „hiaz gehn ma spaziern
Und a wenk de Wegerln nach Wean ausprobiern!

Ös nehmts a Schinakl und fohrts af Triest,
Daß de ormen Brüaderln wern endli daleſt!

Ös andern gehts durchs tirolische Landl,
In Bozen, do mochts ihr das erschte Standl.

Ös därfts in Kärnten im Wörther See bodn,
So a bißl a Wasch, de kon enk nit schodn.

Mir bsuach ma daweil de Görzer und Kraner,
Do bleib ma nit lang, 's gibt eh nix als Stoaner!

In Graz, do mochn ma Mittagstation;
De Weanerstadt laft uns eh nit davon.

Do treffn ma uns alli und toan uns vaschnaufn,
Do kriagts ös a steirisches Weindl zan saufn.

Aft wölln ma schean langsam weiter spaziern
Und so um a siebene san ma in Wean.

Do mochn ma Quartier und do rastn ma uns aus,
Do essn ma und trinkn ma und toan ma wia zhaus.

Do sull 's enk bildsaubere Dirndln gebn;
In Wean, jo in Wean, is das lustigste Lebn!“ — —

So hot da Cadorna im Mai amol gmeint.
Hiaz hobn ma November und er kimt nit, mir scheint!

Cadorna, Cadorna, es is niama fruah,
Dos Wossa im Wörther See gfriert Eahna zua!

De Weg in Tirol san scha halbert vaschneit;
Das steirische Weindl steht lang scha bereit.

In Wean wird das softige Bradl scha kolt
Und de bildsaubern Dirndeln wern hanti und olt.

Cadorna, Cadorna, wos sull ma denn glaubn?
Sand eppa in Fuchs doch zu sauer de Traubn?

Mir scheint, aus'm Weaner Spaziergang wird nix,
Und statt saftige Bradln gibts saftige Wix!

Margarete Glantschnigg.

Unser Titelbild.

Das Titelbild unseres heurigen Kalenders stellt den Aufgang zur Marburger Burg vor. Reiche Geschichte webt sich um die „Marchburg", die einst der Sitz berühmter Adelsgeschlechter war, seit sie aber nach Ferdinand Grafen von Brandis in den Besitz des Freiherrn von Twickel kam, nur mehr ein Zinshaus. Von den Grafen von Marchburg ist als erster in Urkunden erwähnt Konrad (1120), dann Otto (1141), Konrad II. (1171), Richard I. (1181), Richard II. (1202), Ulrich (1270). Im Jahre 1243 dürfte Marburg zur Stadt erhoben worden sein. Die Burg war einst ein sehr stattliches Gebäude mit vier Ecktürmen und erhielt im Jahre 1744 ein im italienischen Stile erbautes schönes Treppenhaus, welches zwei mit Statuen geschmückte Aufgänge enthält. Die Kunstwerke der Burg nähern sich gegenwärtig immer mehr dem Verfalle; Statuen und steinerne Bildnisse sind abgeschlagen und die Verwahrlosung zeigt immer stärkere Spuren. Ein Teil dieser alten, unter dem jetzigen Besitzer dem Verschwinden geweihten Schönheit hält unser Bild für spätere Zeiten fest.

Notizen.

Die anerkannt besten, bisher unerreichten **Wäsche-Rollen,** Wasch-, Auswinde- und alle Wäschereimaschinen sowie komplette Einrichtungen für Dampfwäschereien erzeugt Österreichs-Ungarns größte Fabrik Gärtner u. Knopp (Camillo Gärtner). Wien XIII., Linzerstraße 8/10. Preiskurante werden auf Verlangen gratis u. franko zugesendet. — Überdies dient die Firma gerne mit allerersten Referenzen aus allerhöchsten und höchsten Kreisen und von staats-, kommunalen, militärischen, geistlichen Ämtern und Behörden. (Siehe Inserat.)

Ein Weihnachtsbücherverzeichnis müssen Sie sich unbedingt schicken lassen, wenn Sie Angehörigen oder Freunden eine Festtagsfreude bereiten wollen. Bücher kann man bei jeder Gelegenheit schenken und sie sind immer willkommen. Zu empfehlen wäre die Buchhandlung Josef Deubler, Wien, 2. Praterstraße 38, dort bekommen Sie ein solches Verzeichnis ganz kostenfrei, wenn Sie sich auf diesen Kalender berufen. (Siehe Inserat.)

Gußstahlglocken sind der beste Ersatz für Glocken aus bisher üblichem Metall. Zur Lieferung solcher Glocken empfiehlt sich die Wiener Firma Ing. Emil Schauer, welche auch die Herstellung von Turm- und elektrischen Uhren übernimmt. (Siehe Inserat.)

Apotheker A. von Thierry's Balsam und Centifoliensalbe werden seit Jahrzehnten vom Publikum geschätzt und vorgezogen aus vollster Überzeugung, und konnten diese bewährten Hausmittel weder durch massenhaft stets neu auftauchende Präparate noch durch die vielen, von Fälschern in Verkehr gebrachten und aufdringlich angebotenen anderen Balsame, Essenzen, Fluide usw. verdrängt werden, weil das Publikum solche Fälschungen höchstens einmal und nie mehr wieder bestellt und erwiesenermaßen zu Thierry's erprobten reellen Mitteln zurückkehrt. Man achte stets auf die Schutzmarke beim Einkaufe. Wir machen auf das Inserat von A. v. Thierry's Balsam mit der Nonne und Centifoliensalbe im Anhange besonders aufmerksam.

Leder-Putz-Pasta, ein anerkannt vorzügliches Putz- und Konservierungsmittel, für Schuhe aus gelbem oder schwarzem Lack-, Chevreaux-, Oscaria- und Boxcalfleder zu empfehlen. Die Schuhpasta der gefertigten Firma ist aus reinsten und geeignetsten Fettstoffen hergestellt und gibt trotz ihres Fettgehaltes dem Leder nicht nur schönsten Glanz, sondern konserviert dasselbe auch in vorzüglichster Weise. Die Leder-Putz-Pasta ist in allen größeren Schuh-, Parfümerie- und Drogengeschäften erhältlich; wo dies nicht der Fall, wende man sich direkt an die Fabriksniederlage Karl v. Schmoll, Wien, XVIII/1, Martinstraße Nr. 28. (Siehe Inserat in diesem Kalender.)

Als vorzügliches Putzmittel für polierte Möbel wird unstreitig die von der altbewährten Firma Karl v. Schmoll, k. u. k. Hoflieferant, Wien, XVIII/1, besteingeführte **„Möbel-Glanz-Pasta"** verwendet. Ueberall erhältlich. (Siehe Inserat in diesem Kalender.)

Behördl. konzess. Installationsgeschäft für Elektrotechnik

Louis Dadieu, Marburg l.

Tegetthoffstraße 1

gegenüber der Franziskaner-Kirche

empfiehlt sich zur Ausführung sämtlicher Installationen und Reparaturen von elektrischen Licht-, Kraft-, Telephon- und Telegraphenanlagen. Installations-Material für Stark- u. Schwachstrom.

Taschenlampen und Batterien.
Elektrisier-Apparate.

Beleuchtungskörper für elektrisches Licht.

Glühlampen: Tungsram, Metax, Osram und Wotan
1 Watt und $^1/_2$ Watt (gasgefüllt) in allen Formen.

Solide Ausführung. Mäßige Preise. Auskünfte u. Voranschläge bereitwilligst.

FERNSPRECHER Nr. 8. FERNSPRECHER Nr. 8.

FEINKOSTHANDLUNG

KARL LUCKNER

einstens MENIS

MARBURG A/D., Herrengasse 5

I. Spezialgeschäft für Käse, Salami, Schokoladen, Bonbons, Kakes, Marmeladen, Teebäckereien, Jams, Fruchtsäfte, Obst-, Fleisch- und Gemüse-Konserven.

GRÖSSTES LAGER IN ALLEN SORTEN

Liköre, Kognak, Flaschen-Weinen und Champagner.

Was sollen unsere Knaben u. Mädchen lesen?

Österreichs Deutsche Jugend

Empfohlen vom hohen k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht vom 3. April 1917, Z. 9068, sowie vom hohen k. k. Landesschulrate in Böhmen vom 19. April 1917, Z. I A 72/1 L.-S.-R., Z. 27.677.

Goldener Ausstellungspreis von der „Deutschböhmischen Ausstellung in Reichenberg 1906".

Preis des Jahrganges (12 Hefte) 6 K, des halben Jahrganges (6 Hefte) 3 K.

Alle Bestellungen sind zu richten an die Verwaltung von „Österr. Deutsche Jugend", Reichenberg i. B.

Kärntner

versichert nur bei der heimischen

Kärntnerischen Landes-Brandschaden-Versicherungs-Anstalt.

SCHUL-VEREIN 1880 DEUTSCHER

Deutscher Schulverein

Wien, VIII. Bezirk, Florianigasse 39

Verlag von sechs verschiedenen Kalendern, Ansichtskarten in Drei- u. Vierfarbendruck, sowie in Tiefdruck in mehr als 1100 Arten, wie völkische u. vaterländische Karten, Lieder-, Landschafts-, Oster-, Pfingst- und Sonnwendkarten, Weihnachts-, Neujahrs-, Glückwunsch- und Gedichtkarten, Kunstblätter in Mehrfarbendruck und Radierungen, völkische und vaterländische und Wehrschatz-Marken, Briefpapiere, Abzeichen, Zigarettenpapiere und Zigarettenhülsen und so weiter.

Bebilderte Preisliste sämtlicher Verkaufsgegenstände kostenlos. Berufsverkäufer erhalten entsprech. Nachlaß.

Komplette Dampfwäscherei-Anlagen

Desinfektionsanlagen

wie alle einschlägigen Maschinen für Lohnwäschereien, Spitäler, Klöster, Asyle, Irrenanstalten, Kasernen, Institute, Hotels, Bade- u. Kuranstalten, Dampfschiffahrts-Gesellschaften und so weiter baut und liefert die

Erste österreichisch-ungarische Wäscherei-Maschinenfabrik

L. Strakosch & J. Boner Nachfolger

Fabrik: Wien, 20. Bezirk, Brigittaplatz Nr. 1.

K. u. k. Hoflieferant

Franz Swaty

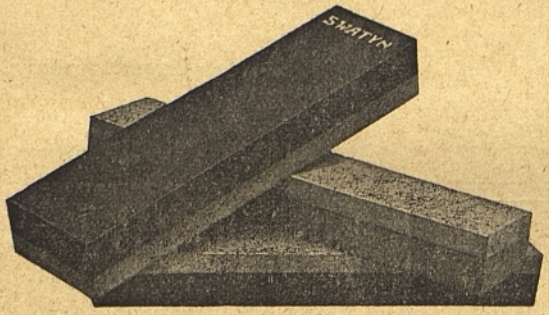
Marburg, Steiermark

Kontor: Bismarckstraße 5
Fabrik: Triesterstraße 66 u. 70

Fabrikation von und Handel mit künstlichen Schleif- und Abziehsteinen. Lager aller Sorten Natursteine für Schleifzwecke. Gegründet im Jahre 1879 durch den **Erfinder** o-o der „Alumin"-Steine Ingenieur FRANZ SWATY. o-o

Swaty-Steine „RAPID" u. „GRIZZLITH"

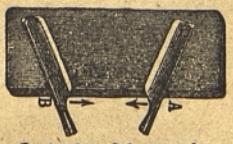
Beste Abziehsteine für Werkzeuge.



„SWATYN"-STEINE

» Ersatz für belgische Abziehsteine. «

Swaty-Stein „Alumin".



Registrirte Schutzmarke.

Swaty-Stein „ALUMIN"

weltbekannte Abziehsteine für **Rasiermesser** u. **chirurgische Instrumente.**

≈ **Sensen-Wetzer** aus Schmirgel und Carborundum. ≈
Thüringer Hornschalen, Bundsteine usw.
Rohitscher Runde Schleifsteine bis 250 Zentimeter ≈ Durchmesser, ebenso **Rutscher** aus eigenen Brüchen. ≈

Export nach allen Ländern der Erde.

Behördlich konzessioniertes
Frachten-Revisions-, Reklamations- und Tarif-Auskunftsbureau
Erstes und größtes Institut der österreichischen Alpenländer
INHABER:

SIEGFRIED WEINBERGER

Bureauchef i. R. der priv. österreich.-ungar. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft

GRAZ, RADETZKYSTRASSE NR. 10

Fernsprecher Nr. 3169 interurban. o o o o o o Postfach Nr. 42.
Postsparkassen-Konto Nr. 118.614.

Frachten-Reklamationen
Reklamationen von Lieferfrist-Überschreitungen
Reklamationen von Warenabgängen, Beschädigungen, Diebstählen während des Transportes
Zollreklamationen
Fracht-Kalkulationen
Frachtbrief-Vorschreibungen
Angabe billigster Routen
Informations-Erteilungen
Beschaffung von Tarifen

zu kulanten, billigen Bedingungen.

Für Sendungen an die k. u. k. Militärbehörden, Baracken-Lager, Approvisionierung an staatl. oder Gemeindebehörden ganz besonders billige Bedingungen.

Gegründet 1901.

VERTRETUNGEN IN ALLEN GRÖSSEREN STÄDTEN ÖSTERREICHS

Atlas-Werke
Wien, VII., Neustiftgasse 66
liefern sofort
Schuhmaschinen
u. sämtliche Zubehöre
zur Erzeugung von
Militär- u. Zivilschuhen
Verlangen Sie unverbindliche Offerte od. Besuch.

Franz Dereani
Zivil- u. Militär-Kleidermacher
Marburg a. Drau
Pfarrhofgasse 1
Gegenüber der Gemeinde-Sparkasse.

Besteht seit dem
∴ Jahre 1862 ∴

:: Kunststein-Fabrik, Asphalt-Unternehmung, Baumaterialien-Handlung

C. Pickel, Marburg

Fabrik und Kanzlei: Volksgartenstraße Nr. 27
::: Schaulager: Blumengasse Nr. 3 :::
Telegr.-Adr.: Zement-Pickel Marburg. Telephon 39.

Fabrik für Betonwaren u. Dachpappe. Ausführung von Kanalisierungen, Asphaltierungen u. aller einschlägigen Arbeiten. Lager von Steinzeugröhren, Gipsdielen und sämtl. Baumaterialien.

Hotel Neue Welt

GLOGGNITZ

Vollständig neu renoviert, moderne Fremden-Zimmer, großer Speise-Saal, schattiger Garten, Badezimmer, elektrisch. Licht, Autogarage, interurb. Telephon Nr. 19. Wiener Küche, naturbelassene Weine sowie Pilsner Bier. Mäßige Preise.

!! NEU ERRICHTETES !!
KERNSTOCK-STÜBERL.

Besitzer: Georg Denk

Lichtpaus- u. behördl. konzess.
: Lichtpausdruck-Anstalt und :
Fabrik von Lichtpauspapieren

Heinrich Riehl

Wien, XVIII., Wallriesstrasse 43

Liefert beste Aluminium-Lichtpausendrucke, negative und positive Lichtpausen sowie frische Lichtpaus-Papiere.

Ich habe mir den Magen verdorben, so hört man oft klagen und wer bei dem ersten Anzeichen nichts dagegen tut, leidet später oft schwer und muss diese Versäumnis Monate hindurch büssen.
Ein durch Jahre erprobtes Mittel ist

Schladminger Magen-Essenz,

es befördert die Esslust, regelt den Stuhl, wirkt erfrischend und kräftigend bei Unwohlsein und ist angenehm zu nehmen. Preis 1 Flasche K 1·60

Edelweiß-Apotheke
Magister JOSEF OTTOWITZ
Schladming (Steiermark)
Zur Bestellung genügt Postkarte.

Das im Jahre 1883 gegründete Spar- und Kreditinstitut

„Allg. Grazer Selbsthilfsverein"

r. G. m. b. H.

Graz, Kaiserfeldgasse 19—21 (Vereinshäuser)

gewährt

Bürgschaftsdarlehen gegen niedrige Verzinsung und leichte Wochen- und Monatsabzahlungen an Landwirte, Handels- und Gewerbetreibende, Offiziere und Staatsbeamte, überhaupt an jeden Eigenberechtigten, Belehnungen von Wertpapieren (Kriegsdarleihen usw.) zu den günstigsten Bedingungen. Drucksorten auf Verlangen.

Abzahlungen in den fünf- und zehnjährigen Abteilungen, auf längere Dauer in der zeitlich unbeschränkten Abteilung. **Amtliche Zeichenstelle** der Kriegsanleihe. **Spareinlagen** werden von jedermann in jeder Höhe angenommen und von dem auf die Einlage folgenden Werktage bis zum Tage der Behebung mit 4% verzinst. **Erlagscheine** stehen den Spareinlegern zur kostenlosen Einsendung zur Verfügung. Die **Rentensteuer** samt Kriegszuschlag wird von der Anstalt bezahlt.

Stand der aushaftenden Darlehen	K 16,844.500·—
Stand der Spareinlagen	K 20,006.650·—
Stand des Reservefonds	K 2,253.220·—
Haftungssumme	K 32,650.800·—
Wertpapier-Vorrat	K 5,060.390·—

Klagenfurt | Gegr. im Jahre 1790 | Klagenfurt

Leder- und Lederwaren-Fabrik

Christoph Neuner

Klagenfurt

Leder für Treibriemen und technische Zwecke, Riemer, Sattler u. Schuhmacher

Kernleder-Treibriemen für alle Kraftübertragungen, Dynamoriemen usw.

Pferdegeschirre in allen Sorten

Reisekoffer u. Leder-Waren

Wie ich mein eigenes Buch ausgeliehen bekam.

Humoristische Skizze von **F. Kaltenhauser.**

(Nachdruck verboten.)

Ein seltsamer Fall! Merkwürdig und zugleich lächerlich!

Sitze ich da eines schönen Tages zwischen meinen vier Wänden und vertiefe mich ungeachtet der herrlichen lockenden Maisonne draußen in den Schluß eines Buches, das ich tagszuvor nicht zu Ende gelesen hatte. Ich bin schon bei der vorletzten Seite, als draußen an der Flurtüre die Glocke schellt. Da ich ganz allein daheim bin, gehe ich zu öffnen. Fräulein Elschen Stein steht draußen und begrüßt mich recht herzlich. Das junge, hübsche Fräulein ist eine gute Bekannte von mir, und bin ich auch eben nicht in bester Stimmung für Besuche, indem mir der Schluß meines interessanten Buches wieder auf Stunden fernbleibt, so muß ich mir selbe doch auch gefallen lassen, wenn sie mir gerade unerwünscht sind. Denn ich habe nicht die Absicht, eine Einsiedlerin zu werden. Mit freundlicher Miene und ebensolchen Worten führe ich die Besucherin in mein stilles Zimmer und biete ihr Platz an. Ich frage nach ihrem eigenen Ergehen, nach dem ihrer lieben Eltern und Schwestern, wobei ich durchblicken lasse, daß ich keine der Schwestern so nett finde als wie mein liebes Elschen. Mein gutes Mädchen beantwortet mir alle Fragen aufs genaueste — wobei ich zu hören bekomme, daß Maries Sommersprossen gar keinem Mittel weichen wollen, was die Schwester gerade nicht verschönere, daß das liebe Minchen bei allen sonstigen Vorzügen den ärgerlichen Fehler des Lügens nicht ablegen könne, daß Rosa schon den vierten Verehrer habe, der aber auch allem Anschein nach schon wieder im Abzug begriffen wäre — und zwar, weil die gute Rosa die Männer ihren Eigenheiten nach gar nicht recht behandeln könne — und was dergleichen Äußerungen schwesterlicher Liebe und Anteilnahme mehr waren. Nebenbei fragt Elschen auch mancherlei, was mich selber oder meine Angehörigen betrifft. Einmal: ob das Dichten nicht sehr anstrengend wäre? Sie schüttelte gleich darauf den Kopf und meint sehr anerkennend für mich: „Nein, ich brächte so etwas wirklich nicht zuwege! Wenn ich auch recht viel lese und gerne lese, aber ich glaube, ich könnte nicht einmal eine ordentliche Seite zusammenbringen."

Ich erwiderte mit einer ganz unschuldigen Miene: „Nicht? Aber wenn Sie es nur glauben, dann haben Sie es ja noch gar nicht probiert. Da können Sie es ja gar nicht so sicher wissen."

„Ach nein, nein, ich bin gewiß nichts dazu", meint sie. Ganz plötzlich aber greift sie jetzt nach dem Buche, das ihr dicht zur Seite aufgeschlagen auf dem Tische liegt. „Was haben sie denn da für eine Lektüre, liebe, verehrte Frau?!" fragte sie. „Sie gestatten wohl, daß ich es mir ansehe!" Wie sie den Titel liest, gerät sie in ein jähes Entzücken: „Ach, mein Gott, dies ist's, dies! Das möchte ich schon seit drei Wochen lesen! Und jetzt finde ich es hier bei Ihnen — so ein glücklicher Zufall! Das Buch gehört gewiß Ihnen, nicht wahr, verehrteste Frau?"

Auf mein kurzes Nicken ein zärtliches Liebkosen des Buches mit den Fingern. „Ach, wie glücklich bin ich! Nicht wahr, Sie leihen mir das Buch? Nur auf einen Tag, nicht länger. Ich möchte es so gerne lesen. So gerne. Papa aber kann es mir nicht kaufen. Er sagt, er brauche für seine vielen Kinder schon so viel Geld für Essen und Kleidung, da dürften wir ihm mit Luxussachen nicht kommen. Und Bücher sind ein Luxus, nicht wahr? Noch dazu ein recht kostspieliger Ach bitte, bitte, Sie leihen mir's, nicht wahr? Ich lese es heute noch und bringe es morgen schon wieder zurück."

Ich leihe sonst Bücher nicht her, aber diesmal fühle ich ein menschlich Rühren, da ja Elschen so gerne liest und ihr Vater doch wirklich bei seinem großen Familienstand, gegen den er mit seinem Gehalt allen Ernstes im Nachteil ist, nicht derartige Auslagen machen kann. Ich sage endlich zögernd, ja, binde aber zugleich dem Fräulein auf die Seele, mir ja das Buch sofort nach dem Lesen zurückzubringen. Dann schlage ich ihr das Buch ein, nachdem ich unbemerkt von ihr zwei kleine Merkzeichen daran gemacht habe.

Nach einer Weile geht Fräulein Elschen.

Am nächsten Tage kommt sie nicht, trotzdem sie es fest versprochen hat und ich auf sie warte. Nun gut, ich muß mir meinen Schluß schon noch eine Weile aufsparen! Aber eine volle Woche vergeht, Fräulein Elschen wird nicht sichtbar, weder mit meinem Buch noch ohne dasselbe. Das dauert mir zu lange. Ich suche die Familie auf. Allein es ist niemand zu Hause. Sinnend gehe ich die Treppe hinunter — seltsam, hat es mir nicht auf der Straße geschienen, als wäre Elschens Kopf am Fenster sichtbar gewesen? Nun, ich muß mich wohl getäuscht haben — sonst wäre mein energisches Klingeln gewiß nicht vergeblich gewesen.

Eine Woche später, während der Elschen noch immer unsichtbar bleibt, begegne ich auf der Straße Linchen, dem jüngsten Schwesterlein Elschens. Ich frage das Kind, das der Schule eben entwachsen ist, was denn Elschen immer mache, und höre, daß es ihr gut gehe. Nun rücke ich mit meiner Neugierde auf das zu besetzende Feld: „Ob denn Fräulein Elschen schon das Buch, das sie vor vierzehn Tagen heimgebracht, zu Ende gelesen." Da nickte Linchen. „Ein freilich — und das war schön! Ich habe es auch gelesen. Erst Elschen, dann Marie, hierauf Minchen, Rosa, Ella und zuletzt ich. Nun hat Elschen es an ihre liebste Freundin, die Tini Rickner verliehen. Die schwärmte auch so für das Buch, mochte aber nicht so viel dafür auslegen. Von der Tini hat es jetzt deren Freundin, die Lore Erbach, erhalten. Aber ich muß jetzt in die Turnstunde — ich küß' die Hand, gnädige Frau!"

Und fort war sie. Ich blieb in starrem Staunen zurück. In vierzehn Tagen von sechs Schwestern durchgelesen und nun schon die zweite Freundin an der Reihe — das war eine großartige Leistung! Und das brachte ein Buch zuwege, das ich ausgerechnet für mich gekauft hatte!

Erbost ging ich heimwärts. Einige Tage darauf begegne ich Elschen. Ich gehe nach der Begrüßung gerade auf mein Ziel los, indem ich frage, wann ich mein Buch zurückbekomme.

„Ach, verzeihen Sie! Sehen Sie, ich bin erst beim siebenten Kapitel. Ich kann nicht weiterkommen vor der vielen Arbeit und den vielen Gängen, die ich jetzt habe. Dabei ist die Geschichte so schön, so rührend — ich kann den Schluß gar nicht erwarten. Ach bitte, erzählen Sie mir mit ein paar Worten, wie die Erzählung endet! Gewiß recht traurig." Und Elschen schiebt ihren Arm unter den meinen und macht so neugierig fragende Augen, daß ich allen Ernstes daran

bin, mich zu fragen, ob mich denn nicht neulich das kleine Plappermäulchen, das Linchen, angelogen. Aber nein, ich weiß es ja, daß jetzt die Lora Erbach das Buch in Händen hat.

Ärgerlich über so viel Unverfrorenheit entziehe ich Elschen meinen Arm und sage ungeduldig: „Nun, dann lesen Sie nur die Geschichte bald zu Ende und bringen Sie mir das Buch endlich zurück."

es mir dasselbe entgegen. Ich nehme es, schlage es auf — Hilf Himmel, wäre das mein eigen Buch. Die Geschichte ist es — rasch nachgesehen! Ja, da steht das eine Merkzeichen und hier das zweite. Mein Buch! Endlich mein Buch!

Da tauchen in vollster Hast zwei Gestalten Arm in Arm um die nächste Wegbiegung auf, nach einigen Sekunden löst sich die eine von der an-

Sie starrt mich einen Augenblick sprachlos an . . . . (S. 51.)

„Aber gewiß, gewiß! Übermorgen liegt es wieder auf Ihrem Tische", beeilt sich Else zu versichern.

Dann trennen wir uns. — Mein Buch kommt nicht in Sicht. Ich lerne allmählich darauf verzichten, es je wieder in den Händen zu halten.

Aber eines Nachmittags mache ich mit meinem Kinde einen Spaziergang durch den Volksgarten und will mich eben auf einer Bank zu kurzer Rast niederlassen, da bückt sich mein kleines Mädchen plötzlich und sagt: „Mama, da ist etwas unter der Bank. Ein Buch!" Gleich darauf hält

deren, stürzt auf mich zu, erfaßt mein Buch und entzieht es mir. „Ach, danke, danke, Sie haben mein Buch gefunden! Bin ich froh. Tausend Dank!" Und fort will sie — denn es ist eine junge Dame — auf den jungen Mann, ihren Begleiter, zu.

Ich verstelle ihr den Weg. „Erlauben Sie, meine Dame, das ist mein Buch."

Sie starrt mich einen Augenblick sprachlos an, dann blitzen ihre Augen ärgerlich auf. „Ich habe es vorhin hier vergessen. Ich bitte, auf dieser selben Bank", versetzte sie, durch

die Nachdrücklichkeit in ihrem Ton mich wohl zur Wahrheitsliebe ermahnend.

„Es ist mein Buch, Fräulein, ich bitte!", beharre ich.

„Nein, das meine. Ich habe ein Merkzeichen hereingelegt, es muß sich darin finden — bitte, hier, sehen Sie!" Und mit triumphierenden Blick und Ton zieht sie zwischen den Blättern ein rotes Seidenbändchen hervor und hält es mir vor die Augen. „In treuer Liebe", steht auf dem Bändchen mit Goldfäden gestickt — aber was kümmert das mich? Ich will mein Buch.

„Ich habe auch ein Merkzeichen daran", sage ich.

Ein entrüsteter Blick trifft mich. „So eine Frechheit!" höre ich, dann schiebt sich der Arm des Fräuleins in den des jungen Mannes, und energisch klingt es: „Gehen wir, Otto!" Während die beiden fortgehen, vernehme ich noch: „Denk' nur, Otto, es ist doch dein Buch, das du mir vor drei Tagen zum Geburtstag geschenkt hast. Ist das nicht zum Lachen, so eine Frechheit!"

Ich muß mich wieder auf die Bank setzen — ich bin schon ganz weg vor Ärger. Warte nur, Elschen, morgen komme ich dir auf den Hals! Ich muß mein Buch wieder haben! Ich habe doch nicht mein sauer verdientes Geld dafür hingegeben, damit so ein liebegirrender, monetenloser Jüngling es seiner holden Angebeteten zum Geburtstaggeschenk machen kann!

Aber Elschen ist völlig desparat, wie ich mein Buch begehre. „Denken Sie nur", klagt sie, „in meiner Abwesenheit hat sich meine Freundin Tini das Buch ausgeliehen. Meine Schwester Rosa hat es ihr gegeben. Neulich habe ich es zurückgefordert, da behauptet sie, es mir schon lange zurückgegeben zu haben. Aber es ist ganz bestimmt nicht wahr."

„Dann müssen Sie darauf bestehen, daß sie Ihnen den Betrag dafür erstattet oder Ihnen ein neues Exemplar für mich übergibt", beharre ich energisch auf meinem Besitzrecht.

Elschen nicht. „Das habe ich ihr gesagt. Und mich deshalb mit ihr entzweit. Wenn es ihr nicht zu dumm wäre, würde sie gleich ein neues Exemplar kaufen", sagte sie. „Aber sie brauche eben einen neuen Vogel für ihren Winterhut und könne doch nicht wegen meiner unverzeihlichen Vergeßlichkeit den alten, zausigen oben lassen. Mehr übriges Geld als wie für den Vogel habe sie aber nicht. Ja, also, was kann ich da machen?"

„Das Buch selber kaufen", versetze ich und gehe.

Es mögen einige Tage vergangen sein, da besucht mich eine Dame, die ich schon lange Zeit kenne, aber nur hin und wieder zu Gesicht bekomme. Sie stellt sich immer nur ein, wenn sie etwas Wichtiges an Neuerscheinungen auf dem Gebiete der Kunst und Literatur entdeckt zu haben glaubt. Sie will dann damit vor mir prunken. Diesmal kommt sie ganz aufgeregt zu mir — ich wittere, es ist etwas Besonderes los. Sie hat auch kaum Platz genommen, als sie mit hastigen Fingern an ihrer Handtasche zu nesteln beginnt. „Meine liebe Freundin, was ich Ihnen heute bringe! Da werden Sie schauen! Ein Buch. Ein schönes Buch, ein gutes Buch, die neueste Erscheinung von meinem Lieblingsschriftsteller. Ich dachte mir während der Lektüre: Warte, das bringst du deiner lieben, teuren Freundin, die selbst auf dem Gebiete der Dichtkunst so tätig ist. Vielleicht schöpft sie Anregung zu neuem Schaffen daraus. Das wäre ein großer Gewinn, und dann hast du dazu beigetragen, daß ein neues, schönes Werk entsteht. So, und nun bin ich damit da, um es Ihnen auf acht Tage zu leihen."

Erwartungsvoll schaute ich der Hand zu, die endlich in die Hand-

tasche hineingleitet und ein braungebundenes Büchlein zu Tage fördert. O, bin ich ahnungsvoll oder bin ich es nicht — ich suche auch schon nach den zwei Merkzeichen! Da sind sie! Wortlos, staunend sehe ich auf mein Buch nieder, während ich mich in den Sessel zurücklehne. So, nun hätte ich mein eigenes Buch zu leihen bekommen! Mirakel! Verwunderlich, lächerlich, dumm, unsinnig dumm und doch zugleich gut!

„Von wem haben Sie dieses Buch?", frage ich endlich.

„Eine meiner Nichten hat es mir geliehen. Sie hat das Buch als Geburtstaggeschenk von ihrem heimlich Verlobten erhalten, wie sie mir gestand. Ich brauche es ihr daher nicht gleich zurückgeben, da es ihr ja selbst gehört."

Da fahre ich auf. „Sie wird es nie wieder bekommen", sage ich entschlossen. „Das Buch ist mein und wird nicht mehr zurückgegeben." Und da die Dame mich betroffen, ungläubig anstarrt, erkläre ich ihr die Sache vom Anfang bis zum Ende, zeige ihr auch das Merkzeichen. Zuletzt sage ich, sie möge die Geschichte ihrer Nichte mitteilen und diese ihrem Verlobten usw. Könne sich eines wirklich ausweisen, daß es das Buch rechtlich erworben habe, so möge man sich bei mir melden. In diesem Falle wollen wir dann der Sache weiter auf die Spur gehen, bis wir sie zu mir zurückfänden."

Die alte Dame empfahl sich. Sie hat mich nie wieder mit der neuesten Erscheinung der Literatur bekannt zu machen versucht — wahrscheinlich fürchtet sie, es könnte wieder einmal etwas von den Dichteverzeugnissen, die sie in die Hände bekommt, den Weg zu mir zurückfinden.

Ich habe aber seither kein Buch mehr ausgeliehen. Und um das eine ausgewanderte und wieder zurückgelangte Exemplar hat sich keines gemeldet, um einen rechtmäßigen Besitz nachzuweisen. So konnte ich in aller Gemütlichkeit meinen Roman endlich zu Ende lesen. —

Ins Feld.

Skizze von **M. Kaltenhauser.**

(Nachdruck verboten.)

Der kleine Franzl des Loserbauern hatte seinen Vater sehr oft begleitet, wenn er ins Feld gegangen war. Freilich mußte der erst vierjährige Franzl immer am Rande des Feldes schön stillsitzen und durfte nicht, wozu er anfangs große Lust zeigte, seinem Vater, während der Arbeit in die Quere laufen. Das Feld, auf das Franzl meistens mitdurfte, war ein sehr großes Kartoffelfeld, das sich etwa eine Viertelstunde von dem Loserbauernhause entfernt befand. Das Bauernhaus selber lag ziemlich in der Einöde, kein anderer Hof in der Nähe.

Franzl war seiner Eltern einziges Kind. Blond, pausbäckig.

Des öfteren war auch die Bäuerin, Franzls Mutter, mit ins Feld gegangen. Zuweilen gingen alle drei auch zum näher gelegenen Kornfeld, wie eben die Zeit der Ernte war.

Vor etwa sechs Wochen war eine Unruhe im Bauernhause, die der Franzl nicht fassen konnte, ob er auch seine Blauäuglein noch so groß aufriß oder seine Ohren noch so spitzte, um ja etwas zu ersehen oder zu erlauschen;

Er hörte nur einmal das Wort Krieg und zweimal das Wort Mobilisierungstag, was aber der Franzl beides nicht verstand. Die Eltern waren so unruhig, daß sie auf Franzls Fragen nicht gehört hätten.

Der Vater ging mit wuchtigen Schritten im Hause herum und brummte zeitweilig zwischen den Zähnen hindurch „G'sindel", was der Franzl wohl schon hie und da früher einmal gehört hatte, aber jetzt nicht wußte, was damit gemeint sei.

Die Mutter lief im Hause herum, packte da ein paar Socken, dort ein Hemd und dergleichen mehr. Des Abends beim Kerzenschein stopfte sie noch einige Paar Socken. Da schlief der Franzl schon.

Am nächsten Tage, in aller Frühe schon, wurde der Franzl von der Mutter geweckt und in sein Werktagsg'wandl gesteckt. Auch der Vater war schon in der Küche. Alle drei setzten sich um den viereckigen Tisch und tranken Kaffee. Der Vater hatte, und das kam Franzl sehr merkwürdig vor, eine sehr große Schüssel, vollgefüllt mit Kaffee, vor sich stehen, wogegen er sonst nur eine viel kleinere bekam. Auf einer zweiten Schüssel lagen goldgelbe Krapfen, von denen der Vater, dessen Lieblingsgericht sie waren, einige aß. So hoch ging es sonst selten her. Das kam Franzl bedenklich vor, und er fragte ernsthaft: „Muatter, hat denn der Vater heut' Namenstag?"

Was d'rauf folgte, verstand Franzl wieder nicht. Der Vater hob ihn zu sich empor und preßte ihn fest an seine Brust, seinen rauhen Schnurrbart auf das weiche Kindergesichtchen drückend. Lange hielt der Vater den Franzl so, dann setzte er ihn auf die Bank. „Mei' Bua!" sagte der Bauer mit dunkler Stimme.

Nach dem Frühstück tat die Mutter die übriggebliebenen Krapfen, in Papier eingeschlagen, in einen kleinen, schwarzen Holzkoffer. Dann nahm der Vater Hut und Joppe und den Holzkoffer zur Hand.

„Geh', Franz," bat die Bäuerin den Bauer, „lass' mi' und 'n Franzl doch a Stückl mitgeh'n! Schau, sei g'scheit."

„Na! Bleibt's da!" So bestimmt klang es, daß die Bäuerin keine Gegenrede mehr wagte.

Der Vater schritt zur Tür.

„Komm', Franzl" sagte die Mutter, nahm den Buben bei der Hand und ging mit ihm hinter dem Bauer zur Tür hinaus.

Draußen vor der Haustür küßte der Bauer die Bäuerin, was der Franzl sehr verwundert mit ansah. Auch er wurde vom Vater noch einmal in die Arme geschlossen.

Dann wanderte der Vater vom Hause hinweg. Die Blicke von Mutter und Kind folgten ihm.

„Muatter," fragte der Franzl, „wohin geht denn der Vater?"

„Ins Feld muaß er geh'n!" sagte die Mutter.

„I' lauf' nach! I' geh' mit!" rief der Franzl und entriß sich der Mutterhand.

Die erhaschte gerade noch des Franzls Rechte und sagte: „Na, Franzl, 's geht net. Muaßt dableib'n."

Wie seltsam kam plötzlich dem Franzl der Mutter Stimme vor. Er sah auf in das tränenüberströmte Gesicht der Bäuerin.

„Muatter!" rief der Bub' erschrocken. „Was hast denn? Warum woanst denn?"

„Mei' Bua!" sagte die Bäuerin nur und drückte das Kind an sich.

Mit einem Seufzer wandte sie sich um und ging mit Franzl ins Haus.

Drinnen in der Stube faßte sich die Bäuerin um des Kindes willen, das durch ihr Gebahren ganz eingeschüchtert wurde.

Etwa eine Stunde mochte vergangen sein, da rief plötzlich der Franzl: „Je, Muatter, der Vater hat ja 's Zeug vergessen! Koa Sens'n, koa Sichel! I' bring' eahms." Holla! war er auch schon bei der Tür. Mit Mühe konnte ihn die Bäuerin zurückhalten, ihm dabei einredend, der Vater brauche das Zeug nicht, er habe schon das Nötige mit.

Der Mittag kam, doch der Vater kam nicht.

Zur Jause fragte der Franzl: „Muatter, soll i dem Vater d' Jaus'n bringen?"

Das mußte er manchmal. Den Steinkrug mit Most in der einen Hand, in der anderen das Jausenbrot, so war er schon manchmal ins Feld gewandert.

Aber wieder hatte heute die Mutter Ausreden.

„Er is auf ein'm anderen Feld" sagte die Mutter beklommen.

Wochen waren vergangen.

Eines Tages kam der Bürgermeister ins Haus, ernst mit der Bäuerin redend. Der Franzl hörte dabei heraus, daß sein Vater gefallen sei.

Die Bäuerin brach in heißes Schluchzen aus.

Als der Bürgermeister gegangen war, kam der Franzl zur Mutter heran. „Muatter, is der Vater

„Ja Franzl, was treibst denn du da?" . . . . (S. 56.)

Abends antwortete die Bäuerin auf das dringliche Fragen des Buben: „Mei' Franzl, so bald wird der Vater vom Feld net z'ruckkemma. Muaßt sei geduldig sein."

Er war geduldig, der kleine Franzl. Wohl fragte er des öfteren, ob denn der Vater nicht bald käme. Einmal nahm ihn die Mutter auf das Kartoffelfeld mit. Zu Franzls größter Verwunderung aber war der Vater nicht da.

„Ja, wo is denn der Vater? Er is ja net am Feld, Muatter."

g'fallen?" erkundigte er sich.

Die Mutter nickte.

„Auf'm Feld, Muatter?" fragte er.

Wieder nickte sie.

„Hat er sich arg weh' tan? Ha? Na, muaßt net so woana wegen dem, Muatter, 's wird scho recht werden. Er wird scho wiederkemma."

Die Mutter gab keine Antwort.

Der Franzl aber ging still aus dem Hause und lief ins Feld. Von einem Feld ins andere lief er, überall nach dem Vater suchend. Er fand ihn nicht. Querfeldein lief er, weitab

vom Elternhause. Vom Vater keine Spur.

Es kam der Abend, und der Franzl wurde ängstlich. Er rief: „Vater! Vater!"

Das Echo allein antwortete, die Miene des kleinen Wanderers drückte Unruhe und Furcht aus.

Als die Flur im tiefen Dunkel lag, kam Franzl endlich ein Mann entgegen. Der Vater war es nicht. Aber der Näherkommende, der Bäcker aus dem Nachbardorfe, erkannte des Loserbauern Buben.

„Ja, Franzl, was treibst denn du da?" fragte der Bäcker erstaunt den Buben.

„Den Vatern suach' i."

„Is der da wo in der Näh'?" forschte der Mann.

Da erzählte ihm der Franzl, daß es schon lange, lange her sei, daß der Vater ins Feld gegangen wäre, daß er bis jetzt nicht heimgekommen sei, und auch vom Bürgermeister berichtete der Franzl, daß der heute dagewesen und der Mutter gesagt habe, der Vater sei im Felde gefallen.

„I' tua ihn suachen," schloß der Franzl. „I werd 'n scho no finden. I will 'n Vater der Muatter bringen. D' Muatter woant sonst, wann er net kimmt."

Dem Bäcker schien es die Stimme zu verschlagen, denn er hustete sehr geräuschvoll. Das Büblein aber nahm er an der Hand und führte es schweigsam dem Heimathause zu.

Dort herrschte unendliche Freude, daß sich der kleine Ausreißer gefunden, den man mittlerweile schon angstvoll gesucht hatte.

Der Franzl schien bedrückt. „Muatter," sagte er. „I hab' den Vatern no net g'funden, aber i suach' dir 'n scho."

Daß das nicht mehr geschah, darauf achtete die Mutter ängstlich.

Der Franzl aber konnte nicht verstehen, daß er den Vater nicht gefunden, der doch nur ins Feld gegangen und dort gefallen war.

Die Schuld.

Eine Weihnachtsgeschichte von **Robert Schark.**

(Nachdruck verboten.)

Im Wohnzimmer beim Schuhmachermeister Hartinger ist gerade eine lebhafte Debatte. Frau Hartinger ist nämlich mit der Geschäftsführung ihres Ehegatten nicht zufrieden; selbstverständlich ist damit nicht die Ausfertigung der diversen Schuhe und Stiefel gemeint, sondern es betrifft die Geldangelegenheiten. Sie findet, daß er nicht mit der nötigen Strenge gegen die säumigen Zahler vorgeht und daß es jetzt zu den Weihnachtsfeiertagen recht angenehm wäre, wenn etwas mehr Geld ins Haus käme. — „Du bist a Lapp," sagte sie; „wenn dir wer die Stiefel schuldig bleibt und raunzt dir was vor, so gibst ihm womöglich noch zehn Kronen drauf. Bei dir könnten Frau und Kinder verhungern, wenn s' wollten."

Die kugelrunde Frau mit dem blühenden Gesicht schaut zwar nicht wie eine Hungerkandidatin aus und die drei Sprößlinge des Hartingerschen Ehepaars hätten jedem Maler als Blasengel Modell stehen können. Aber trotzdem erlaubte sich der Meister nur mit sehr unsicherer Stimme den Einwurf: „Na schau, Resi, nach'm neuen Jahr werden die Leut' schon zahlen, aber jetzt vor Weihnachten —"

„Ja, freilich, dös sieht ma ja beim Herrn Wodizky! Ein Jahr is er dir schon die 35 Kronen schuldig und net an Heller sieht ma; du und der Lehr-

bua, ös kommts immer mit leeren Händen z' Haus."

„Ja weißt, Resi, der Mann hat Unglück g'habt, seine Frau war lang' krank, bevor s' g'storben is; zwei Kinder hat er begraben müssen, und zum Schluß is er brotlos worden, weil dö Firma, für die er agentiert hat, in Konkurs 'kummen is,"

„Wenn er nicht zahlen kann, soll er sich keine Stiefel machen lassen," sagt die Frau Resi aufgebracht.

„Aber schau, Alte, der kann doch net bloßfüaßig mit die Musterkofferl umanand rennen zu die Kundschaften," meinte begütigend der Meister.

„Und kurz und gut, i mach' dera G'schicht' an End'. I geh' jetzt selber 'nauf zu eahm und i gib dir mein Wort, daß i mi net abweisen laß; da kannst Gift drauf nehmen, daß i net mit leeren Händen zurückkumm'," sagt die Frau Resi, nimmt ein Tüchl und draußen ist sie bei der Tür.

Wie sie in die Ottakringerstraße kommt, in das Haus, wo der säumige Zahler wohnt, fällt ihr ein, daß sie ja gar nicht weiß, in welchem Stock der Herr Wodizky logiert. Sie geht also zu der Hausmeisterin und will sie fragen, ist aber sehr angenehm überrascht, daß eine gute Bekannte von ihr, die Frau Plattlinger, diese wichtige Stelle bekleidet.

Nachdem die erste stürmische Begrüßung vorüber ist, frägt sie gleich: „I bitt' eahna, wo logiert denn der Herr Wodizky? I muaß mit eahm reden."

„O mei, liabe Frau Hartinger, der wird eahna wohl z'weit sein, der is am — Friedhof; vorgestern war die Beerdigung," sagt die Frau Plattler.

„Is a Verlassenschaft da?" fragt die Frau Resi schnell.

„O, dös schon; da, der Gustl," und die Hausmeisterin deutet auf einen etwa elfjährigen Buben, der, das Gesicht in beide Hände vergraben, am Fenster sitzt.

„Ja, mein Gott, was hat denn dem Herrn Wodizky g'fehlt, daß er so schnell g'storben is?" fragt die Frau Resi teilnahmsvoll.

„O mei, dös i a traurige G'schicht'. Wia seine Frau g'storben is, hat er die Wohnung auf'geben und hat sich a ganz klein's Kammerl dafür g'nommen. Am letzten Freitag war's, na, es war Samstag, weil i mir grad die Lumpen und die Bürsten herg'richt' hab' zum Stiegenputzen. Da kommt so um sieben Uhr in der Früh der Gustl, der Bua vom Wodizky, der anzige, der ihm von seine Kinder über'blieben is, woanat über d' Stiegen 'runter und bitt' mi, i soll 'naufkommen, sei Vater muaß krank sein, er gibt eahm ka Antwort und steht net auf. Der Doktor, den wir gleich g'holt haben, hat g'sagt, daß eahm der Herzschlag 'troffen hat. Jetzt können s' eahna den Jammer vorstellen — —"

„Der arme Bua!" sagt die Frau Resi.

„Dös is jo a armer Bua. Was mit dem g'schehen wird, waß nur der liebe Gott."

„No, wann er kane Verwandten hat, muaß sich der Magistrat d'rum annehma," meint die Frau Resi.

„Ja, wenn sei' Vater nach Wean zuständig war; aber der arme Bua wird in so a klan's böhmisches Nest g'schickt werden, wo ma si die Zung'n auskegelt, wenn ma's nur nennen will und wo s' ka Wort Deutsch versteh'n. Es ist a brav's, fleißig's Kind, geht schon in die zweite Realschul' und weil er a Vorzugsschüler is, hat sei' Vater nix für eahm zahlen brauch'n. Er woant si jetzt die Augen aus, daß er fort soll von Wean. Mein Gott, i nahmat ihn selber gern, aber mei Mann leid't 's nöt."

Der Frau Resi werden die Augen feucht, wie sie das hört; sie ist ja auch unter fremden Leuten aufgewachsen und ist herumg'stoßen worden. Aber sie ist in Wien geblieben und

hat mit den Leuten reden können, und während die Plattlinger ihr die Lebensgeschichten ihrer gemeinsamen Bekannten erzählt, studiert sie nach, wie da zu helfen wäre. Gerade wie die Lieblingsgeschichte der Hausmeisterin aufs Tapet kommt, nämlich von der Zeiselberger, der buckleten Wäscherin, bei der der Möbelpacker gewohnt hat, der alles verlumpt und sogar die Leintücher, was sie zum Waschen gehabt, versetzt hat und die Frau Plattlinger mit erhobener Stimme triumphierend berichtet: „Das is ihr aber no z' dumm worden, der Zeiselberger, da hat sie ihn endlich expediert. Na, der kann jetzt lang suachen, bis er so a dumme Gans find't, dö was eahm nimmt," ruft die Frau Resi auf einmal: „I werd' eahm nehma!"

„Den Möbelpacker?" schreit die Plattlinger ganz erschrocken.

„Mir scheint, sö san verruckt! Den Gustl! Und gleich jetzt nimm i eahm mit; der arme Bua soll den heiligen Abend nöt so traurig zubringen, mir werd'n eahm scho aufheitern. Komm her, Gustl, ziag a Röckl an und geh' mit; brauchst di nöt z' fürchten, du kommst nöt fort von Wean."

* * *

Der Meister Hartinger, die drei Buben und der Lehrbub können sich nicht denken, wo die Frau Resi so lange bleibt, denn es fangt schon zum dunkel werden an und die jungen Herren möchten schon den Christbaum anzünden, um zu sehen, ob ihre verschiedentlichen Wünsche berücksichtigt worden sind. Der Lehrbub fürchtet wieder, daß die Meisterin zu spät mit dem Kochen fertig wird, denn er hat schon einen Mordshunger.

Endlich geht die Tür auf und alle laufen ihr entgegen, und weil sie so ein freudiges Gesicht macht, fragt der Meister: „Hast vielleicht richtig was 'bracht?"

„Freilich," sagt die Frau und schiebt den Gustl zur Tür herein. „Da schau her, Alter!"

„Marand Anna, hast 'leicht den Buam als Pfand mitg'nommen?" fragt Hartinger und schlägt die Hände zusammen.

„Aber Alter, wie kannst denn so was denken," erwiedert Frau Resi, und sie erzählt von dem Unglück, das den armen Buben betroffen hat: daß er jetzt fort soll von Wien und daß er so unglücklich darüber ist. „Und da hab' i mir denkt, wo sechs essen, wird a der siebente noch satt; d' Stiefel machst du eahm und was das G'wand anbelangt, so gibt's in Wean so viele Wohltätigkeitsvereine, und 's guate Herz von die Weaner is ja bekannt. Dö werden an armen Waselbuam g'wiß nöt nackert umlaufen lassen, wenn er auch an Namen hat, der auf ‚zky' ausgeht."

„Resi, du bist an Engel," sagt der Meister und drückt ihr einen Kuß auf den Mund.

„Geh, schenier di a bissel vor die Kinder," sagt die Frau, und sich stolz aufrichtend fährt sie fort: „Aber siehst, Alter, mein Wort hab' i g'halten: Mit leeren Händen bin i nöt z'ruckkommen."

Weihnacht!

Von **Robert Schark.**

(Nachdruck verboten.)

Welch ein Zauber liegt in diesem Wort für Jung und Alt, welch eine Fülle von Erinnerungen wird wach bei jenen, die schon viele Weihnachten erlebt haben, welch freundliche Bilder treten vor das geistige Auge und wie oft sehen wir nebelhaft die Gestalten derer, die einst fröhlich mit uns vereint dies Fest gefeiert, auch wenn sie schon lange ruhen unter dem grünen Hügel. Ich glaube, so arm und verlassen ist kein Mensch, daß nicht wenigstens ein Weihnachtsabend ihm Freude gebracht hätte. —

Wieder war der Abend gekommen, an dem selbst das kälteste Herz von einem Hauche der Menschenliebe erwärmt wird und ein Scherflein zur Linderung des Elends gerne beiträgt. Geschäftig eilen die Menschen mit Päckchen und Paketen beladen aneinander vorüber, und schon sieht man hie und da hell erleuchtete Fenster und brennende Christbäume hinter den Scheiben. — — —

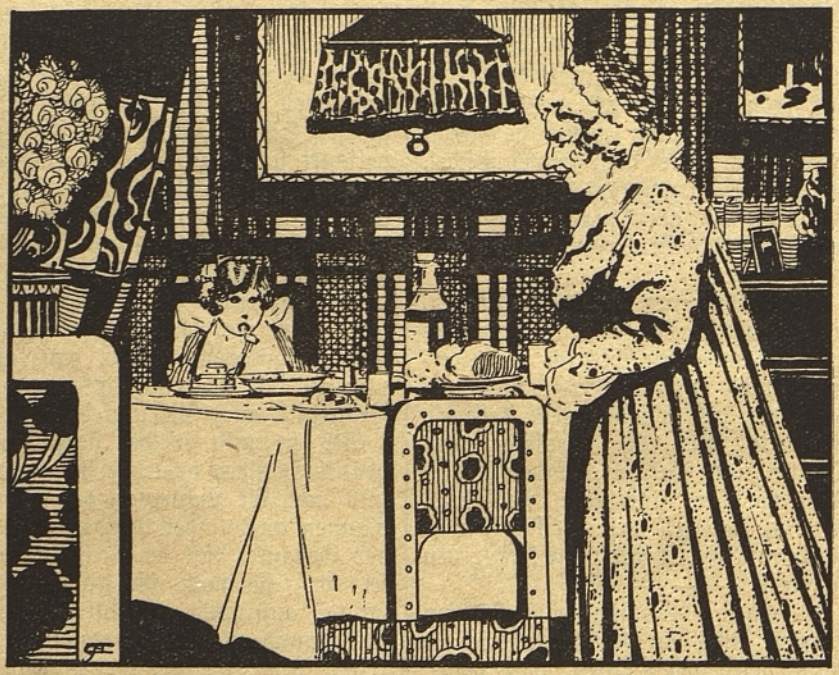
In einem behaglich eingerichteten Zimmer eines an der Peripherie der Stadt gelegenen Hauses, vom hellen Strahl der Lampe beschienen, sitzt eine alte Frau mit strengen Zügen. Der weißgedeckte Tisch im wohldurchwärmten Zimmer ist reichlich mit Braten und Kuchen besetzt; man sieht, daß hier eine reiche Mahlzeit gehalten wurde.

Die Frau ist in tiefes Nachsinnen versunken, doch deutet ihre Miene nicht an, daß es traurige Gedanken sind, die sie beschäftigen. Sie hat in ihrem Leben weder Glück noch Unglück kennen gelernt, „dazu habe ich keine Zeit gehabt", behauptet sie immer. Schon als Kind verwaist, hatte sie ihre Eltern nie gekannt, also auch deren Verlust nicht bedauern können. Von dem kleinen Erbe wurde ihre Erziehung bestritten, und mit 18 Jahren hatte sie den bedeutend älteren Mann geheiratet, in dessen Geschäft sie bedienstet war. Von Liebe ist nie die Rede gewesen. Dann war ihr ganzes Sinnen und Trachten darauf gerichtet, so viel zu erwerben, um ihren Lebensabend möglichst angenehm und sorglos verbringen zu können. Nach langer kinderloser Ehe war ihr Gatte gestorben. Sie hatte sich dann von allen Geschäften zurückgezogen und lebte hier im eigenen Hause, nur ihren Neigungen folgend, ganz allein und für sich, denn sie hatte auch kein Bedürfnis nach Geselligkeit.

Als sie nun in den gegenüberliegenden Häusern bemerkte, wie so nach und nach die Lichter an den Tannenbäumen angezündet wurden, kam ihr der Gedanke, daß es doch sonderbar sei, daß sie noch nie einen Christbaum aufgeputzt habe. Nie hatte sie jemandem eine Überraschung bereitet, denn die bei ihr Bediensteten waren stets mit Geld abgefunden worden. Wenn sie es so recht überdachte, wie es eigentlich ist, wenn man jemanden lieb hat, so mußte sie sich sagen, daß sie dieses Gefühl nie gekannt hatte. Aber auch sie hatte von niemand Liebe empfangen.

Während sie so nachsann, drang das Schluchzen einer Kinderstimme an ihr Ohr; es war kein Schreien, kein Weinen, wie es die Kinder bei einem versagten Wunsche gleich bei der Hand haben. Ein tiefer Schmerz, eine große Angst klang aus dieser Kinderstimme

Unruhig rückte die Frau den Stuhl zurück und stand auf. Wo mag das sein? Sie hatte doch allen Mietern mit Kindern die Wohnung gekündigt, als sie ins Haus gezogen, da sie Lärm und Geschrei nicht leiden konnte. Richtig, nebenan in einem kleinen Kämmerchen wohnt ja die Stickerin, die einzige, für die die Hausbesorgerin gebeten hat, da das Kind nie auf den Gängen verweile und ganz ruhig sei. Die Mutter des Kindes war als



. . sieht die Frau schweigend auf das Kind . . . . (S. 61.)

Witwe eines Privatbeamten bei dessen frühem Tode ganz mittellos zurückgeblieben und darauf angewiesen, sich und das Kind durch Sticken zu ernähren. Sie arbeitete für ein Geschäft in der Stadt.

Bis nun hatte sie nichts von dem Kinde gesehen oder gehört. —

Nein, das war nicht zum Aushalten, das Weinen hörte nicht auf. Es ist nur gut, daß die Leute nach den Feiertagen ohnehin ausziehen müssen. Da der letzte Mietzins nicht erlegt wurde, hatte sie der Witwe doch gekündigt. — —

„Es ist merkwürdig, wie dieses Weinen mir auf die Nerven geht," denkt die alte Frau; „das ist nicht zu ertragen —" und entschlossen eilt sie auf den Gang und öffnet die nebenan liegende Tür.

Sie steht in einem kalten, dunklen Raum; bei ihrem Eintritt ist aus der Ecke beim Fenster ein kleines, höchstens vier Jahre altes Mädchen auf sie zugeeilt. Ein kaltes Händchen umklammert ihre Finger und halb freudig, halb noch schluchzend ruft ein zartes Stimmchen:

„Mama!"

„Ist deine Mutter nicht da?" fragt die alte Frau.

Trotz der Enttäuschung klammert sich das Händchen noch fester an die alte Frau.

„Elsi fürchtet sich," klagt das Kind. „Mama ist zum Christkindchen gegangen, bitten, daß Elsi Kuchen be-

kommt und eine warme Stube, das Christkindchen ist aber im Himmel, wo auch der liebe Papa ist, weißt du, und das ist so weit, so weit."

Durch die nach dem Gange geöffnete Türe fällt das Licht in eine trostlos öde, selbst des Notwendigsten beraubte Stube.

„Komm," sagt die alte Frau, und gehorsam trippeln die kleinen Füßchen neben ihr her.

Als das Kind in das warme, hellerleuchtete Zimmer tritt, bleibt es erstaunt stehen und die Augen blicken sehnsüchtig nach dem Tische, wo die Reste des Mahles stehen; aber es begehrt nichts.

„Bist du hungrig? Willst du essen?"

„Bitte, bitte," sagt die Kleine und faltet die Hände.

Die alte Frau hebt nun das Kind auf einen Stuhl und legt ihm vor.

Während die kleinen Zähnchen eifrig beschäftigt sind, sieht die Frau schweigend auf das Kind, und wie die bleichen Bäckchen im warmen Zimmer bei dem ungewohnt reichen Mahl sich röten, wird ihr klar, mit wie wenigem man oft helfen kann, und wie bitter die Not sein muß, die bei der Mutter dieses Kindes eingekehrt ist. Wand an Wand hat sie mit diesen armen Menschen gewohnt, nicht einen Finger hat sie gerührt, um zu helfen und der armen jungen Frau den Kampf ums Dasein zu erleichtern. Ja, sie hat die Ärmste jetzt im strengen Winter hinausweisen wollen mit dem Kinde, einer armseligen Summe wegen, deren sie gar nicht bedurfte. Wo mag die arme Mutter herumirren, um Brot und Obdach für ihr Kind zu beschaffen.

Indessen war dieses gesättigt und leise vom Stuhl hinabgeglitten. Dann hatte es sich schüchtern der alten Frau genähert und ihr blondes Lockenköpfchen an deren Hand schmiegend, sagte es leise mit schmeichelnder Stimme:

„Elsi hat dich lieb!"

Noch nie waren diese Worte an das Ohr der alten Frau gedrungen, ihr barsches Wesen ließ sie kalt und unfreundlich erscheinen. Überwältigt von dem Klang der süßen Kinderstimme zog sie die Kleine auf ihren Schoß und drückte das kleine Köpfchen an ihre Brust.

So saßen sie lange, die alte Frau und das Kind. Da hörte man vom Gange herein eine ängstliche Frauenstimme Elsis Namen rufen.

Die Frau stand auf und trat, das sanft schlummernde Kind im Arm, unter die Türe und rief hinaus:

„Elsi ist hier."

Eine junge, ärmlich gekleidete Frau erschien auf der Türschwelle. Bleich und atemlos. Sie wollte das Kind an sich nehmen, aber die alte Frau herrschte sie an:

„Wie konnten Sie das Kind allein lassen?"

Schüchtern tönte es entgegen:

„Ich konnte Elsi bei dem Sturm nicht mitnehmen. — Frau Gruber, die Hausbesorgerin, versprach nachzusehen, so oft es ihr möglich sei."

Der alten Frau fiel ein, wie ungern Frau Gruber gegangen ist, als sie diese mit einem Auftrag in die Stadt schickte.

Aber dennoch forschte sie in strengem Tone weiter:

„Warum blieben Sie so lange fort?"

Mit zitternder Stimme ward ihr die Antwort:

„Ich hatte eine Arbeit im Geschäft abzuliefern, aber weil sich heute am Heiligen Abend niemand die Zeit nahm, mir das Geld auszuzahlen, mußte ich so lange warten; denn ich benötigte diese Summe, um morgen den Mietzins für die neu gemietete Stube zu erlegen, da ich sonst — —"

„Ist gar nicht nötig," polterte die alte Frau heraus, „Sie können bleiben. Freilich, eine Bedingung stelle ich" und auf die Wand des Zimmers deutend, die an das Stübchen der

Witwe grenzte, sagte sie: „Hierher kommt eine Türe, das Kind darf mir nicht über den kalten Gang gehen. Und was die dumme Stickerei anbelangt, die geben Sie auf, Sie verdienen ja kaum das trockene Brot damit. Ich bin eine alte Frau und manchmal hat es mich arg, wenn der böse Rheumatismus sich meldet, Kinder oder Verwandte habe ich nicht, und da denke ich, wäre uns beiden geholfen, wenn Sie zu mir zögen, Sie hätten ein Heim und ich meine Pflege. Um Elsi brauchen Sie sich nicht zu kümmern, für die sorge ich."

Und zu dem auf ihrem Arm eben erwachenden Kinde sagte sie mit ganz merkwürdig sanfter Stimme:

„Elsi, morgen kommt das Christkind zu dir, es hat sich verspätet; dafür sollst du aber reich entschädigt werden. Ich glaube, bei dir hat es vieles nachzuholen. Ich aber," sagte sie, indem ein fröhliches Lächeln über ihr strenges Gesicht zog, „ich zünde morgen meinen ersten Christbaum an; doch, wenn der Herr mir Leben und Gesundheit schenkt, so soll es gewiß nicht der letzte sein."

„Das walte Gott!" sagte die junge Frau, indem sie die Hand ihrer Wohltäterin an die Lippen zog.

Sein Freund.

Eine Dorfgeschichte von **A. Hofer.**

(Nachdruck verboten.)

Sie waren Freunde, dicke Freunde. Der Bacher Loisl und der Weber Seppl. Schon auf der Schulbank waren ihre Gesinnungen und Bestrebungen unentwegt die gleichen: möglichst wenig zu lernen, viel Prügel auszuteilen, gleich schlechte Zeugnisse und zerissene Hosen nach Hause zu bringen.

Nun waren sie Feinde. Und das wieder aus reiner Freundschaft.

Wie es gekommen war? — Sehr einfach: der Bacher Loisl hat ein Dirndl g'habt. Welcher fesche Bauernbursch hat das nicht? Und fesch war der Loisl. Schlank wie eine Tanne, stark und schneidig, 's Mundwerk am rechten Fleck und sauber um und um.

Sein Dirndl war die Talmüller Rosl. Er hat s' zum Fressen gern g'habt. Sie war aber auch zum Anbeißen. Ein G'sichterl wie ein Apfel und Augen wie Schwarzkirschen.

Soweit war also alles schön und gut. Er ist alle Samstag Abend zur Rosl in Heimgarten gegangen; später, wenn's finster war, zum Kammerfenster. Er hat s' zur Musi gführt, wenn wo eine war, und zu die hohen Feiertäg hat er ihr nach der Kirchzeit a Würstlsupp'n, a Bratl und an Zuckerwein zahlt.

Dafür hat ihm d' Rosl seine Wäsche ausgebessert, zu seinem Namenstag grünsamtne Hosenträger g'stickt und ein großes, lebzeltenes Herz kauft. Und bei dieser Gelegenheit haben sich die Zwei ewige Lieb und Treu geschworen.

Das ganze Dorf hätte auf den Bestand dieser Liebe geschworen.

Aber eins war bedauerlich! — Der Seppl war nämlich auch ein sauberer Kerl. Und auch er ist jeden Samstag dabei gewesen, wenn sein Freund, der Loisl, bei der Rosl im Heimgarten war. Die Rosl hat dem Seppl gut gefallen. Selbstverständlich! Denn Freunde haben ja gleichen Geschmack. Und der Seppl hat der Rosl auch gut gefallen.

Das war eben das Bedauerliche! — Ja, ja, Bauerndirndln haben oft butterweiche Herzen, was aber, wie ich gern zugebe, auch bei Stadtdamen vorkommen soll.

— — — — — — — — — — —

Es war eine schöne Julinacht. Der Tag war heiß gewesen. Desto schöner ließ sich die Nacht an. Lind duftete alles Gesträuch. Das Jodeln, Singen und Schnackeln der Burschen hallte in den Bergen wider. Die Liebe trieb ihre Blüten. —

In solchen Nächten webt es geheimnisvoll in der Natur und in den Herzen der Menschen. Wünsche der Sehnsucht werden wach. Das ewige Gesetz vom Werden und Treiben des Lebens fordert seine Rechte.

Auch im Herzen Loisls regte sich etwas übermächtig. Die Sehnsucht nach dem Weibe.

Und obwohl heute nicht der Tag war, an dem er seine Rosl zu besuchen pflegte, er ging doch zu ihr.

Es war doch schön, einmal sein Dirndl zu überraschen, wenn es einsam und ahnungslos im Kammerl saß und — vielleicht dieselben Wünsche im Herzen trug.

Still legte er die Leiter an.

Wie sie sich freuen würde!

Er klopfte behutsam in der ihr bekannten Weise. Aber es rührte sich nichts. Nur war es ihm, als hörte er ein Flüstern. War das Täuschung?

Da zog ein Trupp singender und jodelnder Burschen des Wegs.

„Halt!" rief einer. Es war der Fiedler Hans. Einer der ärgsten Kampfhähne des Dorfes. Loisl kannte ihn an der Stimme. „Bei der Talmüller Rosl müss'n ma fensterln!"

„Ja, mir scheint," rief ein anderer, „da hängt so schon einer droben."

„Der wird g'haut!" schrie der Fiedler Hans.

Auf diese angenehme Aussicht hin kam der Loisl eilig herunter und eine gewaltige Prügelei begann. Die Burschen waren etwas angetrunken und ließen ihren Kräften freien Lauf.

Obwohl sich der Loisl tapfer wehrte, wäre er bald unterlegen, wenn nicht ein unverhoffter Helfer auf der Bildfläche erschienen wäre.

Das Fenster der Talmüller Rosl war nämlich still aufgegangen und eine schattenhafte Gestalt war die Leiter heruntergekraxelt.

Und diese Gestalt teilte unter die fremden Burschen nach links und rechts Streiche aus, die dem bekannten tapferen Schwaben alle Ehre gemacht hätten. Der Kampfplatz aber war bald leer, und der Bader mag am andern Tag schöne Arbeit ghabt haben.

Der aufgehende Mond zerriß die Wolken. Bei seinem Scheine schaute Loisl verdutzt in ein sehr bekanntes Gesicht. Sein Freund Seppl stand vor ihm.

„Jetzt sag', wo willst denn du hin?" fragte dieser den Freund.

„Zu meiner Rosl, i hab's überraschen woll'n, aber Seppl wo kimst denn du so plötzli' daher?" war Loisls Gegenfrage.

„Von meiner Rosl kim i, i habs schon überrascht", war Sepplś Antwort.

Jetzt sind dem Loisl die Augen aufgegangen über die Lieb und Treu seiner Rosl. Wortlos kehrte er seinem Freund den Rücken, den Dank für die Hilfe hinunterschluckend. Und der Seppl begehrte auch keinen. —

Und so wurden die beiden Freunde Feinde! 's Herz hat es dem Loisl nicht zerrissen. Denn so a Bauernherz is stark. Stärker als a hirschlederne Hosen. Der Seppl is bald drauf zum Militär gekommen und hat die Rosl sehr schnell vergessen.

Und d' Rosl hat keiner mehr mög'n, denn die G'schicht is aufkommen. Die Bauernburschen haben sie nur mehr verächtlich ang'schaut, denn a Bauer hat auch einen Charakter. Und so is halt die Rosl a alte Jungfer worn!

Für die Landwirtschaft.

Bekämpfung der Erdflöhe.

Aus der Wochenschrift für Haus, Hof und Garten „Mein Sonntagsblatt" in Neutitschein.

Nachdem große Trockenheit, Wärme und Sonnenschein die Entwicklung und das Gedeihen der Erdflöhe am besten fördert, so müssen zu ihrer Niederhaltung möglichst die entgegengesetzten Verhältnisse geschaffen und muß durch möglichste Feucht- und Schattighaltung der Beete, also öfteres Bespritzen im Tage, Bedecken mit Erde, Sägespänen oder Torfmull, Beschattung mit Reisig usw. versucht werden, ihre Vermehrung und die Schädigungen tunlichst zu vermindern.

Zur direkten Bekämpfung wären, „Mein Sonntagsblatt" in Neutitschein zufolge, anzuwenden: Womöglich wiederholtes Besprengen an einem Tage mit Salzwasser (per Gießkanne eine Handvoll Salz); mit starker Jauche; Bespritzen, beziehungsweise Bestäuben mit Tabaksud oder Tabakstaub, Schwefelpulver, Schwefelkalklösung mit Nikotinzusatz; ebenso Karbolineumzusatz (1 Eßlöffel auf eine Gießkanne) bei vorsichtigem Gebrauch und schon etwas größeren Pflanzen; Urin, Wermutabsud, Petroleum-Seifenmischung; sodann das Aufstreuen von in Petroleum, Karbolineum, Teer, Naphtalin, Kalk, getränkten Sägespänen oder weißem Sand; weiters von Asche, Superphosphat, Thomasmehl usw.

Während in vielen Fällen sich Holzasche als bestes Mittel bewährt hat, wurde andererseits frisch gelöschtes Kalkpulver — wenn frühzeitig nach dem Aufgehen der Pflanzen gebraucht und nach jedem Regen, bzw. Begießen gründlich wiederholt — mit bestem Erfolge angewendet.

Sowohl Ruß allein oder eine Mischung von einem Teil Ofenruß und zwei Teilen Kalkstaub oder Straßenstaub morgens, solange noch Tau auf den Pflanzen liegt, oder nach dem Überbrausen aufgestreut, zeigt ebenfalls sehr gute Wirkung. — Auf Saatbeeten, welche im Herbst, am besten mit Kalkstaub und Ruß, überstreut wurden, findet sich der Erdfloh selten ein.

Das Ausstreuen dieser Stoffe, aber auch von Sägespänen und Torfmull, erfolgt mittelst eines schütter geflochtenen Korbes oder Siebes. — Auch frischer Pferde- und Schafmist hatten in verschiedenen Fällen guten Erfolg; ebenso das Auslegen von Wermut zwischen die Pflanzen.

Wie bei allen diesen Schädlingen, ist nicht nur ein Vorgehen sofort bei dem ersten Erscheinen der Schädlinge von der größten Bedeutung, sondern ist eine entsprechende Ausdauer und wiederholte Anwendung, besonders aber nach einem Regen, notwendig. — Schließlich wäre noch die frühzeitige Anpflanzung von Fangpflanzen (Raps, Rübsen, Senf usw.), in letzter Zeit auch Hanf (in 0·15 des Saatgutes) sowie die direkte Vernichtung durch Fangwerkzeuge — mit Teer oder anderen Klebemitteln bestrichene Leinwandlappen, Bretter, Stöcke, Säcke usw. — zu erwähnen.

Während sonst die Pflanzen bei früherem Anbau diesen ungemeinen Schädigern bereits etwas entwachsen waren, litten sie 1917 besonders darunter, und in einzelnen Fällen wurde bereits die erste und zweite Aussaat, beispw. der Mairüben, von den Erdflöhen vernichtet. — Die Not der Zeit erfordert also eine besondere Obsorge, der auch die vorstehende Aufzählung aller in Betracht kommenden Bekämpfungsarten dienen soll. Dr. A. M. Grimm.

Kaiser Franz Joseph †.

Am 21. November 1916 verkündeten Extra-Ausgaben der Wiener Blätter, daß der greise Kaiser in Schönbrunn um 9 Uhr abends entschlafen ist. Tiefbewegt nahm Wien die Trauerbotschaft entgegen. Um 11 Uhr wurde die Nachricht in die Provinz gebracht und dort wie in der Reichshauptstadt war die Bevölkerung auf die Straße geeilt, um das

große Ereignis zu besprechen und der Trauer Ausdruck zu geben. In seinem 87. Lebensjahre, nach nahezu 68 Jahren seiner glorreichen Regierung war der greise Monarch verschieden, dessen Leben mit so vielen schweren Schicksalsschlägen erfüllt war. Er, dem der Friede und das Glück seines Volkes Lebenszweck war, mußte im stärksten Wüten ländergieriger und neidischer Feinde gegen unser Vaterland sein Volk für immer verlassen. Sein gedenken in Liebe und Erfurcht aber werden Österreichs Völker immerdar, ewig bleibt die Erinnerung an den guten alten Kaiser.

Kaiser Karl.

War die Trauer um Kaiser Franz Joseph tief und aufrichtig in den Herzen der Völker, so zeigte aber der Jubel bei der Thronbesteigung Kaiser Karls und seiner liebreichen Gemahlin Kaiserin Zita, welch große Sympathien das neue Kaiserpaar im ganzen Lande auf dem Herrscherstuhl erwarteten. Schon bewährt als hervorragender Heerführer

Kaiserin Zita.

nahm Kaiser Karl die Geschicke seiner Völker in sichere Hand und vertrauensvoll stehen wir ihm alle zur Seite, um unser schönes Vaterland von jedem Feinde zu reinigen, um mit dem Kaiser und seiner holden Gemahlin ein glückliches, von dauerndem Frieden beglücktes Österreich-Ungarn zu schaffen.

Der Weltkrieg.

Der Weltkrieg mit all seinen Gräueln und Schrecken dauert zur Stunde nicht nur weiter, sondern hat an Ausdehnung und Feinden für unsere Verbündeten noch zugenommen. Daher ist es unmöglich, auf dem gegebenen Raum andere Vorkommnisse festzuhalten und müssen wir uns im nachstehenden begnügen, eine kurzgefaßte Aufzählung der Kriegsereignisse in der Zeit vom 1. Juli 1916 bis 30. Juni 1917 zu bringen, mit dem Wunsche, das kommende Jahr bereits als Friedensjahr begrüßen zu können.

Juli 1.: In Wolhynien sind unsere verbündeten Armeen im Angriff. Der Feind wurde bei Sokul und Torczyn zurückgedrängt. An der Kärntnerfront wurden vom Feind vergebliche Angriffsversuche gemacht. Arco stand unter dem Feuer italienischer Geschütze. — An der Somme steigerte sich die Gefechtstätigkeit. Am Ostufer der Maas und im Panzerwerk Thiaumont versuchte der Feind die von den Deutschen besetzten Stellungen wiederzunehmen. Sein Angriff scheiterte jedoch unter großen Verlusten, die vorgestoßenen Truppen wurden gefangengenommen. Die Türken sind nach längeren schweren Kämpfen gegen die Russen in Kermanschah eingezogen. — **2.:** Eine neue Schlacht bei Kolomea kam in Gang. Die vielumstrittene Höhe von Worobijowka wurde von unseren verbündeten Bataillonen zurückerobert. An der italienischen Front wurden die Angriffe des Feindes fortgesetzt, jedoch von unseren Braven überall abgeschlagen. 500 Italiener, darunter zehn Offiziere wurden gefangengenommen. — In einer Breite von vierzig Kilometern wurde der am 1. Juli seit vielen Monaten mit unbeschränkten Mitteln vorbereitete englisch-französische Massenangriff fortgeführt. Geringe Fortschritte des Feindes brachten demselben jedoch sehr schwere Verluste. — **3.:** Die Kämpfe an der russischen Front nahmen zu, starke feindliche Vorstöße bei Luck wurden von den Verbündeten zurückgewiesen. An der italienischen Front waren ebenfalls sehr heftige Kämpfe, welche dem Feinde große Verluste einbrachten. Der österreichische Leutnant Kaiser brachte mit einer sechs Mann starken Patrouille 266 Italiener, darunter vier Offiziere, als Gefangene ein. Südöstlich der Veste Vaux wurde die „Hohe Batterie von Damloup" genommen. — **4.:** In den schweren Kämpfen bei Kolomea und in Wolhynien drangen die verbündeten Truppen überall siegreich durch. Desgleichen waren unsere Truppen gegen Italien siegreich. Die erbitterten Angriffe der Franzosen an der Ancre- und Sommefront wurden von den Deutschen vollständig abgewehrt. — **5.:** Westlich von Kolomea wurden zum Angriff vorgehende Russen zum fluchtartigen Rückzug gezwungen. Am Styr wurden bei 1000 Russen mit fünf

Maschinengewehren von österreichisch-ungarischen Truppen gefangengenommen. Ebenso wurden italienische Vorstöße überall abgewiesen. Am linken Maasufer versuchten die Franzosen heftige Vorstöße, welche von den Deutschen glatt abgeschlagen wurden. — 6.: Bei Sadzawka drang der Feind mit überlegener Streitmacht in die Stellungen unserer Truppen, welche sich in einer 3000 Schritt zurückgelegenen Stellung festsetzten und dem Feinde energischen Widerstand leisteten. Auch an der Somme wurden die Deutschen von großer Übermacht aus einigen Ortschaften gedrängt. — 7.: In der Bukowina wurden zahlreiche russische Angriffe zum Scheitern gebracht. Nördlich von Kolki wurden unsere Truppen in vorbereitete Stellungen zurückgenommen. Die Italiener wurden überall, stellenweise im Handgemenge zurückgeworfen. An der Somme wurde eine Schlacht in einem fürchterlichen Unwetter geliefert. Die türkischen Kriegsschiffe „Yavuz" und „Midili" versenkten an der kaukasischen Küste vier Dampfer und mehrere Segler des Feindes, bombardierten die neuen Hafenanlagen von Tuapse und schossen ein großes Petroleummagazin in Brand. — 8.: In der Bukowina haben unsere Truppen den Feind in das Tal der oberen Moldawa geworfen. Die auf die neuen Stellungen gemachten Angriffe des Feindes zerschellten, Tausende von toten Russen bedeckten das Vorfeld. Die Offensive der Engländer und Franzosen scheiterte an der Ausdauer und dem Heldenmute der Deutschen auch an diesem, dem siebenten Tage der Massenangriffe. — 9.: Unsere Truppen erkämpften bei Breaza den Übergang über die Moldawa. — Görz und Ranziano wurden heftig beschossen, in letzterem Orte beschoß der Feind das deutsche gekennzeichnete Feldspital. — Bei Miraumont wurde ein englisches Großkampfflugzeug herabgeschossen. — 10.: Zwischen Brenta und Etsch wurde erbittert gekämpft. Der Monte Corno wurde von den Italienern genommen, von unseren wackeren Soldaten jedoch wieder erobert und hiebei 455 Italiener gefangen. Bei Tagesanbruch traf unser Kreuzer „Novara" in der Otrantostraße fünf armierte englische Überwachungsdampfer und zerstörte sie alle durch Geschützfeuer, alle Dampfer sanken brennend, nur 9 Engländer wurden gerettet. — Beiderseits der Somme wurde ununterbrochen heftig gekämpft und den Franzosen genommene Stellungen wieder entrissen. — 11.: Militärische Anlagen und der Bahnhof von Latisana wurden von unseren Flugzeugen mit Bomben beworfen. — Bei der Armeegruppe Prinz Leopold von Bayern erlitten die Russen in der Schlacht um Baranowitschi so große Verluste, daß ihnen zur Beerdigung der Gefallenen ein Waffenstillstand gewährt wurde. — 12.: Vergeblich versuchten die Russen ihre mächtigen Angriffe gegen die Stochodlinie. Bis zu siebenmal stürmten sie, ohne unsere Truppen zum Wanken zu bringen. — 13.: Am Stochod wurden neuerliche Angriffe von unseren tapferen Truppen abgeschlagen. Desgleichen heftige Angriffe der Italiener. — An der Somme geringe Vorstöße und Besetzung von Contalmaison durch die Engländer, bei Verdun erfolgreiche Kämpfe der Deutschen. — 14.: Am russischen Kriegsschauplatz errang der Feind Vorteile, welche ihm noch am selben Tage wieder genommen wurden. — Nordöstlich des Monte Rasta setzten die Italiener mit vollen Kräften gegen unsere Stellungen. ein. — Beiderseits der Somme setzten die Franzosen im Vereine mit ihren schwarzen Truppen gegen die Deutschen ein, ihre Wiedereroberungsversuche scheiterten vollkommen. — Im Schwarzen Meer wurden drei große feindliche Transportschiffe durch U-Boote versenkt und eines gezwungen auf Strand zu laufen. — 15.: Zwischen Pozières und Longueval gelang es den Feinde durch Massenangriffe in die Linien unserer Verbündeten einzubringen. — 16.: In der Bukowina griff der Feind unsere Stellungen auf der Höhe Capul und beim Gestüt Luczina neuerlich an. Er wurde im Handgemenge geworfen. Östlich der Maas setzten die Franzosen starke Kräfte gegen die Höhe „Kalte Erde" und gegen Fleury ein; sie hatten keine Erfolge. — 17.: Südwestlich von Luck griffen die Russen mit überlegenen Kräften an.

Der Frontteil bei Szklin wich in den Raum östlich von Gorochow aus. — An der Dolomitenfront standen unsere Stellungen nördlich des Pelegrintales und im Marmolatagebiet, an der Kärntner-Front der Seebach- und Raibler-Abschnitt unter heftigem Feuer. — Zwischen dem Meer und der Ancre steigerten die Engländer an mehreren Stellen ihr Feuer zu größter Heftigkeit. Im Sommegebiet blieb die Artillerietätigkeit beiderseits sehr bedeutend. — 18.: Riva stand unter feindlichem Feuer, ebenso wurde Malborghet von den Italienern beschossen. — Im Maasgebiet fanden Feuer- und Handgranatenkämpfe statt. — Die Russen konnten trotz heftiger Angriffe nirgends eindringen. — 19.: Südwestlich Delatyn wurden über den Pruth gekommene russische Soldaten von unseren Truppen zurückgeworfen. — Tarvis und die Hochfläche von Doberdo standen unter Geschützfeuer. — 20.: In Wolhynien wurde der Feind zurückgedrängt. — Der schwere Vorstoß der französisch-englischen Streitkräfte an der Somme wurde von den tapferen deutschen Truppen aufgehalten. — 21. In der Bukowina wurde eine Stellung wegen drohender Umfassung durch die Russen zurückgenommen. — An der Fleimstalfront verstärkte der Gegner das Feuer. — Auf beiden Ufern der Somme war von den Feinden zu einem Hauptschlag ausgeholt worden, welcher vollends zum Scheitern kam. — 22.: Die neuen Stellungen unserer Truppen südwestlich Beresteczko wurden bezogen. — Südlich des Rollepasses nahmen die Italiener einen vorgeschobenen Stützpunkt. — An der Westfront waren rege Flugkämpfe, wobei die Gegner sieben Flugzeuge verloren. — 23.: Nach verhältnismäßiger Ruhe kam es auf der italienischen Front wieder zu heftigeren Kämpfen. Feindliche Übergangsversuche über den Styr bei Zahatka wurden durch deutsche Batterien verhindert. — 24.: In Wolhynien wurden russische Angriffe abgeschlagen. — Zahlreiche Angriffe der Italiener wurden blutig abgewiesen. — Eines unserer Seeflugzeuggeschwader belegte militärische Objekte von San Giorgio di Nogaro, Gorgo und Monfalcone sehr wirkungsvoll mit schweren Bomben. — 25.: Südlich von Beresteczko entwickelten sich neue Kämpfe. — Wiederholte Angriffe auf die Stellungen des Grazer Korps scheiterten vollkommen und brachten dem Feinde enorme Verluste bei. — Zu gleicher Zeit griffen nördlich der Somme die Engländer und südlich des Flusses die Franzosen mit äußerst starken Kräften die deutschen Linien an. — 26.: Nach den schweren Verlusten der letzten Kämpfe stellten die Italiener die Angriffe ein. — An der Höhe 304 links der Maas machten die Deutschen Fortschritte. — 27.: Nördlich des Prislopsattels überschritten unsere wackeren Truppen im Vorrücken den Czarny Ceremosz. — Heftige Angriffe richteten die Italiener gegen die Stellungen unserer Truppen bei Paneveggio. Trotz dreimaliger intensiver Vorstöße behielten unsere braven Truppen alle Stellungen in Besitz. — Zwischen Ancre und Somme wurde heftige beiderseitige Artillerietätigkeit gemeldet. — 28.: Der Kampf am Südrande von Brody dauerte fort. — Bei Swiniuchy gewannen russische Vorstöße an Boden, welcher von österreichisch-ungarischen Truppen im Sturm wieder entrissen wurde. — 29.: Die Russen nahmen ihre Angriffe an ausgedehnten Frontabschnitten wieder auf. Die Massenangriffe scheiterten jedoch alle an der Tapferkeit unserer tapferen verbündeten Truppen. — Deutsche Flieger griffen an der Westfront mit Erfolg feindliche Transportzüge und Bahnanlagen an. — 30.: In Ostgalizien, nordwestlich von Kolomea und um Buczacz fanden heftige Kämpfe statt. Wo die Russen unter beträchtlichen Verlusten in die Gräben unserer Truppen eindrangen, wurden sie wieder herausgeworfen. — 31.: Zwischen Ancrebach und Somme war das feindliche Feuer zu größter Heftigkeit entbrannt.

August 1.: In Südostgalizien, wie in Wolhynien setzte der Feind seine zähen Angriffe fort unter Opferung von enormem Menschenmaterial. — In den Dolomiten und an der Isonzofront griffen die Italiener ohne Erfolg an. — Auch am westlichen Kampfplatz waren heftige Angriffe

der Feinde blutig abgewiesen worden. — In treuer Bundesbrüderschaft kämpften nun auch die tapferen türkischen Soldaten mit den österreichisch-ungarischen und deutschen Truppen in Galizien. — 2.: Unter Generalfeldmarschall Hindenburg wurden mehrere Heeresgruppen der Verbündeten zu einheitlicher Verwendung nach Vereinbelegten sie mit Bomben und kehrten unversehrt, trotz heftigen Abwehrfeuers zurück. — Die Türken griffen gegen Mitternacht in einer Stärke von 14.000 Mann die englischen Stellungen bei Romani, östlich von Port Said am Suezkanal an. — 4.: Westlich der obersten Moldawa und am Czarny entwickelten sich unter dem Befehl

Von Unteroffizieren unserer Truppen errichtetes Denkmal am eroberten Lovćen.

barung der beiden Obersten Heeresleitungen zusammengefaßt. — Das italienische Unterseeboot „Giacinto Pullino" fiel in der nördlichen Adria in unsere Hände und wurde fast unbeschädigt nach Pola geschleppt. — 3.: An der russischen und italienischen Front hatte die Kampftätigkeit merklich nachgelassen. — Deutsche Marineluftschiffe besuchten in größerer Zahl nachts die südöstlichen Grafschaften Englands, des Thronfolgers neue Kämpfe. Bei Zalosze griff der Feind die Stellungen an, wurde aber abgeschlagen. Bei Rudka gelang es dem Feind in unsere Linien einzudringen, am Abend wurde er wieder zurückgeworfen. — An der Isonzofront entwickelte der Feind an mehreren Stellen heftiges Artilleriefeuer. — In den Karpathen gewannen deutsche Truppen Boden. — Überaus starke französische Kräfte

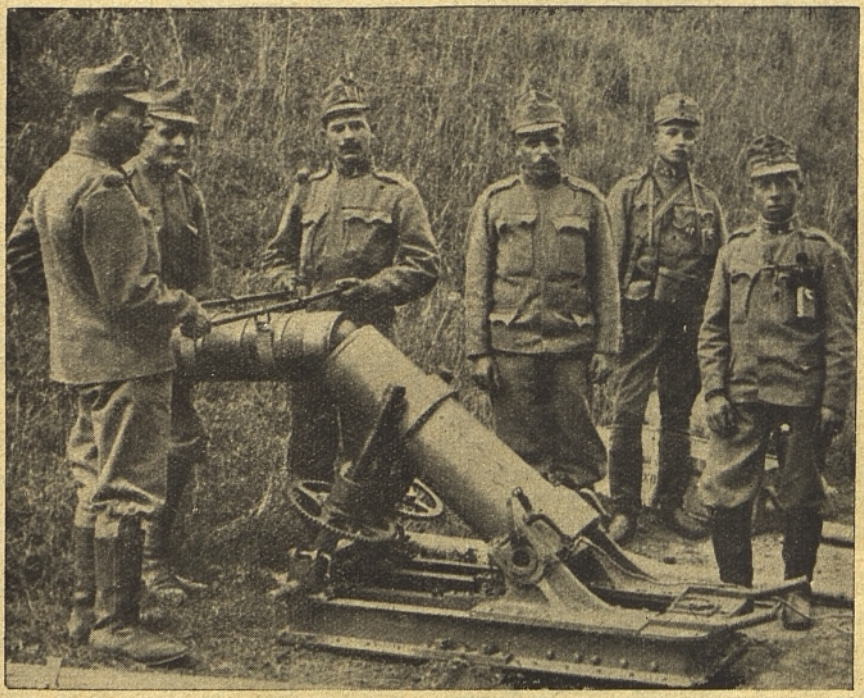
griffen die deutschen Stellungen bei Fleury und Thiaumont an und setzten sich in den Gräben fest. Durch Gegenangriffe der Deutschen waren die Feinde jedoch bald wieder restlos hinausgeworfen. — 5.: Die Heeresfront des Erzherzogs Karl wurde weiter gegen den Feind vorgeschoben. — Mindestens sieben italienische Regimenter gingen nach ununterbrochenem vierstündigen Artilleriefeuer gegen unsere Truppen im Abschnitte des Monte dei sei Busi vor. Es gelang ihnen, an mehreren Stellen in unsere Linien einzudringen, doch durch die überaus tapfere Haltung unserer Infanterie wurde sie im Nahkampfe überall wieder hinausgeworfen. — 6.: Im Gebiete des Capul scheiterten zahlreiche russische Angriffe, südlich von Zablonica und Tartarow schritten die österreichisch-ungarischen und deutschen Truppen trotz heftiger Gegenwehr des Feindes vorwärts. Erbitterte und wechselvolle Kämpfe fanden bei Zalozce statt. — Gegen den Görzer Brückenkopf und die Hochfläche von Doberdo richtete der Feind sein heftigstes Artilleriefeuer. Das Spital der Barmherzigen Brüder in Görz wurde durch einen Volltreffer zerstört. — In den Argonnen und auf der Combreshöhe hatten die Deutschen gute Sprengerfolge. — Türkische Truppen haben Sahne und andere an der Straße nach Hamadan gelegene Ortschaften besetzt. — 7.: Die russischen Höhenstellungen bei Jablonica wurden erobert. Der Meierhof Troscianiec wurde zurückerobert. — Görz stand andauernd unter schwerem Artilleriefeuer. — Linienschiffsleutnant Banfield schoß in 2700 Meter Höhe über dem Golf von Triest einen Caproni, italienisches Großkampfflugzeug ab. — Die Kämpfe auf dem Thiaumontrücken kamen, ohne dem Feind Vorteile zu bringen, zum Stehen. — In den Karpathen wurden die Höhen von Plaik und Dereskowata von den deutschen Truppen gewonnen. — 8.: Die Karpathentruppen gewannen Boden und brachten über 1000 Gefangene und 4 Maschinengewehre ein. Südlich Wertelka säuberten unsere Truppen das linke Serethufer. In Wolhynien wurden heftige russische Vorstöße zurückgeworfen. — Die erbitterten Kämpfe im Görzischen brachten 2932 Gefangene, darunter 72 Offiziere ein. Die brave Besatzung des Görzer Brückenkopfes wurde um sie vor großen Verlusten zu schützen, auf das östliche Isonzoufer zurückgenommen. — Die türkischen Truppen zogen in Musch und Poitlis ein. — 9.: Im Gebiete des Capul in der Bukowina wurde der Gegner gegen Norden zurückgeworfen. Am oberen Pruth gewannen unsere Truppen die Höhen östlich von Worochto. — In Wolhynien wuchsen die Kämpfe erneut zu größter Stärke an. Die Angriffe der Engländer und Franzosen nördlich der Somme wurden gebrochen. Mit sehr starken Kräften nahmen die Russen ihre Angriffe am Stochod wieder auf. Durch entschlossenen Gegenangriff österreichisch-ungarischer Truppen wurden verlorene Teile der Stellungen östlich von Szelwow wieder gewonnen. — 10.: Entsprechend der durch die Räumung des Görzer Brückenkopfes eingetretenen Lage wurde die Stadt aufgegeben. — Zwischen Maurepas und der Somme scheiterten abends und während der Nacht acht heftige französische Angriffe. — 11.: Die Russen besetzten Delatyn und Tysmienica, Stanislau wurde von unseren Truppen ohne Kampf geräumt. — Die Italiener griffen die neuen Stellungen bei Görz ohne Erfolg an. — Ein heftiger russischer Angriff auf die deutschen Truppen gewann Boden, wurde aber bald zum Stehen gebracht. — 12.: Westlich von Zalozce wurden starke russische Angriffe abgeschlagen. — Der Monte San Gabriele und der Monte Santo standen unter heftigem feindlichen Artilleriefeuer. — 13.: Bei Stanislau wurden die Stellungen unserer Truppen gegen heftige feindliche Angriffe behauptet. Auch um Zalozce wurden Massenstürme abgewehrt. — In der Nacht wurden die Luftschiffhallen von Campalto bei Venedig von einem Seeflugzeuggeschwader angegriffen und durch Bombenwürfe vollkommen zerstört. — Ein Gesamtangriff der Feinde an der Westfront brach unter schwersten Verlusten der Gegner im deutschen Feuer zusammen. — Die türkische Armee eroberte Hama-

dan an der persischen Front. — 14.: Südlich von Horodenka scheiterte ein russischer Vorstoß. — Starke, siebenmalige Angriffe der Italiener zwischen Lokvica und der Wippach wurden vollständig zurückgeschlagen. — Vor Guillemont wurden Massenangriffe der Franzosen und Engländer unter schwersten Einbußen für dieselben abgeschlagen. — 15.: Bei Horozanka unternahmen die Russen den ganzen Tag über, oft bis zu sechs Massenangriffe nacheinander, wurden aber stets von unseren wackeren Truppen zurückgeschlagen. — Die fortgesetzten italienischen Angriffe wurden gleichfalls verlustreich zurückgewiesen. — 16.: Im Raume des Capul bauten die verbündeten Truppen ihre Erfolge durch Erstürmung der Höhe Stara Wipczna aus. — Im Görzischen wiederholte der Feind seine heftigen Angriffe, es blieben wieder alle alten Stellungen fest in Händen unserer Truppen. Nachts vollführte ein Seeflugzeuggeschwader einen Angriff auf Valona mit bestem Erfolge. — 17.: Die Höhe Stara Obczyna im Capulgebiet wurde genommen. — Die Russen trieben durch mehr als zwölf Stunden ihre Massen gegen unsere Stellungen vor, wurden jedoch stets zurückgeworfen. — Engländer schritten zwischen Pozières und Foureauxwald, die Franzosen zwischen Guillemont und der Somme zum Sturm vor, wurden aber überall zurückgeworfen. — 18.: Bei der Armee des Grafen Bothmer schlugen türkische Truppen russische Angriffe zurück. — Am Balkankriegsschauplatz wurde Florina genommen. — 19.: In der Bukowina wurde die heißumstrittene Höhe Magura von den verbündeten Truppen erstürmt. — Östlich der Struma wurde der Vrundi-Balkan von den Bulgaren überschritten. — 20.: Der Berg Kreta in der Bukowina wurde von deutschen Truppen in Besitz genommen. — Am italienischen Kriegsschauplatz trat Ruhe ein. — Rechts der Maas drang der Feind in das Dorf Fleury ein. — Die Bulgaren erzielten bei der Offensive ihres linken Flügels zahlreiche Erfolge, besetzten die Dörfer Zvezda, Bikilista und Bresnica. — 21.: Versuche der Russen, ihr verlorengegangenes Gelände zurückzuerobern, scheiterten. — In den Argonnen fanden heftige Minenkämpfe statt und wurden von den Deutschen erhebliche feindliche Stellungen gesprengt. — 22.: An der von Sarny nach Kowel führenden Bahn wurden den Russen mehrere Gräben genommen. — Alle serbischen Stellungen auf der Malka Nidze-Planina wurden von den Bulgaren genommen. — 23.: Russische Vorstöße bei Zabie wurden verlustreich abgeschlagen. — Die Bulgaren haben Kastoria besetzt. — 24.: Die Italiener versuchten nach heftiger Beschießung des Kammes der Fassaner Alpen mehrere Angriffe, welche alle abgeschlagen wurden. — 25.: Wiederholte Angriffe der Russen am Tatarenpasse wurden abgewiesen. — Die italienische Artillerietätigkeit ließ nach mißlungenen Angriffen an der Front der Fassaner Alpen nach. — Auf der ganzen Front von Thiepval bis zur Somme erfolgten englisch-französische Angriffe unter heftigster Feuersteigerung. Das Dorf Maurepas geriet in Feindeshand. — Marineluftschiffe bombardierten London. — 26.: Im Plöckenabschnitt machten die Italiener Annäherungsversuche, die abgewiesen wurden. — An allen Fronten war geringe Kampftätigkeit. — 27.: Um 9 Uhr abends erschien der königlich rumänische Gesandte im Ministerium des Äußern, um eine Note zu übergeben, derzufolge sich Rumänien im Kriegszustande mit Österreich-Ungarn befindlich betrachtet. — Die italienische Regierung hat durch Vermittlung der schweizerischen Regierung der kaiserlich deutschen Regierung mitteilen lassen, daß sie sich vom 28. August an im Kriegszustand mit Deutschland befindlich betrachtet. — 28.: Bereits am Vorabend überfielen rumänische Grenzposten meuchlerisch unsere Grenzposten. Am Roten Turmpaß und südlich von Brassó begannen die Gefechte. — Die küstenländische Front wurde von den Italienern lebhaft beschossen. — In den Karpathen wurden russische Angriffe zurückgeschlagen. — 29.: Generalfeldmarschall Hindenburg wurde zum Chef des Generalstabes des deutschen Feldheeres ernannt. — An allen Übergängen der 600

Kilometer langen **ungarisch-rumänischen** Grenzgebirge kamen unsere Grenzsicherungstruppen ins Gefecht. — Der Cauriolgipfel fiel nach hartnäckigem Kampf in die Hand der Italiener. Im Plöcken-Abschnitt wurden die Versuche des Feindes vorzugehen, blutig abgewiesen. — Gewaltige Anstürme der Franzosen und Engländer brachen im deutschen Feuer an der Westfront zusammen. — Die Türkei hat an Rumänien den Krieg erklärt. — **30.:** Die Städte Petroseny, Brassó und Kezdivasarhely wurden planmäßig dem Feinde überlassen. Unsere Donauflottille zerstörte bei Turnu-Magurele an der unteren Donau rumänische Schleppschiffe, Hafenmagazine und militärische Anlagen, erbeutete zwei volle Schlepper, ein Segelschiff und zwei Motorboote. — Im Sommegebiet kamen heftige Kämpfe zur Entwicklung. — Deutsche Truppen erstürmten den Berg Kukul nordwestlich von Zabie. — Die diplomatischen Beziehungen zwischen Bulgarien und Rumänien wurden abgebrochen. — **31.:** Die im Csikgebirge kämpfenden k. u. k. Truppen bezogen neue Stellungen. — Beiderseits der Somme fand starker Feuerkampf statt. — Die Kriegserklärung der Türkei an Rumänien wurde dem rumänischen Geschäftsträger in Konstantinopel überreicht.

September 1.: Um 10 Uhr vormittags wurde dem rumänischen Gesandten in Sofia die Kriegserklärung Bulgariens an Rumänien übergeben. — In der Bukowina und in Ostgalizien gingen die Russen wieder zum Angriff über. — Südlich Salcano und westlich Lokvica gingen die Italiener zum Angriffe vor, wurden aber durch das Feuer unserer Truppen bald zurückgetrieben. — Die Deutschen brachten an der Westfront verlorengegangenes Gebiet wieder in ihren Besitz. — Die Türken hatten an der Kaukasusfront sehr große Erfolge erreicht. Bei Abschneidung feindlicher Schützengräben wurden 5000 Mann gefangen und zahlreiches Kriegsmaterial erbeutet. — **2.:** Bei Orsova wurden unsere Truppen nach fünftägigen Kämpfen auf das Westufer der Cserna zurückgenommen. — An der Tiroler Front scheiterten italienische Angriffe. — **3.:** Die Rumänen beschossen Hermannstadt. — Der Berg Ploska wurde von den Russen genommen und Brczany angegriffen. — Im Fleimstal scheiterten italienische Angriffe. — Deutsche und bulgarische Truppen überschritten die Dobrudschagrenze. — Im Sommegebiet nahm die Schlacht an Heftigkeit zu. — **4.:** In den Karpathen wurden erbitterte Kämpfe mit den Russen geführt. — Die Italiener wurden auf das linke Vojusa-Ufer zurückgedrängt. — An der Somme tobte eine Schlacht von größter Ausdehnung und Erbitterung, die Deutschen hatten geringen Geländeverlust. — Griechenland nahm die Forderungen der Entente an. — **5.:** Alle russischen Angriffe in den Karpathen und bei Brzezany scheiterten. — Deutsche und Bulgaren nahmen Vorstellungen der Festung Tutrakan (Dobrudscha). Die Bulgaren erobern Dobric. — **6.:** Im Raume von Halicz gelang es dem Gegner nach harten Kämpfen dieses Frontstück zurückzudrücken. — Unsere Flieger belegten Venedig mit Bomben. — Sieben Werke von Tutrakan wurden erstürmt. Den deutschen und bulgarischen Truppen gelang es durch Umfassung 12.000 Rumänen zwischen Silistria und Tutrakan gefangenzunehmen und viele Geschütze zu erbeuten. — **7.:** Tutrakan wurde genommen. 21.000 Gefangene, 100 Geschütze erbeutet. — Bei Olah-Toplicza wurden unsere Truppen zurückgenommen. — Erbitterte russische Angriffe in den Karpathen wurden abgewiesen. Unsere Truppen bezogen zwischen der Zlota Lipa und dem Dnjestr neue Stellungen. — Die Anstürme der Franzosen und Engländer an der Somme wurden abgewiesen. — **8.:** Zwischen Zlota Lipa und dem Dnjestr wurden von unseren Truppen vorbereitete Stellungen bezogen. — Im Görzischen beschoß unsere Artillerie die Isonzoübergänge. — An der Somme wurden Engländer und Franzosen unter großen Verlusten geworfen. — **9.:** An der Straße Petrozseny-Hatszeg wurden die Rumänen geworfen. — Die Russen bemächtigten sich einzelner Teile der Höhen östlich des Cibotales. Bei Brzezany wurden die Russen unter gro-

ßen Verlusten geworfen. — Bei Souville an der Maas gewannen die Deutschen einen Teil des verlorenen Bodens. — **10.**: An der küstenländischen Front standen die Karsthochfläche und der Tolmeiner Brückenkopf unter heftigem Feuer. — Silistria wurde von den Deutschen und Bulgaren eingenommen. — **11.**: Nördlich von Orsova wiesen unsere Truppen mehrere feindliche Angriffe ab. — Am Pasubio **14.**: Mehrere rumänische Angriffe gegen Hermannstadt wurden abgewiesen. — Erbitterte Kämpfe in den Karpathen. Russische Angriffe wurden blutig abgewiesen. — Bei Gegenstößen an der Somme gewannen die Deutschen Gelände. — Kawalla wurde von den Bulgaren besetzt. — Das vierte griechische Korps begab sich unter deutschen Schutz und wurde nach Deutschland gebracht. — Die Entente be-



Österreichisch-ungarische Minenwerfer-Gruppe.

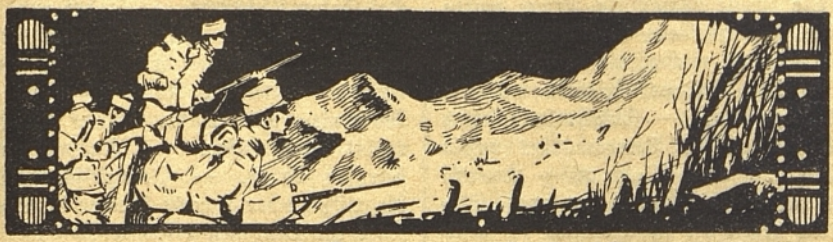
wurden die Italiener nach Gegenangriffen aus den uns genommenen Stellungen geworfen. — In der Schlacht an der Somme errangen die deutschen Bundesbrüder einzelne Erfolge. — **12.**: Unsere Seeflieger belegten Ancona und Gesi erfolgreich mit Bomben. — In der Sommeschlacht fiel das Dorf Giuchy in die Hände der Feinde. — **13.**: In Siebenbürgen traten deutsche Truppen bei Hermannstadt und Hötzing mit den Rumänen ins Gefecht. — An der Somme entbrannte eine neue Schlacht. — schlagnahmte die deutschen und österreichisch-ungarischen Schiffe in Griechenland. — **15.**: Die Italiener eröffneten eine neue Offensive, der erste feindliche Ansturm **wurde abgeschlagen. — In der Dobrudscha** wurde der Widerstand der Rumänen gebrochen und dieselben auf die Linie Cuzgun—Kara Omer zurückgeworfen. — **16.**: Die Operationen in der Dobrudscha wurden durch einen entscheidenden Sieg gekrönt. — Mit Ausnahme eines kleinen Abschnittes wurde unsere Front am Karst

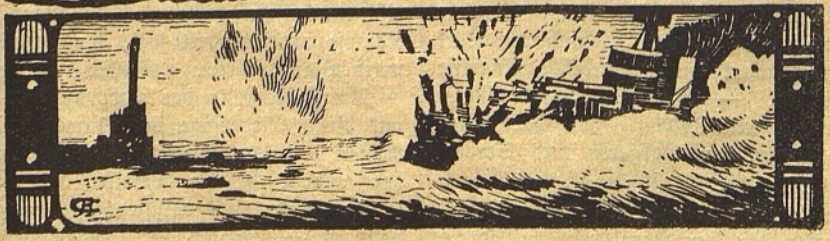
gegen die Angriffe der Italiener behauptet. — An der Somme griffen die Engländer und Franzosen mit 20 Divisionen an und erobern drei Dörfer. — 17.: Südöstlich von Hötzing führten Honveds und Deutsche einen erfolgreichen Gegenstoß gegen die Rumänen aus. — Auf der Karsthochfläche setzten die Italiener ihre Angriffe fort, hatten aber keinen Erfolg. — 18.: Bei Hötzing nahmen die Kämpfe einen erfolgreichen Fortgang. Die Rumänen besetzten Köhalom. In der Dobrudscha stellten sich die Rumänen und Russen in der Linie Rasova-Cobadinu-Tuzla. — In den Karpathen griffen die Russen erfolglos an. Ein Gegenangriff unserer Truppen bei Lipnica Dolna führte zur Rückgewinnung verlorener Stellungen. — Die Italiener erneuerten ihre Angriffe auf der Karsthochfläche ohne Erfolg. — 19.: Bei Hötzing wurden die Rumänen über Merisor gegen Petrozseny zurückgeworfen. Die Bulgaren besetzten Mangalia. — In der Bukowina wurden alle russischen Angriffe abgeschlagen. Die Kampfgruppe Fath erstürmte den Brückenkopf von Zarecze. Die Truppen des Generals Clausius überrannen vier hintereinander liegende russische Stellungen und nahmen mehr als 2500 Russen gefangen. — 20.: Petrozseny und der Szurdukpaß wurden zurückerobert. — In der Dobrudscha kam es zu heftigen wechselvollen Kämpfen. Vor Florina entwickelten sich neue Kämpfe, die sich zugunsten der Bulgaren entschieden. — Russische Angriffe an verschiedenen Stellen der Front wurden abgewiesen. — Im Suganaabschnitt wurde ein italienischer Angriff abgewiesen. — 21.: Südlich von Petroseny wurden die Höhen beiderseitts des Vulkanpasses besetzt. Der Kampf in der Dobrudscha ist zum Stehen gekommen. — Zwischen Pustomyty und Zaturcy erlitten die Russen sehr schwere Verluste. — 22.: In der Dobrudscha gingen starke rumänische Kräfte südwestlich von Topraisar zum Angriff über, wurden aber in die Flucht geschlagen. — Neue russische Angriffe bei Swiniuchy wurden abgewiesen. — In der Adria versenkte einer unserer Flieger das französische U-Boot „Foucault" und nahm die Besatzung gefangen. — Im Mittelmeer wurde ein feindlicher Truppentransportdampfer versenkt. — 23.: Der Vulkanpaß wurde vom Feinde gesäubert. — Nördlich der Somme entwickelte sich eine neue Schlacht. — Eines unserer Unterseeboote hat in der Nordsee elf englische Fischdampfer mit zusammen 1605 Tonnen, ein anderes Unterseeboot am gleichen Tage am Eingang des Kanals vier belgische Seeleichter versenkt. — 24.: Im Bereich des Vulkanpasses wurden rumänische Vorstöße abgewiesen. — Russische Massenstürme zwischen Sereth und Strypa wurden unter schweren feindlichen Verlusten zurückgeschlagen. — Östlich von Kirlibaba wurden die russischen Angriffe nach geringen Anfangserfolgen zum Stehen gebracht und weitere Vorstöße abgewiesen. — Bei der Sprengung des Cimonegipfels wurde eine italienische Kompagnie verschüttet, von der übrigen Besatzung werden 427 Mann gefangengenommen. — Die Schlacht an der Somme war von ungeheurer Heftigkeit. — Zeppeline machten einen erfolgreichen Angriff auf London und militärisch wichtige Plätze am Humber und in den mittleren Grafschaften Englands. — 25.: Zwischen Szurduk- und Vulkanpaß wurden rumänische Vorstöße abgewiesen. — Nordöstlich von Lipnica Dolna wurden russische Angriffe von den Türken abgeschlagen. — In den Fassaner Alpen wurden die Italiener blutig abgewiesen. Die Festung Bukarest wurde durch ein deutsches Luftschiff bombardiert. — Die englisch-französische Infanterie geht zwischen Ancre und Somme zum einheitlichen Angriff über. — 26.: Der Vulkan- und der Szurdurpaß wurden vor weit ausholender Umfassung starker rumänischer Kräfte geräumt. — Österreichisch-ungarische und deutsche Truppen griffen bei Hermannstadt an. — Die Italiener lehnten einen von unserer Leitung angebotenen kurzen Waffenstillstand zur Bergung ihrer am Cimonegipfel verschütteten Kameraden ab. Deutsche Marineluftschiffe griffen Portsmouth, befestigte Plätze an der Themsemündung und Orte Mittelenglands mit Erfolg an. — Die Ankunft des deutschen

U-Handelsbootes „Bremen" vor New-London (Connecticut) wurde gemeldet. — Ein österreichisch-ungarisches U-Boot versenkte die italienische Brigh „Garibaldi", den englischen Dampfer „Charterhouse" und den norwegischen Dampfer „Burjord". — 27.: Im Bereich von Petrozseny kam es nur auf dem Berge Tulistui zu Gefechtsfühlung mit den Rumänen. — Bei Hermannstadt nahmen die Kämpfe einen für uns günstigen Verlauf. — Bei der Armee des Generaloberſten v. Terszthanszky an der Ostfront wurden insgesamt 41 russische Offiziere, über 3000 Mann, 33 Maschinengewehre und 2 Geschütze eingebracht. — Im Bistricioaragebiet wurden rumänische, nördlich von Kirlibaba und in der Gegend von Ludowa russische Vorstöße abgeschlagen. — Bei Hamadan wurden die Russen von den Türken zurückgeschlagen. — An der Somme dauerten die erbitterten Artillerie- und Infanteriekämpfe an. — 28.: Bei der Armee des Generaloberſten v. Terszthanszky erlitt der Feind in erbitterten Kämpfen schwere Verluste, 41 Offiziere und 2800 Mann wurden gefangen, 1 Geschütz und 17 Maschinengewehre eingebracht. — Erneuerung der starken Angriffe der Alliierten zwischen Ancre und Somme. — Verheerende Zeppelin- und Flugzeugangriffe auf Bukarest. — Italienische Blätter meldeten, die Kriegserklärung Griechenlands an Bulgarien und an Deutschland sei bereits beschlossene Sache. — Reichskanzler v. Bethmann Hollweg gab im deutschen Reichstag Erklärungen, in denen er sagte, daß England der erbittertste Feind sei, der mit allen tauglichen Mitteln bekämpft werden müsse und neuerlich die Parole ausgab: Ausharren und siegen! — 29.: Die Rumänen wurden bei Hermannstadt geschlagen und gegen das Gebirge geworfen. — Der Unterchef des bulgarischen Generalstabes Oberst Lukow wurde zum Chef des Generalstabes ernannt. — Die Revolution in Griechenland und auf Kreta gewann weitere Ausdehnung. — 30.: Der erste größere Kampf mit den Rumänen fiel zu ungunsten für dieselben aus. Die unter Befehl des Generals Falkenhayn stehenden österreichisch-ungarischen und deutschen Truppen errangen einen vollen Sieg bei Hermannstadt. Das Ringen war außerordentlich blutig, bis schließlich die jedes fahrbaren Weges durch Einschließung beraubten Rumänen in das Fogaraser Gebirge flohen. — Bei einem Vorstoß im Ludowagebiet wurden 536 Russen gefangen und 8 Maschinengewehre erbeutet. —

Oktober 1.: Bukarest wurde neuerdings von einem Flugzeuggeschwader bombardiert. — Südlich von Brzezany wurde ein russischer Angriff abgeschlagen. Beiderseits zur Straße Zloczow-Brody gingen die Russen zum Angriff über, wurden aber überall zurückgeschlagen. — Die Sommeschlacht dauerte mit größter Heftigkeit fort. — In Griechenland gab es Zusammenstöße zwischen Reservisten und Venizelisten. Die Aufrührer setzten in Kreta eine neue Regierung ein. Generalstabschef Moschopulos trat zurück. — Auf dem Schlachtfelde von Hermannstadt sind über 3000 Gefangene, 13 Geschütze, eine Flugzeughalle, zwei Flugzeuge, 10 Lokomotiven, 300 Eisenbahnwagen mit Munition, über 200 Munitionswagen, 70 Kraft- und über 200 gefüllte Bagagewagen, ein Spitalszug und große Mengen sonstigen Kriegsgerätes erbeutet worden. Südlich von Hegen (Henndorf) hat der Feind 8 Geschütze verloren. — 2.: Bei Orsova und westlich von Petroseny besetzten unsere Truppen einige Höhen. Bei Rahovo warfen die Rumänen stärkere Truppenteile auf das südliche Donauufer. — An der von Brody nach Zloczow führenden Straße haben deutsche und österreichisch-ungarische Truppen im Gegenangriffe alles vorher verlorene Gelände zurückerobert, wobei 24 russische Offiziere, 2300 Mann und elf Maschinengewehre eingebracht wurden. Auch an der Bahn Brody—Lemberg endeten russische Angriffe für den Gegner mit einem vollen Mißerfolg. — Die Sommeschlacht tobte mit großer Heftigkeit weiter. — Deutsche Zeppeline belegten London mit Bomben. — 3.: Bei Petroseny und im Bereiche des Rotenturmpasses wurden rumänische Vorstöße abge-

schlagen. — Unsere Monitore zerstörten bei Rahovo die rumänische Pontonbrücke. Feindliche Angriffe in der Dobrudscha wurden abgeschlagen. — Die Bulgaren besetzten die Insel Malak Kalafat und bombardierten Kalafat. — In der Schlacht bei Swiniuchy wurden die Russen trotz ihrer ungeheueren Anstrengungen restlos abgewiesen. — Nördlich der Somme wurde mit gesteigerter Heftigkeit gekämpft. — 4.: Östlich des Rotenturmpasses wurde der Grenzkamm an mehreren Stellen genommen. Unsere Truppen drangen gegen Fogaras vor. — Die über die Donau gegangenen rumänischen Truppen wurden geschlagen, zum Teil aufgerieben. — Westlich von Luck erlitten die Russen bei Swiniuchy eine neue Niederlage. — Auf der Karsthochfläche scheiterte ein italienischer Angriff. — Die Italiener besetzten Argyrokastro und Delvino am Epirus. — Das griechische Kabinett Kalogeropulos trat zurück. — 5.: Südlich von Petroszeny wichen die Rumänen gegen die Grenze zurück. Unsere tapferen Truppen entsetzten Fogaras und rückten über die Stadt hinaus vor. Im Alt- und Strelltal zogen sich die Rumänen weiter zurück. — In der großen Schlacht westlich von Luck erlitten die Russen wieder schwere Verluste. — Auf der Karsthochfläche wogte neuerlich heftiger Artilleriekampf. — An der Somme fanden neue, überaus erbitterte Kämpfe statt. — 6.: Am Westrande des Geisterwaldes wurden die Rumänen neuerlich vollkommen geschlagen. Sie wurden über den Homorod und die Alt zurückgeschlagen. Die feindliche Stellung am Suicaabschnitt wurde erstürmt. — Bei Jasionow (Ostgalizien) scheiterten fünf russische Angriffe. Ebenso brachen neue italienische Angriffe auf der Karsthochfläche zusammen. — An der Somme mißglückte ein französischer Massenangriff. — Die feindliche Flotte beschoß Dedeagatsch. — Persische Bachtiaren erklärten den heiligen Krieg und besetzten Ispahan. — 7.: Die bulgarische Telegraphenagentur meldete von neuerlichen Greueltaten der rumänischen Truppen, die bei ihrem Donauübergange fast die gesamte in den Dörfern der Gegend von Rahovo zurückgebliebene Bevölkerung niedergemetzelt und die Behausungen friedlicher Familien, die vorwiegend Frauen, Kinder und Greise umfassen, zum größten Teile zerstört haben. — Bei Brzezany kommt es zu erbitterten Kämpfen, die mit dem Mißerfolge der Russen enden. — Nördlich des Pelegrivotales wird ein allgemeiner Angriff der Italiener abgewiesen. — Erbitterte Nahkämpfe an der Somme, ohne Erfolg für den Gegner. — 8.: Österreichisch-ungarische und deutsche Truppen haben durch ihr Eindringen Kronstadt vom Feinde befreit, sechs Wochen lang haben die Rumänen in der Stadt gehaust, sie wichen nun in das Görgenygebirge zurück. — Die Italiener beschossen neuerlich unsere Stellungen auf der Karsthochfläche heftig. — Ein englisch-französischer Durchbruchsversuch zwischen Somme und Ancre scheiterte. — Der deutsche Fliegerhauptmann Boelke setzte den 30. Gegner außer Gefecht. — Das deutsche Unterseeboot „U 53" traf im amerikanischen Hafen Newport ein, wo es nach nur zweistündigem Aufenthalt, ohne Brennstoff oder irgend welches Material ergänzt zu haben, wieder in See stach. — 9.: Deutsche und österreichisch-ungarische Truppen besetzten bei Sistow mit Hilfe unserer Donaumonitore eine Donauinsel. — Bei Swinuchy-Kisielin wurden neuerliche russische Massenangriffe abgewiesen. — In der Sommeschlacht erlitten die Engländer und Franzosen eine neue schwere Niederlage, trotz gesteigerter Anstrengungen der verbündeten Feinde. — 10.: Die geschlagene zweite rumänische Armee wurde im Gebirge verfolgt. Die Armee Arz stand im Begriffe, die Ebene von Csik und das Gyergyobecken zu gewinnen. — Zwischen San Grado di Merna und dem Doberdosee schritten die Italiener zu einem neuen allgemeinen Angriff, der abgeschlagen wurde. — 11.: Csik-Szereda wurde den Rumänen entrissen. — Die Schlacht auf der Karsthochfläche dauert weiter. — Militärische Objekte von Monfalcone und Staranzo wurden von unseren Seeflugzeugen mit Brandbomben belegt. — Truppen der





Entente wurden in Athen gelandet. — 12.: Die zweite rumänische Armee wurde in die Grenzstellungen zurückgeworfen. Im Marostale wichen die Rumänen zurück. — Die Italiener besetzten auf dem Karst Nova Vas. — Griechenland nahm ein Ultimatum des Vierverbandes wegen Auslieferung seiner Flotte an. — Amerika lehnte das von der Entente verlangte Einschreiten gegen die neue Aktion der deutschen U-Boote ab. — Trotz dem an der ganzen Front zwischen Ancre und Somme bis zu sechsmal stürmenden Feinde waren alle seine Anstrengungen ergebnislos, alle Stellungen wurden restlos von den Deutschen behauptet. — 13.: An der siebenbürgischen Ostgrenze warfen unsere Truppen die Rumänen aus den Tälern des oberen Alt und der oberen Maros in die Grenzgebirge zurück. — Die Angriffstätigkeit der Italiener im Küstenlande flaute ab. Alle feindlichen Anstürme wurden abgewiesen. — Zwischen Somme und Ancre brach ein neuer englisch-französischer Durchbruchsversuch zusammen. — Die griechische Flotte wurde der Entente übergeben. — 14.: Die Säuberung der östlichen und nordöstlichen Grenzgebiete Siebenbürgens machte rasche Fortschritte. Die Rumänen gaben auch an der Straße Csik-Szereda-Gyimespaß nach. — Die achte italienische Offensive konnte als abgeschlagen betrachtet werden. — In der Sommeschlacht wurden Teilangriffe der Feinde abgewehrt. — Norwegen verbat den U-Booten der Kriegführenden das Befahren seiner Gewässer. — 15.: Südlich von Hatszeg nahmen unsere Truppen in erbitterten Kämpfen den ganzen Grenzkamm. — Östlich von Kirlibaba gewannen unsere Truppen in überraschendem Vorstoß Gelände. — Die Kuppe Smotrec wurde zurückgewonnen. Westlich von Luck und Tarnopol wurden russische Angriffe abgewehrt. — Am Cernabogen (Mazedonien) entwickelten sich hartnäckige Kämpfe zwischen Bulgaren und Serben. — 16.: In der Dreiländerecke bei Dorna-Watra wurden die Russen weiter zurückgeworfen. An der Narajowka, am oberen Sereth und südwestlich von Brody wurden die Russen ebenfalls geworfen. — Bei Zaturcy scheiterte ein großer russischer Angriff. — 17.: In der Dreiländerecke wurden die Rumänen von den Höhen vertrieben. — An der Narajowka und in Wolhynien wurden die Russen neuerlich restlos abgewiesen. — Ententetruppen besetzten Athen. — Französisch-englische Angriffe an der Somme brachen im Sperrfeuer der Deutschen zusammen. — 18.: An der Narajowka wurde ein starker russischer Stützpunkt genommen. — In der Schlacht an der Somme wurden heftige englisch-französische Angriffe abgewiesen. — In Athen fanden Kundgebungen gegen die Entente, insbesondere gegen die Franzosen statt. — 19.: Im Pasubiogebiet wurde ein besonders heftiger italienischer Angriff abgeschlagen. — Nördlich der Somme entbrannten die Kämpfe neuerlich mit äußerster Heftigkeit. Trotz schwerster Menschenopfer errangen Engländer und Franzosen nur einen ganz geringen Geländegewinn. — Landung neuer italienischer Kontingente in Saloniki fanden statt. — 20.: Südlich von Dorna-Watra wurde der Monte Rusulu erstürmt. — An der Narajowka wurde ein wichtiger russischer Stützpunkt genommen. — Im Pasubiogebiet kam es neuerlich zu erbitterten Nahkämpfen, bei denen die Italiener geschlagen wurden. — Deutschland protestierte in Christiania gegen die norwegische Erklärung in der U-Boot-Frage. — 21.: Im Pasubiogebiet wurden vier italienische Angriffe abgewehrt. — An der Narajowka wurden russische Stellungen erstürmt. — In der Dobrudscha wurden Teile der rumänischen Hauptstellung genommen. — Im Sommegebiet hielt starker Feuerkampf an. — 22.: An der ungarisch-rumänischen Grenze dauerten die Kämpfe unvermindert fort. Die Rumänen wurden an mehreren Stellen geworfen. — Die Schlacht in der Dobrudscha endete mit einer Niederlage der Rumänen und Russen. — Topraisar und Cobadinu wurden erobert. — Am Westufer der Narajowka wurde eine russische Stellung genommen. — Südlich der Somme gewannen die Deutschen eine Anzahl verlorener

Gräben zurück. — 23.: Die tapferen Truppen des Generalfeldmarschalls v. Mackensen eroberten Constantza, das rumänische Verkehrszentrum, genau acht Wochen nach der Kriegserklärung Rumäniens. — Das Westufer der Narajowka wurde von den Russen gesäubert. — 24.: Unsere und deutsche Truppen nahmen Predeal. Am Südausgang des Rotenturmpasses wurde der rumänische Widerstand gebrochen. — Engländer und Franzosen erlitten an der Somme eine schwere Niederlage. — Die Franzosen begannen eine Offensive vor Verdun. — 25.: Unsere und deutsche Truppen entrissen den Rumänen den Vulkanpaß und machten nördlich von Campulung Fortschritte. In der Dobrudscha wurde Cernavoda genommen. — An der Somme erfolgte ein Nachlassen der Kampftätigkeit. — Bei Verdun drangen die Franzosen bis zum brennenden Fort Douaumont. — 26.: Nördlich von Campulung wurden rumänische Gegenstöße abgewiesen. Südlich des Predealpasses waren unsere Truppen im erfolgreichen Fortschreiten. Im Uz- und Patrostale wurden die Rumänen auf rumänischen Boden geworfen. Die Rumänen sprengten die große Donaubrücke bei Cernavoda. — Am Nordufer der Somme brachen englische Teilangriffe zusammen. Die Franzosen nahmen Douaumont. Alle weiteren Angriffe des Feindes wurden an den neuen deutschen Stellungen abgeschlagen. — Das griechische Heer wurde auf Friedensstärke vermindert. Deutsche und Türken griffen Chios an. — 27.: In der Dobrudscha wurde die Stadt Harsovo von den Bulgaren besetzt. — Französische Angriffe bei Douaumont wurden abgeschlagen. — Die deutsche Torpedobootflotte unternahm einen erfolgreichen Vorstoß in den Englischen Kanal. — 28.: Südöstlich von Predeal wurden die Rumänen aus einer stark verschanzten Höhenstellung geworfen. — Östlich von Dorna-Watra gelang unseren Truppen ein Einbruch in die russische Front in einer Breite von 7 Kilometern. — Bei Luck scheiterte ein russischer Angriff. — Englisch-französische Angriffe am Nordufer der Somme wurden abgeschlagen. — Vor Verdun mißglückten heftige feindliche Angriffe. — Zwischen Griechenland und dem Vierverband kam eine Einigung zustande, die dem König Konstantin die Aufrechterhaltung der Neutralität gestattet. — 29.: Westlich von Orsova nahmen wir die den Ort beherrschenden Höhen. Südlich des Rotenturmpasses gewannen die Verbündeten Gelände. — Westlich von Luck und am Stochod heftiges feindliches Artilleriefeuer. — Ein bei Szelwow versuchter Infanterieangriff der Russen wurde vereitelt. — An der küstenländischen Front nahm das feindliche Artillerie- und Minenwerferfeuer zu. — Östlich von Görz und im Karst fühlte italienische Infanterie gegen unsere Stellungen vor. — Angriffe der Engländer an der Somme wurden zurückgewiesen; Franzosen drangen östlich von Lesboeufs in den vordersten deutschen Graben ein. — Hauptmann Boelcke fiel am Tage nach dem Abschießen des 40. feindlichen Luftzeuges. — 30.: Südöstlich des Rotenturmpasses wurden rumänische Höhenstellungen erstürmt; südwestlich des Szurdakpasses drängten die Rumänen eine unserer Seitenkolonnen zurück. — Die verfolgenden Verbündeten traten in der Dobrudscha in Fühlung mit den Russen. — Russische Massenstürme wurden bei Pristomity und Szelwow abgewehrt. — Das rumänische Hauptquartier wurde in die Moldau südlich Botoschani verlegt. — 31.: Von den Rumänen unternommene Angriffe bei Cerna Heviz und Campulung scheiterten. — Deutsche Truppen und türkische Bataillone bemächtigten sich feindlicher Verschanzungen südlich von Brzezany. — In Tirol wurden italienische Angriffe abgewiesen.

November 1.: Westlich des Predealtales gelang es unseren Truppen in die feindlichen Stellungen einzudringen. — Starke italienische Angriffe wurden abgewehrt. — Im Sommegebiet setzte wieder das feindliche Artilleriefeuer mit vermehrter Kraft ein. — 2.: Im Görzischen begann eine neue Offensive. — Im Wippachtale blieb Lokvica in Feindeshand. — Die Deutschen drangen gegenüber hartnäckigem französischen Widerstand gegen Sailly vor. —

Serbische Vorstöße im Cernabogen wurden von den Bulgaren abgeschlagen. — 3.: In der nördlichen Walachei griffen die Rumänen an zahlreichen Stellen erfolglos an. — An der Schlachtfront im Küstenlande wurde mit größter Erbitterung gekämpft. Die italienischen Angriffe hatten nur fürchterliche Verluste für sie als Erfolg. — 4.: Im Wippachtale stießen die Italiener mit starken Kräften vor, durch Gegenangriff wurden kurz darauf wieder alle Gräben von den Unserigen zurückgenommen. — Gegen die Höhenstellungen östlich der Maas vermehrten die Franzosen das Feuer. — 5.: Die verbündeten Truppen nahmen die stark verteidigte Clabucetustellung den Rumänen. — Auf dem Karste hielten die Italiener ihr Feuer hauptsächlich auf den Raum von Jamiano, alle ihre Angriffe brachen zusammen. — Constantza und Mangalia wurden von See beschossen. — 6.: Die rumänischen Angriffe in der Walachei blieben völlig erfolglos. Wir gewannen südöstlich des Vörös-Torony- (Roten Turm-) Passes Raum und nahmen den Berg La Omu. — An der Somme fanden schwere Kämpfe statt. — 7.: Die Rumänen wurden nördlich von Spini vertrieben. — Beschränkte feindliche Angriffe an der Somme wurden abgewiesen. — 8.: Südlich des Szurdukpasses wurden rumänische Angriffe abgewiesen. Bei Spini und südwestlich von Predeal wurden die Rumänen weiter zurückgedrängt. — Die Entente besetzte das Arsenal in Athen und belegte die griechische Flotte mit Beschlag. — 9.: Bei Spini machten die Unseren weitere Fortschritte. Westlich von Tölgyes und bei Belbor werden die Russen geworfen. Südöstlich des Rotenturmpasses wurden rumänische Höhenstellungen genommen. — 10.: Westlich des Vulkanpasses wurden rumänische Angriffe abgewiesen. Beiderseits des Alttales und südwestlich von Predeal gewannen die Verbündeten Raum und erstürmten die feindlichen Stellungen. — Ein deutsches U-Boot versenkte mehrere Schiffe im Hafen von Helsingfors. — 11.: Östlich der Narakowa wurde ein 120 Meter breites Grabenstück der feindlichen Hauptstellung genommen. Fünf russische Gegenangriffe blieben erfolglos. — In Makedonien entwickelten sich bei Korca und an der Cerna heftige Kämpfe. — 12.: Bei Orsova, südlich des Szurdukpasses und im Alttal gewannen unsere Truppen Raum. Acht rumänische Angriffe bei Soosmezö wurden abgewiesen. — Unsere Flieger belegten Padua mit Bomben. — Neue Kämpfe begannen an der Somme. — 13.: Nordwestlich von Campolung wurden die Rumänen aus einer zäh verteidigten Stellung geworfen. Im Abschnitt Tölgyes wurde der Berg Bitca Arsurilor erstürmt. — In der Dobrudscha wurden zwei feindliche Angriffe abgewiesen. Unsere Flieger belegten Ponta Lagoscuro und Ravenna mit Bomben. — 14.: Unsere Donaumonitore erbeuteten nächst Giurgiu bei stärkster feindlicher Gegenwirkung 7 teils beladene Schlepper. — Beiderseits der Ancre gab es erbitterte Kämpfe. Die Deutschen wurden aus Beaumont, Hawel und Saint-Pierre-Divion in eine Riegelstellung zurückgedrängt. — In der Ebene von Monastir und an der Cerna wurde heftig gekämpft. — 15.: In der nördlichen Walachei wurden 1800 Rumänen gefangen. Bukarest wurde mit Bomben belegt. — An der Somme erlitten Franzosen und Engländer bei sehr heftigen Angriffen schwere Verluste. — Westlich von Malta versenkte ein deutsches U-Boot einen großen feindlichen Transportdampfer. — 16.: Die Kämpfe gegen die Rumänen am Alt- und Schylfluß schritten günstig fort. — An der Cerna fanden heftige Kämpfe statt. — Gegenstöße der Deutschen an der Somme waren von Erfolg. — 17.: Westlich der Predealstraße wurden die rumänischen Linien durchbrochen. — An der Sommefront waren starke englische und französische Angriffe erfolgt. — Ein feindlicher Flieger warf Bomben auf München ab. — 18.: Beiderseits des Schyl und des Alt drangen unsere Truppen weiter vor. Bei Campolung scheiterten rumänische Angriffe. — In der Ebene von Monastir wurden feindliche Angriffe abgeschlagen. — Ein gut vorbereiteter Durchbruchsversuch der Engländer an beiden Ancre-Ufern

ist fehlgeschlagen. — 19.: Truppen der Armee Falkenhayn bahnten sich in der Schlacht bei Targujiu den Austritt in die walachische Tiefebene und gewannen die von Verciorova nach Craiova führende Bahn. — Die Stadt Monastir wurde aufgegeben. — An der Somme war ein neuer großangelegter feindlicher Durchbruchsversuch gescheitert. — 20.: Nördlich von Campulung wurden heftige rumänische Angriffe abgewiesen. — Lokale Angriffe der Gegner an der Somme scheiterten. — 21.: Kaiser Franz Josef I. ist verschieden und Erzherzog Karl Franz Josef bestieg um 9 Uhr abends als Kaiser Karl I., bzw. als König Karl IV. in Ungarn den Thron und wurde in diesem Augenblick Oberster Kriegsherr. — Unsere beiderseits des Schyl kämpfenden Truppen eroberten Craiova. Am Alt wurden den Rumänen wichtige Ortschaften und verschanzte Höhen entrissen. — Die Entente verlangte in Athen die Ausweisung der Vierbunddiplomaten. Admiral Fournet ordnete an, daß die Gesandten am 22. d. die Stadt verlassen. — 22. Beiderseits des Altflusses wichen die Rumänen zurück. — Im Ägäischen Meer sank das englische Riesenhospitalschiff „Britannic". — 23.: Erzherzog Josef übernahm das Oberkommando an der Front gegen Rumänien. Unsere Truppen faßten am linken Ufer der unteren Cerna Fuß. — 24.: Unsere Truppen nahmen Orsova und Turn-Severin und erreichen den Altfluß. In der Dobrudscha begannen neue Kämpfe. Kräfte der Heeresgruppe Mackensen überschritten an mehreren Stellen die Donau. — Am Karst begannen neue Artilleriekämpfe. — An der Ancre brachen Angriffe der Engländer schon im deutschen Sperrfeuer zusammen. — 25.: Am unteren Alt erreichten deutsche Truppen das Ostufer. Der Widerstand des Feindes wurde hier gebrochen. — Deutsche Kriegsschiffe unternahmen einen Vorstoß gegen die Themse-

Eindringen österreichisch-ungarischer Patrouillen in ein rumänisches Dorf, in welchem noch Feinde vermutet werden.

mündung. — 26.: Die Donauarmee erreichte die Gegend bei Alexandria. — Im Alttal wurde Rimnic-Valcea genommen, weiter östlich näherten sich unsere Truppen Curtea de Arges. — Tolmezzo wurde von einem unserer Flugzeuggeschwader bombardiert. — Angriffe im Apremontwald wurden von den Deutschen zurückgewiesen. — 27.: Der bei Turn-Severin geschlagene Feind wurde verfolgt. Unsere Beute aus diesen Kämpfen betrug 21 Offiziere, 1200 Mann, 3 Geschütze, 27 gefüllte Munitionswagen und 800 beladene Fuhrwerke. — Östlich des unteren Alt wurde der Vedeaabschnitt nördlich und südlich von Alexandria erreicht, am oberen Alt wurde der Feind hinter den Topologuabschnitt geworfen, östlich Tigreni die feindliche Stellung durchbrochen. — In den Karpathen wurden russische Erkundungsabteilungen abgewiesen. — 28.: Der Alt wurde überschritten, Courtea de Arges und Giurgiu genommen. — Ein großer gemeinsamer Ententeangriff in Makedonien scheiterte völlig. — Bei einem deutschen Luftangriff auf Mittelengland gingen zwei Zeppeline verloren. — Der englische Kreuzer „Newcastle" sank in der Nordsee. — 29.: Pitesci wurde genommen. — Starke russische Angriffe in den Waldkarpathen und an der siebenbürgischen Ostfront scheiterten. — 30.: Die Stadt Campulung wurde eingenommen. — Die rumänische Regierung verlegte ihren Sitz nach Jassy. — Russische Durchbruchsversuche in den Waldkarpathen scheiterten. — An der Zlota Lipa wiesen türkische Truppen starke russische Angriffe ab.

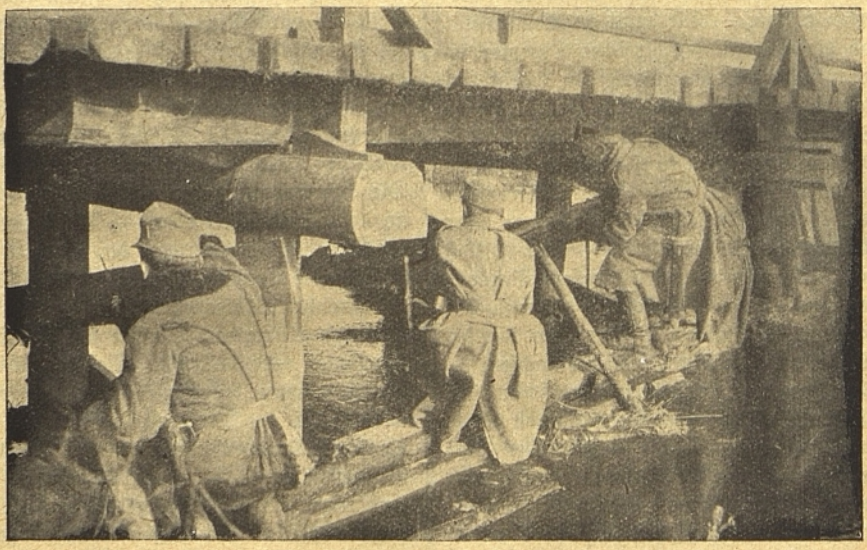
Dezember 1.: Südlich und östlich von Campulung wurde erneuter rumänischer Widerstand gebrochen. Die Donau-Armee erzwang den Übergang über die Niaslovniederung und näherte sich Bukarest. — Zwischen Jablonicapaß und Kezdivasarhely griffen Russen und Rumänen unsere Ostfront erbittert an. — 2.: Südöstlich von Bukarest wurde der untere Argesu gewonnen. Östlich von Pitesti wurde die 1. rumänische Armee geschlagen. Im Dambovitatal wurde der rumänische Widerstand gebrochen. — 3.: Die Schlacht am Argesul wurde gewonnen und der Argesul westlich von Bukarest überschritten, die Rumänen westlich und südwestlich von Gaesci geworfen. — Kaiser Karl I. übernahm den Oberbefehl über die gesamten Streitkräfte der Armee und Flotte. — 4.: Die Schlacht am Argesul endete mit einem entschiedenen Sieg der Verbündeten, die Tirgovist besetzten. — Die russischen Angriffe in den Waldkarpathen ließen nach. — 5.: In Rumänien überschritten die Verbündeten die Bahn Bukarest-Pietrosita. — In den Karpathen wurden verlorene Stellungen zurückerobert. — Deutsche Unterseeboote drangen in den Hafen von Funchal (Madeira) ein, versenkten feindliche Schiffe und beschossen die Stadt. — 6.: Bukarest und Ploesti wurden genommen, Sinaia besetzt. — 106 Offiziere, 9100 Rumänen wurden gefangen, die Reste der rumänischen ersten Division, 8000 Mann mit 26 Geschützen, ergaben sich der Brigade Szivo. — Die Höhe 304 am Westufer der Maas wurde wieder genommen. — 7.: Die vom Predeal- und Altschanzfluß weichenden feindlichen Armeeteile, 10.000 Rumänen, wurden von der neunten Armee gefangen. — Starke russische Angriffe im Trotusultal und im Ludowagebiet wurden abgewiesen. — Erfolglose Angriffe der Franzosen auf Höhe 304. — Lloyd George wurde englischer Ministerpräsident. — 8.: Die Entente verhängte über Griechenland die Blockade. — Das französische Linienschiff „Suffren" wurde von einem deutschen U-Boot versenkt. — Seit 1. Dezember wurden in Rumänien 70.000 Mann gefangen, 184 Geschütze, 120 Maschinengewehre erbeutet. — 9.: Die Rumänen waren in vollem Rückzug. — Die Bulgaren überschritten bei Tutrakan die Donau. — Starke russische Angriffe in den Karpathen wurden zum größten Teil abgewiesen. — 10.: Zwischen Silistria und Cernavoda gewannen die Bulgaren das linke Donauufer und besetzten Kalarasch, das von den Russen samt den umliegenden Dörfern in Brand gesteckt war. Olleintza, das vom Feinde geplündert wurde, war genommen. — 11.: Österreichisch-ungarische und deutsche Truppen haben bei Receanu nordöstlich von

Bukarest den Jalomita-Übergang erkämpft. — An der Verdun-Front wurden durch Abwehrfeuer und im Luftkampfe sieben feindliche Flugzeuge abgeschossen. — 12.: Der Vierbund machte in einer gemeinsamen Note den feindlichen Staaten ein Friedensangebot. Bethmann Hollweg und Tisza besprachen in den Parlamenten die Note. — Die Bulgaren besetzten das rumänische Donau-Ufer zwischen Tutrakan und Silistria. — 13.: Der feindliche Widerstand an der Jalomita wurde gebrochen. — Die russischen Angriffe an der siebenbürgischen Grenze ließen nach. — Seit Kriegsbeginn sind 192 feindliche Schiffe mit 744.600 Tonnen versenkt worden, hievon 123 englische mit 563.200 Tonnen. — 14.: Auch im Bereiche der unteren Jalomita war der Feind im Rückzug, die Große Walachei wurde vom Feinde gesäubert. — Bei Fetesti haben starke bulgarische Kräfte die Donau überschritten. Buzeu wurde genommen und über 5000 Gefangene eingebracht. — Die Verbündeten haben bereits 65.000 Quadratkilometer, etwa die Hälfte Rumäniens, besetzt. — 15.: Die Bulgaren besetzten Fetesti. — In der Dobrudscha hat der Russe seine südlichste Stellung aufgegeben; die Verbündeten sind bereits über Harsowa hinaus vorgedrungen. — Bei Augustowka in Ostgalizien scheiterten russische Angriffe. — Bei Zillebeke drangen die Deutschen bis in die zweite englische Linie vor. — Bei Douaumont vor Wirten (Verdun) wurden die Deutschen aus der ersten Linie in eine vorbereitete zweite zurückgedrängt. — Der König und die Regierung von Griechenland haben beschlossen, den im Ultimatum gestellten Forderungen des Vierverbandes zu entsprechen. — 16.: Russische Angriffe im Raume des Uztales brachen zusammen. — Starker Geschützkampf fand im Ypern-Wytschaetebogen statt. — 17.: Truppen der Armee Falkenhayn überschritten den Buzeuabschnitt. — In der Dobrudscha führte die Verfolgung des Feindes bis an das Waldgebiet im Nordteil des Landes. — An der Maas griffen die Franzosen heftig an. — 18.: Auf dem östlichen Ufer der Maas griffen die Franzosen den Fosses-Wald an; die vor den deutschen Stellungen liegende Chambrettes Ferme ist in ihrer Hand, überall sonst wurden sie abgewiesen. — 19.: In den Bergen auf dem östlichen Ufer der Goldenen Bestritz scheiterten mehrere russische Angriffe. Auf dem westlichen Kriegsschauplatze nur in einzelnen Abschnitten Geschützfeuer von wechselnder Stärke und Patrouillentätigkeit. — 20.: Russische Angriffe im Mesticanestiabschnitt wurden abgewiesen. — Die Bulgaren zogen in Babadag ein. — Im Norden der Dobrudscha leistete der Feind neuen Widerstand. — 21.: Südlich vom Ochrida-See haben bulgarische und österreichisch-ungarische Truppen Boden gewonnen. — Im Cerna-Bogen scheiterten feindliche Angriffe. — In der nördlichsten Dobrudscha leistete der Feind zwischen Babadagh und Turkoatza Widerstand. — Im Stochod-Bogen wurden russische Angriffe abgeschlagen. — Nördlich vom Driswjaty-See scheiterten russische Angriffe. — Nördlich von Atrecht (Arras) drangen englische Abteilungen in deutsche Gräben ein, wurden aber wieder hinausgeworfen. — Auf beiden Ufern der Somme starkes, in einzelnen Abschnitten sehr heftiges Geschützfeuer. — 22.: In einer an die Regierungen der kriegführenden Staaten gerichteten Note unterstützt der schweizerische Bundesrat die Bemühungen Wilsons um einen dauerhaften Frieden. — In der Dobrudscha haben die Verbündeten nach siegreichen Kämpfen Tultscha an der unteren Donau besetzt (über 1600 Gefangene; 4 Geschütze erbeutet); die Dobrudscha ist bis auf den Strich zwischen Macin und Starcea vom Feinde gesäubert. — Im Mesticanesci-Abschnitte (im südwestlichen Zipfel des Buchenlandes) nahmen österreichisch-ungarische Truppen den Russen eine jüngst aufgegebene Stellung wieder ab. — Östlich von S. Dié und südöstlich von Ypern wurden angreifende englische Abteilungen zurückgetrieben. — Italienische Seeflugzeuge warfen Bomben auf Pola ab, ohne nennenswerten Schaden anzurichten. — 23.: Im Mesticanestiabschnitt wurden neue russische Angriffe abgewiesen. — In der Dobrudscha

wurde Tulcea besetzt. Der geschlagene Feind zog sich an die unterste Donau zurück. — Bei Ypern entbrannten neue heftige Kämpfe. — Die große Sommeschlacht wurde mit einem vollen Erfolg der Deutschen beendet. — Vier unserer Zerstörer versenkten in der Otrantostraße zwei armierte Überwachungsdampfer. Auf der Rückfahrt bestanden die Zerstörer einen Geschützkampf mit sechs feindlichen Zerstörern. — 24.: In der großen Walachei haben sich neue Kämpfe entwickelt. Die Dobrudschaarmee nahm Isaccea und stand im Angriff auf den Brückenkopf von Macin vor Braila. — Nördlich von Sosmezö wurden zweimal angreifende Russen zurückgewiesen. — Bei Lysiec (südwestlich von Stanislau) wurden russische Vorstöße abgeschlagen. — 25.: Südöstlich von Stanislau wurden mehrere russische Vorstöße abgewiesen. — Die Dobrudscha-Armee nahm Isaccea und stand im Angriff auf den Brückenkopf von Macin. — An der Ypernfront war starker Artilleriekampf. — 26.: Filipesci an der Bahn nach Braila wurde erstürmt. 5500 Russen gefangen. — An der Ypernfront fand stärkere Artillerietätigkeit statt. Vorstöße starker englischer Patrouillen wurden abgewiesen. — 27.: Durchbruch starker feindlicher Stellungen in der Walachei und Dobrudscha. — Rimnicul-Sarat wurde genommen. — Das französische Panzerschiff „Gaulois" wurde im Mittelmeer von einem U-Boot versenkt. — 28.: Voller Sieg in der Schlacht bei Rimnicul-Sarat. 10.200 Russen wurden gefangen. — Ein deutsches U-Boot erbeutete im Eismeer den russischen Dampfer „Suchan" mit Munition im Werte von vielen Millionen. — 29.: An der Ostfront von Siebenbürgen wurden feindliche Linien erstürmt. In der Walachei wurde der Feind von Stellung zu Stellung zurückgedrängt. Über 3000 Gefangene, sechs Geschütze und 20 Maschinengewehre wurden eingebracht. — Zar Nikolaus II. lehnte in einem Tagesbefehl an sein Heer und seine Flotte Friedensverhandlungen ab. — Schweden und Dänemark stimmten in Noten dem Friedensschritt Wilsons zu. — 30.: Krönung des Kaisers als König von Ungarn. — Im siebenbürgischen Grenzgebiet erzielten die Verbündeten weitere Fortschritte. — In der Walachei wurde der Raum von Slobozia genommen. — Die griechische Regierung verlangte die Aufhebung der Blockade. — 31.: Die Agence Havas verbreitete den Inhalt der Antwort der Alliierten auf das Friedensangebot der Zentralmächte. — Die Russen wurden an den Brückenkopf von Braila zurückgeworfen. In der Dobrudscha wurden russische Stützpunkte von Macin genommen. — Auf dem Südufer der Ancre brachten die Deutschen mehrere Munitionslager zur Entzündung. — Die Insel Tenedos wurde von der Türkei bombardiert.

Jänner 1.: In der Walachei und im Grenzgebirge wurde der Feind weiter zurückgedrängt. Die Russen wurden halben Weges Rimnicul-Sarat und vor Braila geworfen. — 2.: In der Dobrudscha wurde der Feind auf Macin geworfen. Die ganze feindliche Stellung und Lukavitza wurde genommen. — Spanien lehnte den Anschluß an die Friedensaktion des Präsidenten Wilson ab. — 3.: Südlich und westlich von Focsani drangen unsere Truppen weiter vor. Im Gebirge wurden mehrere feindliche Stellungen genommen. — Schulter an Schulter haben deutsche und bulgarische Regimenter die hartnäckig verteidigten Orte Macin und Fijila gestürmt. Es wurden etwa 1000 Gefangene und 10 Maschinengewehre eingebracht. — 4.: Die Dobrudscha wurde mit Ausnahme einer schmalen Landzunge bei Galatz gesäubert. Im Gebirge wurden neue feindliche Stellungen genommen. Am Sereth entwickelten sich neue Kämpfe. — Die Führer der griechischen Parteien sprachen sich in einer Konferenz beim König gegen die Forderungen der Entente aus. — 5.: Rumäniens Haupthandelsstadt Braila wurde von deutschen und bulgarischen Truppen genommen, die Dobrudscha wurde vollständig vom Feinde gesäubert. Unsere Truppen drangen gegen Galatz vor. — Im Mittelmeer wurde der englische Dampfer „Ivernia" versenkt. — Der amerikanische Botschafter in Wien überreichte im Auswärtigen Amte die ablehnende Ant-

wort der Entente auf unser Friedensangebot. — 6.: Bei Romniceni wurden die Linien der Russen durchbrochen. Der Feind wurde gegen den Sereth zurückgedrängt. — An der Straße Mitau-Riga wurde ein russischer Vorstoß abgewehrt. — Im Ypernbogen fand starker Feuerkampf statt. — 7.: Südlich von Focsani unternahmen die Russen einen großangelegten Entlastungsvorstoß, der aber mißglückte. — 8.: Bei Focsani wurden die Russen entscheidend geschlagen. Focsani wurde besetzt. — Die Russen setzten ihre Angriffe an der Straße Riga-Mitau fort. — 9.: Im Raume von Focsani wurden die Russen bis an die Mündung des Rimnic-Saratflusses zurückgeworfen. — Ein deutsches U-Boot versenkte einen feindlichen Frachtdampfer von 5000 Tonnen. — Die Entente richtete ein neues, mit 48 Stunden befristetes Ultimatum an Griechenland. — 10.: Der Feind wurde zwischen der Putnamündung und Focsani hinter den Sereth zurückgeworfen. — 11.: In den Waldkarpathen wurden mehrere russische Stellungen erstürmt. — An der deutschen Westfront entbrannten neue Kämpfe. — Der Vierbund beantwortete die ablehnende Note der Entente auf das Friedensangebot in einer Note an die Neutralen. — Griechenland nahm das Ultimatum der Entente an. — Lloyd George sprach sich in einer Rede für die Fortsetzung des Krieges aus. — 12.: An der Ostozstraße wurden die Russen erneut geworfen. Zwischen Galatz und Braila wurden sie gegen den Sereth zurückgedrängt. — Nördlich der Ancre begannen neue Kämpfe. — 13.: Mihalla im Nordwesten von Braila wurde genommen. — Nördlich der Ancre wiesen die Deutschen heftige Angriffe der Engländer ab. —



Österreichisch-ungarische Patrouille in Rumänien unter einer Brücke den Feind beobachtend.

14.: Südwestlich von Herestrau nahmen unsere Truppen die wichtige Höhe 704. Ein russischer Vorstoß am Sereth bei Braila wurde abgewiesen. An der Bahn Braila-Galatz wurde Vadeni von den Türken erstürmt. — Am Südende des Ochridasees wiesen unsere Truppen einen Vorstoß der Franzosen ab. — An der Küste Mitteldalmatiens wurde der österreichische Dampfer „Zagreb" von einem französischen U-Boot versenkt. — 15.: In den Waldkarpathen wurden starke russische Angriffe abgewiesen. — Ein deutsches U-Boot versenkte den englischen Tankdampfer „Garfield". (3838 Tonnen). —

16.: Ein russischer Massenangriff bei Mamoloasa wurde abgeschlagen. Neue feindliche Angriffe in den Waldkarpathen zwischen Casinu- und Lusitatal und bei Fundeni wurden abgewiesen. — 17.: Neue heftige Angriffe der Gegner zwischen Casinu- und Lusitatal wurden abgewiesen. — An der Westfront nahmen die Artilleriekämpfe an Heftigkeit zu. — 18.: Südlich der Ojtozstraße brachen starke russische Angriffe zusammen. — Bei Loos an der Westfront fanden erbitterte Kämpfe statt. — 19.: Neue heftige Angriffe des Feindes zwischen dem Susita- und Casinutal scheiterten restlos. — Die englische Admiralität gab die Kaperung zahlreicher Dampfer im Atlantischen Ozean durch ein deutsches Kaperschiff zu. — 20.: Am Sereth wurde der Ort Nanesti erstürmt. Nördlich des Susitatales brachen fünf russische Anstürme zusammen. — 21.: In den Ostkarpathen wurde ein feindlicher Angriff an der Valeputnastraße vereitelt. — 22.: Östlich von Nielvica unternahmen unsere Truppen einen gelungenen Vorstoß in die russischen Gräben. — In den Ostkarpathen kam es zu für uns günstigen Vorfeldkämpfen. — Der Zar wies in einem Erlaß an den Fürsten Golitzyn den Gedanken an einen Friedensschluß zurück. — 23.: Die Bulgaren gewannen bei Tulcea das Nordufer des St. Georg-Armes. — An der unteren Putna wurden russische Vorstöße abgewiesen. — In den Waldkarpathen kommt es mehrfach zu regeren Artilleriekämpfen. — Nächst Görz nahmen unsere Truppen einen feindlichen Graben. — In den Hoofden kam es zu einem Gefecht zwischen deutschen und englischen Seestreitkräften, wobei zwei englische Zerstörer vernichtet wurden. — 24.: Das Nordufer des Sankt Georgs-Armes wurde wieder aufgegeben. — Beiderseits der Aa und südlich von Riga entwickelten sich heftige Kämpfe, die für die Deutschen günstig verliefen. — 25.: An der Aa erzielten die Deutschen beträchtlichen Geländegewinn und machten 1700 Gefangene. — Der englische Hilfskreuzer „Laurentic" wurde an der irischen Küste versenkt. — Ein deutsches U-Boot versenkte einen mit Truppen vollbesetzten feindlichen Dampfer. — 26.: Im Casinutal wurde ein rumänischer Vorstoß zurückgewiesen. — Am Westufer der Maas erstürmten deutsche Truppen französische Gräben auf der Höhe 304. — 27.: Im Görzischen fand lebhafter Artilleriekampf statt. — Weitere Angriffe der Franzosen an der Maas gegen die Höhe 304 brachen zusammen. — 28.: Westlich von Valeputna drangen Russen in unsere vordersten Gräben ein, unsere Kampflinie wurde auf die nächste Kuppe verlegt. — Russische Angriffe an der Aa scheiterten. — Englische Abteilungen nisteten sich in einem kleinen Teil der vordersten Linie südwestlich von Le Transloy ein. — 29.: Russische Angriffe im Mesticanesti-Abschnitt wurden unter schweren feindlichen Verlusten abgeschlagen. An der Zlota Lipa warfen türkische Truppen den Feind zurück. — Die Rückeroberungsversuche der Franzosen an der Maas scheiterten. — Die Griechen erfüllten alle Forderungen der Entente. — 30.: Unsere Truppen führten im Görzischen erfolgreiche Unternehmungen aus. — Zwischen Ancre und Somme starker Artilleriekampf. — 31.: Im Mesticanesti-Abschnitt nahmen die Russen die Angriffe wieder auf. — An der Aa stürmten die deutschen Truppen und machten etwa 1000 Gefangene. — Am Tigris erlitten die Engländer eine vollständige Niederlage.

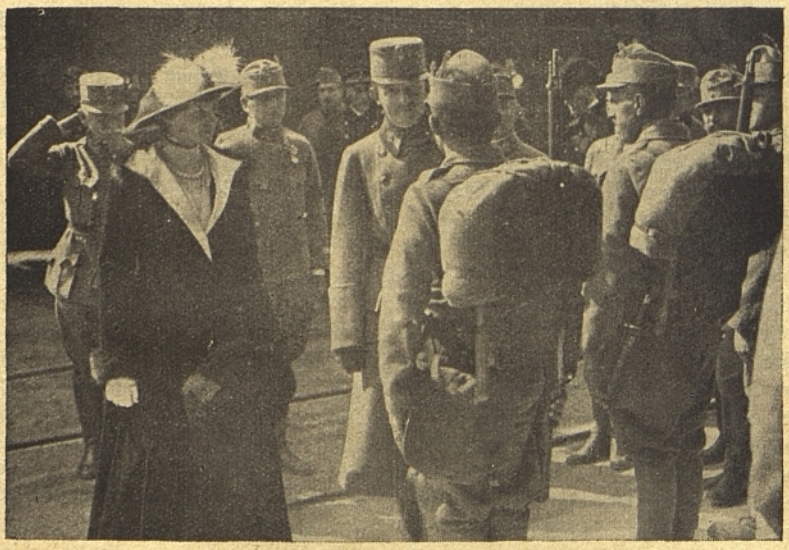
Februar 1.: Mit diesem Tage begann die Tätigkeit des schärfsten U-Bootkrieges. — Ein englischer Vorstoß am Wege Gueudecourt—Beaulincourt wurde durch Gegenangriff zurückgeschlagen. — 2.: Schiffahrtseinstellungen infolge des U-Boot-Krieges in Holland und Dänemark. — Die White Star-Linie bewaffnete ihre Handelsdampfer. — Auf den Kriegsschauplätzen war Ruhe. — 3.: An der ungarischen Ostgrenze wurde ein russischer Vorstoß zurückgewiesen. — 4.: Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland. Wilson begründete seinen Schritt in einer Botschaft an den Kongreß. — An der Ancre drangen die Engländer in die vordersten deutschen Gräben. — 5.: Vom Nordufer der Ancre bis zur Somme neue Kämpfe. Der größte

Teil des verlorenen Geländes bei Beaucourt wurde von den Deutschen zurückgewonnen. — Wilson lud die Neutralen in Europa zum Anschluß an sein Vorgehen gegen Deutschland ein. — 6.: Nördlich von Kirlibaba (Bukowina) unternahmen unsere Truppen einen erfolgreichen Vorstoß. — Bei Mühlhausen (Elsaß) wiesen die Deutschen einen französischen Angriff ab. 7.: An der Putna und am Sereth kam es zu neuen Gefechten. — Die Neutralen protestierten in Berlin gegen die Verschärfung des U-Boot-Krieges, bzw. gegen die Seesperre. — 8.: An der Ancre nahm der Artilleriekampf an Heftigkeit zu. — 9.: An der Ancre griffen die Engländer neuerdings die deutschen Stellungen heftig an und erreichten geringe örtliche Erfolge. — 10.: Im Görzischen wurden mehrere feindliche Gräben genommen. — Feindliche Angriffe in Flandern und am Westufer der Maas wurden abgewiesen. — 11.: Im Görzischen unternahmen die Italiener vergeblich Gegenstöße, um die von uns eroberten Gräben zurückzugewinnen. — Italienische Flieger warfen Bomben auf Triest ab. — In Flandern und im Sommegebiet fanden lebhafte Artilleriekämpfe statt. — 12.: In Flandern und an der Somme wurden wiederholte englische Angriffe abgewiesen. — 13.: Südlich der Valeputnastraße erstürmten unsere Truppen einen stark befestigten russischen Stützpunkt. — Bei St. Peter griffen die Italiener ohne Erfolg an. — Unsere Seeflugzeuge belegten Brindisi mit Bomben. — Im Cernabogen erstürmten deutsche Truppen feindliche Höhenstellungen. — 14.: Südlich von Bekas wurden russische Vorstöße abgewiesen. — An der Valeputnastraße wurde eine neue russische Stellung erstürmt. — An der Ancre wurden feindliche Angriffe abgewiesen. — Am Südufer des Tigris entwickelten sich lebhafte Kämpfe. — 15.: Der Kaiser enthob den Erzherzog Friedrich von der Stelle eines stellvertretenden Armeeoberkommandanten und stellte ihn zur Disposition seines Oberbefehls. — Zwischen Armentieres und Arras entwickelten sich zahlreiche Gefechte. — Das amerikanische Schiff „Lyman M. Law" wurde von einem unserer U-Boote versenkt. — 16.: Ein französischer Angriff bei Korke (Albanien) wurde von unseren Truppen abgeschlagen. — In der Champagne erstürmten deutsche Truppen vier französische Linien. — Am Tigris räumten die Türken nach Abwehr englischer Angriffe einen Teil ihrer Stellungen. — 17.: Die Russen griffen unsere Stellungen bei Herestrau an. — An der Artoisfront und im Sommegebiet erreichte der Artilleriekampf besondere Stärke. — 18.: Im Ojtoztale wurde der Feind überall zurückgeschlagen. — Bei Armentieres und Sille sowie am La Bassee-Kanal scheiterten englische Angriffe. — Die Entente verlangte in einem neuen Ultimatum von Griechenland die Ausfolgung aller Waffen. — 19.: In Ostgalizien scheitern russische Angriffsversuche. — Auf dem italienischen Kriegsschauplatze nahm der Artilleriekampf zu. — 20.: An der küstenländischen Front und am Gardasee nahm das Artilleriefeuer an Stärke zu. — An der Westfront brach ein englischer Vorstoß bei Messines zusammen. — 21.: An der mazedonischen Front wurden Vorstöße der Engländer zurückgewiesen. — 22.: Westlich der Buzaumündung scheiterten Annäherungsversuche russischer Kompagnien. — 23.: In Ostgalizien unternahmen die verbündeten Truppen gelungene Vorstöße. — An der Westfront kam es zu räumlich begrenzten Kämpfen. — 24.: An zahlreichen Stellen der Westfront unternahmen Franzosen und Engländer Vorstöße gegen die deutschen Linien. — 25.: Ein russischer Angriff am Tatarenpaß wurde zurückgeschlagen. — Italienische Angriffe im Görzischen scheiterten unter schwerem Verlust für den Feind. — Vorstöße der Engländer südlich von Ypern sowie Armentieres und Arras wurden abgewiesen. — 26.: Abweisung russischer Angriffe nordwestlich des Tatarenpasses und südlich von Brzezany. — An der küstenländischen Front und in einzelnen Tiroler Abschnitten stärkeres Artilleriefeuer. — Erfolgreiche Vorstöße deutscher Torpedostreitkräfte in den englischen Kanal und an die Küste von Kent. — Beschießung von North-Foreland und Margate. —

Torpedierung des großen englischen Passagierdampfers „Laconia". — 27.: Bei abnehmender Kälte war die Gefechtstätigkeit wieder mehrfach lebhafter. — 28.: Beiderseits der Valeputna-Straße erstürmten unsere Truppen nachmittags in überraschendem Angriffe mehrere Höhenstellungen.

März 1.: Westlich der Buzeumündung und an der Bahn nördlich Faurei sind feindliche Vorstöße gescheitert. — Auf beiden Ancre-Ufern wurde in einer Reihe von Tagen aus besonderen Gründen ein Teil unserer vorderen Stellungen freiwillig und plangemäß geräumt und die Verteidigung in eine andere vorbereitete Linie gelegt. — 2.: Im Mesticanesti-Abschnitt wurden fünf russische Angriffe abgeschlagen. — Der Chef unseres Generalstabes Generaloberst Freiherr Conrad v. Hötzendorf übernahm eine wichtige Mission. — G. d. J. Arz v. Straußenburg wurde Chef des Generalstabes. — 3.: In Wolhynien unternahmen unsere Truppen erfolgreiche Vorstöße gegen die russischen Linien. — Heftige Kämpfe an der Ancre. — 4.: Ein italienisches Munitionsdepot wurde von unserer Artillerie zerstört. — 5.: Am Ostufer der Maas nahmen die Deutschen die französische Stellung am Caurieres-wald. — Besetzung von Hamadan durch die Russen. — 6.: Scheitern russischer Vorstöße in der Bukowina. — Ein englischer Angriff bei Bouchavesnes wurde abgewiesen. — 7.: Erfolgreiche Kämpfe an der Tiroler Ostfront. — An der Nordostfront vor Verdun griffen die Franzosen vergeblich die neuen deutschen Stellungen an. — 8.: Nordwestlich des Tatarenpasses wurden die Russen von einer Höhe vertrieben. — 9.: Die Verbündeten erstürmten an der siebenbürgischen Ostfront die stark verschanzte Grenzhöhe Magyaros. — In der Champagne griffen die Franzosen neuerlich vergeblich die deutschen Stellungen an. — 10.: Vergebliche Angriffe der Franzosen auf die deutschen Stellungen in der Champagne. — Bei Riport entwickelten sich neue Kämpfe. — Wilson ordnete die Bewaffnung der amerikanischen Handelsschiffe an. — 11.: Italienische Fliegerangriffe auf Triest und istrianische Orte. — An der Ancrefront stellenweise lebhafte Gefechte. — 12.: An der Karstfront wurde ein italienischer Angriff abgeschlagen. — Die Engländer besetzten Bagdad. — Große Straßenunruhen in Petersburg. — 13.: In Wolhynien setzte die Kampftätigkeit wieder ein. — Unsere Flieger bombardierten Valona (Albanien). — An der Ancre und bei Riport lebhafte Kämpfe. — 14.: An der Narajowka stürmten unsere Truppen Teile der russischen Stellungen. — Erfolglose Angriffe der Franzosen zwischen Ochrida- und Prespasee. — Englische und französische Angriffe an der Ancre und Maas scheiterten. — 15.: Ausbruch der Revolution in Petersburg. Ein Exekutivausschuß der Duma ließ die Minister gefangensetzen und übernahm die Regierung. Mehrere große Städte schlossen sich der Bewegung an. — Bruch zwischen China und Deutschland. — 16.: Größere Kämpfe bei Monastir. — Zar Nikolaus wurde zur Abdankung gezwungen. Großfürst Michael Alexandrowitsch wurde zum Regenten bestellt. Die russischen Oberbefehlshaber schlossen sich der Bewegung an. Bildung eines nationalen Kabinetts unter dem Fürsten Lwow. — 17.: Am Oitozpaß, bei Solotwina und bei Stanislau wurden russische Vorstöße abgewiesen. — Zar Nikolaus verzichtete auch für seinen Sohn auf die Thronfolge zugunsten des Großfürsten Michael, der gleichfalls Verzicht leistete. — 18.: Die Räumung der deutschen Stellungen zwischen Ancre und Oise vollzogen sich plangemäß. — Starke Angriffe der Franzosen zwischen Ochrida- und Prespasee wurden abgewiesen. — Deutscher Fliegerangriff auf London. — Großfürst Michael machte die Annahme der Krone von einem Plebiszit abhängig. — Der neue russische Minister des Äußern Miljukow legte in einem Zirkulartelegramm an die auswärtigen Vertreter Rußlands seine Ziele dar. — Die Entente anerkannte die neue russische Regierung. — Rücktritt Briands. Ribot übernimmt die Kabinettsbildung. — 19.: Vorstoß deutscher Seestreitkräfte gegen die Themsemündung. — Chinesische Truppen besetzten die Konzessionen von Hankau und Tientsin. — 20.:

An der Fleimstalfront entwickelten sich lebhafte Kämpfe. — Triest wurde von italienischen Fliegern angegriffen. Am linken Maasufer richteten die Franzosen heftige Angriffe gegen die von den Deutschen eroberten Stellungen. — Neue Angriffe der Franzosen am Ochridasee scheiterten. — Die neue russische Regierung erließ ein Manifest, in dem sie versprach, alle Bündnisse zu halten und den Krieg fortzusetzen. — Großfürst Nikolai wurde vom Oberkommando enthoben. — 21.: Der Zar und die Zarin wurden in Zarskoje Selo interniert. — In Petersburg bildete sich ein eigener Ausschuß der Arbeiter und Soldaten, der die Einführung der Republik forderte. — 22.: An der Bierizina unternahmen unsere Truppen einen erfolgreichen Vorstoß an die russischen Linien. — Das vom Prinzen Friedrich Karl von Preußen geführte Flugzeug ist von einem Fluge über die feindlichen Linien nicht zurückgekehrt. — 23.: Im Sommegebiet an der Oise und Aisne wurden feindliche Angriffe abgewehrt. — Der amerikanische Dampfer „Healdton" wurde bei der Doggerbank versenkt. — 24.: Im Csobanyostal erstürmten die Unseren feindliche Gräben. — Die Kämpfe zwischen Ochrida und Prespasee kamen zum Abschlusse. — Die russischen Großfürsten legten ihre militärischen Stellen nieder. — 25.: Erfolgreiche Vorstöße bei Luck. — Auf der Karsthochfläche drangen Sturmpatrouillen bei Kostanjevica in die erste feindliche Befestigungslinie ein und vertrieben die italienischen Posten. — Bei Soupir und Arny an der Aisne brachen deutsche Stoßtruppen in die französischen Linien ein. — 26.: Nördlich des Csobanyostales scheiterte ein russischer Angriff. — Französische Vorstöße bei Craonelle nördlich der Aisne wurden abgewiesen. — Alle russischen Armeen leisteten der Revolutionsregierung den Treueid. — 27.: In Wolhynien und im Görzischen sind Vorstöße von Erfolg. — Der Hafen von Dünkirchen wurde durch deutsche Torpedoboote beschossen. — Die russischen Marinetruppen schlossen sich den Revolutionären an. — 28.: Südlich des Uztales wurde in drei Kilometer Breite eine russische Höhenstellung genommen und gegen drei starke Gegenangriffe behauptet. — In der Champagne wurden einige französische Gräben südlich von Ripont genommen. — 29.: Auf der Karsthochfläche drangen



Unser Kaiserpaar beim Besuch in Bozen.

Sturmpatrouillen westlich von Jamiano in die feindlichen Gräben ein. — Bei Bapaume unternahmen die Deutschen einen erfolgreichen Vorstoß gegen die Engländer. — 30.: Lebhafte Artillerietätigkeit im Karstabschnitt. Rovereto und Arco wurden von den Italienern beschossen. — 31.: In der südlichen Bukowina zerstören unsere Truppen die feindlichen Verteidigungsanlagen. — In Wolhynien nahm die Tätigkeit der russischen Artillerie zu. — Calais wurde von deutschen Fliegern bombardiert.

April 1.: Zwischen Lens und Arras wurden englische Vorstöße abgewiesen. Bei Peronne schoben die Engländer die Linien vor. — 2.: Russische Vorstöße im Slanic- und Uztale wurden abgewiesen. — Neuerlich heftige Gefechte zwischen Arras und Aisne. — 3.: Neue Kämpfe am Dnjestr. — Nördlich von Arras lebhafter Geschützkampf. — 4.: Am Stochod erstürmten die Verbündeten den russischen Brückenkopf Tobal. Über 10.000 Gefangene. — Zwischen Somme und Oise setzten die Franzosen ihre Erkundungsangriffe fort. — 5.: Unsere Ortschaften im Etschtale und Arco standen abermals unter Artilleriefeuer. — 6.: An der Artois- und Aisnefront heftige Artilleriekämpfe. — Das amerikanische Repräsentantenhaus nahm die Kriegsresolution an. — 7.: In den Waldkarpathen und südlich von Stanislau unternahmen die Russen vergebliche Vorstöße. — Wilson proklamierte den Kriegszustand mit Deutschland. — Abbruch unserer diplomatischen Beziehungen zu Amerika. — 8.: Nahe der belgischen Küste und im Wytschaetebogen kam es zu Nahkämpfen. — Im Sommegebiete waren heftige Artilleriekämpfe im Gange. — 9.: Bei Arras drangen die Engländer in die deutschen Stellungen an den von Arras ausstrahlenden Straßen ein. Ein Durchbruch gelang ihnen nicht. — Kuba beschloß die Kriegserklärung an Deutschland. Die deutschen Schiffe in den kubanischen Häfen wurden beschlagnahmt. — Amerika beschlagnahmte die österreichischen und ungarischen Schiffe. — Bulgarien brach die Beziehungen zu Amerika ab. — 11.: Ein neuer Angriff der Engländer an der Straße Arras-Cambrais wurde abgewiesen. — Bruch zwischen Brasilien und Deutschland. — 12.: Im Görzischen drangen unsere Sturmpatrouillen bei Unter-Vertojba in die italienischen Gräben ein. — An der Scarpe wurden mehrere englische Angriffe abgewiesen. Die Engländer erobern Monchy. — 13.: Bei Arras wurden zahlreiche Angriffe abgewiesen. Französische Angriffe an der Somme mißglückten. — 14.: An der Somme wurden englische Angriffe abgewiesen. — 15.: Von der Scarpeniederung bis zur Bahn Arras-Cambrais wurden zahlreiche englische Angriffe zurückgewiesen. — Von Soissons bis Reims und in der westlichen Champagne tobte die Artillerieschlacht. — 16.: Auf dem Nordufer der Scarpe wurden englische Angriffsversuche zurückgeschlagen. — Nördlich der Straße Arras-Cambrais wurden die Gegner geworfen. — Zwischen Oise und Aisne scheiterten französische Angriffsversuche. Von Soissons bis Reims und im Westteil der Champagne begann eine große französische Durchbruchsschlacht. — Bolivien brach die Beziehungen zu Deutschland ab. — 17.: Die Schlacht an der Aisne nahm an Ausdehnung zu. Der Durchbruchsversuch der Franzosen ist gescheitert. — 18.: Abendangriffe der Franzosen an der Aisne wurden abgewiesen. Der Durchbruchsversuch der Franzosen in der Champagne wurde aufgefangen. — 19.: Wiederholte französische Angriffe an der Aisne mißlangen. In der Champagne entwickelten sich neue Kämpfe. — 20.: In der Schlacht an der Aisne wurden alle französischen Angriffe abgewiesen. Der zweite französische Durchbruchsversuch in der Champagne wurde vereitelt. — 21.: Die Schlachten an der Aisne und in der Champagne brachten den Franzosen neue Mißerfolge. — Die zweite Schlacht bei Ghaza endete mit dem Sieg der Türken. — Bruch zwischen der Türkei und Amerika. — 22.: An der flandrischen und Artoisfront nahm der Artilleriekampf an Stärke zu. — 23.: An der Straße Arras-Cambrais begannen neue Kämpfe. — Am Tigris neue Kämpfe zwischen Engländern und Türken. — 24

Der zweite englische Massenstoß bei Arras wurde von den Deutschen abgewiesen. — Am rechten Tigrisufer gingen die Türken etwas zurück. — 25.: An der Straße Arras-Cambrais brach ein neuer englischer Ansturm zusammen. — Zwischen Wardar und Doiransee wurden von den Bulgaren feindliche Angriffe abgewiesen. — 26.: Teilangriffe der Engländer bei Arras wurden abgewiesen. Ebenso scheiterten französische Angriffe bei Braye. — Deutsche Torpedoboote bombardierten Dünkirchen. — 27.: An der Straße Arras-Cambrais wurde ein neuer englischer Angriff abgewiesen. — 28.: Bei Arras entbrannte die Infanterieschlacht von neuem. — 29.: Der dritte englische Durchbruchsversuch bei Arras ist mißlungen. — Deutsche Seestreitkräfte unternahmen einen Vorstoß gegen Margate und beschossen den Hafen und die Befestigungsanlagen. — 30.: In der Nähe des Tonalepasses machten unsere Sturmtrupps Gefangene.

Mai 1.: An der Aisne entbrannte eine heftige Artillerieschlacht. Ein französischer Angriff bei Prosnes wurde abgewiesen. — 2.: Abweisung eines Vorpostens nördlich der Oitozstraße. Vorstöße an der Aisne mißglückten. — Bruch zwischen Guatemala und Deutschland. — 3.: Ein russischer Vorstoß gegen unsere Stellungen im Putnatale wurde abgewiesen. An der Arrasfront scheiterte der vierte englische Durchbruchsversuch. — 4.: Ein russischer Angriff nördlich des Susitatales brach zusammen. — Nördlich der Linie Soisson-Reims Artillerieschlacht. — 5.: Englische Angriffe an der Arrasfront und französische an der Aisne wurden abgewiesen. — 6.: An der Arrasfront wurden englische Teilangriffe abgeschlagen. — An der Aisne mißlang der zweite große französische Durchbruchsversuch. — 7.: An der Arrasfront starker Artilleriekampf. — 8.: An der Arrasfront und an der Aisne wurden neue feindliche Teilangriffe abgeschlagen. — Eine Schlacht im Cernabogen endete mit einem Mißerfolg Sarrails. — 9.: Am Winterberg scheiterte ein heftiger französischer Angriff. — 10.: Bei Arras und zwischen Soisson und Reims wurden wiederholte feindliche Angriffe abgewiesen. — Die Schlacht im Cernabogen wurde mit größter Erbitterung fortgesetzt. Alle feindlichen Angriffe wurden zurückgewiesen. — 11.: Englische Teilvorstöße bei Arras blieben erfolglos. Starke französische Angriffe beim Winterberg schlugen fehl. — Französische und serbische Angriffsversuche im Cernabogen wurden restlos abgewiesen. — 12.: Am Isonzo starkes italienisches Artilleriefeuer. — Bei Arras wurden die Engländer verlustreich zurückgewiesen. — Ebenso scheiterten neue feindliche Angriffe im Cernabogen. — 13.: An der Isonzofront entbrannten heftige Artilleriekämpfe. — Bei Arras scheiterten große Angriffe der Engländer. — Östlich der Cerna wurden mehrere feindliche Angriffe abgewiesen. — 14.: Italienische Handstreiche bei Plava wurden abgewiesen. — Bei Arras scheiterten Teilvorstöße der Engländer. — 15.: Die Italiener setzten an der ganzen Isonzofront mit ihrer Offensive ein. Alle Angriffe des Feindes wurden abgewiesen. — Erfolgreicher Vorstoß der Deutschen bei La Neuville. — 16.: In einem schmalen Abschnitte gelang es den Italienern das linke Isonzoufer zu gewinnen. — In Mazedonien breitete sich die Artillerietätigkeit aus. — 17.: Am Isonzo wurde die Kukhöhe geräumt, sonst alle Angriffe abgeschlagen. — Siegreicher österreichischer Flottenvorstoß in die Otrantostraße: 20 italienische Bewachungsdampfer und ein Zerstörer vernichtet. — Bei Monastir wurde ein französischer Angriff abgewiesen. — Eintreffen einer amerikanischen Flottille in England. — 18.: Schwere Kämpfe bei Auzza, Plava, Vodice und östlich Görz; alle unsere Stellungen behauptet. — Heftige Geschützkämpfe an der Westfront. — Die englischen 11.000 Tonnen-Dampfer „Cameronia" und „Retorua" versenkt. — 19.: Ein italienischer Massenstoß gegen Görz mißlang. Nur bei Plava konnten die Italiener ihre Brückenkopfstellung um zwei Kilometer erweitern. Bei Arras brach ein englischer Angriff zusammen. — 20.: Die Italiener wurden bei Auzza wieder über den Isonzo geworfen. — An der Arrasfront wurden englische Angriffe abgewie-

sen. — 21.: Heftige Durchbruchsversuche der Italiener schlugen fehl. — Die russische Regierung veröffentlicht ihr neues Programm, in dem sie jeden Sonderfrieden zurückweist. — 22.: Nach siebentägigen ergebnislosen Kämpfen ließen die Italiener eine Kampfpause eintreten. — 23.: Ein italienischer Vorstoß bei Görz wurde abgewiesen. — Deutsche Luftschiffe greifen befestigte Plätze Südenglands an. — 26.: Die Schlacht am Isonzo tobte fort. Ein gewaltiger Massenstoß der Italiener auf der Karsthochfläche brach blutig zusammen. — Bei Loos und in der Champagne scheiterten englische und französische Angriffe. — 27.: Neue italienische Anstürme an der

Bohrung und Sprengung einer Kaverne.

gewiesen. — In der Champagne wurden heftige französische Angriffe abgeschlagen. — 24.: Am Isonzo entbrannte eine neue heftige Schlacht. Die italienischen Angriffe wurden restlos abgewiesen. — Abweisung französischer Angriffe in der Champagne. — 25.: Die Schlacht am Isonzo steigerte sich zu einem außergewöhnlich erbitterten Ringen. Alle italienischen Angriffe wurden abgewiesen. — Englische und französische Vorstöße an der Westfront wurden Isonzofront blutig zusammengebrochen. — An der Ostfront stärkeres russisches Artilleriefeuer. — Vergebliche Versuche der Franzosen, den Deutschen die südlich von Pargny gewonnene Stellung wieder zu entreißen. — 28.: Abflauen der Isonzokämpfe. — Zwischen Ypern und Armentieres heftige Artilleriekämpfe. Angriffe der Engländer zwischen Cherisy und Bullecourt scheiterten. — 29. Neuerliche italienische Angriffe an der Isonzofront verlust-

reich abgeschlagen. — An der russischen Front nahm die Gefechtstätigkeit zu. — **30.:** Italienische Angriffe bei Vodice und Famiano wurden zurückgeschlagen. — In Ostgalizien lebhaftere Gefechtstätigkeit. — **31.:** Italienische Vorstöße bei Monfalcone wurden abgewiesen. — Im schweren Nahkampf wurden bei Monchy die mehrmals Monchy wurden abgeschlagen. — **4.:** Vergebliche Versuche der Italiener, die verlorenen Gräben östlich Görz zurückzugewinnen. — Im Wytschaetebogen heftiger Artilleriekampf. — **5.:** Unsere Truppen eroberten südlich von Famiano einen großen Teil der von Italienern genommenen Gräben zurück. — **6.:** An der Oitozstraße

Am Eingang in eine Kaverne unserer Truppen.

nachts anlaufenden Franzosen zurückgeworfen.

Juni 1.: Abweisung italienischer Angriffe bei Vodice. — Am La Bassee-Kanal und an der Scarpe heftige Kämpfe mit den Engländern. — **2.:** Bei Görz scheiterte ein Vorstoß der Italiener. — Bei Soissons erstürmten die Deutschen eine französische Stellung. — **3.:** Im Putnatal (Bukowina) wurde ein rumänischer Vorstoß abgewiesen. — Englische Angriffe bei Loos und wurde ein feindlicher Vorstoß abgewiesen. — Starke englische Angriffe am Nordufer der Scarpe wurden zurückgewiesen. — Bruch zwischen Nikaragua und Deutschland. — **7.:** Bei Famiano wurden neue starke italienische Angriffe abgewiesen. — In Flandern kam eine neue Schlacht in Gang. — Am Chemin-des-Dames erstürmten die Deutschen französische Stellungen. — **8.:** Die deutschen Truppen am Wytschaetebogen wurden in rückwärtige Stellungen

zurückgenommen. Deutschland brach die Beziehungen zu Haiti ab. — 9.: In den Waldkarpathen und in Ostgalizien lebhaftere Geplänkel. — Im Ypernkanal und am La Bassee-Kanal entbrannten neue Kämpfe. — 10.: Im Suganatal und auf der Hochfläche der Sieben Gemeinden heftiger Artilleriekampf. — 11.: Im Suganatal und auf der Hochfläche der Sieben Gemeinden begann der italienische Angriff, der mit der Zurückweisung des Feindes endete. — Besetzung von Janina (Griechenland) durch die Italiener. — Bruch zwischen der dominikanischen Republik und Deutschland. — 12.: Neue Angriffe der Italiener in den Sieben Gemeinden wurden abgewiesen. — 13.: Die Italiener griffen in den Sieben Gemeinden wieder ohne Erfolg an. — In Flandern wiesen die Deutschen englische Angriffe ab. — König Konstantin von Griechenland wurde von den Schutzmächten gezwungen abzudanken. — Ententetruppen wurden im Piräus und im Korinth gelandet und besetzten Thessalien. — 14.: Graf Moritz Esterhazy bildete in Ungarn ein neues (Wahlrechts-) Kabinett. — 15.: Abweisung eines italienischen Angriffs am Rombon. — Zwischen Ypern und Armentieres kam eine neue heftige Schlacht in Gang. — 16.: Südlich des Suganatales wurden die Italiener in heftigen Kämpfen geschlagen. — In Artois scheiterten neue englische Angriffe. — 17.: In Flandern wurden englische Vorstöße abgewiesen. — Am Chemin-des-Dames nahmen die Deutschen eine französische Stellung. — 18.: In Flandern scheiterten neue englische Vorstöße. — Die Duma sprach sich für unverzügliche Offensive aus. — 19.: Im Valeputna-Abschnitt wurde ein russischer Vorstoß zurückgewiesen. — Im Suganatal und in den Sieben Gemeinden entbrannte eine neue Artillerieschlacht. — Italienische Truppen trafen in Port Said ein, um an einer Aktion der Engländer gegen Palästina teilzunehmen. — In der Champagne drangen die Franzosen in einen vorspringenden Teil der deutschen Stellungen ein. — 20.: Ein neuer italienischer Infanterieangriff in den Sieben Gemeinden wurde restlos abgewiesen. — Südwestlich von Lens drangen die Engländer in die vorderen deutschen Stellungen ein. — 21.: Nördlich von Soissons erstürmten deutsche Truppen eine französische Stellung. — 22.: Die Russen beschossen den Raum südlich von Brzezany. — Bei Chemin-des-Dames erstürmten die Deutschen einen Teil der französischen Stellungen. — Englische Truppen übernahmen den bisher von Franzosen und Belgiern besetzten Abschnitt nördlich von Ypern. — 23.: Unsere Artillerie erwiderte die anhaltende Beschießung des Raumes südlich von Brzezany. — Am Chemin-des-Dames erstürmten die Deutschen einen Teil der französischen Stellung südöstlich von Filain. — Prevesa (Epirus) wurde von den Franzosen besetzt. — 24.: Die Franzosen mußten das östlich des Corniletberges (Champagne) gewonnene Gelände wieder räumen. — 25.: Im Abschnitt von der Narajowka bis Zborow rege Gefechtstätigkeit. — Englische Vorstöße nördlich des Souchezbaches und östlich von Lens wurden zurückgeschlagen. — 26.: Unsere Truppen eroberten den Grenzrücken im Suganatal zurück und machen 1800 Gefangene. — Athen wurde von den Franzosen besetzt. — 27.: Erfolgreicher Vorstoß türkischer Seestreitkräfte gegen die russische Donaumündung. — 28.: Lebhaftes Artilleriefeuer an der russischen Front. — Beschießung von Dünkirchen durch die Deutschen. — 29.: Erhöhte Gefechtstätigkeit in Galizien. — Die Engländer drangen zwischen Oppy und der Windmühle von Gavrelle in die vorderste Linie der Deutschen ein. — Beiderseits der Straße Malancourt-Esnes und bei Avocourt nahmen die Deutschen die französischen Stellungen. — 30.: Griechenland brach die Beziehungen zu den Zentralmächten ab. — Zwischen der Strypa und der Zlota Lipa gingen die Russen zu Infanterieangriffen über, die in unserem Infanteriefeuer zusammenbrachen. — Die Deutschen errangen weitere Erfolge in der Champagne und an der Maas. — Lloyd George sprach sich in einer Rede in Glasgow gegen einen baldigen Frieden aus.

Die wichtigsten Jahrmärkte.

Niederösterreich, Oberösterreich, Kärnten, Krain, Steiermark, Salzburg, Tirol, Vorarlberg, Triest, Görz und Gradisca, Istrien, Dalmatien.

(Verantwortung ausgeschlossen.)

Abkürzungen. Bl. = Blumenmarkt, Brenn. = Brennmaterialienmarkt, Br. = Brotmarkt, F. = Fettwarenmarkt, Fa. = Faßmarkt, Fl. = Flachsmarkt, Flsch. = Fleischmarkt, G. = Getreidemarkt, Ga. = Garnmarkt, Gefl. = Geflügelmarkt, Ha. = Hafermarkt, Hlz. = Holzmarkt, Holzg. = Holzgerätemarkt, Hopf. = Hopfenmarkt, HoV. = Hornviehmarkt, Kä. = Käsemarkt, Ke. = Kellergerätschaftenmarkt, Ki. = Kirchtagmarkt, Kl. V. = Kleinviehmarkt, Kö. = Körnermarkt, Kr. = Krämermarkt, L. = Landwirtsch. Produktenmarkt, Le. = Leinwandmarkt, P. = Pferdemarkt, Pr. = Produktenmarkt, R. = Rindermarkt, S. = Sämereienmarkt, Scha. = Schafmarkt, Schw = Schweinemarkt, T. = Tonwaren, V. = Viehmarkt, Vikt. = Viktualienmarkt, W. = Wollmarkt, Wa. = Warenmarkt, Wo. = Wochenmarkt, Z. = Ziegenmarkt, a. = auch, Tag n. = Tag nachher, Tag v. = Tag vorher, j. M. = jeden Monats.

Vermöge Allerhöchster Verordnung sollen an Sonn- und Feiertagen in keinem Orte des österreichisch-ungarischen Kaiserreiches Jahr- und Wochenmärkte gehalten, sondern auf den nächstvorhergehenden oder nachfolgenden Werktag verlegt werden. Diesfällige Anfragen sind an die betreffenden Gemeindevorstehungen zu richten.

Niederösterreich.

Jänner: **2.** Lassee (P. R., Scha. u. Schw.), Retz. **5.** Poysdorf (P.). **7.** Groß-Nußbach, Hochwolkersdorf (R.), Poysdorf. **8.** Laa a. d. Thaya (P. u. R. Tag v.), Thaya (a. R.). **15.** Weitersfeld (P. u. R. Tag v.). **17.** Weiten. **19.** Gloggnitz. **20.** Geras, Kautzen, Nieder-Kreuzstetten, Pernitz, Pottenstein. **21.** Mannersdorf a. d. March, Marbach a. d. Donau. **22.** Altharsberg (V., Horn. (P. u. R. Tag v.), Karlstein. **25.** Altenmarkt (Bez. Pottenstein), Prein, Puchberg a. Schneeberge, Randegg (R.), St. Michael am Bruckbache, Stronsdorf, Waidhofen (Schw. Tag v.), Wolkersdorf. **28.** Frankenfels (R.), Wilfersdorf. **29.** Pulkau (P. u. R. Tag v.), Wang (R.).

Februar: **1.** Ernstbrunn, Gaunersdorf. **2.** Grainbrunn. **3.** Ferschnitz (R.), Herzogenburg. Neuhofen, Randegg, St. Leonhard a. Forst. (P. u. R.). **4.** Böhmischkrut (a. P.), Wullersdorf. **5.** Weikertschlag. **6.** Ladendorf, Maissau (2 Tage). **7.** Langenlois, Thernberg (a. R.), **11.** Aschbach, Bockfließ, Euratsfeld (R.), Kirchberg a. Wechsel, Wilhelmsburg (R.). **12.** Kirchberg a. Wagram (P. Tag v.), Mailberg, Zwettl. **13.** Neu-Pölla, St. Peter i. d. Au. **14.** Hochwolkersdorf (R.), Steinakirchen am Forst. **16.** Mistelbach (P.). **18.** Mistelbach, Ravelsbach. **19.** Gmünd, Scheibbs (R. Tag v.), Weitersfeld (P. u. R. Tag v.). **20.** Geras, Kautzen (R.). **24.** Nöchling, Oberndorf, Öd, Türnitz (R.). **25.** Amstetten, Bromberg (R.), Bruck a. d. Leitha (a. V.), Gresten (R.), Groß-Schweinbarth, Groß-Siegharts, Guntersdorf, Oppovitz (R.), Steinakirchen a. Forst (R.). **26.** Ybbs, Zell a. d. Ybbs (R.). **27.** Kautzen (R.), Pernegg (a. R.), Ziersdorf.

März: **1.** Dürnkrut (P.), Langau (V. Tag v.). **2.** Weiten (R.). **3.** Krumbach (a. R.), Opponitz, Schlatten. **4.** Amstetten, Dürnkrut, Hollenthon (a R.), Korneuburg, Schottwien (R.). **5.** Oberhollabrunn (P. Tag v). **6.** Kautzen (R.), Zissersdorf (R. Tag v.). **7.** Amstetten, Purgstall (R.). **9.** Nieder-Fellabrunn. **10.** Hohenberg (R.), Leiben (V.), Neuhofen, Neunkirchen (a. R.), Sollenau. **11.** Angern Hadres, Pöchlarn. **12.** Allentsteig, Eggenburg (P. Tag v.), Kirchberg a. d. Pielach (P. u. R.), Ludweis, Michelbach (R.), Retz, Sieghartskirchen, Straß, Thaya, Waidhofen a. d. Ybbs (R. u. P.). **13.** Kautzen (R.), Wiener-Neustadt (V.). **14.** Dobersberg, Groß-Gerungs (a. R. u. Schw.), Lassee (P., R., Scha., Schw u. Gefl.), Lichtenegg, Pulkau (P u. R. Tag v.), St. Peter in der Au, St. Pölten (3 Tage), Schrems, Texing (R.). **16.** Ober-Stinkenbrunn. **17.** Kirchberg a. d. Pielach. **18.** Gänserndorf, Hausbrunn, Pöggstall (R.), Weitra (a. R.), Wolkersdorf. **19.** Aspang, Ober-Hohenau (a. R. u. Schw.) Hohenwarth, Krumau (a. P. u. R.), Laa a. d. Thaya (P. u. R. Tag v.), Laach a. Jauerling (a. R.), Lilienfeld, Lunz, Mank, Maria-Taferl, Neudorf, Neumarkt a. d. Ybbs, Nieder-Sulz, Ohling, Payerbach, Puchberg a. Schneeberg, Raabs (P. u. R. Tag v.), Schönbach (a. R.), Stetteldorf a. Wagram, Thaya (R.), Vitis (a. R. u. Schw.), Wiesmath (R.), Ybbsitz (R.). **20.** Geras, Hainfeld (R.), Kautzen (R.), Seefeld, Trattenbach. **21.** Drosendorf, Kirchberg am Walde, Marchegg (a. V.), Neustadtl. **22.** Hochneukirchen (V.). **23.** Rastenfeld (P. u. R.). **24.** Spitz, Texing. **25.** Asparn a. d. Zaya, Heidenreichstein (a. P. u. R.), Mönichkirchen, Münichreith a. Ostrang (R.), Stockerau (2 Tage). **26.** Aspang Ober- (V.), Feldsberg, Karlstein, Kasten (P. u. R.), Klein-Zell, Nappersdorf. **27.** Kautzen (R.). **28.** Döllersheim, Geras, Heiligen-Eich, Ottenschlag (R. Tag v.), Prottes, Schweiggers (a. Kö.), Sitzendorf, Steinakirchen a. Forst, Wallsee, Windigsteig (a. R. u. Schw.). **29.** Ober-Sulz, St. Oswald (V.). **30.** Japons (R. Tag v). **31.** Berndorf.

April: **1.** Arbesbach. **2.** Amstetten, Brand-Laaben Edlitz, Hürm, Lunz (R.), Pernitz, Ybbsitz. **3.** Kautzen (R.). **8.** Drösing, Fischamend, Sommerein, Unter-Walkersdorf, Wiesmath (a. R.). **10.** Kautzen (R.), Neu-Pölla (a. R. u. P.). **11.** Radlbrunn. **13.** Zistersdorf (P. u. R.). **14.** Altenmarkt, Loich. **15.** Zistersdorf. **17.** Kautzen (R.). **20.** Geras, Poysdorf (P.), Sankt Marein, Schwarzau im Gebirge (R.). **21.** Mühldorf, Prein, Wimberg. **22.** Pottendorf, Poysdorf. **23.** Groß-Haugsdorf, Kaumberg (R.), Wieselburg (R.). **24.** Alland (R.), Gumpoldskirchen, Haag Markt, Kautzen (R.), Litschau, Nöchling, Pfaffendorf, St. Georgen am Reith, St. Georgen i. d. Klaus, St. Leonhard am Forst (P. u. R.), Schottwien, Tulln, Ulmerfeld (a. P. u. R.). **25.** Alt-Lengbach, Gaunersdorf, Horn (P. u. R. Tag v.), Kirchschlag a. R.), Neunkirchen (a. R.),

Reinsberg (V.), St. Pölten (Groß-V.). **27.** Groß-Gerungs (a. R. u. Schw.), Litschau, Wullersdorf. **28.** Grünau, Guntramsdorf, Gutenstein, Hochneukirchen, Kottes-Laimbach, Pitten, Pottenstein, Schwarzenbach a. d. Pielach. **29.** Hohenruppersdorf, Hollenstein (R.), Palterndorf, Traismauer.

Mai 1. Emmersdorf, Furth, Gaming, Gföhl, Gloggnitz, Göstling (R.), Hainburg (a. V.), Kautzen (R.), Kilb (R.), Laach a. Jauerling (R.), Lichtenau, Mannersdorf, Matzen, Pernitz (R.), St. Leonhard a. Walde, St. Valentin, Schwechat, Seitenstetten (a. R.), Texing, Waidhofen (Schw. Tag v.). **2.** Dobersberg, Groß-Schweinbarth, Krems (P.). **3.** Gansbach (V.), Hohenau (a. R. u. Schw.). **4.** Ardagger Markt, Aschbach, Ober-Aspang (a. V.), Ebenthal, Euratsfeld, Groß-Engersdorf, Groß-Mugl, Hadres, Hainfeld, Herzogenburg, Ladendorf, Ludweis (R. Tag v.), Persenbeug, Pöggstall, Randegg (R.), Rappottenstein, Rastenfeld, Speisendorf, Zell a. d. Ybbs (2 Tage). **5.** Artstetten, Leobersdorf, Martinsberg, Purgstall, Rabenstein, Rottenschachen, St. Anton a. d. Jeßnitz (R.). **6.** Kilb, Pernitz, Prottes, St. Veit an der Gölsen (R.). **7.** Eggenburg (P. Tag v.), Gmünd, Groß-Weikersdorf, Mank, Retz, Weikertschlag. **8.** Groß-Enzersdorf, Kautzen (R.), St. Leonhard a. Forst, Wiener-Neustadt (V.). **9.** Schlatten, Wilfersdorf. **11.** Hainfeld, Mailberg, Orth. **12.** Kirnberg a. d. Mank, Schwarzau i. Gebirge, Wolfsbach. **13.** Krenstetten, Mitterwasser, Pöchlarn, Spanberg, Stronsdorf, Wismath (a. R.). **14.** Pulkau (P. u. R. Tag v.), Zissersdorf (R. Tag v.). **15.** Biberbach (R.), Götzendorf (a. V.), Hirschbach, Kautzen (R.), Maissau (2 Tage). **16.** Allentsteig, Drosendorf (R. Tag v.), Groß-Pertholz, Pillichsdorf, Sitzendorf, Weiten. **17.** Frankenfels (R.) **18.** Mistelbach (V.), Mitterbach, Raabs (P. u. R.). **19.** Nöstach, Ottenschlag (R. Tag v.) **20.** Arbesbach, Böhmischkrut, Erlauf, Eschenau, Geras, Kirchschlag bei Pöggstall, Mistelbach, Unter-Piesting. **21.** Behamberg, Gars (a. R.), Gresten, Hochwolkersdorf (R.), Kirchberg a. Wechsel, Krumbach, Mönichkirchen, Münichreith am Ostrang, Neuhofen (a. R.), Nieder-Fellabrunn, Opponitz, Pernegg (a. R.), Purgstall (R.), Raabs, Ruprechtshofen, Schrems, Seitenstetten, Sieghartskirchen. **22.** Kautzen (R.), Zwettl. **23.** Gaming (R.), Melk. **25.** Bruck a. L. (a. V.), St. Leonhard am Walde (R.) **26.** Sonntagsberg, Tattendorf, Wimberg. **27.** Feldsberg, Göstling, Pottendorf, Rabensburg, Weikendorf. **29.** Kautzen (R.).

Juni: 1. Wilhelmsburg (R.). **2.** Dorfstetten, Purk Schw.), St. Oswald. **3.** Klosterneuburg. **4.** Lanzenkirchen (R.). **6.** Marchegg, Windigsteig (a. R. u. Schw.). **8.** Gresten, Langau (V. Tag v.). **9.** Hirtenberg. **10.** Dürnkrut, Wiesmath (a. R.). **15.** Edlitz, Gföhl, Lichtenau, Nonnersdorf, Puchberg a. Schneeberg, St. Veit a. d. Gölsen, Schönbach, Seitenstetten, Vitis (a. R. u. Schw.). **16.** St. Veit a. d. Triesting, Stetteldorf a. Wagram. **17.** Groß-Siegharts. **18.** Laa a. d. Thaya (P. u. R. Tag v.), Pöggstall (R.), Thaya (a. R.). **20.** Geras. **22.** Poysdorf (P.). **23.** Gainfarn, Kirchberg a. d. Pielach. **24.** Altenmarkt (Bezirk Pottenstein), Behamberg, Groß-Gerungs (a. R. u. Schw.), Haidershofen, Hollenstein, Isper, Loosdorf, Lunz, Neunkirchen (R.), Poysdorf, Reinsperg, St. Leonhard a. Forst (P. u. R.), St. Martin a. Ybbsfelde, Stockerau 2 Tage) **25.** Euratsfeld, Horn (P. u. R. Tag v.). **26.** Ludweis (R. Tag v.), Sankt Leonhard a. Walde. **28.** Unter-Aspang. **29.** Dunkelstein, Erla, Kröllendorf, St. Peter a. Neuwald, Viehdorf. **30.** Ardagger Markt, Gutenbrunn, Guttenstein, Pottenstein, Purgstall, Rottenschachen, St. Johann, Schweiggers (a. Kö.), Stockerau (P.)

Juli: 2. Geras, Grainbrunn, Hohenruppersdorf, Kautzen, Mank, Mönichkirchen, Ober-Hollabrunn, (V. Tag v.), Pernitz, Pfaffstätten, Weitra (a. R.), Wiesmath (a. R.). **3.** Ravelsbach. **4.** Hauskirchen, Leiben, Mitterwasser, St. Ulrich. **7.** Alhartsberg, Dorfstetten, Ebenfurth, Randegg, Raxendorf. **8.** Asparn a. d. Zaya, Karlstein, Pernegg (a. R.), Randegg (R.). **10.** Wiener-Neustadt (V.). **11.** Kirchberg a. Walde. **12.** Neu-Pölla (a. R. u. P.). **13.** Maltern (V.), Nieder-Kreuzstetten. **14.** Enzesfeld, Laimbach, Mühldorf. **15.** Ebenthal, Heidenreichstein (a. P. u. R.). **21.** Frankenfels, Hürm, St. Pantaleon. **22.** Alhartsberg (V.), Etsdorf, Furth, Grafenschlag, Neudorf, St. Peter i. d. Au, Scheibbs, Wolkersdorf. **25.** Guntramsdorf, Kirchberg a. Wechsel, Kirnberg, Krems, Laach a. Jauerling (R.), Litschau, Nöchling, Payerbach, Schwechat, Seefeld, Wang (R.), Ybbsitz, Ziersdorf. **26.** Annaberg, Gutenbrunn, Hochneukirch (V.), Pöggstall. **27.** Litschau (R.). **28.** Altenmarkt (Bez. Persenbeug), Ferschnitz, Nöstach, Ober-Waltersdorf, Ottenschlag (R. Tag v.), Puchenstuben, Ruprechtshofen, Wallsee. **29.** Pottendorf. **30.** Kirchberg a. d. Pielach (P. u. R.), Zistersdorf. (P. u. R. Tag v.). **31.** Raggendorf.

August: 2. Maria-Enzersdorf, Neunkirchen (a. R.). **3.** Amstetten. **4.** Biberbach, Ober-Stinkenbrunn, Petzenkirchen. **5.** Lassee (P., R., Scha., Schw. u. Gesl.), Lichtenegg (R.). **6.** Groß-Rußbach, Texing (R.). **9.** Böhmischkrut (P.). **10.** Aschbach Bockfließ, Haidershofen, Himberg, Kautzen, Korneuburg, Lassing, Loosdorf, Mönichkirchen, Münichreith a. Ostrang (R.), Puchberg a. Schneeberg, Raabs (P. u. R. Tag v.), St. Veit a. d. Gölsen, Steinakirchen a. Forst (R.), Thernberg (a. R.), Wilhelmsburg, Windigsteig (a. R. u. Schw.), Ybbs **11.** Martinsberg, Rabenstein St. Oswald. **12.** Böhmischkrut, Wiesmath (a. R.). **13.** Gmünd, Hainfeld, Kirchberg a. Wagram (P. Tag v.). **15.** Dobersberg (a. R.), Grainbrunn, Langenlois. **16.** Zeisritz a. Wechsel (R.), Mannersdorf a. d. March, Pernitz, Unter-Piesting (V.). **17.** Japons (R. Tag v.). **18.** Pottenstein, Rabensburg. **19.** Gars (a. R.), Guntersdorf, Stronsdorf. **23.** Dürnkrut (P.), Zell a. d. Ybbs (R.). **24.** Brand-Laaben (R.), Ernsthofen, Gansbach, Gaunersdorf, Gföhl, Gresten (R.), Groß-Gerungs (a. R. u. Schw.), Hainbuch (a. V.), Herrnbaumgarten, Hochneukirchen, Kirchschlag (a. R.), Lichtenau, Mitterwasser, Nieder-Fellabrunn. Öd, St. Pölten (3 Tage), Texing, Trautmannsdorf,

Vitis (a. R. u. Schw.), Weistrach. **25.** Kottes, St. Georgen am Ybbsfelde. **26.** Asparn a. d. Zaya, Groß-Siegharts, Unter-Waltersdorf. **27.** Mailberg, Thaya, (a. R.), Weikertschlag. **28.** Dürnkrut, Edlitz, Groß-Enzersdorf, Perchtoldsdorf. **29.** Laa a. d. Thaya (P. u. R. Tag v.). **31.** Alt-Lengbach (R.), Kröllendorf, Poysdorf (P.).

September: 1. Arbesbach, Groß-Weikersdorf (Holzm.), Krumbach (a. R.), Leiben (B.), Oberndorf, Schweiggers (a. Kö.), Weitra (a. R.). **2.** Gaming (R.), Ludweis (R. Tag v.), Poysdorf, Reichenau (a. P. u. R.), St. Aegid a. Neuwalde (R.). **3.** Groß-Weikersdorf, Oberhollabrunn, (B.). Weitersfeld (P u. R. Tag v.). **4.** Groß-Schweinbarth, Hausbrunn, Ladendorf, Pfaffendorf. **5.** Kirnberg a. d. Mank, Marchegg. **6.** Allentsteig, **7.** Trattenbach (B.), Wullersdorf, Zistersdorf (P. u. R.). **8.** Grainbrunn, **9.** Groß-Haugsdorf, Schottwien (R.), Wiesmath (a. R.), Zistersdorf. **10.** Bruck a. d. Leitha (a. B.), Kasten (P. u. R.), Nappersdorf. **11.** Gutenstein (R.), Wiener-Neustadt (B.). **12.** Pernitz (R.) Schwarzau im Gebirge, Wilfersdorf. **13.** Ulrichskirchen. **14.** Hollenthon (a. R.), Michelbach (R.), Zwettl. **15.** Kirchbach, Mönichkirchen, Neuhofen, Ottenschlag (R. Tag v.). **16.** Feldsberg, Hadres, Matzen, Opponitz (R.), Rohr i. Gebirge, (R.), St. Veit a. d. Gölsen (R.), Straß (R. Tag v.). **17.** Kirchberg a. d. Pielach (P. u. R.), Laxenburg. **18.** Klein-Zell. **19.** Schwarzau i. Gebirge (R.). **20.** Geras. **21.** Fischamend, Gaming, Hohenruppersdorf, Kirchberg am Wechsel, Kollmitzberg (2 Tage), Maltern (B.), Neudorf, Pernitz, Seitenstetten. **22.** Opponitz, Ravelsbach, Schlatten. **23.** Bromberg, Hollenstein (R.), Pottenstein (R.). **24.** Auersthal, Pulkau (P. u. R Tag v.). **25.** Gloggnitz, Lunz, (R.), Neu-Pölla (a. R. u. P.), Oberhollabrunn (B. a. Holzgm.). **26.** Oberhollabrunn (P. Tag v.), St. Pölten (Groß-B.). **27.** Neustadtl, St. Michael a. Bruckbache (in Tiefenbach). **28.** Kautzen, Mistelbach (B.). **29.** Annaberg, Haag Markt (P. u R.), Jedenspeigen, Mank, Pöggstall, Sankt Oswald (B.), Schönbach, Schottwien, Sonntagsberg, Spitz, Steinakirchen a. Forst, Ulmerfeld (a. P. u. R.), Waidhofen a. d. Thaya (Schw. Tag v.). **30.** Angern, Mistelbach, Orth, Sommerein, Stockerau (a P. 2 Tage).

Oktober: 2. Rottenschachen, Sitzendorf (a. R.). **3.** Stronsdorf. Grünau, Neukirchen a. Ostrang. **6.** Gobelsburg. **7.** Gänserndorf, Hofstetten (R.), Langau (B. Tag v.), Scheibbs (R. Tag v.), Wiesmath (a. R.). **8.** Gainfarn (R.), Gaming (R.), Retz, Waidhofen a. d. Ybbs (P. u. B.). **9.** Göstling, (R.). **10.** Dobersberg (a. R.), Kirchberg a. Walde, Steinakirchen a. Forst, Windigsteig (a. R. u. Schw.). **12.** Annaberg (B.), Neukirchen a. Ostrang, Wieselburg (R.). **13.** Litschau, Melk, Wolkersdorf. **14.** Ebenthal, Nieder Kreuzstetten, Palterndorf, Purgstall (R.), Wilhelmsburg (R.). **15.** Amstetten (B.), Aspang Ober- (a.-B.), Böhmischkrut, Groß-Gerungs (a. R. u. Schw.), Groß-Rußbach, Lassee (P., R., Scha., Schw. u. Gesl.), Persenbeug, St. Leonhard a. Forst (P. u. R.), Speisendorf. **16.** Neuhofen (R.). **19.** Biberbach (R.), Krumau (a. P. u. R.), Neukirchen am Ostrang, Ober-Sulz. **20.** Berndorf, Frankenfels (a. R.), Geras, Gutenbrunn, Loich, Zistersdorf (R. T. v.). **21.** Gänserndorf, Krumau, Pernegg (a. R.), Pottendorf. **22.** Alland (R.), Allentsteig, Neulengbach, Pöggstall (R.), Retz. **25.** Drösing. **26.** Raabs (P. u. R.), Rastenfeld (P. u. R.). **27.** Ruprechtshofen (P. u. R.) Sollenau. **28.** Blindenmarkt. Götzendorf (a. B.), Ipser, Kilb (a. R.), Kirnberg, Krems, Neunkirchen (a. R.), Öhling, Purgstall, Raabs, Raggendorf, Strengberg, Tulln, Ybbsitz (R.). **29.** Kaumberg (R.). **30.** Hirschbach, **31.** Krems (P.), Marchegg.

November: 2. Groß-Pertholz, Groß-Siegharts, Korneuburg (2 Tage), Kottes, Lunz, Poysdorf (P.), Rastenfeld, Schönbach, Weiten, Wullersdorf. **3.** Ferschnitz. **4.** Asparn a. d. Zaya, Drosendorf (R. Tag v.), Poysdorf. **5.** Eggenburg (P. Tag v.), Lanzenkirchen (R.). **6.** Groß-Haugsdorf, Perchtoldsdorf, St. Leonhard a. Walde (a. R.), Unter-Piesting. **7.** Radlbrunn (R. Tag v.). **10.** Ebenfurth, Nöstach, St. Georgen a. Reith, Seitenstetten (R.). **11.** Aschbach, Ernstbrunn, Grafenschlag, Gresten, Groß-Haselbach, Hainburg (a. B.), Herzogenburg, Hohenau (a. R. u. Schw.), Kirchberg a. d. Pielach, Mailberg, Mannersdorf, Martinsberg, Pillichsdorf, Purk (Schw.), Rappottenstein, St. Leonhard a. Forst, St. Martin a. Ybbsfelde, Spannberg, Wiesmath (a. R.). **12.** Horn (P u. R Tag v.), Weikertschlag. **15.** Rottenschachen. **16.** Gumpoldskirchen, Klosterneuburg, Maissau (2 Tage), Stein. **17.** Leobersdorf, Pitten, Tattendorf, Zissersdorf (R. T. v.). **18.** Feldsberg, Heidenreichstein (a. P. u. R.). **19.** Hohenwarth, Weikendorf, Weitersfeld (P. u. R. Tag v.). Geras, Wiener-Neustadt (B.). **21.** Laugenlois, Pöchlarn, Wilfersdorf. **22.** Siegharts-kirchen. **24.** Eschenau, Schwarzenbach a. d. Pielach. **25.** Alhartsberg, Atzenbrugg, Bruck a. d. Leitha (a. B.), Edlitz, Enratsfeld, Gresten, Kirnberg a. d. Mank (a. P. u. R.), Marbach a. d. Donau, Neu-Pölla (a. R. u. P.). Ober-Markersdorf, Rabensburg, St. Peter i. d. Au, Seefeld, Stetteldorf a. Wagram (P. T. v.), Wallsee. **26.** Gmünd, Laa a. d. Thaya (P. u. R. Tag v.). **30.** Gaunersdorf, Gföhl, Göstling, Hainfeld, Lichtenau, Ludweis (R. Tag v.), Oberhollabrunn (P. Tag v.), Oberndorf, St. Andrä im Hagenthal.

Dezember: 1. Neuhofen, Schlatten. **2.** Herrnbaumgarten, Karlstein. **3.** Pulkau (P. u. R. Tag v.). **4.** Dürnkrut. **6.** Ardagger Markt, Emmersdorf, Groß-Mugl, Groß-Weikersdorf (2 Tage), Hollenstein, Ladendorf, Münichreith a. Ostrang, Neumarkt a. d. Ybbs, Ober-Markersdorf, Pernitz, Reinsberg (B.), Ruprechtshofen, Schwarzau i. Gebirge, Speisendorf, Traismauer, Weitra, Wolfsbach. **7.** Zistersdorf (P. u. R.). **8.** Grainbrunn, Kirchschlag bei Pöggstall. **9.** Litschau, Ulrichskirchen, Zistersdorf. **11.** Behamberg. **12.** Kirchberg am Walde. **14.** Mistelbach (P.).

16. Feldsberg, Gänserndorf, Mistelbach. **17.** Eggenburg (B. Tag v.). **18.** Groß-Gerungs (auch R. u. Schw.), Vitis. **19.** Sitzendorf (B. T. v.). **20.** Geras. **21.** Arbesbach, Aspang Ober-, Döllersheim, Drosendorf (R. Tag v.), Groß-Haselbach, Haag Markt, Hohenruppersdorf, Korneuburg, Lilienfeld, Petzenkirchen. **26.** Gars (a. R.). **27.** Amstetten, St. Veit a. d. Gölsen, Schrems, Ybbsitz. **28.** St. Leonhard am Walde (R.).

Wochenmärkte in Niederösterreich.

Jeden Montag: Gänserndorf (wenn Feiertag, am nächsten Werktag), Gars (R. u. Kö.), Gmünd (Kö.), Heidenreichstein (Kö., R. u. Schw., Pf. jeden 1. Montag im Monat), Herzogenburg, Langenlois (Schw. u. Kö.), Mistelbach (Zucht- und Nutzviehmarkt für Rinder am 1. Montag der Monate März bis Oktober. (Schw. jeden ersten Montag im Monat.), Stockerau (Schw. u. Kö., wenn Feiertag, am nächsten Werktag), Zwettl (B. R., Schw. u. Kö.).

Jeden Dienstag: Baden, Drosendorf (Kö.), Ebreichsdorf, Els, Hohenau, Hohenruppersdorf (wenn Feiertag, am Mittwoch), Krems (R. u. Schw.), Lassee (wenn Feiertag, am Mittwoch), Melk (Schw.), Scheibbs (Kö.), Thaya (Kö. u. B., wenn Feiertag, am Tag v.). Vitis (B., Kö. mit Beginn des Ostermontags, wenn Feiertag, am Tag v.), Waidhofen a. d. Ybbs (Feiertag, am Tag v.), Wullersdorf (Kö.).

Jeden Mittwoch: Baden (Stechvieh- u. Fleischmarkt), Bruck a. d. Leitha (a. Kö.), Ergenburg (Schw. währ. d. günst. Jahreszeit, wenn Feiertag, Tag vorher), Gloggnitz, Groß-Enzersdorf (Kö. u. Schw.), Groß-Weikersdorf (Spanf., wenn Freitag Tag vorher), Kirchberg a. Walde, Kirchberg a. Wechsel, (R. u. Schw., wenn Feiertag, am nächsten Werktag), Leiben, Mautern (R. von Georgi bis Dezember), Neudorf bei Staatz (Schw.), Neulengbach (Kö., Spanferkel und Jungschw., wenn Feiertag, Tag v.), Neu-Pölla (B. i. d. Fasten), Preßbaum (Mai bis September), Röschitz (Holz), Schönbach (R., von Mitte Fasten durch 3—4 Wochen), Weitersfeld (B., R. am ersten Mittwoch jeden Monats; ist der ein Feiertag, dann 8 Tage darauf), Wr.-Neustadt (B., Dienstag, wenn Mittwoch oder Donnerstag Feiertag ist.).

Jeden Donnerstag: Deutsch-Wagram (wenn Feiertag, Tag v.), Drosendorf (R.), Markt Fischamend, Gaunersdorf (Schw.), Gföhl (ev. Werktag v. währ. d. günst. Jahreszeit), Gumpoldskirchen, Hadersdorf-Weidlingau (wenn Feiertag am Mittwoch, wenn auch dieser ein Feiertag, am Freitag), Horn (im Februar und März), Marchegg (ev. am nächsten Werktag), Retz (W. u. G. ev. am v. Werktag), St. Pölten (Schw. u. Kö., T. v.), Deutsch-Wagram (wenn Feiertag, T. v.), Waidhofen a. d. Thaya (Schw. während der günstigen Jahreszeit), Weitra (Kö. — am ersten Donnerstag jeden Monats a. R.).

Jeden Freitag: Allentsteig (B., Kö.), Baden, Dürnkrut (wenn Feiertag, am vorhergehenden Tag, a. Spanferkel), Ebreichsdorf, Hainburg (ev. Tag v.), Haugsdorf (Spanferkel ev. Tag v.), Kirchberg a. Wagram (Schw. u. Spanferkel von März bis Oktober, wenn Feiertag, nächster Werktag), Korneuburg (Kö. u. Schw.), Kottes (R. vom März bis Nov.), Lilienfeld, Litschau (1. Freitag jed. Monats R.), Neunkirchen, Poysdorf (Schw.), Wolkersdorf (a. Ferkelm.).

Jeden Samstag: Groß-Gerungs (R. u. Schw. von Mittfast. bis 18. März an bis zum Winter), Gloggnitz, Gramat-Neusiedl (nachmittags), Hainburg, Krems, Klosterneuburg (wenn Feiertag, am Tag v.), Laa a. d. Thaya (Schw.), Oberhollabrunn (Schw.), Pottendorf, Preßbaum, Pulkau (Kö. Schw. — ersten Samstag jeden Monates a. B.), Raabs (Kö., R. u. Schw.), Röschitz (Holz), Rottenschachen (B. am ersten Samstag von April bis Oktober, wenn Feiertag am zweiten Samstag), St. Pölten (Kö.), Traismauer (Kö. u. Spanferkel), Tulln (Schw.), Waidhofen a. d. Thaya (Kö.), Wiener-Neustadt (B., wenn Feiertag, am Freitag), Wilhelmsburg, Ybbs, Zistersdorf (a. Schw.).

Jeden Sonntag: Allentsteig (Schw., Frischlinge u. Ferkel), Gramat-Neusiedl (vormittags, Ostersonntag, Fronleichnam und Weihnachtstag ausgenommen), Horn (Schw. von der Karwoche bis zur kalten Jahreszeit), Ravelsbach (Ferkel vom 15. März bis 15. November).

Oberösterreich.

Jänner: **7.** Rohrbach. **8.** Helfenberg. **20.** Münzbach, Neukirchen am Walde, Neumarkt bei Grieskirchen, Ostermiething (B.), Schenkenfelden. **25.** Frankenburg, Freistadt (durch 14 Tage), Georgen St. im Attergau, Schwanenstadt. **27.** Hofkirchen. **30.** Taiskirchen (B.).

Februar: **2.** Laufen, Steyregg, Tragwein. **3.** Frankenmarkt Mondsee, Peuerbach. **4.** Aigen, Weizenkirchen. **7.** Grieskirchen (B., Mattighofen (a. B.). **10.** Peter St. am Wimberg, Roitham. **11.** Aschach a. d. Donau, Haag am Hausruck, Mauerkirchen, Rohrbach (B.), Schwertberg. **12.** Gallneukirchen, Georgen St. i. Attergau. **13.** Perg, Schärding. **14.** Wels (B.). **18.** Gallspach, (B.), Kirchdorf, Mauthausen (a. B.). **19.** Grieskirchen (B.), Oswald St. (B.). **24.** Klamm, Pabneukirchen, Riedau, Vöcklabruck (B.). **25.** Altheim, Obernberg. **26.** Ach-Hochburg (B.), Ostermiething (B.). **27.** Braunau.

März: **2.** Urfahr (B.). **4.** Ach-Hochburg (2 Tage), Grieskirchen, Riedau (B.). **6.** Braunau, Eberschwang (B.), Neumarkt bei Grieskirchen (R.). **7.** Eferding (B.). **9.** Lembach. **10.** Ried (6 Tage), Schwanenstadt **11.** Ach-Hochburg (B.), Kematen b. Wels, Mattighofen (a. B.). **12.** Ostermiething (B.). **13.** Braunau. **14.** Obernberg, Perg, Schärding (a. B.), Wartberg bei

Kremsmünster, Weitersfelden (a. B.). **15.** Altmünster (R. u. Schw.). **17.** Enns (P.). **19.** Eferding, Enns, Georgen St. i. Attergau, Gmunden, Grein (a. D.), Haag a. Hausruck (B.), Königswiesen (a. P.), Lambach, Neukirchen am Walde, Raab, Weizenkirchen (P.), Windhaag, Windhaag bei Perg (B.). **20.** Taiskirchen (B.). **23.** Peuerbach (B.). **26.** Neukirchen am Walde (B.). **27.** Gallspach. **28.** Tragwein.

April: 2. Frankenburg, Mattighofen (a. B.), Mondsee, Weitersfelden (a. B.). **3.** Reichenau. **8.** Freistadt (P.). **9.** Gallneukirchen, Gallsp ch. **11.** Oswald St. (P.), Urfahr (8 Tage). **17.** Kremsmünster (B.) **22.** Aigen. **24.** Georgen St bei Obernberg, Georgen St. im Attergau, Hofkirchen, Kreuzen, Leonhard St., Ostermiething, Raab. **28.** Gramastetten, Peter St. am Wimberg. **29.** Peuerbach.

Mai: 1. Grein (a. B), Kematen b. Wels, Königswiesen, Mauerkirchen, Neufelden, Neumarkt bei Grieskirchen, Prägarten, Schwertberg, Vöcklabruck (a. B.), Windischgarsten (a. B.). **2.** Grieskirchen (P.), Steyr (8 Tage). **3.** Ostermiething (B.) **4.** Aschach a. d. Donau, Leonfelden (P.), Mauthausen (a. P.), Neukirchen am Walde (B.), Pabneukirchen, Schärding, Schenkenfelden, Schwanenstadt. **5.** Ach-Hochburg. **6.** Ischl (B.), Steyregg. **7.** Tragwein. **8.** Haag a. Hausruck (P.). **11.** Wels (3 Tage). **13.** Münzbach, Vöcklabruck (B.), Weizenkirchen. **14.** Peuerbach (B.). **15.** Neumarkt b. Grieskirchen (P). **16.** Altheim, Urfahr (P.). **19.** Helfenberg. **20.** Braunau (3 Tage). **21.** Frankenburg, Freistadt, Gallneukirchen, Grieskirchen, Kremsmünster, Mattighofen (a. B.) Peilstein, Perg, Schwanenstadt (B.). **23.** Haag am Hausruck (B.). **26.** Helfenberg. **27.** Schärding (P.), Wels (P.).

Juni: 4. Gmunden (B.). **8.** Eferding (P.). **11.** Peuerbach (B.). **15.** Haag a. Hausruck, Kreuzen. **16.** Wesenufer. **18.** Grieskirchen (B.), Oswald St. (P.). **20.** Weitersfelden (a. B.). **24.** Eferding, Enns, Kirchdorf, Lambach, Leonhard St., Mondsee, Neukirchen a. Wald, Obernberg, Ostermiething (P.), Reichenau, Vöcklabruck (a. B.). **29.** Ried (6 Tage). **30.** Pabneukirchen.

Juli: 2. Hofkirchen, Klamm, Neukirchen a. Wald (B.), Neumarkt b. Grieskirchen (a. R.), Tragwein. **3.** Eberschwang (B.). **7.** Leonfelden. **16.** Peuerbach (B.). **20.** Oswald St. (P.). **21.** Braunau. **22.** Königswiesen, Mauerkirchen, Mauthausen (a. P.), Riedau, Weitersfelden (a. B.). **25.** Frankenmarkt, Neukirchen a. Walde, Rohrbach, Timelkam (a. B.), Windhaag. **28.** Ach-Hochburg, Obneukirchen, Roitham, Windischgarsten.

August: 10. Altheim, Enns, Frankenburg, Grieskirchen, Haslach, Münzbach, Ostermiething, Prägarten, Schwertberg. **11.** Gramastetten. **15.** Laufen. **19.** Riedau (B.). **24.** Gallspach, Kremsmünster, Peilstein (a. B.). Reichenau, Vöcklabruck (a. B.). **25.** Mauerkirchen, Schärding. **27.** Oswald St. (P.). **29.** Weitersfelden (a. B.).

September: 1. Grein (a. B.), Ried (6 Tage). **5.** Altheim (P.). **12.** Schenkenfelden. **14.** Wels (3 Tage). **15.** Goisern. **16.** Ischl (P.). **21.** Haag a. Hausruck, Hofkirchen, Lambach. **22.** Leonfelden, Ottensheim. **23.** Vöcklabruck (P Jährl.). **26.** Urfahr (P.). **28.** Urfahr (B.), Wels (Jungpferde). **29.** Eferding, Hall, Königswiesen, Leonhard St., Mondsee, Perg, Raab (B.), Schwanenstadt (a. B.), Timelkam (B Tag n.), Urfahr (8 Tage), Windhaag, Windhaag b. Perg (B), Windisch-Garsten (B.), **30.** Leonfelden (P.), Mondsee (B.).

Oktober: 1. Gmunden. **2.** Neukirchen am Wald (B.). **3.** Hofkirchen (B.). **5.** Goisern (B.), Wels (B.). **7.** Aschach a. d. Donau, Lambach (B.), **10.** Steyr (8 Tage). **12.** Weizenkirchen (R.). **13.** Altmünster (R. u. Schw.). **14.** Peuerbach, Rohrbach. **15.** Frankenmarkt, Mauthausen (a. P.), Urfahr (B.). **16.** Gallneukirchen. **17.** Eferding (B.). Steyr (B.). **19.** Wels (B.). **21.** Ach-Hochburg (B.). **22.** Kirchdorf (B.), Ried (B.) **23.** Kremsmünster (B.). **25.** Urfahr (B.). **27.** Ach-Hochburg, Leonhard St. **28.** Georgen St. im Attergau (a. B.), Klam, Königswiesen (B.) Mattighofen (a. B.), Pabneukirchen, Peilstein, Peter St. am Wimberg. **29.** Haag am Hausruck. **31.** Wolfgang St.

November: 2. Schwertberg **3.** Wesenufer. **4.** Aigen. **6.** Altheim, Leonhard St., Münzbach, Neumarkt bei Grieskirchen, Raab (B.). **8.** Wartberg b. Kremsmünster (B.). **9.** Oswald St. (P.). Urfahr (B.) **10.** Braunau. **11.** Enns, Frankenburg (P B) Kreuzen, Neufelden, Riedau, Schärding, Tragwein, Zwettl. **15.** Timelkam. **17.** Aschach a. d. Steyer (B.). **18.** Grieskirchen, Ostermiething (P.), Rohrbach (P.), Timelkam (B.). **21.** Mauerkirchen. **24.** Goisern. **25.** Gallspach, Hall, Neukirchen a. Wald, Obernberg Perg, Reichenau. **29.** Eferding (Schw.). **30.** Eferding, Lambach, Prägarten, Schenkenfelden, Vöcklabruck (a. B.).

Dezember: 6. Frankenmarkt, Haslach, Ischl (a. B., 3 Tage), Kirchdorf, Mauthausen (a. P.), Ried (6 Tage), Schwanenstadt. **10.** Weizenkirchen. **15.** Ach-Hochburg. **16.** Altheim (Schw.). **21.** Grein, Haag am Hausruck, Ischl (B.), Mattighofen (a. B.). **24.** Vöcklabruck (B.). **27.** Mauerkirchen, Steyregg, Windhaag. **30.** Königswiesen.

Wochenmärkte in Oberösterreich.

Jeden Montag: Freistadt (a. HoB. von der 1. Fastenwoche bis Allerheiligen), Haag am Hausruck, Kirchdorf, Rohrbach.

Jeden Dienstag: Aschach a. d. Donau, Gmunden, Linz, Mauerkirchen, Perg, Ried.

Jeden Mittwoch: Haslach, Kremsmünster, Mauthausen, Ottensheim, Schenkenfelden, Urfahr (Nutz- und Nutzvieh).

Jeden Donnerstag: Eferding, Frankenburg, Leonfelden (a. V. jeden Donnerstag von den Fasten bis 21. Dezember), Schärding (V.), Schwanenstadt, Steyr (wenn Feiertag Tag v.), Urfahr (Schlacht- und Stechvieh).

Jeden Freitag: Linz (Fleisch), Urfahr (Fleisch).

Jeden Samstag: Aigen. Linz, Prägarten, Urfahr (Spanferkel), Vöcklabruck, Wels (a. V.).

Kärnten.

Jänner: 7. Bleiburg (a. V.), Straßburg (a. V.), Tainach Veit St. (a. P. u. V.), Villach (a. V.), Winklern. **9.** Millstatt (a. V.) **13.** Döllach im Mölltal (Kö.). **17.** Gutenstein (a. V.). **25.** Kappel am Krapfeld (V.), Klein Paul St., St. (V.), Metnitz (a. V.), Margarethen St. Paul, Stift. **31.** Oberdrauburg (V.).

Februar: 3. Döbriach (a. V.), Friesach (a. V.), Kötschach (V.), Sachsenburg, Weitensfeld (a. V.). **5.** Gurk (a. V.). **8.** Winklern. **11** Guttaring (V., Kö.), Reichenfels (a. V.). **12.** Greifenburg (a. V.), Paternion (V.). **13.** Villach (V.). **14.** Straßburg (a. V.), Tainach. **17.** Liesing (a. V.). **18.** Althofen (V.), Leonhard St. i. Lavanttal (a. V.), Luggau (V.), Stephan St. a. d. Gail (a. V.). **19.** Gmünd (a. V.). **20.** Villach (V.). **21.** Dellach, Georgen St. in Steinberg (a. V.). **22.** Oberdrauburg (V.), Radenthein (a. V.). **23.** Gmünd (a. V.). **24.** Hüttenberg (Kö.). **25.** Althofen (V.), Döbriach (a. V.), Leonhard St. im Lavanttal (a. P. u. V.), Moosburg, Mühldorf (a. V.), Treffen (a. V.).

März: 1. Salvator St. (V.). **2.** Wolfsberg (W.). **4.** Althofen (V.), Leonhard St. im Lavanttal (a. P. u. V.). Obervellach, Veit St. (a. P. u. V.) **11.** Althofen (V.), Leonhard St. im Lavanttal (a. P. u. V.), Spital (a. V.). **12.** Lavamünd (V.), Millstatt (a. V.). **14.** Afritz a. V.), Villach (V.). **15.** Luggau (V.). **16.** Wolfsberg (W.). **17.** Gutenstein (a. V.). **18.** Bleiburg (a. V.), Ferlach (a. V.), Griffen Markt (a. V.), Hermagor (a. V.), Leonhard St. im Lavanttal (a. P. u. V.). **19.** Eberndorf (a. V.), Eberstein (a. V.). Hüttenberg (a. V.), **20.** Himmelberg (V.). Unterdrauburg (V.). **21.** St. Paul, Stift. **22.** Andrä St., Straßburg (a. V.). **23.** Kötschach (V.). **24.** Hüttenberg (Kö.). **25.** Pussarnitz (a. V. u. P.). **26.** Oberdrauburg (V.). **28.** Wolfsberg (W.). **29.** Winklern.

April: 1. Pölling. **2.** Althofen (a. V.), Feld (a. V.), Leonhard St. im Lavanttal (a. P. u. V.), Rennweg (a. V.), Rosegg (V.). **3.** Villach (V.). **6.** Tarvis. **8.** Grades. **13.** Wolfsberg (W.). **15.** Schieflingdorf (V. i. Schöllertratten), Veit St. (a. P. u. V.). **21.** Maria-Saal. **23.** Liesing (a. V.), Millstatt (a. V.), Steinfeld (V.). **24.** Georgen St. in Steinberg (a. V.), Gutenstein (V.). **25.** Mauthen, Wolfsberg (Blumen und Sämereien). **28.** Maria-Saal. **29.** Georgen St. v. d. Bleiberg **30.** Oberdrauburg (V.).

Mai: 1. Döllach im Mölltal (V.), Eisenkappel (V. u. Scha.), Friesach (a. V.), Leifling (a. V.), Radenthein (a. V.), Sachsenburg. **3.** Andrä St. **4.** Arnoldstein (a. V.), Lavamünd (V.), Wolfsberg (W.). **5.** Maria-Saal. **6.** Feldkirchen (a. V.), Glanz bei Paternion, Schwarzenbach (a. V.), Straßburg (a. V.). **9.** Maria-Saal, Unterdrauburg (V.). **10.** Kötschach (a. V.), **12.** Maria-Saal. **13.** Ebene Reichenau (a. V.), Griffen Markt (a. V.). **14.** Eberstein (a. V.). **16.** St. Paul, Stift, Waldenstein (V.). **18.** Mauthen. **19.** Maria-Saal (2 Tage). **20.** Feistritz b. Bleiburg (a. V.), Klagenfurt (a. V.). Malborghet. **21.** Althofen (a. V.), Eberndorf (a. V.), Gmünd (a. V.), Hermagor (a. V.), Leonhard St. im Lavanttal (a. P. u. V.). **22.** Villach (V.). **23.** Dellach. **24.** Winklern. **25.** Feistritz im Gailtal (a. V.), Gmünd (a. V.), Grades (V.). **26.** Hüttenberg (Kö.). **27.** Döbriach (a. V.).

Juni: 2. Tainach, Wolfsberg (durch 14 Tage). **3.** Nötsch-Emersdorf (V.), Spital (a. V.). **5.** Hüttenberg (a. V.), Villach (V.). **8.** Paternion (V.) **9.** Tainach **10.** Bleiburg (a. V.), Sankt Stephan a. d. Gail (a. V.). **13.** Hermagor (a. V.). **14.** Weißbriach. **15.** Greifenburg (V.), Unterdrauburg (V.). **16.** Tainach. **17.** Veit St. (a. P. u. V.). **24.** Althofen (V.), Gutenstein (a. V.), Pölling, Waldenstein (V.). **28.** Greifenburg (a. V.). **30.** Georgen St. v. d. Bleiberg.

Juli: 1. Andrä St., Reisberg, Tarvis (a. V.). **2.** Eisenkappel (V. u. Kö.). **3.** Villach (V.). **5.** Winklern. **6.** Wolfsberg (W.). **7.** Grades (Kö.). **12.** Leisling (a. V.). **18.** Salvator St. (V.). **25.** Reichenfels (a. V.), Straßburg (a. V.). **26.** Griffen Markt (V.), Guttaring (V. Kö.). **28.** Griffen bei Weitensfeld (a. V.).

August: 2. Unterdrauburg (V.) **3.** Wolfsberg (W.). **5.** Fladnitz a. d. Alpe (a. V.). Schwarzenbach (a. V.). **10.** St. Leonhard im Lavanttal (a. P. u. V.). **12.** Villach (a. V.). **15.** Maria-Saal. **16.** Eisenkappel (V.). Hüttenberg (a. V., Kö.). **19.** Feistritz bei Bleiburg (a. V.), Veit St. (a. P. u. V.). **21.** Liesing (a. V.). **22.** Luggau (V.). **24.** Friesach (a. V.), Lavamünd (V.). **25.** Bleiberg, (a. V.), Klein-St. Paul. **26.** Feldkirchen (a. V.). **28.** Andrä Sankt. **31.** Rennweg (a. V.).

September: 2. Bleiburg (a V.), Ebene Reichenau (a. V.), Feistritz b. Bleiburg (a. V.), Schieflingdorf (V. in Schöllertratten), Thurn- und Twimberg. **7.** Fladnitz an der Alpe (a. V.). Wolfsberg (W.). **8.** Maria-Saal, Pontafel (V. 2 Tage). **9.** Althofen (V.), Ferlach (a. V.), Grafenstein (V.), Liesing (a. V.), Reisberg. **10.** Döllach im Mölltal (V.). **14.** Lieseregg (P.),

Mühldorf (a. V.). **15.** Grades (a. V. 2 Tage) **16.** Treffen (a. V.). **18.** Villach (V.). **19.** Rennweg (a. V.). **21.** Gmünd (a V.), Obervellach, Unterdrauburg (V.) Weitensfeld (a. V.). **22.** Hüttenberg (Kö.), **23.** Mauthen, Salvator Sankt (V.), Stephan Sankt a. d. Gail (a. V.), Völkermarkt. **24.** Döllach im Mölltal (V.), Kaning (V.), Radenthein (a. V.), **27.** Oberdrauburg (V. 2 Tage), Weißbriach. **29.** Eberstein (a. V.), Metnitz (a. V.), St. Paul, Stift, Pussarnitz (a. P. u. V.), Rosegg (V.), Sirnitz (a. V.), Waldenstein (V.) **30.** Veit St. (a. P. u. V.).

Oktober: 2. Villach (V.). **4.** Winklern. **5.** Tarvis. **6.** Griffen bei Weitensfeld (a. V.), Guttaring. **7.** Afritz (a. V.), Freiach bei Paternion (V.), Greifenburg (a. V.), Griffen Markt (a. V.), Gutenstein (a. V.), Maleftig, Nötsch-Emersdorf (V.), Veit St. (a. P. u. V.), Winklern. **9.** Oberdrauburg (V.). **11.** Hüttenberg (a. V.). Guttaring (2 Tage). **14.** Eberndorf (a. V.), Köttschach (a. V.), Wolfsberg (durch 4 Wochen). **18.** Guttenstein (a. V.), Luggau (V.), Millstatt (a. V.). **21.** Altenmarkt (a. V.), Gmund (a. Kö.), Klagenfurt (a. V.), Schwarzenbach (a. V.), Tarvis (a. V.). **24.** Liesing (a. V.). **28.** Eisenkappel (V.), Friesach (a. V.), Hermagor (a. V.), St. Leonhard (a. P. u V.). Sachsenburg. **31.** Grades (a V.).

November: 2. Feld (a. V.). **3.** Unterdrauburg (V.). **4.** Arnoldstein (a. V.), Ebene Reichenau (a. V.), Malborgget, Paternion (V.), Straßburg (a. V.), Villach (V.), Winklern. **6.** St. Leonhard (a. P. u. V.), Metnitz (V.). **11.** Bleiburg (a. V.), Feistritz im Gailtal (a. V.), Ferlach, Leisling (a. V.) Ober-Vellach. **18.** Althofen (a V.), Himmelberg, Spital (a. V.). **25.** Gmünd (a. Kö.), Greifenburg (a. V.), Gutenstein (a. V.). **28.** Oberdrauburg (V.). **30.** Andrä St., Döllach im Mölltal (V.)

Dezember: 2. Afritz (a. V.). **6.** Margarethen St (V.), Straßburg (a. V.), Völkermarkt. **8.** Wolfsberg (W.). **9.** Döbriach (a. V.), Veit St. (a. P. u. V.). **16.** Althofen (V.), Paternion (V.). **18.** Millstatt (a. V.), Villach (V.). **21.** Gmünd (a. V.), Gurk (a. V.). Wolfsberg (W.). **22.** Hüttenberg (Kö.). **26.** St. Stephan a. d. Gail (a. V.). **27.** Eberstein (a. V.). Friesach bei Paternion (V.), Lavamünd (V.), Steinfeld (V.), Weitensfeld (a. V.). **28.** Metnitz (a. V.).

Wochenmärkte in Kärnten.

Jeden Montag: St. Leonhard i. Lavantale (a. V., P., jed. Mont. i. d. Fast.).
Jeden Mittwoch: Ferlach (wenn Feiertag, T. v.), Völkermarkt (a. V.).
Jeden Donnerstag: Feldkirchen, Klagenfurt.
Jeden Samstag: Gmünd (alle Quatember-Samstage), St. Veit, Wolfsberg.

Krain.

Jänner: 2. Gurkfeld (V.). **7.** Obergurk. **8.** Möttling. **17.** Landstraß, Rudolfswerth. **20.** Gottschee, Stein. **21.** Laibach (6 Tage).

Februar: 3. Gurkfeld. Seisenberg. **5.** Möttling. **11.** Gurkfeld, Wippach. **18.** Oberlaibach. **28.** Töplitz.

März: 11. Littai. **12.** Radmannsdorf, Stein (P.). **16.** Nassenfuß. **17.** Seisenberg. **18.** Gurkfeld, Landstraß. **19.** Möttling. **20.** Gottschee. **28.** Neumarktl, Rudolfswerth, Sittich.

April: 2. Ober-Laibach, Wippach. **3.** Gurkfeld (V.). **9.** Möttling. **23.** Rudolfswerth. **24.** Radmannsdorf (V.), Seisenberg. **25.** Krainburg.

Mai: 4. Gottschee, Laas, Littai. **6.** Laibach (6 Tage), Oberlaibach. **8.** Adelsberg. **9.** Töplitz. **10.** Seisenberg. **13.** Sittich. **16.** Idria (8 Tage). **21.** Möttling, Radmannsdorf. **27.** Oberlaibach. **31.** Landstraß.

Juni: 3. Littai. **5.** Gurkfeld (V.). **9.** Seisenberg, Stein. **13.** Treffen. **15.** Gottschee.

Juli: 1. Laibach (6 Tage). **4.** Gurkfeld. **11.** Seisenberg. **12.** Treffen. **13.** Altlag. **16.** Möttling. **25.** Gottschee, Oberlaibach. **27.** Töplitz. **29.** Landstraß.

August: 1. Krainburg. **2.** Rudolfswerth (W.). **5.** Obergurk. **7.** Gurkfeld. **16.** Laas, Treffen. **17.** Nassenfuß. **20.** Möttling, Sittich. **24.** Adelsberg, Gottschee, Stein. **27.** Rudolfswerth.

September: 2. Wippach. **5.** Töplitz. **9.** Laibach (6 Tage). **14.** Seisenberg. **21.** Krainburg. **30.** Landstraß, Littai.

Oktober: 1. Möttling. **7.** Obergurk. **10.** Töplitz. **15.** Rudolfswerth, Stein. **18.** Adelsberg, Gurkfeld, Krainburg. **28.** Laas, Nassenfuß, Radmannsdorf (V.), Seisenberg, Wippach.

November: 6. Oberlaibach. **11** Krainburg. **12.** Möttling. **18.** Laibach (6 Tage). **25.** Gurkfeld, Sittich. **30.** Gottschee, Neumarktl.

Dezember: 3. Adelsberg, Rudolfswerth. **4.** Idria (8 Tage), Gurkfeld (V.), Stein. **6.** Seisenberg. **9.** Landstraß, Littai, Nassenfuß. **10.** Möttling. **1.** Neumarktl. **27.** Oberlaibach. **31.** Gottschee.

Wochenmärkte in Krain.

Jeden Montag: Krainburg, Rudolfswerth (a. Borsten-B., außerdem am 1. Montag eines jeden Monats B.).
Jeden Mittwoch: Gurkfeld (Schw.), Laibach (B., wenn Feiertag am vorhergehenden Werktage 1. u. 3. Mittwoch jeden Monates a. P.).
Jeden Donnerstag: Tschernembl.
Jeden Samstag: Neumarktl.

Steiermark.

Jänner: 2. Georgen St. a. d. Südbahn (a. B.). **5.** Gonobitz (B.). **7.** Burgau (a. B.), Marein (a. B.), Neukirchen, Bez. Cilli (a. B.), Wettmannstetten (B.). **8.** Knittelfeld (a. B.), Murau (B.). **10.** Klein (Kl. B.). **11.** Montpreis (a. B.). **14.** Philipp St. (a. B.), Stainz (a. B.). **15.** Arnfels (Kl. B.). **17.** Kapellen, Bez. Rann (a. B.), Oberradkersburg (a. B.), Petrovitsch (a. B.), Tillmitsch (a. B.). **20.** Birkfeld, Blaimdorf, Ehrenhausen (a. B.), Fautsch und Wrenskagora (a. B.), Johnsdorf, Gschnaidt, Hermagoras St. (a. B.), Jakob St. im Walde (Kö.), Kallwang, Kleinsöding (Kö.), Krieglach (Kö.), Leonhard St. i. W. B. (a. B.), Obdach (a. B.), Ruprecht St. (a. B.), Schwanberg (a. B.), Teufenbach (a. B.). **21.** Mahrenberg (a. B.), Tüchern (a. B.). **22.** Praßberg (a. B.), Wisell (a. B.). **23.** Gleinstätten (a. Kö. u. B.). **25.** Artitsch (a. B.), Feldbach (a. B.), Kopreinitz (a. B.), Leibnitz (B.), Studenitz (a. B.), Windischgraz (a. B.). **28.** Hochenegg, Radkersburg (a. B.). **29.** Georgen St. am Tabor (a. B.), Reichenburg (a. B.). **30.** Judenburg (a. B.). **31.** Dobova (a. B.).

Februar: 1. Gairach (a. B.). **3.** Admont, Georgen St. a. d. Stainz (a. B.), Hartmannsdorf (a. B.), Jahring (a. B.), Jakob St. in Kalobje (a. B.), Rettenegg, Schöder (B.), Unzmarkt (a. B.), Videm (B.), Wies (Kö. u. B.). **4.** Doberna (a. B.), Leibnitz (Kö.), Stainz (B.), **5.** Peter Sankt bei Königsberg (a. B.), Winklern (B.). Schönstein (a. B.). **9.** Gnas (a. B.), Gonobitz (a. B.), Peilenstein (a. B.). **10.** Georgen St. a. d. Südbahn (a. B.), Klein (Kl B.). **11.** Fehring (a. B.), Gallen St. (a. B.), Gams bei Stainz (a. B.), Geisttal (a. B.), Großlobming (a. B.), Haus (a. B.), Ranten. **12.** Gamlitz (a. B.), Gröbming (a. B.). **13.** Hartberg (Kö.). **14.** Birkfeld, Gleisdorf (a. B.), Kranichsfeld (a. B.), Lichtenwald (a. B.), Ponigl (a. B.), Rann (a. B.), Sachsenfeld (a. B.), Wettmannstetten (B.), Wöllan (a. B.). **15.** Arnfels (a. B.). **16.** Fautsch und Wrenskagora (a. B.), Nikolai St. im Sausal (a. B.), Saldenhofen (a. B.). **18.** Bruck a. Mur, Dreifaltigkeit (B.), Fraßlau (a. B.). **19.** Luttenberg (a. B.) Murau (B.), Oberpulsgau (a. B.), Vischätz (a. B.), Voitsberg (a. P. u. B.). **21.** Sauerbrunn (a. B.). **22.** Feistritz, Bez. Frohnleiten (a. B.), Obdachegg (B.), Philipp St. (a. B.), Tüchern (a. B.), Veit St. a. Vogau (a. B.). **23.** Windischgraz (B.). **24.** Arnfels (a. B.), Drachenburg (a. B.), Gleichenberg (a. B.), Heil. Geist i. Lotsche (a. B.), Knittelfeld (a. B.), Lotsch (a. B.), Passail (a. B.), Pischelsdorf (a. B.), Rohitsch (a. B.), Tüffer (a. B.), Videm (B.), Wildon (a. B.), Windischfeistritz (a. B.). **25.** Ilz (a. B.), Leibnitz (B.). **26.** Groß St.-Florian (a. B.), Mühlen (B.)

März: 1. Mahrenberg (P. u. B.), Montpreis (B.), Wolfsberg (a. B.). **3.** Franz (a. B.), Kranichsfeld (P.), Leutschach (a. B.), Miesenbach, Mürzzuschlag, Oplotnitz (a. B.). **4.** Fürstenfeld (a. B.), Neumarkt (B.), Schladming (a. B.), Tillmitsch (a. B.). **5.** Birkfeld (a. B.). **6.** Peter Sankt bei Königsberg (a. B.). **7.** Kapfenstein (a. B.) **8.** Gleinstätten (B.), Peilenstein (a. B.). **9.** Altenmarkt (a. B.), Graz (am Lendplatz), Michael St. ob Leoben (a. B.), Windischgraz (B.). **10.** Deutsch-Landsberg (a. B.), Doll (a. B.), Feldbach (a. B.), Garrach (a. B.), Georgen Sankt am Tabor (a. B.), Kapellen (a. B.), Klein (Kl. B.), Nußdorf (a. B.), Oberkostreinitz (a. B.), Straß (a. B.), Wald (Kö), Wuchern-Mahrenberg (B.). **11.** Anna St. am Aigen, Friedberg (a. B.), Gratwein, Stainz (a. B.), Stephan St. Bez. Leoben (a. B.), Vorau (B.), Waltersdorf (a. B.), Weiz (B.). **12.** Aschau, Fehring (a. B.), Georgen St. an der Südbahn (a. B.), Lorenzen Sankt am Draufeld (a. B.), Murau (B.), Oswald St., Bez. Eibiswald (B.), Preding (a. B.), Übelbach (a. B.), Zellnitz (a. B.). **14.** Geisttal (a. B.), Judenburg (a. B.), Unzmarkt (a. B.). **15.** Arnfels (Kl. B.) Liezen (B.), Oberwölz (a. B.), Petrowitsch (a. B.), Pleterje (a. B.), Pöltschach (a. B.). **16.** Cilli (a. P. u. B.), Hölldorf (B), Stralegg (B.). **17.** Fernitz, Hollenegg (a. B.), Kainach (a. B.), Magdalena St., Mureck (a. B.), Polstrau (a. B.), Riegersburg, Riez (a. B.), Schäffern, Sinabelkirchen (a. B.), Stubenberg (a. B.), Wenigzell, Windischlandsberg (a. B.). **18.** Dechantskirchen (a. B.), Edelschrott (a. B.), Egidi St. bei Schwarzenstein (a. B.), Gams bei St. Gallen (B.), Heil. Geist in Lotsche (a. B.), Heiligenkreuz bei Luttenberg, Jakob St. in Kalobje (a. B.), Lichtenwald (a. B.), Lotsch (a. B.), Mahrenberg (a. B.), Marein St. im Mürztale, Maria Neustift (a. B.), Maria Rast (a. B.), Oberzeiring (a. B.), Schrems (B.), Teufenbach (a. B.), Videm (B.), Wettmannstetten (B.). **19.** Anger (a. B.), Rottenberg (Kö.), Schwanberg, Stralegg, Witschein. **20.** Arnfels (B.), Barbara St. in der Kolos (Kö.), Brunndorf (B), Johann St. bei Herberstein (a. B.), Marein (a. B.), Oplotnitz (a. B.), Sibika (a. B.), Unterpulsgau (B.). **21.** Gertraud Sankt

(a. B.), Rohitsch (a. B.), Siegersberg (a. B.), Winkl (B.). **22.** Ehrenhausen, Eibiswald (Kö. u. B.), Fraßlau (a. B.), Friedau (a. B.), Langa (B.), Lemberg (a. B.), Marein St. Bez. Graz (Kö.), Semriach, Straden (a. B.). Wildalpen, Windischfeistritz (a. B.). **23.** Agyd St. i. W.-B. (a. B.), Gleisdorf (a. B.), Windischgraz (B.). **24.** Agyd St. i. W.-B. (Kö.). **25.** Fernitz, Gams bei Marburg (a. B.), Hartberg (a. B. am Lebing). Miesenbach (B.), Rottenberg (Kö.), Wörschach (B.). **26.** Dobova, Heiligenkreuz bei Sauerbrunn (a. Kö. u. B.), Heimschuh (B.), Leibnitz (B.), Tüchern (a. B.), Wisell (a. B.). **28.** Gonobitz (a. B.), Groß-St. Florian (a. B.), Mooskirchen (Kö.), Passail Reichenburg (a. B.), Tüffer (a. B.). **29.** Auffen, Breitenfeld, Dobl. **30.** Altheiligenberg (a. B.), Artitsch.

April: 1. Feldbach (B.). **2.** Graden-Piber (a. B.), Grafendorf, Kallwang (B.), Kapfenberg (a. B.), Knittelfeld (a. B.), Ligist (a. B.), Maria-Neustift (a. B.), Murau (B.). Oswald Sankt bei Oberzeiring (B.), Pinggau (Kö. u. B.), Schönstein (a. B.), Steinach (a. P. u. B.), Trennenberg (B.), Trofaiach (B. Tag n.), Weiz (a. B.), Wildon (a. B), Windischlandsberg (a. B.), **3.** Frauheim (B.). **4.** Neukirchen, Bez. Cilli (a. B.). **5.** Gabersdorf (B.). **6.** Dobje (B.). **7.** Eisbach zu Rein (Kö.), Rohitsch (a. B.) **4.** Hochenegg B.), Iz (a. B.), Leonhard St. in W.-B. (a. B.), Stainz (a. B.), Stephan St. im Rosental (a. B.), Weißkirchen (a. B.). **9.** Feldbach (a. B.). **10.** Franz (a. B.), Hermagoras Sankt (a. B), Klein (Kl. B.), Kopreinitz (a. P.). **12** Voitsberg (a. P. u. B.). **14.** Frauenberg (Kö.), Pleterje (a. B.). **15.** Arnfels (Kl. B.), Fürstenfeld (B.). **16.** Spielfeld (a. B.). **17.** Kapellen, Bez. Rann (a. B.), Lichtenwald (a. B.). **20.** Ilgen St. am Turiak (a. B.). **22.** Abstall (a. B.), Marein (a. B.). **23.** Eibiswald (Kö. u. B.), Frohnleiten (a. B.), Georgen Sankt a. d. Stiefing (a. B.), Georgen St. bei Murau (a. B.), Georgen St. a. d. Pößnitz (a. B.), Gnas (a. B.), Hainersdorf, Kindberg (a. B.), Niederwölz (a. B.), Oswald St. in Freiland (a. B.), Pöllau (Kö. u. B.), Ruprecht St. (a. B.), Seckau (a. B.), Unterkötsch (a. B.), Wörth. **24.** Georgen Sankt a. d. Südbahn (a. B.), Kraubath (Kö.), Praßberg (a. B.). **25.** Dobova (a. B.), Fladnitz (Kö.), Geistthal (a. B.), Georgen St. a. d. Stainz (a. B.), Georgen Sankt am Tabor (a. B.), Guttendorf (a. P.), Halbenrain (a. B.), Hörbing (B.), Kathrein in Laufstein, Leibnitz (B.), Miesenbach, Oberkohlstreinitz (a. B.), Pack (Kö. u. B.), Puch (a. B.), Saldenhofen (a. B.), Sinabelkirchen (a. B.), Stefan St. im Hofkirchen, Ulrich St. (a. B.), Wolfsberg (a. B.). **26.** Drachenburg (a. B.), Nußdorf (a. B.). **28.** Anton Sankt in W.-B. (B.), Breitenau, Gamlitz (B.), Klöch (Kö.), Pürgg (Kö.). **29.** Pischelsdorf (a. B.), Pongl (a. B.), Studenitz (a. B.). **30.** Doll ((a. B.).

Mai: 1. Anger, Barbara St. i. d. Kohlos (a. B.), Feldbach (a. B.), Haidin (B.), Hohenmauthen (a. B.), Irdning (a. B.), Judenburg (a. B.) Klein (a. B.), Landl (a. B.), Laufen (a. B.), Leibnitz (Kö.), Mooskirchen (a. B.), Oberwölz (a. B.), Philipp Sankt (a. B.), Wöllan (a. B.). **2.** Burgau (a. B.), Hölldorf (B.). **3.** Breitenfeld, Feistritz, Bez Frohnleiten (a. B.), Gleisdorf (a. B.), Heiligenkreuz am Waasen (a. B.), Heiligenkreuz bei Luttenberg, Hitzendorf (a. B.), Hörberg (a. B.), Laak (a. B.), Maria Neustift (a. B.), Modriach (a. B.), Öblarn (a. B.). Peter Sankt am Kammersberg (a. B.), Riez (a. B.), Schwanberg (a. B.), Vorau (Kö.), Vordernberg (a. B.), Zellnitz (a. B.). **4.** Auffen (a. B.), Birkfeld, Dreifaltigkeit Heil. (Kö.), Georgen St. a. d. Südbahn (a. B.), Groß-Sankt Florian (a. B.), Kirchberg a. d. R. (Kö.), Krieglach (Kö.) Leoben, Rettenegg, Riegersburg (a. B.), Rottenmann (a. B.), Schöder, Straden (a. B.), Stübinggraben (a. B.), Videm (a. B.), Windischfeistritz (a. B.), Witschein, Wundschuh (Kö.) **5.** Ratten. **6.** Arnfels (a. B.), Eggersdorf (a. B.), Fischbach, (B.), Fürstenfeld (a. B.), Hous (a. B.), Mureck (a. B.), Passail (B.). Peter St. am Ottersbach (a. B.), Rann (a. B.), Rohitsch (a. B.), Stainz (a. B.), Wernsee (a. B.). **7.** Fehring (a. B.), Fraustauden (B.), Georgen St. i. W. B. (a. B.), Lambrecht Sankt (a. B.), **8.** Fraßlau (a. B.), Gonobitz (a. B.), Lorenzen St. am Draufelde (a. B.), Pöls. **9.** Ehrenhausen, (a. B.), Felddorf (a. B.), Jahring (Kö.). **10** Klein (Kl. B.), Köflach (B.). **11.** Maria Neustift (a. B.), Pinggau (Kö.), Pöllauberg (a. B.). **12.** Gall (Kö.), Gschnaidt, Hirschegg-Rein (Kö.), Johann St. im Saggatale (a. B.). Lemberg (a. B.), Marein St., Bez Graz, Mautern (B. T. n.), Montpreis (B.), Nikolai Sankt im Sausal (a. B.). Polstrau (a. B.), Windischgraz (a. B.). **13.** Ligist (a. B.), Lorenzen St. a. d. K.-B. (a. B.), Ollimie (a. B.), Preding (a. B.), Rann, Bez. Pettau. Reichenburg (a. B.), Wöllan (a. B.). **14.** Groß-Stübing (a. B.). **15.** Arnfels (Kl. B.). **16.** Agyd St. i. W.-B. (a. B.). Artitsch, Georgen St a. d. Stiefing (a. B.), Hochenegg, Martin Sankt, Bez. Deutschlandsberg (B.). Neudau (B.), Peilenstein (a. B.), Weiz (a. B.), Wisell (a. B.). **18.** Altheiligenberg (a. B.), Sauerbrunn (a. B.). **19.** Leonhard St. in W. B. (a. B.). **20.** Tinsko (a. B.), Wenigzell. **21.** Bruck a. Mur (B.), Gallen St (a. B.), Gröbming, Hartberg (Kö.) am Lebing, Heil. Geist in Lotsche (a. B.), Hemma St., Bez. Marein (a. B.). Iz (a. B.), Knittelfeld (a. B.), Langenwang, Leutschach (a. B.), Lotsch (a. B.), Luttenberg (a. B), Mahrenberg (a. B.), Murau (B.), Oswald St. bei Oberzeiring, Praßberg (a. B.), Ruprecht St. (a. B.), Semriach, Stainz (a. B.). **22.** Ollimie (a. B.) **23.** Helena St. (a. B.), Margarethen St. a. d. Pößnitz (a. B.), Schleinitz (a. B.). **24.** Neuberg **25.** Eibiswald (Kö. u. B.), Feldbach (a. B.), Fischbach (B.), Jahring (a. B.), Krakauebene (a. B.), Langg (a. B.), Leutsch (a. B.), Philipp St. (a. B.), Rohitsch (a. B.), Schleinitz (a. B.), Svetina (a. B.), Svetinzen (a. B.). **26.** Dreifaltigkeit Hl (Kö., B Tag n.), Leibnitz (B.), Miesenbach, Trofaiach (B. Tag n.). **27.** Georgen St a. d. Südbahn (a. B.), Groß-St. Florian (a. B.). Mariahof (a. B.), Schladming (a. B.). **28.** Radkersburg (a. B.). **29.** Pöltschach (a. B.). **30.** Obdach (B.)

Juni: 2. Oswald St. bei Graz (V.) Rottenberg (Kö.), Wundschuh (Kö.) **3.** Gleisdorf (a. V), Heil. Geist ob Leutschach (V.). Maria-Rast (a. V.), Neukirchen, Bez. Cilli (a. V.), Tinsko (a. V.). **4.** Voitsberg (a. P. u. V.), Windisch-Feistritz (a. V.) **6.** Kranichsfeld (a. V.), Laak (a. V.), Rann, Bez. Pettau (a. V.). Kapellen (Kö. u. V.). **8.** Gleichenberg (a. V.), Lemberg (a. V.), Martin St., Bez. Windisch-Graz (a. V.), Straß (a. V.). Weiz (V.), Wundschuh (Kö.). **9.** Peilenstein (a. V.). **10.** Klein (Kl.V.) **12.** Dreikönig (a. V.), **13.** Andrä St. i. W.-B. (a. V.), Drachenburg (a. V.), Gleinstätten (a. Kö. u. V.), Heil. Geist in Lotsche (a. V.), Johann St. bei Unter-Drauburg (a. V.), Lotsch (a. V.), Radmer, Rann (a. V), Sachsenfeld (a. V.), Siegersberg (a. V.), Stefan St. im Rosental (a. V.), Tragöß. **14.** Passail Kö.). **15.** Arnfels (Kl.V.) Gabersdorf (V), Gnas (a. V.), Lembach (V.), Montpreis (V.), Mooskirchen (a. V.), Oberkostreinitz (a. V.), Oplotnitz (a. V.), Pobresch (a. V.), Pöllau (Kö. u. V.), Praßberg (a. V.). **16.** Liezen (Kö.), Veitsch. **17.** Söchau (a. V.). **21.** Brunndorf (V.), Hölldorf (V.) Koratschitz (a. V.) Mahrenberg (a. P. u. V.), Marein (a. V.), Puch (a. V.), Thomas St. (a. V.). Anton St. in W. B., Georgen Sankt a. d. Südbahn (a. V.), Lichtenwald (a. V.), Schönstein (a. V.). **23.** Hieflau. **24.** Fürstenfeld (a. V.), Gonobitz (a. V.). Hartberg (a. V.), Hörberg (a. V.), Johann St. am Draufeld (a. V.), Johann St. im Saggatale (a. V.), Kirchbach (a. V.), Laufen (a. V.) Leonhard St. in W. B. (a. V.), Maria St. am Lebing, Maria-Trost, Bez. Rohitsch (a. V.), Stainz (a. V.), Stralegg, Wald (Kö.). **25.** Leibnitz (V.) **26.** Hollenegg (a. V.), Mureck (a. V.), Stallhofen (a. V.). **27.** Lorenzen St. am Draufeld (a. V). **28.** Feldbach (a. V.). **29.** Gamlitz, Geistthal (Kö.), Mönichswald, Peter St., Bez. Leoben (Kö.). **30.** Aflenz (Kö.), Gamlitz (a. V.), Jakob St. in Kalobje (a. V.) Ober-Radkersburg (a. V.), Ollimie (a. V.), Pischelsdorf (a. V.), Reichenburg (a. V.), Retschach (a. V.), Ternowetz (a. V.), Unterpulsgau (V.).

Juli: 1. Gairach (a. V.), Heil. Geist ob Leutschach (a. V.) Reisnig (a. V.) **2.** Aussee (a. V.), Garrach (a. V.), Ilgen St. am Turiak (a. V.) Marein St. (Bez. Graz), Oppenberg (Kö.), Petrovitsch (a. V.), Pollenschack (Kö. u. V.), Pusterwald (a. V.), Remschnigg (a. V.), Tinsko (a. V.), Wildon (a. V.). **4.** Hochenegg (V.), Hörbing (V.), Peter St. am Ottersbach (a. V.), Rieß (a. V.), Saldenhofen (a. V.), Stainz im Mürztal (im unteren Dorfe), Ulrich (a. V.), Videm (V.). **5.** Hölldorf (V.). **6.** Spielfeld (a. V.). **7.** Eisbach zu Rein (Kö.), Kappel (a. V.), Kloster, Klöch (Kö.), Lafnitz (V. Tag n.), Oswald St. in Freiland (a. d. Freiländer Alpe). **8.** Georgen St. a. d. Pößnitz (a. V.), Gleisdorf (a. V.), Groß-St. Florian (V.), Haidin (V.), Hemma St., Bez. St. Marein (a. V.), Lemberg (a. V.), Mitterndorf, Oplotnitz (a. V.), Pischätz (a. V.). Rann, Bez. Pettau (a. V.), Riegersburg (a. V.). **10.** Klein (Kl. V.). **12.** Montpreis (V.), Rohitsch (a. V.), Schönstein (a. V.). **13.** Heil. Geist in Lotsche (a. V.), Lotsch (a. V.). **14.** Dobl (2 Tage). **15.** Arnfels (Kl. V.), Dobova (a. V.), Georgen Sankt a. d. Stiefing (a. V.), Pleterje (a. V.), Pöllau (Kö. u. V.). **16.** Dobje (V.). **17.** Hohenmauthen (a. V.), Kathrein a. Offeneck (in Brandlucken), Philipp Sankt (a. V.), Stanz, Bez. Mureck (V.), Wettmannstetten (V.). **18.** Lorenzen St. bei Murau (a. V.), Wöllan (a. V.). **20.** Arnfels (a. V.), Margareten St. a. Draufeld (a. V.), Margareten St. a. d. Pößnitz (a. V.), Margareten St. a. d. Raab (a. V.), Peggau, Waltersdorf (a. V.). Wenigzell. **21.** Fautsch und Wrenskagora (a. V.). **22.** Eibiswald (Kö. u. V.), Georgen St. bei Judenburg (V.) Groß-Steinbach, St. Helena (a. V.), Kathrein in Haustein, Köflach (Kö. u. V.) Lambrecht Sankt (a. V.), Nußdorf (a. V.), Oberwölz (a. V.), Tragöß, Wildon (a. V.). **23.** Mühlen (V.), Naintsch (V.). **24.** Götzendorf (a. V.), Tschermoschische (a. V.) **25.** Brandhuben (V.), Drachenburg (a. V.), Friedberg (Kö.), Geisttal (a. V.), Gleinalpe (a. V.), Jakob St. im Walde (Kö., 2 Tage), Ilz (a. V.), Kaindorf, Kathrein am Offeneck (V.), Krieglach (Kö.), Lankowitz (2 Tage), Lassing (Kö.), Laßnitz (a.V.), Leibnitz (V. u. Kö.), Leoben, Ligist (a. V.), Maria-Trost, Bez. Rohitsch (a. V.), Nestelbach, Pöllau, Sachsenfeld (a. V.), Windisch-Feistritz (a. V.). **26.** Anna St. am Aigen, Feldbach (a. V.), Frauheim (V.), Groß-Stübing (a. V.), Heiligenkreuz bei Luttenberg, Knittelfeld (a. V.), Marein Sankt im Mürztale, Neumarkt (Kö.), Preding (a. V.), Rottenberg (Kö.), Stanz, Bez. Mureck (V.), Stübinggraben (a. V.), Tüchern (a. V. in St. Anna), Turrach (a. V.), Weiz (a. V.). **27.** Margareten St, Bez. Neumarkt. **28.** Nestelbach. **29.** Friedau (V.), Klein (a. V.), Martin St. bei Wurmberg (a. V.), Stainz (V.). **30.** Doll (a. V.), Scheifling. **31.** Doll, Gonobitz (a. V.), Lorenzen Sankt im Mürztal (a. V.), Mahrenberg (a. V.), Sagorje (a. V.).

August: 1. Gamlitz (a. V.). **2.** Bruck a. d. Mur (V.), Graz (am Lendplatz), Irdning, Lankowitz, Leonhard St. in W.-B. (a. V.), Schwanberg (a. V.). **3.** Stefan St. im Rosentale. **4.** Egidi St. bei Schwarzenstein (a. V.), Heiligenberg (a. V.), Straßegg (V.). **5.** Gasen (a. V.), Gnas (a. V.), Groß-St. Florian (a. V.), Johann St. im Saggatale (a. V.), Laak (a. V.), Lemberg (a. V.), Maria-Schnee, (V. Tag v.), Nikolai St. im Sausal (a. V.), Oswald St. bei Graz (a. V.), Oswald St., Bez. Oberzeiring, Pettau (a. V.), Puch (a. V.). **6.** Fehring (a. V.), Neukirchen, Bez. Pettau (V.), Wölling (V.). **10.** Deutsch-Landsberg (a. V.), Gleisdorf (a. V.)., Grafendorf, Hainersdorf (Kö.), Judenburg (a. V.), Klein (Kl. V.), Leutschach (a. V.), Lorenzen St. am Draufelde (V.), Lorenzen St. im Mürztale, Mooskirchen (a. V.), Radkersburg (a. V.), Rann (a. V.), Rettenegg (a. V.), Saazkogel (Kö.), Übelbach (a. V.), Windisch-Graz (a. V.), Windisch-Landsberg (a. V.). **11.** Blaimdorf, Hartmannsdorf (a. V.), Maria Schnee, Rattenberg (Kr.) **12.** Eisenerz (Kö.), Lorenzen St. a. d. K.-B. (a. V.), Preding (a. V.), Stubalpe (V.), Svetina (a. V.), Vordernberg (a. V.). **13.** Feldbach (V.). **14.** Gall (a. V.), Maria-Neustift (a. V.). **15.** Arnfels (Kl. V.), Drei-

faltigkeit Heil. (Kö.), Frauenberg (Kö.), Jahring (Kö.). **16.** Frohnleiten (a. B.), Hitzendorf (a. B.), Lembach (a. B.), Lichtenwald (a. B.), Martin St., Bez. Deutsch-Landsberg, Oswaldgraben (B.), Pobresch (a. B.), Praßberg (a. B.), Saldenhofen (a. B.), Straden (a. B.). Straß (a. B.). **17.** Fraustauden (B.), Jahring (a. B.), Marein (a. B.), Rottenberg (Kö., 2 Tage). **18.** Ardning Gschnaidt, Kloster (B.), Oswald St. in Freiland (auf der Freiländeralpe). **19.** Hölldorf (B.), Jakob St. in Kalobje (a B.), Maria-Trost (Bez. Rohitsch (a. B.), Peilenstein (a. B.), Pischelsdorf (a. B.), Tschermoschische (a. B.) **20.** Georgen St. a. d. Pößnitz (a. B.), Neudau (a. B.). **21.** Maria-Zell (B.). **23.** Gleinalpe (a. B.), Oberzeiring (a. B.). **24.** Arnfels (a. B.), Birkfeld (a. B.) Fernitz, Gams bei Stainz (a. B.), Heil. Geist am Staragora (a. B.), Heiligenkreuz bei Ober-Radkersburg (a B), Irdning (a. B.), Knittelfeld (a. B.), Landl (a. B.), Mureck (a. B.), Peter St. am Kammersberg (a. B.), Polstrau (a. B.), Predlitz (P. u. B.), Rohitsch (a. B.), Sinabelkirchen (a. B.), Stubenberg (a. B.), Teufenbach (a. B.), Tüffer (a. B.), Voitsberg (a. P. u. B.), Windisch-Feistritz (a. B.), Wöllau (a. B.). **25.** Leibnitz (B.). **26.** Laufen (a. B.) Reichenburg (a. B.) **27.** Heimschuh (B.), Rann, Bez. Pettau (a. B.). **28.** Anna St. am Aigen, Dreifaltigkeit (B.), Fürstenfeld (a B.), Johann St. bei Herberstein (a. B.), Stainz (a. B.), Witschein **29.** Hohenmauthen (a. B.), Koračic (a. B.), Nußdorf (a. B.), Peter St. am Ottersbach (a. B.), Philipp Sankt (a. B.), Pusterwald (a B.), Sachsenfeld (a. B.), Thomas St. (a. B.). **30.** Haidin (B.), Kirchberg a. d. R. (a. B.), Pöltschach (a. B.), Wettmannstetten (B.).

September: 1. Egidi St. bei Schwarzenstein (a. B. in Arnatsche), Fischbach (a. B.), Graz (2 Tage am Lendplatz), Lemberg (a. B.), Ligist (a. B.), Murau (B.), Obdach (a. B.), Oswald Sankt bei Eibiswald (B.), Semriach (a. B.). **2.** Dechantskirchen (a. B.), Praßberg (a. B.), Ruprecht Sankt (a. B.), Siegersberg (a. B.), Ternovetz (a. B.), Windisch-Graz (B.). **3.** Kranichsfeld (B.). **4.** Wuchern-Mahrenberg (B.). **6.** Pobresch (a. B.). **7.** Agyd St. in W. B. (a B.), Anton Sankt in W.-B., Gertraud St. (a. B.), Heiligenberg (a. B.), Hochenegg (B.), Maria-Neustift (a. B.), Schleinitz (a. B.). **8.** Aussee Alt-, Frauenberg (Kö.), Gamlitz (B. Tag n.) Oppenberg (Kö.). **9.** Abstall, Georgen St. in W.-B. (a. B.), Gnas (a. B.), Graden-Piber (a. B.), Jakob Sankt in Kalobje (a. B.), Marein (a. B.), Maria-Rast (a. B.), Rann, Bez. Pettau (a. B.), Stainz (B.), Unter-Pulsgau. **10.** Klein (Kl. B.), Köflach (B.), Leoben (B). **11.** Dobje (B.), Laak (a. B.), Lanag (a. B.). **14.** Eibiswald (Kö. u B.), Heiligenkreuz am Waasen (a. B.), Judenburg (P.), Kapfenstein (a. B.), Mautern (B.), Rohitsch (a. B.), Spital a. S. (a. B.), Stanz, Bez. Mureck (a. B.), Taubenbach (a. B.). **15.** Arnfels (Kl. B.), Dobova, Dreifaltigkeit Heil. (Kö., B. Tag n.), Gressenberg (a. B.), Pleterje (a. B.), Salla, Veit St. am Vogau (a. B.). **16.** Fraßlau (a. B.), Gasen (a. B.), Gleisdorf (B.), Hirschegg-Rein (a. B.). Johann St. bei Unter-Drauburg (a. B.), Krakauebene (a. B.), Söchau (a. B.), Stefan St., Bez. Leoben, Tragöß (B.), Wald (a. B.), Weiz (a. B.). **17.** Allerheiligen (B.), Brandhuben (B. in St. Jakob), Kapellen (a. B.), Luttenberg (a. B.). **19.** Georgen St. am Schwarzenbach (B.), Öblarn (a. B.), Stanz im Mürztal (B.). **20.** Liezen (B.). **21.** Anger, Fehring (a. B.), Frauheim (B.), Georgen St. a. d. Stiefing (a. B.), Hartberg (a. B. am Lebing), Hörberg (a. B.), Ilz (a. B.), Kindbergdörfel, Kirchdorf (a. B.), Leutschach (a. B.), Ligist (a. B.), Maria St. am Lebing, Murau (B.), Ober-Radkersburg (a. B.), Tüffer (a. B.), Weißkirchen (a. B.). **22.** Frojach (B.). **23.** Donnersbachau (a. B.), Georgen St. a. d. Südbahn (a. B.), Groß-St. Florian (a. B.), Langenwang (B.), Lassing (a. P. u. B.), Oberzeiring (a. B.), Trieben (P. u. B.). **24.** Ehrenhausen (a. B.), Feldbach (a. B.), Fohnsdorf, Maria-Zell (B.), Martin St., Bez. Windisch-Graz (a B), Mitterndorf, Modriach (a. B.), Mürzzuschlag (a B.), Oberwölz (a. B.), Remschnigg (a. B.) Trofaiach (B. Tag n.), Windisch-Feistritz (a. B.). **25.** Leibnitz (B.). **27.** Svetinzen (a. B.). **28.** Ilgen St. a. Turiak (a. B.). Montpreis (a. B.). **29.** Brandhuben (in St. Erhard), Franz (a. B.), Gaishorn, Grafendorf, Groß-Lobming (a. B.), Kapfenberg (a. B.), Kathrein am Haustein (a. B.), Liezen (Kö.), Lorenzen St. am Draufelde (a. B.), Mahrenberg (a. B.), Michael St. ob Leoben, Miesenbach, Mooskirchen (a. B.), Mureck (a. B. u. Flachs), Passail (a. B.), Peilenstein (a. B.), Pöls, Predlitz (a. B.), Riegersburg (a. B.), Rottenmann (a. B.), Ruprecht St. (a. B.), Schäffern, Schönstein (a. B.), Seckau (a. B.), Übelbach (a. B.), Voitsberg (a. P. u. B.), Wernsee (a. B.), Wildon (a. B.). **30.** Arnfels, Doll, Fernitz, Gams bei Marburg (a. B.), Gleinstätten (a. Kö. u. B.), Gonobitz (a. B.), Gratwein, Gröbming (a. B.), Heil. Geist ob Leutschach (B.), Irdning (Kö.), Sibika (a. B.).

Oktober: 1. Hirschegg-Rein (a. B.), Neuberg (a. B.). **2.** Hieflau. **4.** Artitsch, Gairach (a. B.), Lankowitz (a. B), Leonhard St. in W.-B. (a. B.), Pöls (B.), Sachsenfeld (a. B.), Schwanberg (a. B.). **5.** Admont (a. P. u. B.), Lorenzen St. im Mürztal (a. B.), Michael St. ob Leoben (a. B.), Oberkostreinitz (a. B.), Tillmitsch (a. B.). **6.** Aflenz (Kö. 2 Tage), Aegyd St. in W.-B. (Kö.), Brandhuben (in St. Erhard), Jakob St. im Walde (Kö.), Mautern, Pischätz (a. B.). **7.** Friedberg (a. B.), Gabersdorf (B.), Halbenrain (a. B.), Helena St. (a. B.), Kainach (a. B.), Katharein St. a. d. Lamming (B.), Knittelfeld (a. B.), Krieglach (Kö.), Lorenzen St., Bez. Cilli (a. B.), Mariahof (a. B.), Ranten, Schönberg, Stainz (a. B.), Tinsko (a. B.), Waltersdorf (a. B.), Windisch-Graz (B.). **8.** Aflenz (B.), Feldbach (B., P. Tag v.), Kraubath (a. B.), Mühlen (B.), Trieben (B.), Trofaiach (a. B.). **9.** Peter St., Bez. Leoben (a. B.), Teufenbach (a. B.), Wolfsberg (a. B.) **10.** Gall (a. B.), Gallen St. (a. B. 2 Tage), Göß (a. B.), Gröbming (P. u. B.), Klein (Kl. B.), Mariahof (a. B.), Nußdorf (a. B.), Reichenburg (a. B.). **11.** Unzmarkt (a. B.).

12. Eisenerz (V.), Garrach (a. V.), Kammern (V.), Margarethen St., Bez. Neumarkt, Tüchern (a. V.), Tyrnau (a. V.), Wörschach (V.). **13.** Brandhuben (in St. Erhard), Frauenstauden (V.), Gschnaidt, Kallwang (V. 2 Tage), Kappel (a. V.), Nestelbach, Turnau (Kö., V. Tag n.), Veitsch (a. V.). **14.** Gamlitz (a. V.), Gnas (a. V.) Gröbming, Hemma St., Bez. Voitsberg (V.), Liezen (a. V.), Niederwölz, Oplotnitz (a. V.), Pischelsdorf (a. V.). **15.** Aich (V.), Arnfels (Kl. V.), Burgau (a. V.), Heil. Geist in Lotsche (a. V.), Heiligenkreuz bei Sauerbrunn (a. Kö. u. V.), Ilgen Sankt am Turiak (a. V.), Klein-Söding (Kö.), Kramichsfeld (a. V.), Leonhard St., Bez. Windisch-Graz (a. V.), Lorenzen St. a. d. Kärntnerbahn (a. V.), Lotsch (a. V.), Montpreis (V.), Petrowitsch (a. V.), Preding (a. V.), Radkersburg (a. V.), Weiz (a. V.). **16.** Philipp St. (a. V.), Spielfeld (a. V.), Wildalpen (V.). **17.** Hemma St., Bez. St. Marein (a. V.). **18.** Dreikönig (a. V.), Hochenegg (V.), Hörberg (a. V.), Praßberg (a. V.), Videm (V.). **19.** Peggau (a. V.). **21.** Abstall (a. V.), Cilli (a. P. u. V.), Donnersbachau (a. V.), Gleichenberg (a. V.), Hans (a. V.), Judenburg (a. V.), Lichtenwald (a. V.), Peter St. bei Königsberg (a. V.), Schöder. **22.** Trennenberg (a. V.). **24.** Edling (V.), Wöllan (a. V.). **25.** Georgen St. a. d. Stiefing (a. V.), Leibnitz (V.), Wisell (a. V.), Witschein. **26.** Anna St. (V.), Wald (V.). **27.** Veitsch (a. V.). **28.** Anger, Fürstenfeld (a. V.), Gaishorn, Georgen St. an der Südbahn (a. V.), Gleinstätten (a. Kö. u. V.), Gleisdorf (a. V.), Hartmannsdorf (a. V.), Hohenmauthen (a. V.), Judenburg (a. V.), Kopreinitz (a. V.), Koračic (a. V.), Lorenzen St. im Mürztal (a. V.), Mauritzen (a. V.), Mureck (a. V.), Peter St. am Kammersberg (a. V.), Reifnig (a. V.), Stefan St. im Rosentale (a. V.), Thomas Sankt (a. V.), Voitsberg (a. P. u. V.), Windisch-Feistritz (a. V.). **31.** Maria-Neustift (a. V.).

November: 1. Allerheiligen (V.), Palfau. **2.** Breitenfeld, Deutsch-Landsberg (a. V.), Eggersdorf (a. V.), Oswald St., Bez. Ober-Zeiring, Straden (a. V.), Veit St. am Vogau (a. V.). **3.** Friedau (V.), Hartberg (a. V.), Maria St. (V. am Lebing), Pischätz (a. V.), Wernsee (a. V.). **4.** Gonobitz (V.), Lesično (a. V.), Stein a. d. Enns (V.), Zellnitz. **6.** Feldbach (a. V.), Heiligenkreuz bei Luttenberg, Hölldorf (V.), Johann St. im Saggatale (a. V.), Kindberg (a. V.), Knittelfeld (a. V.), Leonhard St. in W.-V. (a. V.), Ligist (a. V.), Murau (a. V.), Neukirchen, Bez. Cilli (a. V.), Pobresch (a. V.), Rann (a. V.), Riez (a. V.). Stainach (a. V. u. P.), Wolfsberg (a. V.), Wundschuh (Kö.). **8.** Groß-St. Florian (V.), Peter St. am Ottersbach (a. V.). **9.** Ponigl (a. V.), **10.** Klein (Kl. V.), Klöch (Kö.), Martin St. bei Wurmberg (a. V.). **11.** Anna St. am Aigen. Birkfeld, Bruck a. d. Mur, Felstritz, Bez. Frohnleiten (a. V.), Friedau (V.), Gleisdorf (a. V.), Hermagoras St. (a. V.), Landl (a. V.), Leibnitz (Kö.), Mahrenberg (a. V.), Marein St. im Mürztale (a. V.), Martin St., Bez. Deutsch-Landsberg, Martin St. a. d. Pack, Martin St., Bez. Windisch-Graz, Oberwölz (a. V.), Oplotnitz (a. V.), Pack (Kö. u. V.), Riegersburg, Rottenmann (a. V.), Stromle (a. V.), Stallhofen (a. V.), Tüffer (a. V.). Unterkötsch (a. V.), Waltersdorf (a. V.). **13.** Polstrau (a. V.). **15.** Arnfels (a. V.), Franz (a. V.), Friedberg (Kö.), Fürstenfeld (V.), Hollenegg (a. V.), Pöllau (Kö. u. V.), Pöltschach (a. V.), Ruprecht St. (a. V.). **16.** Altenmarkt (a. V.), Magdalena St. (a. V.). **17.** Gamlitz. **18.** Kirchberg a. d R. (a. V.), Schladming (a. V.), Schönstein (a. V.). **19.** Eibiswald (Kö. u. V.), Georgen St. a. d. Pößnitz (a. V.), Hörberg (a. V.), Laufen (a. V.), Maria-Rast (a. V.), Oberpulsgau (a. V.), Wettmannstetten (V.), Windisch-Graz (a. V.). **21.** Arnfels, Georgen St. a. d. Stainz (a. V.), Georgen St. am Tabor (a. V.), Sinabelkirchen (a. V.), Svetina (a. V.), Windisch-Landsberg (a. V.). **22.** Ehrenhausen (a. V.). **23.** Semriach (a. V.) Windisch-Feistritz (a. V.). **24.** Barbara St. in der Kolos (a. V.), Margareten Sankt a. d. Pößnitz (a. V.). **25.** Dobje (a. V.), Gnas (a. V.). Hartberg (a. V.), Heil. Geist in Lotsche (a. V.), Katyrein in Haustein, Kathrein am Offeneck, (in Brandlucken), Leibnitz (V.), Lotsch (a. V.), Neumarkt (Kö.), Pettau (a. V.), Stanz, Stainz im Mürztal (im obern Dorf), Videm (V.), Weiz (a. V.), Wildon (a. V.). **26.** Scheifling. **30.** Andrä St. im Sausal (a. V.), Andrä St. in W.-V. (a. V.), Anger (V.), Cilli (a. P. u. V.), Ebersdorf, Graz (bei der St. Andräkirche), Jagerberg (Kö.) Langenwang, Leoben, Neudau (a. V.), Öblarn, Rohitsch (a. V.), Straß (a. V.), Weißkirchen (a. V.), Wenigzell, Wisell (a. V.), Witschein.

Dezember: 1. Graz (bei der St. Andräkirche), Mautern. **2.** Pischelsdorf (a. V.), Stainz (V.). **3.** Geisttal (Kö.), Gonobitz (a. V.), Koračic (a. V.), Montpreis (V.), Thomas Sankt (a. V.). **4.** Gasen (a. V.), Marein (a. V.), Vordernberg (a. V.), Wies (Kö. u. V.), Wildalpen. **5.** Graz (2 Tage am Franzensplatz). **6.** Doberna, Felddorf (a. V.), Frohnleiten (a. V.), Laßnitz (a. V.), Leutschach (a. V.), Lichtenwald (a. V.), Marein St. (Kö.), Mureck (a. V.), Nikolai St. im Sausal (a. V.), Oberzeiring (a. V.), Saldenhofen (a. V.), Stallhofen, Traboch, Tragoß, Wundschuh (Kö.). **8.** Liezen (Kö.). **9.** Agyd St. in W.-V. (a. V.), Dobova, Edelschrott (a. V.), Fautsch und Wrenskagora (a. V.), Fürstenfeld (a. V.), Jakob St. in Kalobje (a. V.). **10.** Feldbach (V.), Klein (Kl. V.), Voitsberg (a. P. u. V.). **13.** Gairach (a. V.). Heil. Geist am Staragora (a. V.), Heiligenkreuz bei Ober-Radlersburg (a. V.), Peter St. bei Königsberg (a. V.), Sachsenfeld (a. V.), Studenitz (a. V.). **15.** Arnfels (Kl V.), Lorenzen St., Bez. Cilli (a. V.). **16.** Neumarkt (V.). **17.** Luttenberg (a. V.). **19.** Doberna (a. V.), Tüchern (a. V. in St. Anna). **21.** Fehring (a. V.), Groß-St. Florian, Heiligenkreuz am Waasen, Ilz (a. V.), Köflach (V.), Passail (Kö.), Pöllau (Kö. u. V.), Rann (a. V.), Tüffer (a. V.). **23.** Graz (2 Tage am Franzensplatz). **27.** Kirchbach (a. V.), Lambrecht St. (a. V.), Nußdorf (a. V.), Obdach (a. V.). **28.** Knittelfeld (a. V.), Leibnitz (V.), Oswald St., Bez. Oberzeiring, Spielfeld (V.), Straden.

Wochenmärkte in Steiermark.

Jeden Montag: Cilli (jeden ersten Montag jeden Monats P. u. V.).

Jeden Dienstag: Fürstenfeld (jeden Dienstag im August und September Hopfenmarkt), Luttenberg (jeden zweiten Dienstag eines jeden Monats mit Ausnahme von März, Juni, September und Dezember V.), Pettau (jeden ersten und dritten Dienstag a. V. u. P. mit Ausnahme des dritten Dienstag im April und November, sowie des ersten Dienstag im August. Schw. jeden Dienstag), Pöllau (zumeist Getreide aus Ungarn), Radkersburg (Mitterling jeden ersten Dienstag eines jeden Monats V., falls Feiertag T. v.).

Jeden Mittwoch: Bruck a. d. Mur (jeden dritten Mittwoch eines jeden Monats V., falls Feiertag T. v.), Graz (Heu, Stroh, G., Latten, Wein-, Obst- und Gartensetzlinge, Speckmarkt i. d. Fastenzeit, Holz), Leutschach (jeden ersten Mittwoch eines jeden Monats Kl. V.), Marburg (in der Karwoche nur Gründonnerstag; jeden zweiten und vierten Mittwoch a. V.), Rann.

Jeden Donnerstag: Gonobitz, Graz (Ho. V., jeden ersten Donnerstag eines jeden Monats a. P.), Lemberg (Bez. St. Marein), Mureck, Rann Bez. Pettau (Schw., falls Feiertag T. v.).

Jeden Freitag: Graz (Fische, Krebse, Froschkeulen, Kälber, Schweine u. Schafe). Pettau.

Jeden Samstag: Graz (Heu, Stroh, G., Latten, Wein-, Obst- und Gartensetzlinge, Speckmarkt i. d. Fastenzeit, Holz), Marburg (in der Karwoche nur Gründonnerstag), Rann. Trifail.

Jeden Sonntag: St. Barbara in der Kolos (auch alle kleinen Feiertage).

Salzburg.

Jänner: 7. Mauterndorf (Ho. V.). 19. Oberndorf (V.). 23. Mitterfill (V.). 26. Johann Sankt i. Pongau (V.).

Februar: 3. Uttendorf (Mauerkirchen). 4. Anthering. 7. Kuchl (HoV.). 14. Taxenbach (P.). 15. Taxenbach. 16. Oberndorf (V.). 20. Mitterfill. 22. Zell am See. 23. Oberndorf (V.). 25. Saalfelden. 26. Lofer.

März: 3. Mattsee (HoV.). 4. Mauterndorf (Ho.V.) 9. Straßwalchen. 11. Oberndorf (V.) 17. Altenmarkt (a. V. u. P.). 19. Thalgau. 25. Maxglan (a. V.), Veit St.

April: 2. Oberalm (a. V.). 8. Ebenau (a. V.). 15. Golling (V.), Hüttau (HoV. u. Kl.), Oberndorf (V.). 22. Seeham. 23. Neumarkt (HoV.). 24. Goldegg (V.) 29. Mattsee. (HoV.), Puch, Schleedorf, Tamsweg (durch 8 Tage).

Mai: 1. Neukirchen (a. HoV., Kl. V. u. P.), Saalfelden (Ho. u. P.), Seekirchen, Wagrain (a. Ho. Kl. V.). 3. Abtenau, Zell am See. (HoV.) 4. Ebenau, Straßwalchen. 7. Bischofshofen (a. V.). 11. Salzburg (P.). 12. Berndorf. 13. Maxglan (a. V.), Radstadt. 17. Werfen (P.). 23. Michael St. 25. Johann St. i. Pongau (V.).

Juni: 2. Gilgen St. 3. Hüttau (Ho.V. u. Kl. V.). 21. Bischofshofen (a. P. u. V.). 25. Johann St. am Berg. 29. Filzmoos, Seekirchen.

Juli: 1. Hof., Oberndorf (a. V.). 4. Großarl, Eugendorf. 25. Faistenau (V.), Rauris, Unken. 26. Hintersee. 28. Annaberg.

August: 2. Gilgen St. 4. Anthering, Dienten, Johann St. i. Pongau (P.). 5. Mariapfarr. 6. Abtenau (P.). 10. Mariaplain (a. V.). 12. Embach. 18. Berndorf. 19. Faistenau (V.), Oberndorf (V.) 21. Wagrain (a. Ho. u. Kl. V.). 24. Seekirchen. 25. Schleedorf, Straßwalchen. 26. Hintersee, Mauterndorf (P. u. R.), Strobl. 28. Radstadt (P.). 29. Dorfbeuern. 30. Bischofshofen (a. V.)

September: 2. Leonhard St. (a. HoV.). 9. Martin St. 12. Uttendorf Pinzgau, (HoV. u. P.). 13. Lofer. 14. Saalfelden (V.). 15. Annaberg, Kuchl (P.). 16. Ramingstein (a. V.), Saalfelden (Jährl. 2 Tage). 18. Mitterfill (Jährl.). 19. Strobl. 21. Hofgastein, Oberndorf (V.). 22. Mattsee (HoV.). 28. Salzburg (P.). 29. Johann St. i. Pongau, Mitterfill (V.), Straßwalchen (V.). Uttendorf (Mauerkirchen).

Oktober: 1. Filzmoos (V.), Niederfill. 2. Gilgen St., Zell am See. (HoV.). 3. Kuchl. 5. Taxenbach (V.). 7. Johann St. i Pongau (V., 2 Tage). 8. Neumarkt (HoV.) 10. Abtenau. 11. Salzburg (HoV.). 12. Unken (V.). 13. Thalgau (V.). 14. Adnet, Saalfelden (V.). 15. Saalfelden. 17. Werfen (P. HoV., Tag nachher). 18. Michael St. 21. Großarl, Mattsee (HoV.), Mühlbach (a. V.), Radstadt. 23. Ebenau (a. V.). 26. Thalgau (V.). 27. Wagrain (2 Tage), a. Ho. u. Kl. V. am 1 Tage). 28. Mitterfill, (a. V.), Oberndorf (2 Tage). 30. Goldegg.

November: 4. Eugendorf (V.), Golling (a. V.). 7. Werfen (2 Tage. HoV. am 2 Tage). 8. Werfen (HoV.) 11. Martin St., Michael St., Straßwalchen, Thalgau. 12. Neumarkt (HoV.). 18. Salzburg (HoV.), Veit St. 21. Oberndorf (V.). 30. Salzburg (HoV.), Taxenbach.

Dezember: 2. Brambera (V.). 3. Tamsweg (durch 8 Tage). 6. Dienten, Uttendorf (Mauerkirchen). 21. Salzburg (HoV.).

Wochenmärkte in Salzburg.

Jeden Montag: Tamsweg (V. jeden Montag von Michaeli bis Johann der Täufer).

Jeden Dienstag: Salzburg (Nutzvieh, wenn Feiertag T. v.).

Jeden Freitag: Salzburg (Schlachtvieh, wenn Feier ag T. v.).
Jeden Samstag: St. Johann im Pongau (V. jeden dritten Samstag im Monat, wenn Feiertag T. v.), Zell am See (jeden ersten Samstag der Monate November bis April Zuchtviehmarkt).

Tirol.

Jänner: 2. Rattenberg, Sillian. **3.** Bruneck, Ulrich St. **4.** Glurns. **7.** Bozen, Johann Sankt (V.), Vill. Ambras Pradl, Feldthurns. **14.** Kollmann. **15.** Naturns, Schlanders. **16.** Abfaltersbach. **17.** Gries bei Steinach), Schönna. **19.** Kiens. **20.** Mühlau, Neumarkt. **21.** Angedaier, Vahrn. **24.** Pauls St. **25.** Lans, Schwaz, Unternn. **27.** Kurtatsch. **28.** Kastelruth. **30.** Obermais

Februar: 1. Lienz, St. Lorenzen, Schluderns. Vill. **3.** Brixen, Götzens, Gries bei Bozen, Imst, Sillian. **4.** Ambras-Pradl, Johann St. (V.), Meran. Sterzing. **5.** Mühlbach, Wattens, Wilten. **7.** Weer. **8.** Kaltern. **9.** Amras. **11.** Vöran. **12.** Klobenstein. **13.** Neumarkt, Sarnthal. **14.** Michael. St., Schönberg, Tramin. **15.** Abtei. **16.** Johann St., Mals, Meran, **17.** Bozen. **18.** Abfaltersbach, Kitzbühel, Trient, Zams. **19.** Kitzbühel. **21.** Bruneck, Jenesien. **24.** Barwies, Hopfgarten, Klausen, Kolsaß, Ottilia St., Sterzing, Straß, Vomp. **25.** Auer, Elbigenalg, Hall, Milland, Ried. **26.** Innsbruck.

März: 2. Tisens. **4.** Axams, Bozen, Johann St. (V.), Telfs, Völs. **6.** Tartsch. **7.** Brixen, Schlanders. **8.** Enneberg, Hötting, Lojen. **11.** Angedaier, Bozen, Bruneck, Sillian, **15.** Brixlegg, Margreid. **16.** Gertrud St., Kufstein (Kr. u. V.). Schwaz. **17.** Goldrain, Silz, **18.** Thaur. **19.** Kitzbühel, Salurn, Trient. **20.** Burgfrieden. Lorenzen St. (2 Tage), Reutte. Steinach, Tösens. **23.** Feldthurns. **24.** Welsberg. Leifers. **27.** Lienz. **30.** Lienz.

April: 1. Johann St. (V.), Stams. **2.** Ambras-Pradl, Jenbach, Imst, Pfunds, Sillian, Vill, Wörgl. Inzing, Vahrn. Deutschnofen, Zwischenwasser. **11.** Kirchdorf. **15.** Bozen, Johann St. (V.), Toblach. **16.** Kitzbühel. **20.** Mals. **21.** Naturns, Riffian. **22.** Fieberbrunn. **24.** Kastelruth, Kematen, Sand, Sterzing, Telfs, Terlan, Wattens, Windisch-Matrei, Zams. **25.** Auer, Mals, Rattenberg. **29.** Brixen. **30.** Brixen (Hopfgarten).

Mai: 1. Hopfgarten, Laas, Lienz, Matrei, Oberndorf (V.). Prutz, Schwaz, Silz, Zell. **2.** Branzoll. **3.** Sillian, Trient. **4.** Klausen, Söll. Ebbs, Girlan, Kirchberg, Mühlau, Rotholz. **5.** Weer. **6.** Elbigenalp, Zierl. **7.** Martin St. (Passeier). **8.** Innsbruck, Partschins. **10.** Gries bei Bozen. **13.** Bruneck, Hall, Imst, Kitzbühel, Kundl, Meran, Zwischenwasser. **16.** Fügen, Welschnofen. **17.** Wolkenstein. **18.** Sarnthal. Schluderns. **20.** Brixen, Tramin. **20.** Wilten. **21.** Angedaier, Meran, Sexten, Sillian. **22.** Innichen, Innsbruck. **25.** Nals, Sand. **27.** Kaufen, Reith, Windisch-Matrei. **28.** Pedroa. **30.** Kurtatsch.

Juni: 1. Bozen, Gossensaß. **2.** Niederlana. **3.** Steinach. **4.** Christiana St. **5.** Leonhard Sankt. **6.** Martin St., in Enneberg. **8.** Villnöß. **10.** Mühlbach. **11.** Latsch. **12.** Niedervintl, Sterzing. **13.** Hopfgarten, Marling, Nauders. **14.** Brixen (2 Tage), Graun, Kufstein (2 Tage). **15.** Barwies, Kaltern, Mölten, Tartsch, Volders, Waidring, Zell. **23.** Salurn, Toblach, Zwischenwasser. Bergmoos, Lienz, Reutte, Trient. **25.** Bruneck. **26.** Klausen, Trient. **28.** Mitterlana.

Juli: 1. Pauls St., Ulrich St. **2.** Trient. **4.** Sillian. **7.** Tramin. **7.** Neumarkt. **11.** Prutz. **12.** Albeins. **12.** Welsberg. **15.** Untermoi. **20.** Untermais. **22.** Bruneck. **25.** Hopfgarten, Innsbruck. Lienz **26.** Brixen, Windisch-Matrei. **29.** Ulrich St.

August: 4. Kitzbühel, Niederdorf **9.** Bruneck (8 Tage). **10.** Trient, Wilten. **16.** Mals. **18.** Latsch. **19.** Spital (P. u. V.). **20.** Schönna. **24.** Mühlau, Niederrasen, Sterzing, Trient. **26.** Bozen, Wolkenstein. **29.** Schlanderns, Tartsch.

September: 2. Sarnthal. **3.** Latsch. **4.** Steinach. **5.** Baumkirchen, Reschen. **6.** Graun. **7.** Imst. **8.** Sarnthal, Tux. **9.** Angedaier, Bozen, Burgfrieden, Kastelbell, Latsch, Nassereith, Volldepp. **10.** Reutte (2 Tage). **10.** Vulpmes. **11.** Gries bei Bozen, Kundl, Kurtatsch, Zell. **12.** Bruneck, Montan, Sterzing, Völs. **14.** Klausen. **16.** Faggen, Laas, Schlanders, Sellrain, Ulrich St. **17.** Ischgl. Walburg St. **18.** Algund. **19.** Corvara, Tux. **20.** Inzing, Oberlana, Stumm. **21.** Holzgau, Kufstein, Montan, Telfs, Trient, Ulrich St., Vigil St., Vils, Wattens, Windisch-Matrei. **22.** Kuplwies. **23.** Bozen, Glurns, Johann St. (a. V.), Martin St. in Enneberg, Mühlbach, Sexten. **24.** Längenfeld, Toblach, Zierl. **26.** Gossensaß, Nauders, Prissian, Strengen, Weißenbach. **27.** Lech, Ried. **28.** Imst (3 Tage), Lermoos, Sand. **29.** Ebbs, Hopfgarten, Leonhard St., Lienz, Michael St., Neustift, Trient, Weerberg. **30.** Brixen, Lienz, Meran, Tramin.

Oktober: 2. Pill, Zell. **4.** Abtei. **6.** Steeg. **7.** Albeins, Hötting Kartitsch, Schwaz, Tannheim. **8.** Innsbruck (2 Tage), Niedervintl, Reit. **9.** Brixen, Brixlegg Kitzbühel, Matrei. **10.** Auer. **12.** Bichlbach, Hopfgarten. Pfunds, Wenas. **13.** Faggen, Reutte, **14.** Axams, Fieberbrunn, Fügen, Going, Jodok St., Kaltern, Kolsaß, Kössen, Silz, Söll, Tannheim. Volders, Zams. **15.** Hopfgarten, Stasflach. **16.** Innichen, Mals, Sterzing, Welschnofen, Wilten, Wörgl. **17.** Pankratz St. **18.** Gargazon. **21.** Branzoll, Hall, Kematen, Kirchberg, Nauders, Ötz, Prutz. Vomp, Windisch-Matrei. **22.** Naturns. **24.** Abfaltersbach, Aurach, Laas. **26.** Marling. **27.** Stegen (2 Tage). **28.** Aldrans, Kirchdorf, Klausen, Mieders, Neumarkt, Pettnau, Sarnthal. **30.** Innsbruck.

November: 1. Kolsaß. 2. Glurns, Latsch. 3. Bozen, Sillian. 4. Oberlana. Ried. 5. Lienz. 6. Oberndorf. 7. Leonhard St. 8. Leifers. 9. Martin St. in Enneberg. Tösens. 10. Martin St. (Bez. Bruneck). 11. Brixen (2 Tage), Girlan, Jenbach (a. Flachs), Lech, Mals, Martin St. in Taufers, Meran, Stams. 13. Innsbruck. 15. Innichen. 17. Martin St. (Passeier). 18. Angedaier, Bruneck, Götzens, Kastelruth, Niederdorf, Niederndorf, Trient. 19. Innichen. 20. Sterzing. 22. Schluderns. 25. Ambras-Pradl, Amras, Barwies, Klausen Lermoos, Mühlen, Rattenberg, Telfes, Tramin, Wattens, Welsberg. 26. Meran (2 Tage), Mühlbach, Trient. 29. Auer, Lienz. 30. Bozen, Kitzbühel, Matrei, Saluru, Straß.

Dezember 1. Bozen, Matrei. 2. Johann St. (V). 4. Fieberbrunn. 5. Bruneck. 6. Imst, Kaltern, Waidring, Westendorf, Windisch-Matrei. 8. Naturns, Nauders. 9. Brixen. 13. Trient. 15. Sand. 16. Christina St., Mals, Prutz. 17. Kitzbühel. 18. Innsbruck. 19. Glurns, Rattenberg. 20. Bozen, Sterzing. 21. Brixen (Flachs), Fügen, Hopfgarten, Lans, Lienz, Meran, Tannheim. 27. Lojen. 28. Kastelruth, Kiens, Telfs, Velders. 30. Klobenäein.

Wochenmärkte in Tirol.

Jeden Montag: St. Johann (jeden 1. Montag im Jänner, Februar, März, April und Dezember — V.), Trient (nach dem 3. Sonntag jeden Monats).
Jeden Dienstag: Kitzbühel (jeden 3. Dienstag im Jänner, Februar, März, April u. Dezember)
Jeden Donnerstag: Rattenberg.

Vorarlberg.

Jänner: 21. Gallenkirch St.
Februar: 6. Rankweil. 11. Lauterach. 12. Dornbirn. 18. Bludenz (V.). 20. Rankweil.
März: 4. Alberschwende (a. V.). 6. Rankweil. 7. Schruns. 9. Bezau. 11. Lauterbach 12. Dornbirn. 13. Götzis. 18. Bludenz (V.). 20. Lauterach, Rankweil.
April: 1. Rankweil. 2. Dornbirn, Schruns. 4. Alberschwende (a. V.). 8. Hohenems. 13. Krumbach. 15. Bludenz (V). 17. Lingenau, Rankweil. 29. Götzis. 30. Au.
Mai: 1. Bludenz (V.), Rankweil. 6. Alberschwende (a. V.). 8. Bezau, Hohenems. Lauterbach. 12. Dornbirn. 14. Lingenau. 15. Rankweil. 21. Dornbirn.
Juni: 5. Rankweil. 10. Feldkirch. 19. Rankweil.
August: 8. Schwarzenberg.
September: 11. Rankweil. 15. Au 17. Schwarzenberg. 19. Dalaas, Lech. 21. Schruns. 22. Riezlern. 24. Dornbirn. 25. Rankweil. 29. Feldkirch.
Oktober: 1. Riefensberg. 2. Bludenz (a. V.), Götzis. 8. Dornbirn. 9. Rankweil 12. Krumbach. 14. Riezlern. 15. Alberschwende (a. V.), Bludenz (a. V.). 16. Hohenems. 17. Bregenz. 21. Götzis. 22. Dornbirn, Gallenkirch St. (a. V.). 23. Bezau, Rankweil 26. Dalaas. 31. Bludenz (a. V.).
November: 4. Götzis. 11. Schruns. 12. Reuthe. 13. Rankweil. 15. Bludenz (a. V.), 16. Schoppernau. 18. Götzis. 19. Dornbirn. 25. Au. 26. Hohenems. 27. Rankweil. 30. Bludenz (a. V.).
Dezember: 5. Bregenz. 6. Dornbirn. 15. Bludenz (a. V.). 19. Schruns. 21. Feldkirch. 24. Bludenz (V.).

Wochenmärkte in Vorarlberg.

Jeden Montag: Lingenau (vom 2. Montag nach Matthäus jeden Montag bis Katharina)

Triest.

Jänner: 5. Servolo. 11. Prosecco. 19. Opčina. 20. Basovizza.
Februar: 5. Servolo. 11. Prosecco. 19. Opčina.
März: 5. Servolo. 11. Prosecco. 19. Opčina. 20. Basovizza.
April: 5. Servolo. 11. Prosecco. 19. Opčina.
Mai: 3. Santa Croce. 5. Servolo. 11. Prosecco. 15. Santa Croce. 19. Opčina. 20. Basovizza.
Juni: Santa Croce. 5. Servolo. 11. Prosecco. 19. Opčina.
Juli: 5. Servolo 11. Prosecco. 19. Opčina. 20. Basovizza.
August: 5. Servolo. 11. Prosecco. 19. und 24. Opčina.
September: 5. Servolo. 11. Prosecco. 14. Santa Croce. 19. Opčina. 20. Basovizza.
Oktober: 5. Servolo. 11. Prosecco. 19. Opčina.
November: 5. Servolo. 11. Prosecco. 19. Opčina. 20. Basovizza.
Dezember: 5. Servolo. 11. Prosecco. 19. Opčina.

Görz und Gradiska.

Jänner: 7. S. Daniele. 12. Sessana. 20. Gradiska. 30. S. Daniele.
Februar: 3. Aquileja (V.). 12. Sessana. 14. St. Lucia (Tolmein). 24. Reifenberg. 28. Canale.

März: 12. Sessana. 16. Görz. 20. Monfalcone (2 Tage). 27. Aquileja (3 Tage).
April: 2. Lucia St. (Tolmein). 5. Nabresina. 8. Gradiska (2 T.). 12. Sessana. 23. Tolmein.
Mai: 3. Sessana. 12. Sessana. 21. Lucia St. (Tolmein).
Juni: 2. Tolmein. 12. Sessana. 17. Sessana. 25. Cormons (3 Tage).
Juli: 4. Reifenberg. 12. Aquileja (3 Tage), Sessana. 25. Lucia St. (Tolmein). 29. Lucia St. (Tolmein)
August: 12. Sessana. 16. Aquileja (B.), 24. Görz.
September: 1. Sutta di Comen. 2. Cormons. 12. Sessana. 14. Sessana (Getreide), 17. Nabresina. 21. Tolmein. 29. Monfalcone.
Oktober: 7. Görz, Sutta di Comen. 12. Sessana. 27. Nabresina.
November: 2. Sessana. 3. Lucia St. (Tolmein). 4. Ajello (3 Tage), Canale, Görz (15 Tage). 12. Sessana. 21. Lucia St. (Tolmein).
Dezember: 6. Monfalcone (2 Tage). 12. Sessana. 13. Lucia St. (Tolmein). 20. Ajello (3 Tage).

Wochenmärkte in Görz und Gradiska.

Jeden Montag: Ajello (G., Schw., Hühner; außerdem am 3. Montag eines jeden Monates Wochenmarkt).
Jeden Mittwoch: Monfalcone (dritter Mittwoch eines jeden Monates. B.).
Jeden Donnerstag: Görz (zweiter und letzter Donnerstag eines jeden Monates)

Istrien.

Jänner: 17. Chersano di Fianona, Lussingrande, Rozzo. 20. Buie, Castua, Visignano.
Februar: 2. Bagliano. 3. Dignano, Grisignana. 13. Gimino. 14. Canfanaro. 24. Albona, Buie, Castua.
März: 11. Buie. 24. Albona. 25. Ceppich di Fianona.
April: 4. Fosca St. bei Gimino. 12. Verteneglio. 24. Lovrana, Pirano (2 Tage).
Mai: 5. Bagliano, Verteneglio. 12. Ceppich di Fianona, Lovrana. 16. Dolina 20. Fasana, Spirito S. 22. Castua. 31. Rozzo.
Juni: 9. Pola. 13. Canfanaro, Pola. 17. Pinguente. 19. Capodistria. 24. Lussingrande, Sandincenti. 29. Albona, Lussingrande. 30. Portole.
Juli: 4. Dolina. 7. Lussingrande, 12. Portole. 15. Barbana. 17. Lussingrande 21. Bagliano. 25. Canfanaro, Chersano di Fianona. 26. Lussingrande. 28. Abbazia Spirito S., Visignano.
August: 2. Pisino. 5. Chersо (3 Tage), Umago. 10. Veglia (3 Tage). 11. Semich di Rozzo. 15. Buie, Lussingrande. Visinada. 16. Volosca. 24. Gimino. 28. Cittanova (bis Sonntag). 29. Portole.
September: 1. Lovrana. 2. Isola. 3. Pisino. 6. Rovigno. 8. Buie, Ceppich di Fianona, Lovrana, Visinada. 9. Pinguente. 15. Lovrana, Pirano (2 Tage). 16. Buie. 21. Castua 22. Lovrana. 27. Fasana. 29. Marzana di Dignano. 30. Visinada.
Oktober: 6. Castua 7. Albona, Pisino. 13. Rozzo. 14. Visignano. 21. Capodistria, Portole.
November: 5. Pisino. 11. Dolina, Gimino, Rovigno. 21. Bagliano, Parenzo.
Dezember: 3. Pisino. 6. Lussingrande. 8. Bagliano. 13. Castua, Dignano, Portole. 13. Pola.

Dalmatien.

Jänner: 18. Novaglia. 26. Savina.
Februar: 3. Cattaro. 13. Ragusa.
März: 19. Obrovazzo, Vallegrande.
April: 27. Krtole, 28. Zlarin.
Mai: 2. Pietro S. die Brazza. 4. Trau. 5. Nona (2 Tage). 7. Spalato. 10. Kuna, Lesina 16. Almissa. 19. Stretto, Trau, Zaravecchia. 20. Krtole (2 Tage). 26. Stretto. 30. Trau.
Juni: 3. Knin. 13. Castel Vitturi, Dernis, Novaglia, Teodo, Trau. 29. Macarsca, Pietro S. di Brazza, Sale, Trau.
Juli: 2. Trau 9. Cittavecchia 16. Castel Cambio, Milna, Trau. 25. Arbe (3 Tage), Sebenico (3 Tage). 26. Curzola, Promina, Savina, Teodo.
August: 2. Almissa, Imoski, Lesina, Trau, Zaostrog. 5. Castel Cambio, Fort Opus, Ragusavecchia. 8. Promina. 10. Macarsca. 13. Knin. 15. Giovanni S. (2 Tage), Imoski (2 Tage), Kuna (2 Tage), Lissa (2 Tage), Pago, Ragusavecchia (2 Tage), Sale (2 Tage.) 16. Cittavecchia, Lastua, Sinj (2 Tage), Zlarin. 27. Ternis, Savina. 29. Castelvecchio di Trau.
September: 8. Lastua, Obrovazzo, Pago, Zvojane. 20. Dernis. 29. Castel Cambio, Promina, Sinj. 30. Castelnuovo di Cattaro.
Oktober: 6. Castelvecchio di Trau, Verlicca. 8. Dernis, Zara. 13. Knin. 16. Milna 26. Dernis.
November: 11. Promina, Stretto. 14. Trau. 21. Dernis, Macarsca.

Die neuen Postgebühren, Stempelgebühren u. Steuer-Kriegszuschläge.

A. Neuerungen im Postverkehr.

Auf Grund der im R.-G.-Bl. Nr. 317 vom 24. September 1916 enthaltenen Postordnung treten vom 1. Oktober 1916 im Postverkehre in Österreich mehrfach Änderungen in den Postgebühren und sonstigen Bestimmungen in Kraft. Gleichzeitig werden auch die Telegraphengebühren geänd rt. Im nachstehenden werden die wichtigsten dieser Änderungen angeführt. Sie gelten, sofern nicht etwas anderes angegeben ist, auch im Verkehr nach Ungarn, Bosnien-Herzegowina und Deutschland.

I. Briefpost.

In Österreich-Ungarn, Bosnien, Herzegowina, Liechtenstein und Deutschland: Einfache Briefe:

	Gewicht	Gebühr
Bis einschließlich	20 g	15 h
" "	40 "	20 "
" "	60 "	25 "
" "	80 "	30 "
" "	100 "	35 "
" "	120 "	40 "
" "	140 "	45 "
" "	160 "	50 "
" "	180 "	55 "
" "	200 "	60 "
" "	220 "	65 "
" "	240 "	70 "
" "	260 "	75 "
" "	280 "	80 "
" "	300 "	85 "
" "	320 "	90 "
" "	340 "	95 "
" "	360 "	100 "
" "	380 "	105 "
" "	400 "	110 "
" "	420 "	115 "
" "	440 "	120 "
" "	460 "	125 "
" "	480 "	130 "
" "	500 "	135 "

usw. für je weitere 20 g 5 h mehr.

Höchstgewicht unbeschränkt, soweit es die postamtliche Behandlung zuläßt. — **Eingeschriebene Briefe** gegen Aufgabeschein, links oben oder unten auf der Adresse mit „Einschreiben" zu bezeichnen, mit Frankozwang, Deutschland ausgenommen, und mit Anspruch auf K 50 — Vergütung seitens der Postkassa im Verlustfalle, Verschluß beliebig. Einschreibegebühr 25 h. Mit Rückschein 25 h mehr. Für dieselbe Gebühr können auch Kartenbriefe, Korrespondenzkarten und Kreuzbänder eingeschrieben werden. **Eilsendungen** eingeschrieben (im eigenen Bestellbezirk nicht zulässig) werden sogleich nach Eintreffen mit besonderem Boten dem Adressaten zugestellt, müssen auf der Adreß-Seite unten links die Bezeichnung: „Durch Eilboten" erhalten und genauest adressiert werden, auf die Rückseite ist der Name des Aufgebers zu setzen. Gebühr im Orte des Bestimmungspostamtes außer Briefporto 30 h, in Ungarn 60 h, außerhalb des Postortes K 1·50 ohne Unterschied der Entfernung. — **Korrespondenz-Karten**, amtliche Formulare 8 h, sonstige, auch Ansichtskarten 10 h, Ausland 10 h. — **Drucksachen** können bis 2000 g schwer sein und müssen frankiert sein. Gebühr:

	Gewicht	Gebühr
Bis einschließlich	50 g	3 h
" "	100 "	6 "
" "	150 "	9 "
" "	200 "	12 "
" "	250 "	15 "
" "	300 "	18 "
" "	350 "	21 "
" "	400 "	24 "
" "	450 "	27 "
" "	500 "	30 "
" "	550 "	33 "

	Gewicht	Gebühr
Bis einschließlich	600 g	36 h
" "	650 "	39 "
" "	700 "	42 "
" "	750 "	45 "
" "	800 "	48 "
" "	850 "	51 "
" "	900 "	54 "
" "	950 "	57 "
" "	1000 "	60 "

usw. für je 50 g 3 h. Höchstgewicht 2000 g.

Zuschlag für eilige Beförderung 2 h (Eilmarke) ohne Unterschied des Gewichtes. Eilige Drucksachen müssen bei der Aufgabe vollständig frankiert werden.

Warenmuster und Proben unter Kreuzband oder Schleife, oder in Säckchen, nur bis zum Gewichte von 500 g, müssen frankiert aufgegeben und so verpackt werden, daß die Post den Inhalt untersuchen kann. Adresse auf starkem Papier anhängen oder aufkleben. Schriftliches, außer Firma des Absenders, Adresse des Empfängers, Bezeichnung der Ware mit Preis und verfügbarer Menge nicht zulässig. — Auf der Adresse auch „Proben", „Muster" zu bemerken.

Warenproben.

	Gewicht	Gebühr
Bis einschließlich	100 g	10 h
" "	150 "	15 "
" "	200 "	20 "
" "	250 "	25 "
" "	300 "	30 "
" "	350 "	35 "
" "	400 "	40 "
" "	450 "	45 "
" "	500 "	50 "

Geschäftspapiere.

	Gewicht	Gebühr
Bis einschließlich	250 g	25 h
" "	300 "	30 "
" "	350 "	35 "
" "	400 "	40 "
" "	450 "	45 "
" "	500 "	50 "
" "	550 "	55 "
" "	600 "	60 "
" "	650 "	65 "
" "	700 "	70 "
" "	750 "	75 "
" "	800 "	80 "
" "	850 "	85 "
" "	900 "	90 "
" "	950 "	95 "
" "	1000 "	100 "

usw. für je 50 g 5 h. Höchstgewicht 2000 g

Mischsendungen

aus Drucksachen, Warenproben oder Geschäftspapieren zusammengepackt. Für je 50 g 5 h. Mindestgebühr bei Einschluß von Warenproben 10 h, von Geschäftspapieren 25 h.

Übriges Ausland. (Weltpostverein.) Briefe bis 20 g 25 h, für je weitere 20 g 15 h, Korrespondenzkarten 10 h, Drucksachen für je 50 g 5 h, Rekomm.-Gebühr 25 h.

Bei ungenügend frankierten, sowie bei unfrankierten Sendungen wird der an der vollständigen Frankierung fehlende Betrag doppelt gerechnet, unter Aufrundung auf 5 h.

II. Postanweisungen.

Betrag		Gebühr für Oe., U., BH., D.
Bis einschl.	50 K	20 25
" "	100 "	25 50
" "	150 "	30 75
" "	200 "	35 100
" "	250 "	40 125
" "	300 "	45 150
" "	350 "	50 175
" "	400 "	55 200
" "	450 "	60 225
" "	500 "	65 250
" "	550 "	70 275
" "	600 "	75 300
" "	650 "	80 325
" "	700 "	85 350
" "	750 "	90 375
" "	800 "	95 400
" "	850 "	100 425
" "	900 "	105 450
" "	950 "	110 475
" "	1000 "	125 500

Höchstbetrag 1000 K. — Auszahlungsbestätigung 25 h.

Telegraphische Anweisungen, bei der Post aufzugeben und in telegraphische Anweisungs-Formulare einzutragen. Nach allen Postämtern im Inlande, Bosnien und Herzegowina K 1000. Außer den Postanweisungs-Gebühren ist noch die nach der Worttaxe entfallende Telegraphengebühr (siehe unter Telegraphen-Tarif) und die Eilgebühr von 30 h im Orte (60 h in Ungarn) und von 1 K 50 h außer dem Orte zu bezahlen.

III. Postaufträge.

Bis K 1000 zulässig. — Formulare, bei allen Postämtern zu 3 h, sind vom Aufgeber entsprechend auszufüllen, dann mit quittierter Rechnung oder Wechsel u. dgl. zusammen in ein Kuvert zu geben, das geschlossen an das Postamt des Wohnortes desjenigen, von dem man einen Betrag einziehen will, zu adressieren ist. Auf die Adreßseite des Kuverts gehört auch oben die Bemerkung: „Postauftrag". Sonstige schriftliche Mitteilungen dürfen diese Briefe nicht enthalten. Postaufträge müssen frankiert und eingeschrieben werden. Gebühr dieselbe wie für eingeschriebene Briefe und in Marken aufzukleben. — Beträge bis K 20 können mittels

Postauftragskarten zum Preise von 10 h eingezogen werden. Diese sind wie gewöhnliche Briefe aufzugeben. Der vom Postamt einkassierte Betrag wird dem Auftraggeber mittels Postanweisung unter Abzug der entfallenden Anweisungsgebühr und einer Einzugsgebühr von 10 h für jedes eingelöste Forderungsdokument übermittelt. — Bei verweigerter Zahlung wird der Auftrag samt Beilagen kostenlos dem Absender zurückgesendet.

IV. Geldbriefe.

Geldbriefe mit österreichischen Banknoten über 1200 K und 250 Gramm Gewicht können gegen einen Zuschlag von 10 h für je 1200 K offen (zum Nachzählen durch den Postbeamten) aufgegeben werden, wobei die Postanstalt für den richtigen Inhalt haftet. Bei geschlossen aufgegebenen Geldbriefen haftet die Post nur für unverletzte Siegel und äußeren Zustand.

Die Gebühr ergibt sich aus der Zusammenrechnung der nachstehenden Gewichts- und Einschreibgebühr und der Wertgebühr. Mindestgebühr 60 h.

Gewichts- und Einschreibgebühr.

Gewicht	Gebühr
Bis einschließlich 20 g	40 h
„ „ 40 „	45 „
„ „ 60 „	50 „
„ „ 80 „	55 „
„ „ 100 „	60 „
„ „ 120 „	65 „
„ „ 140 „	70 „
„ „ 160 „	75 „
„ „ 180 „	80 „
„ „ 200 „	85 „
„ „ 220 „	90 „
„ „ 240 „	95 „
„ „ 260 „	100 „
„ „ 280 „	105 „
„ „ 300 „	110 „
„ „ 320 „	115 „
„ „ 340 „	120 „
„ „ 360 „	125 „
„ „ 380 „	130 „
„ „ 400 „	135 „
„ „ 420 „	140 „
„ „ 440 „	145 „
„ „ 460 „	150 „
„ „ 480 „	155 „
„ „ 500 „	160 „

usw. für je weitere 20 g 5 h mehr.

Wertgebühr.

Betrag	In Oe. geschlossen Heller	Nach U. BH. offen und D. Heller
Bis einschließlich K 300	5	— 10
„ „ „ 600	10	— 20
„ „ „ 900	15	— 30
„ „ „ 1200	20	— 40
„ „ „ 1500	25	45 50
„ „ „ 1800	30	50 60
„ „ „ 2100	35	55 70
„ „ „ 2400	40	60 80
„ „ „ 2700	45	75 90
„ „ „ 3000	50	80 100
„ „ „ 3300	55	85 110
„ „ „ 3600	60	90 120
„ „ „ 3900	65	105 130
„ „ „ 4200	70	110 140
„ „ „ 4500	75	115 150
„ „ „ 4800	80	120 160
„ „ „ 5100	85	135 170
usw für je K 300 . . .	5	5 h und Zuschlag 10 h für je K 1200 10

Wertbriefe müssen frankiert aufgegeben werden. Für die Versendung von Geldbriefen empfiehlt sich die Benützung der postamtlichen Geldbrief-Kuverts à 2 h, die nur zwei Siegel erfordern, zu anderen Kuverts aus festem Papier sind fünf Siegel nötig. Auf Geldbriefe nach dem Ausland die Bemerkung: „Lettre de valeur" zu setzen.

V. Pakete.

Fahrpostsendungen als: Pakete, Schachteln, Kisten, Körbe usw. müssen gut verpackt, verschnürt und bei Wertangabe auch versiegelt werden. Im Falle des Verlustes wird der auf der Adresse und dem Frachtbrief angegebene Wert und bei Sendungen ohne Wertangabe bei Paketen bis 3 kg 15 K für die Sendung, bei Paketen bis 5 kg 25 K für die Sendung, bei Paketen über 5 kg 5 K für jedes Kilogramm ersetzt. Beschädigung ersetzt die Post nur dann, wenn daran nicht die ungenügende Verpackung schuld. Von der Postbeförderung überhaupt ausgeschlossen sind: 1. Lebende Tiere (außer Blutegel, Bienen, lebendes Hausgeflügel, Eulen, Kaninchen und sonstige kleinere Säugetiere); 2. leicht entzündbare, explodierbare, ätzende, überhaupt gefährliche Stoffe; 3. in Eis verpackte Sendungen nach Ungarn; 4. die Gewichtsgrenze (siehe nächste Seite) übersteigende Pakete; 5. Tabak- und Zigarrensendung österr. Fabrikates nach dem Okkupationsgebiete und Ungarn (samt Nebenländern) von seiten der Trafikanten. Falsche Inhaltsangabe wird mit 50 K bestraft, außerdem ist der eventuelle Schaden zu ersetzen. — Postfrachten können im allgemeinen bis 20 kg schwer sein. — Jeder Fahrpostsendung ist eine Begleitadresse, bei den Postämtern à 12 h käuflich, beizugeben. Sendungen nach Deutschland, auch 3 Zoll-Deklarationen in der Form von Adressen mit der Bezeichnung oben „Deklaration", dann der Adresse des Empfängers und links in der unteren Ecke mit der Bemerkung: „Enthaltend ... ohne (oder mit so und so viel) Wert". Formulare, à 1 h, bei allen Postämtern. Adresse und

Deklaration fürs Ausland in lateinischer Schrift zu schreiben. Mit einem Frachtbriefe können 3 Pakete zugleich an dieselbe Adresse aufgegeben werden.

Gewichts- und Entfernungstaxe.

a) Gewichtsgebühr: 1°. In Österreich bis 1 kg 60 h, bis 5 kg 80 h, bis 10 kg 2 K, bis 15 kg 3 K, bis 20 kg 4 K (Höchstgewicht 20 kg). In Orten mit mehr als 30.000 Einwohnern im Ortsverkehre und im Verkehre zwischen einem solchen Orte und den in einem bestimmten Umkreise gelegenen Orten (nicht auch zwischen letzteren untereinander) für Pakete bis 5 kg 60 h. Zuschlag für unfrankierte Pakete 20 h (ohne Unterschied des Gewichtes) außer im Falle der Nach- oder Rücksendung.

2°. Nach Ungarn und Bosnien-Herzegowina bis 5 kg 80 h, bis 10 kg 2 K, bis 15 kg 3 K, bis 20 kg 4 K (Pakete müssen frankiert aufgegeben werden).

3°. Nach Deutschland bis 5 kg 80 h, bis 10 kg a) 2 K, b) 2 K 40 h, bis 15 kg a) 3 K, b) 4 K 20 h, bis 20 kg a) 4 K, b) 6 K. Die Gebühr unter a) gilt für Pakete nach den preußischen Provinzen Schlesien und Sachsen, dem Königreich Sachsen, den thüringischen Staaten, dem Herzogtum Anhalt, dem Großherzogtum Baden, den hohenzollerschen Landen, dem Königreich Bayern (mit Ausnahme der Rheinpfalz) und nach dem Königreich Württemberg; die Gebühr unter b) nach dem übrigen Deutschland. (Pakete müssen frankiert aufgegeben werden.)

b) Wertgebühr: in Österreich 5 h für je 300 K, wenigstens 10 h, nach Ungarn, Bosnien-Herzegowina und Deutschland 10 h für je 300 K.

Für **Sperrgutsendungen**, d. s. solche, die 1. sich in irgend einer Richtung über 1½ m oder in einer über 1 m, in einer anderen über ½ m ausdehnen, dabei weniger als 10 kg wiegen; 2. sich nicht bequem mit anderen Sendungen verladen lassen, zu großen Raum einnehmen; 3. sorgsame Behandlung verlangen (z. B. Körbe mit Pflanzen, solche mit zu großen Henkeln, Möbel, Korbgeflechte usw.); 4. mit in keinem Verhältnis zum Umfange stehendem Gewichte, oder 5. mit gebrechlichem oder flüssigem Inhalt (oder wenn sie mit dem Glaszeichen versehen sind) wird die Gewichtstaxe um die Hälfte erhöht. **Expreßbestellung** von Paketen, zulässig im Inland, nach Deutschland, dem Okkupationsgebiet, der Schweiz, Luxemburg, im eigenen Bestellbezirk **nicht**. Wert oder Nachnahme bis 1000 K.

Postpakete nach dem Auslande (außer Deutschland). Colis postaux müssen frankiert werden, mit oder ohne Wertangabe bis 5 kg zulässig. Besondere Formulare als Begleitadressen, bei der Post à 12 h zu haben, und Zoll-Deklarationen erforderlich. Über die Zahl letzterer, die Sprache, in der sie abgefaßt sein müssen und andere, je nach dem Bestimmungsland eigentümliche Erfordernisse erkundige man sich am besten genau beim Postamt. Sache des Aufgebers ist es auch, sich zu erkundigen, ob die betreffenden Gegenstände nach dem Bestimmungsland eingeführt und bis zu welchem Umfange sie aufgegeben werden dürfen.

Nachnahmesendungen mit besonderen Begleitadressen-Formularen à 12 h. **Im Inlandsverkehre**, inklusive Bosnien und Herzegowina zulässig bei allen Postämtern bis 1000 K. Nachnahme. Außer dem tarifmäßigen Fahrpostporto ist noch eine Vorzeigegebühr von 13 h zu entrichten.

VI. Postsparkassen.

Einlagsbücher werden bei der ersten Einlage, die mindestens 1 K betragen muß, kostenfrei geliefert und müssen im Postamte mit der Unterschrift des Einlegers, seinem Beruf, Ort und Tag der Geburt und Wohnungsangabe ausgefüllt werden. Mit diesem Büchel kann der Einleger bei jeder Sammelstelle Rückzahlungen fordern oder Einlagen machen. Außerdem kann man ein geheimes Losungswort anführen, so daß die Rückzahlungen nur gegen dessen Angabe stattfinden. Auch kann der Einleger ohne weitere Förmlichkeiten eine dritte Person mit dem Losungswort zur Behebung der Rückzahlungen bevollmächtigen. Niemand darf mehr als ein Einlagebuch besitzen, um nicht kapital- und zinsenverlustig zu werden.

Unbrauchbar gewordene Einlagebüchel werden auf Ersuchen gegen 20 h umgetauscht. Bei Verlust eines Buches ist auf einer bei jeder Sammelstelle gratis zu erhaltenden Drucksorte eine Eingabe mit möglichst genauer Bezeichnung desselben an das k. k. Postsparkassa Amt in Wien zu richten und unter Beischluß von einer 20 h-Briefmarke um ein Duplikat zu ersuchen.

Gerichtliche Verbotlegung, Erwerbung des Pfandrechtes oder exekutive Einantwortung eines Postsparkassa-Büchels ist **nicht** zulässig.

Postsparkarten, die an allen Verschleißstellen von Postwertzeichen für den Preis der eingeprägten 10 h-Marke zu haben sind, dienen dazu, kleine Beiträge durch Aufkleben von 10 h-Briefmarken, die jedoch weder gebraucht, noch verdorben sein dürfen, zusammenzusparen.

Wenn die Postsparkarte 100 h in Marken aufweist, wird dieselbe gegen ein Sparkassabuch umgetauscht, oder wenn der Besitzer der Karte schon ein Büchel genommen, in dieses als neue Einlage eingetragen. Einlagen können auch für eine andere Person gemacht werden und wird der Name dieser anderen Person als Einleger im Büchel verzeichnet; die einzahlende Person

muß als Erleger ihren Namen ins Buch eintragen und erhält so lange alle Rückzahlungen und Zinsen, bis die als Einleger bezeichnete Person ihren Namen selbst im Postamt unterzeichnet. Über die Einlagen dürfen an dritte Personen keinerlei Auskünfte vom Postamte gegeben werden.

Verzinst werden die Einlagen von 2 K angefangen bis 2000 K mit 3 %. Die Zinsen werden jährlich am 31. Dezember in das Buch eingetragen, von da ab gleichfalls verzinst und sind von jeder Einkommensteuer befreit. Die Verzinsung der Einlagen im Schedverkehre beträgt 2 %.

Rückzahlungen kann jeder Einleger mittels der zugleich mit dem Einlagebüchel ausgefolgten Kündigungsformulare, die an das k. k. Postsparkassa-Amt in Wien direkt oder an eine Sammelstelle zu richten sind, zu jeder Zeit verlangen. Kündigungsfrist bei Beträgen von 20 K bis 200 K 15 Tage, von 200 K bis 1000 K ein Monat, von 1000 K bis 2000 K zwei Monate; doch wird in der Regel die infolge der Kündigung dem Einsender franko zugesandte, auf zwei Monate gültige Zahlungsanweisung auch früher, meist sofort, ausbezahlt.

Diese Zahlungsanweisung ist vom Einleger oder Erleger zu unterfertigen und bei dem in der Kündigung angegebenen Postamte zu beheben.

Der Einleger kann auch eine dritte Person, welche sich an demselben oder einem anderen Orte befindet, zur Empfangnahme der ganzen oder teilweisen Rückzahlung ermächtigen; die hiezu nötigen gesetzlichen Bestimmungen finden sich in jedem Einlagebuche genau verzeichnet.

Die **höchste** zulässige Einlage beträgt 2000 K. Übersteigt das Guthaben diesen Betrag, so wird zur Verminderung desselben aufgefordert; wenn binnen einem Monat dieser Aufforderung keine Folge geleistet wird, werden für den entsprechenden Betrag österreichische Staatspapiere angekauft.

Ankauf von Staatspapieren wird jedem Inhaber eines Postsparkassa-Buches vom Postsparkassen-Amt gegen mäßige Provision besorgt. Die Staatspapiere werden dem Einleger auf seine Kosten und Gefahr zugesendet oder von Amts wegen unter Garantie aufbewahrt. Über aufbewahrte Staatspapiere wird dem Einleger ein Rentenbüchel zugestellt, die Kupons werden regelmäßig eingelöst und als Einlage gutgebracht oder auch in Barem übersendet. Der Verkauf von Staatspapieren kann jederzeit verlangt werden.

Der Anweisungs- (Scheck-) Verkehr. Wünscht jemand von dieser Einrichtung Gebrauch zu machen, so hat er ein dementsprechendes Gesuch um Ausfolgung eines Scheckbüchels auf der bei jedem Postamte hiezu gratis erhältlichen Drucksorte rekommandiert an das k. k. Postsparkassen-Amt zu richten und den Betrag für die Empfang- (Erlag-) Scheine nebst K 3 als Gebühr für das Scheckbüchel beizuschließen. Die Stammeinlage per 100 K ist innerhalb eines Monates nach der Bewilligung mittels eines Empfang- (Erlag-) Scheines bei einer Sammelstelle zu erlegen. Der Anweisungs- (Scheck-) Verkehr ermöglicht dem Einleger, von der eingelegten Summe Beträge in jeder Höhe jederzeit zur Zahlung an beliebige Personen oder Firmen in der österreichisch-ungarischen Monarchie anweisen zu können. Genaue deutliche Belehrungen sind in jeder k. k. Postsparkassen-Sammelstelle gratis erhältlich.

Porto- und gebührenfrei sind alle Korrespondenzen und Eingaben in Postsparkassen-Angelegenheiten, mit Ausnahme der Zusendung der Staatspapiere.

Unentgeltlich werden alle zum Verkehr mit dem k. k. Postsparkassen-Amte nötigen amtlichen Drucksorten an sich legitimierende Einleger verabfolgt.

VII. Telegraphengebühren.

Vom 1. Oktober 1916 an beträgt im österreichischen Inlandsverkehr, im Verkehr nach Bosnien-Herzegowina und nach dem von k. u. k. Truppen besetzten Gebiete, sowie im Verkehr nach Deutschland die Gebühr für jedes Wort eines gewöhnlichen Telegrammes 8 Heller, Mindestgebühr 1 K.

Nach allen Orten Depeschen zulässig. Wo keine Station, wird die Depesche durch Post oder Expressen weiterbefördert.

Mittels Briefmarken frankierte Telegramme können per Post oder Bote in Briefform gefaltet und gesiegelt an das nächste Telegraphenamt zur Abtelegraphierung übersendet werden.

Depeschen in allen **Sprachen** zulässig, welche in Lateinschrift geschrieben werden, Chiffreschrift, ausgenommen in Kriegszeiten, ebenfalls gestattet.

Ermittlung der Wortzahl einer Depesche:

a) Alles, was der Aufgeber in das Original seiner Depesche schreibt, wird mitgezählt; b) Maximum der Länge eines Wortes 15 Buchstaben; Überschuß noch ein Wort; c) bei Verbindung von Wörtern durch Bindestriche wird jedes als besonderes Wort gezählt; d) je 5 Ziffern ein Wort: e) einzelne Schriftzeichen, Buchstaben, je ein Wort; f) zum Worttexte gehörige Interpunktionen werden nicht gerechnet; g) Sprachwidrige Zusammenziehungen nicht gestattet; h) Unterstreichungszeichen, Klammern und Anführungszeichen (je 1 Paar) ein Wort.

Zurücktelegraphieren einer empfangenen Depesche, um die Überzeugung vom richtigen Wortlaute zu erlangen, kostet halbe Gebühr.

Frankierte Antwort gewöhnlich für 10 Worte durch „R. p." vor der Adresse bezeichnen; mehr Worte (jedoch nicht über 30) ausdrücklich nach „R. p." beizusetzen.

Ist das **Rücktelegramm** an einen andern als den Aufgabsort der Ursprungsdepesche zu übermitteln, so kommt der Tarifsatz zwischen der Aufgabe- und Adreß-Station der Retourdepesche in Anwendung.

Empfangsbestätigung einer Depesche wird gegen Erlag einer Taxe für ein zehnwortiges Telegramm bewirkt.

Weiterbeförderungs-Gebühren. Bei Telegrammen, welche außerhalb des Ortes der Telegraphenstation gehören, ist vom Aufgeber eine Zustellungsgebühr einzuheben.

B. Personaleinkommensteuer.

Bei einem Jahreseinkommen von mehr als K	bis einschließlich K	Steuer K	h
1.600	1.700	13	60
1.700	1.800	15	20
1.800	1.900	17	—
1.900	2.000	18	70
2.000	2.200	20	40
2.200	2.400	24	40
2.400	2.600	28	50
2.600	2.800	32	60
2.800	3.000	36	70
3.000	3.200	40	80
3.200	3.400	44	90
3.400	3.600	49	—
3.600	3.800	55	10
3.800	4.000	61	30
4.000	4.400	69	50

Bei einem Jahreseinkommen von mehr als K	bis einschließlich K	Steuer K	h
4.400	4.800	79	50
4.800	5.200	90	—
5.200	5.600	100	50
5.600	6.000	112	50
6.000	6.600	127	—
6.600	7.200	145	50
7.200	7.800	164	—
7.800	8.400	184	50
8.400	9.200	207	—
9.200	10.000	234	—
10.000	11.000	273	—
11.000	12.000	309	—
12.000	13.000	348	—
13.000	14.000	387	—
14.000	15.000	428	—

Hiezu „Junggesellensteuer" von 15% und Steuer für Kinderlose 10% der Steuer.
Zu der Gesamtsumme kommt noch der Kriegszuschlag und zwar:

Von K 3.000	bis K 5.200		15%
„ „ 5.200	„ „ 7.200		20%
„ „ 7.200	„ „ 10.000		25%
„ „ 10.000	„ „ 14.000		30%
„ „ 14.000	„ „ 20.000		35%

C. Stempel-Skala.

Skala I für Wechsel.

Für Österreich und Ungarn.

Bis 100 K			K —.10	über 3000	bis 6000 K	K 8.—
über 100	bis 150 K	„	—.20	„ 6000	„ 9000 „	„ 12.—
„ 150	„ 300 „	„	—.40	„ 9000	„ 12000 „	„ 16.—
„ 300	„ 600 „	„	—.80	„ 12000	„ 15000 „	„ 20.—
„ 600	„ 900 „	„	1.20	„ 15000	„ 18000 „	„ 24.—
„ 900	„ 1200 „	„	1.60	„ 18000	„ 21000 „	„ 28.—
„ 1200	„ 1500 „	„	2.—	„ 21000	„ 24000 „	„ 32.—
„ 1500	„ 1800 „	„	2.40	„ 24000	„ 27000 „	„ 36.—
„ 1800	„ 2400 „	„	3.20	„ 27000	„ 30000 „	„ 40.—
„ 2400	„ 3000 „	„	4.—			

Für je K 3000 um K 4 mehr, wobei ein Restbetrag von weniger als K 3000 als voll anzunehmen ist.

Skala II (für Rechtsgeschäfte).

Für Österreich und Ungarn.

		Bis	40	K	—	K	20	h	über	3200	K	bis	4000	K	20	K	—	h
über	40	K	„	80	„	—	„	40	„	„	4000	„	„	4800	„	24	„	—	„
„	80	„	„	120	„	—	„	60	„	„	4800	„	„	6400	„	32	„	—	„
„	120	„	„	200	„	1	„	—	„	„	6400	„	„	8000	„	40	„	—	„
„	200	„	„	400	„	2	„	—	„	„	8000	„	„	9600	„	48	„	—	„
„	400	„	„	600	„	3	„	—	„	„	9600	„	„	11200	„	56	„	—	„
„	600	„	„	800	„	4	„	—	„	„	11200	„	„	12800	„	64	„	—	„
„	800	„	„	1600	„	8	„	—	„	„	12800	„	„	14400	„	72	„	—	„
„	1600	„	„	2400	„	12	„	—	„	„	14400	„	„	16000	„	80	„	—	„
„	2400	„	„	3200	„	16	„	—	„	„	16000	„	„	17600	„	88	„	—	„

Für je weitere 1600 K ist eine Mehrgebühr von 8 K zu entrichten, wobei ein Restbetrag von weniger als 1600 K als voll anzunehmen ist.

Skala III

für Darlehensbeträge, wenn die Schuldscheine auf den Überbringer lauten, bei Dienstleistungsverträgen, dann von Aktiengesellschaften, welche auf länger als 10 Jahre errichtet werden, sowie von den Vermögenseinlagen der Kommanditisten bei Kommanditgesellschaften auf Aktien auf länger als 10 Jahre, dann von Lotteriegewinsten im Zahlenlotto, von Hoffnungskäufen beweglicher Sachen, von Leibrentenverträgen, wenn gegen die Leibrente bewegliche Sachen überlassen werden, von Kauf- und Tauschverträgen, über bewegliche Sachen und von Lieferungsverträgen, wenn sie sich als Verkäufe beweglicher Sachen darstellen.

Für Rechtsgeschäfte. (Für Österreich und Ungarn.)

		Bis	20	K	. . .	K	—.20	über	1200	bis	1600	K	. . . . .	K	16.—
über	20	bis	40	K	. . . . .	„	—.40	„	1600	„	2000	„	. . . . .	„	20.—
„	40	„	60	„	. . . . .	„	—.60	„	2000	„	2400	„	. . . . .	„	24.—
„	60	„	100	„	. . . . .	„	1.—	„	2400	„	3200	„	. . . . .	„	32.—
„	100	„	200	„	. . . . .	„	2.—	„	3200	„	4000	„	. . . . .	„	40.—
„	200	„	300	„	. . . . .	„	3.—	„	4000	„	4800	„	. . . . .	„	48.—
„	300	„	400	„	. . . . .	„	4.—	„	4800	„	5600	„	. . . . .	„	56.—
„	400	„	800	„	. . . . .	„	8.—	„	5600	„	6400	„	. . . . .	„	64.—
„	800	„	1200	„	. . . . .	„	12.—	„	6400	„	7200	„	. . . . .	„	72.—

Für je weitere K 800 ist eine Mehrgebühr von K 8.— zu entrichten, wobei ein Restbetrag von weniger als K 800 als voll anzunehmen ist.

Rechnungsstempel.

		Bis	20	K	. .	2	h	von mehr als	100	K	bis	1000	K	. .	20	h
von mehr als	20	K	bis	100	„	. .	10	„	„	„	„	1000	„	per Bogen	. . .	50	„

Metrische Maße und Gewichte.

Amtliche Abkürzung für metrische Maße und Gewichtsgrößen.

Längenmaße: Kilometer = km, Meter = m, Dezimeter = dm, Zentimeter = cm, Millimeter = mm

Flächenmaße: Quadratkilometer = km^2, Hektar = ha, Ar = a, Quadratmeter = m^2, Quadratdezimeter = dm^2, Quadratzentimeter = cm^2, Quadratmillimeter = mm^2.

Körpermaße: Kubikmeter = m^3, Kubikdezimeter = dm^3, Kubikzentimeter = cm^3, Kubikmillimeter = mm^3.

Hohlmaße: Hektoliter = hl, Liter = l, Deziliter = dl, Zentiliter = cl.

Gewichte: Tonne = t, Metrischer Zentner = q, Kilogramm = kg, Dekagramm = dkg Gramm = g, Dezigramm = dg, Zentigramm = cg, Milligramm = mg.

Den Abkürzungszeichen ist rechts kein Punkt beizusetzen und sind dieselben in allen Dienstschriften und Telegrammen zu gebrauchen.

Verhältnis der neuen und alten Maße und Gewichte.

1. Längenmaße: 1 Meter = 0·527 Wiener Klafter, 1 Meter = 1·286 Ellen, 1 Wiener Klafter = 1·894 Meter, 1 Fuß = 316 mm, 1 Zoll = 2·63 cm, 1 Linie = 2⅓ mm, 1 Elle = 0·777 Meter, 1 Faust = 10·536 cm, 1 Schritt = 0·75 m.

2. Wegmaße: 1 österreichische Meile = 7·58 km, 1 dänische Meile = 7·54 km, 1 deutsche Reichsmeile = 7·50 km, 1 englische Meile (1760 Yards) = 1·61 km, 1 französische Lieue = 5·55 km, 1 norwegische Meile = 11·30 km, 1 schwedische Meile = 10·69 km, 1 russische Werst = 1·7 km, 1 Seemeile aller Nationen = 1·85 km, 1 Kabellänge = 0·189 km, 1 Knoten = 15·5 m, 1 geographische Meile = 7·42 km, 1 Grad des Äquators = 111·31 km.

3. Flächenmaße: 1 m^2 = 0·278□° oder 10·009□', 1 □° = 3·596 m^2, 1 Ar = 27·803□°, 1 Hektar = 1·737 österreichisches Joch, 1 □Myriameter = 1·737 österreichische □Meilen, 1 österreichische □Meile = 0·575 □Myriameter.

4. Körpermaße: 1 Kubikmeter = 0·146 Kubik° oder 31·666 Kubik', 1 Kubik° = 6·820 m^3, 1 Kubikfuß = 0·031 m^3, 1 Klafter Holz = 108 Kubikfuß = 3·40 m^3.

5. Hohlmaße: 1 Liter = 0·706 Maß, 1 Hektoliter = 0·571 Eimer, 1 Eimer = 0·565 Hektoliter, 1 Maß = 1·414 Liter, 1 Hektoliter = 1·626 Wiener Metzen, 1 Liter = 0·016 Metzen.

6. Gewichte: 1 Gramm = 0·228 Quintel, 1 Dekagramm = 0·571 Loth, 1 Kilogramm = 1·785 Pfund = 2 Zollpfund, 1 metrischer Zentner = 2 Zollzentner = 1·785 Wiener Zentner, 1 Tonne = 999·987 kg, 1 Wiener Pfund = 0·560 kg, 1 Wiener Zentner = 56·006 kg, 1 Loth = 1·750 dkg. Apothekergewicht: 1 Gran = 0·072 g, 1 Skrupel = 1·46 kg, 1 Drachme = 4·37 g, 1 Unze = 35 g, 1 Apothekerpfund = 42 dkg.

7. Verschiedene Maße: 1 Ballen neues Papiermaß = 10 Rieß zu 10 Buch zu 10 Lagen zu 10 Bogen, 1 Gros = 12 Dutzend à 12 Stück = 144 Stück, 1 Mandel = 15 Stück, 1 Schock = 4 Mandel = 60 Stück.

Das metrische Maß und Gewicht ist in Europa eingeführt: in Belgien, Deutschland Frankreich, Griechenland, Italien, Niederlande, Österreich-Ungarn, Portugal, Rumänien, Spanien und Türkei.

Tabelle zur Umrechnung von Kronen und Hellern in fremde Geldsorten.

Österreich	Deutschland	Frankreich	England	Niederlande	Rußland	Dänemark	Amerika
1 h =	$85/100$ Pf. =	$15/100$ Cent. =	$1/10$ Penny =	$1/2$ Cents =	$1/4$ Kop. =	$3/4$ Oere =	$1/5$ Cents
2 „ =	$1^7/_{10}$ „ =	$2^1/_{10}$ „ =	$2/10$ „ =	1 „ =	$1/2$ „ =	$1^1/_2$ „ =	$2/10$ „
3 „ =	$2^1/_2$ „ =	$3^{15}/_{10}$ „ =	$3/10$ „ =	$1^1/_2$ „ =	$3/4$ „ =	2 „ =	$6/10$ „
4 „ =	$3^1/_2$ „ =	$4^1/_5$ „ =	$4/10$ „ =	2 „ =	1 „ =	3 „ =	$8/10$ „
5 „ =	$4^1/_4$ „ =	$5^1/_2$ „ =	$5/10$ „ =	$2^1/_2$ „ =	$1^1/_4$ „ =	4 „ =	1 „
6 „ =	5 „ =	$6^3/_{10}$ „ =	$6/10$ „ =	3 „ =	$1^1/_2$ „ =	$4^1/_2$ „ =	$1^1/_5$ „
7 „ =	6 „ =	$7^1/_3$ „ =	$7/10$ „ =	$3^1/_2$ „ =	$1^3/_4$ „ =	5 „ =	$1^3/_{10}$ „
8 „ =	7 „ =	$8^4/_{10}$ „ =	$8/10$ „ =	4 „ =	2 „ =	$6^1/_2$ „ =	$1^6/_{10}$ „
9 „ =	8 „ =	$9^1/_2$ „ =	$9/10$ „ =	$4^1/_2$ „ =	$2^1/_4$ „ =	7 „ =	$1^8/_{10}$ „
10 „ =	$8^1/_2$ „ =	$10^1/_2$ „ =	1 „ =	5 „ =	$2^1/_2$ „ =	$7^1/_2$ „ =	2 „

1 K =	85	„ =	1 Frs.	05	„ =		10 Pence =		50	„ =		$26^1/_4$	=		$75^1/_2$	„ =		$20^1/_4$	„
2 „ =	1 Mk.	70	„ =	2 „	10	„ =	1 Shill	8 „ =	1 Gld.	01	„ =		$52^1/_2$	„ =	1 Kron.	51	„ =		$40^1/_4$	„
3 „ =	2 „	55	„ =	3 „	15	„ =	2 „	6 „ =	1 „	51	„ =		$78^3/_4$	„ =	2 „	27	„ =		61	„
4 „ =	3 „	40	„ =	4 „	20	„ =	3 „	4 „ =	2 „	2	„ =	1 Rub.	05	„ =	3 „	$02^1/_2$	„ =		81	„
5 „ =	4 „	25	„ =	5 „	25	„ =	4 „	2 „ =	2 „	53	„ =	1 „	$30^1/_2$	„ =	3 „	78	„ =	1 Dollar	01	„
6 „ =	5 „	10	„ =	6 „	30	„ =	4 „	11 „ =	3 „	$02^1/_2$	„ =	1 „	$57^1/_2$	„ =	4 „	$53^1/_2$	„ =	1 „	$21^1/_2$	„
7 „ =	5 „	95	„ =	7 „	35	„ =	5 „	10 „ =	3 „	53	„ =	1 „	$83^3/_4$	„ =	5 „	29	„ =	1 „	42	„
8 „ =	6 „	$80^1/_2$	„ =	8 „	40	„ =	6 „	8 „ =	4 „	03	=	2 „	10	„ =	6 „	05	„ =	1 „	62	„
9 „ =	7 „	$65^1/_2$	„ =	9 „	45	„ =	7 „	6 „ =	4 „	$53^1/_2$	„ =	2 „	$36^1/_2$	„ =	6 „	$80^1/_2$	„ =	1 „	82	„
10 „ =	8 „	$50^6/_{10}$	„ =	10 „	50	„ =	8 „	4 „ =	5 „	04	=	2 „	$62^1/_2$	=	7	56	„ =	2 „	$02^1/_2$	„

100 Kronen = 85 Mark 06 Pfennige = 105 Francs 01 Centimes = 4 Pfund 3 Shilling 3 Pence = 50 Gulden 41 Cents holländisch = 26 Rubel 25 Kopeken russisch = 75 Kronen 61 Öre skandinavisch = 20 Dollars $26^1/_4$ Cents amerikanisch.

1000 Kronen = 850 Mark 61 Pfennige = 1050 Francs $13^1/_2$ Centimes = 41 Pfund 12 Shilling 8 Pence = 504 Gulden 10 Cents holländisch = 262 Rubel 50 Kopeken russisch = 756 Kronen 10 Öre skandinavisch = 202 Dollars 63 Cents amerikanisch.

Ziehungen der Österr.-ungar. Lotterie-Effekten im Jahre 1918.

Monat und Tag der Ziehung	Losgattung	Nominalwert in Kronen	Ursprüngliche Anzahl von Losen, bezw. Serien	Anzahl der zu ziehend. Lose, bezw. Serien	Treffer in Kronen größter	Treffer in Kronen kleinster	Fälligkeitstermin der Gewinne
2. Jänn.	Kredit-Lose vom Jahre 1858	200	420.000	3400	300.000	400.—	1. Juli 1918
2. „	5% Donau-Regulierungs-Lose vom Jahre 1870.....	200	240.000	1637	120.000	200.—	n. erf. Zieh.
2. „	Laibacher Lose vom Jahre 1879 .	40	75.000	800	50.000	60.—	1. Juli 1918
2. „	Österr. Rote Kreuz-Lose v. J. 1882	20	600.000	3000	60.000	* 34.—	5. Jänn. „
5. „	3% Boden-Kredit-Lose II. Em. vom Jahre 1889	200	400.000	750	100.000	*200.—	1. Aug. „
1. Febr.	Österr. Rote Kreuz-Lose v. J. 1916	30	2,000.000	140	300.000	30.—	1. Mai „
15. „	3% Boden-Kredit-Lose I. Em. vom Jahre 1880	200	400.000	2600	90.000	*200.—	1. Juni „
1. März	Wiener Kommunal-Lose v. J. 1874	200	300.000	3600	300.000	360.—	1. Juni „
1. „	Budapester Basilika-Lose v. J 1885	10	800.000	2600	30.000	* 16.—	1. Mai „
1. „	Ungar. Rote Kreuz-Lose v. J. 1882	10	800.000	4000	30.000	* 17.—	2. April „
2. April	4% Theißregul.-Lose v. J. 1880 .	200	440.000	6100	180 000	240.—	1. Juli „
1. Mai	Österr. Rote Kreuz-Lose v. J. 1916	30	2,000.000	1500	200.000	30.—	1. Aug. „
6. „	3% Boden-Kredit-Lose II. Em. vom Jahre 1889	200	400.000	750	60.000	*200.—	1. Febr. 1919
15. „	3% Boden-Kredit-Lose I. Em. vom Jahre 1880	200	400.000	2600	90.000	*200.—	2. Dez. 1918
15. „	Ungarische Prämien-Lose v. J. 1870	200	300.000	7000	200.000	392 —	15. Nov. „
15. „	4% Ung. Hypotheken-L. v. J. 1884	200	400.000	5000	40.000	*200.—	16. Aug. „
15. „	Jó-sziv-Lose vom Jahre 1888	4	750.000	8295	12.000	4.—	1. Juni „
1. Juni	1864er Staats-Lose	200	400.000	4500	300.000	400.—	2. Sept. „
1. Juli	Österr. Rote Kreuz-Lose v. J. 1882	20	600.000	3200	30.000	* 34.—	4. Juli „
1. „	Kredit-Lose vom Jahre 1858 ...	200	420 000	3400	300.000	400.—	2. Jänn. 1919
1. Aug.	Österr. Rote Kreuz-Lose v. J. 1916	30	2,000.000	1000	150.000	30.—	2. Nov. 1918
16. „	3% Boden-Kredit-Lose I. Em. vom Jahre 1880	200	400.000	2800	90.000	*200.—	2. Dez. „
2. Sept.	Wiener Kommunal-Lose v. J. 1874	200	300.000	3700	300 000	360.—	2. Dez. „
2. „	Budapester Basilika-Lose v. J. 1885	10	800.000	5200	20.000	* 16.—	2. Nov. „
2. „	Ungar. Rote Kreuz-Lose v. J. 1882	10	800.000	4300	20.000	* 17.—	1. Okt. „
5. „	3% Boden-Kredit-Lose II. Em. vom Jahre 1889	200	400.000	750	60.000	*200.—	1. Febr. 1919
1. Okt.	4% Theißregul.-Lose v. J. 1880	200	440.000	6100	180.000	240.—	2. Jänn. „
2. Nov.	Österr. Rote Kreuz-Lose v. J. 1916	30	2,000.000	1500	200.000	30.—	1. Febr. „
15. „	Ungarische Prämien-Lose v. J. 1870	200	300.000	6550	240.000	392.—	15. Mai „
15. „	4% Ung. Hypotheken-L. v. J. 1884	200	400.000	5200	40.000	*200.—	15. Febr. „
15. „	Jó-sziv-Lose vom Jahre 1888 . .	4	750.000	8538	20.000	4.—	2. Dez. 1918
16. „	3% Boden-Kredit-Lose I. Em. vom Jahre 1880	200	400 000	2900	90.000	*200.—	1. Juni 1919
2. Dez.	1864er Staats-Lose	200	400.000	4500	300.000	400.—	1. März „

* Die in der Amortisationsziehung mit dem Nominalbetrage gezogenen Lose erhalten den Gewinnschein, der in den folgenden Prämienziehungen auf alle Treffer mitspielt.

Die Ziehungslisten sämtlicher Lose veröffentlicht der **authentische Verlosungs-Anzeiger „Mercur“**, I., Wollzeile 1, im Bankgebäude. Abonnement ganzjährig inkl. des „Finanziellen Jahrbuch“ für Wien K 8·—, mit Zustellung K 9·50, für die Provinz K 10·—. Einzelne Exemplare 25 h.

Ziehungen der in Österreich erlaubten ausländ. Lotterie-Effekten

im Jahre 1918.

2. Jänn. Sachsen-Meiningensche 7 fl.-Lose (S.-Z.). — 3 % Hamburger 1866er Lose (S.-Z.).
15. „ 5 % Russische 1864er Staats-Lose. — 2 % Fürstl. Serben-Lose.† — Serbische Staats- (Tabak-) Lose.†
31. „ Türken-Lose.
1. Febr. Sachsen-Meiningensche 7 fl.-Lose (P.-Z.). — Braunschweiger Lose (S.-Z.). — Italienische Rote Kreuz-Lose.
14. März 5 % Russische 1866er Staats-Lose.
1. April Braunschweiger Lose (P.-Z.). — Türken-Lose.
1. Mai Braunschweiger Lose (S.-Z.). — Ital. Rote Kreuz-Lose.
15. „ Serbische Staats- (Tabak-) Lose.†
1. Juni Türken-Lose.
1. Juli Braunschweiger Lose (P.-Z.). — Sachsen-Meiningensche 7 fl.-Lose (S.-Z.).
1./14. „ 5 % Russische 1864er Staats-Lose.
14. „ 2 % Fürstl. Serben-Lose.†
1. Aug. Türken-Lose. — Braunschweiger Lose (S.-Z.). — Sachsen-Meiningensche 7 fl.-Lose (P.-Z.). — Ital. Rote Kreuz-Lose.
1./14. Sept. 5 % Russische 1866er Staats-Lose. — Serbische Staats- (Tabak-) Lose.†
30. „ Braunschweiger Lose (P.-Z.).
1. Okt. Türken-Lose.
1. Nov. Braunschweiger Lose (S.-Z.). — 3 % Oldenburger Lose.
2. „ Ital. Rote Kreuz-Lose.
1. Dez. Türken-Lose.
31. „ Braunschweiger Lose (P.-Z.).

† Infolge des Krieges sind die Ziehungen sistiert.

Anmerkung. Alle anderen, hier nicht angeführten Lose dürfen in Österreich weder gekauft, verkauft, noch sonst in Umlauf gesetzt werden; dieselben unterliegen vorkommendenfalls der Konfiskation. Ebenso verboten ist das Mitspielen an ausländischen Klassenlotterien. Darauf Bezug habende Briefsendungen werden von der Postanstalt nicht bestellt, sondern dem Gericht überantwortet.

Die Ziehungslisten sämtlicher Lose veröffentlicht der **authentische Verlosungs-Anzeiger „Mercur"**, Wien, I., Wollzeile 1, im Bankgebäude. Abonnement ganzjährig inkl. des „Finanziellen Jahrbuch" für Wien K 8·—, mit Zustellung K 9·50, für die Provinz K 10·—. Einzelne Exemplare 25 h.

Verzeichnis der vom Mai 1916 bis Mai 1917 in Wien, Linz, Prag, Brünn, Graz und Triest gehobenen Zahlen.

		Wien	Linz	Prag	Brünn	Graz	Triest
1916	Mai	33 71 22 61 31 20 58 45 17 79	49 43 12 54 19 68 81 33 75 73	45 17 35 69 28 29 3 65 62 30 28 11 1 30 12	32 67 48 88 62 14 50 82 60 45	83 27 75 14 74 40 15 21 81 20	14 79 60 56 7 3 8 30 44 46 51 10 78 56 8
	Juni	75 68 71 3 52 51 81 25 77 32	26 86 69 28 65 34 3 57 70 8	62 61 6 68 11 72 60 9 82 55	10 19 47 54 87 43 86 46 9 49	48 6 69 20 30 54 11 31 4 10	21 16 2 51 60 30 89 67 75 79
	Juli	7 45 13 54 77 24 28 42 89 75 13 77 30 88 4*	29 50 87 83 69 35 59 25 6 62	68 52 55 33 58 35 24 29 79 47	17 63 14 86 43 57 70 81 68 88	8 41 6 89 61 83 40 81 30 72	58 20 2 36 69 20 82 46 42 40
	August	78 87 58 79 62 18 36 17 90 13	50 55 35 3 29 15 6 52 45 70	79 51 47 31 39 37 77 44 46 31	65 22 10 60 50 47 44 6 14 5 85 88 78 13 63	39 49 85 16 89 54 44 22 56 37 44 70 2 35 88	25 78 85 38 80 9 60 52 3 1
	September	27 33 23 80 73 6 30 43 64 47	70 16 26 37 25 40 76 7 15 80 63 1 52 72 85	1 42 30 52 39 34 62 14 29 58	13 10 42 1 51 4 62 81 85 41	61 37 29 19 62 89 69 33 54 38	82 4 69 85 43 85 9 11 52 66
	Oktober	55 76 90 13 49 2 48 9 64 85	85 70 20 55 74 47 32 2 6 38	39 87 53 24 1 58 56 60 38 61 29 63 36 18 58	14 2 4 42 71 70 8 82 40 28	59 15 62 84 24 75 31 88 68 83	78 5 39 69 24 89 83 31 20 44 67 43 27 55 8
	November	53 30 79 32 35 89 68 76 24 54	61 74 65 46 66 63 16 14 19 51	42 88 69 22 53 42 35 69 46 57	47 10 69 86 60 42 73 52 60 39	62 39 27 25 86 31 18 75 61 44	75 57 79 9 25 76 51 5 40 56
	Dezember	18 27 64 52 49 52 43 4 9 53 3 49 67 34 83	7 36 1 25 38 13 6 66 54 79	54 31 61 5 73 50 39 37 52 58	24 46 12 43 51 69 55 73 53 13	63 83 68 20 14 10 66 89 78 81	17 34 8 30 29 28 44 19 58 33
1917	Jänner	77 4 62 68 28 32 39 10 4 52	14 62 17 82 29 31 55 68 88 50	35 2 32 46 4 43 61 72 79 45	21 59 49 22 32 39 63 49 57 84 89 80 15 35 83	2 5 54 79 24 6 29 81 89 11 90 22 38 62 32	9 14 34 49 46 24 76 8 85 37
	Februar	39 78 55 13 38 42 84 34 85 33	6 66 71 37 10 38 51 42 12 84	75 30 12 13 59 22 46 9 54 70	28 23 29 44 58 4 34 13 17 32	5 24 65 7 52 72 20 48 52 86	76 56 71 83 58 73 48 3 22 29
	März	80 13 79 87 19 20 42 33 58 10	13 66 50 36 3 21 10 79 39 61 9 18 25 34 39	64 12 26 80 27 52 38 51 7 82	44 84 15 28 81 13 71 68 18 42	40 61 67 76 37 42 55 52 31 54	88 10 13 21 17 12 29 50 33 58
	April	6 2 64 80 31 81 38 54 8 16	88 79 40 73 24 46 40 26 11 72	28 31 13 88 7 16 80 47 51 18	47 28 22 44 55 23 64 16 85 41	84 8 11 53 12 44 90 38 28 36	77 71 30 51 64 71 29 10 34 82
	Mai	90 49 30 72 43 53 12 30 45 21	30 31 29 78 58 22 84 10 30 50	73 36 47 12 4 85 79 71 55 15 37 81 36 86 38	33 24 56 28 9 3 72 10 23 38	44 81 71 55 57 31 10 28 45 48	12 11 3 27 57 73 90 63 58 76 22 82 30 20 19

Verzeichniß

der

gebräuchlichsten Taufnamen sammt Datum der Namenstage.

Abel 2. Jänner.
Abigail 5. December.
Abraham, Einsiedl., 20. März.
Abraham, Abt, 15. Juni.
Abraham, Patr., 6. October.
Adalbert, B. u. M., 23. April.
Adalbert, Erzbischof, 30. Juni.
Adam, 24. December.
Adele 24. December.
Adelgunde 30. Jänner.
Adelhard, Fürst, 2. Jänner.
Adelhard, Mönch, 25. Dec.
Adelheid, Aebtissin, 5. Febr.
Adelheid, Kaiserin, 16. Dec.
Adelinde 28. August.
Adolar 21. April.
Adolf, B. v. Osnabr., 11. Febr.
Adolph 17. Juni.
Adolph 21. August.
Adolphine 27. September.
Adrian 8. September.
Aegidius, Laienbr., 27. April.
Aegidius, L. v. Kärnt., 1. Sept.
Agatha 5. Februar.
Agnes, Jgfr. u. M., 21. Jänn.
Alban, Bischof, 22. Juni.
Albert, Patr. v. Jerus., 8. Apr.
Albert 7. August.
Albert, B. v. Regsb., 14. Nov.
Albrecht 23. April.
Albina 17. December.
Albinus 1. März.
Alexander. M. d. th. L., 26. Dec.
Alexius, Ordsstft., 11. Febr.
Alexius 17. Juli.
Alfred 29. Juni.
Aller-Heiligen-Fest 1. Nov.
Aloisius Gonzaga 21. Juni.
Alphons Liguori 2. August.
Alphons Rodriguez 30. Oct.
Amadeus, Bischof, 26. October.
Amalia, Fürstin, 10. Juli.
Amalia 7. October.
Amandus 26. October.
Ambrosius, Bisch., 16. October.
Ambrosius, Kirchenl., 7. Dec.
Anastasia 15. April.
Anatolia 9. Juli.
Andreas Avellino 10. Nov.
Andreas, Apostel, 30. Nov.
Angela Foligni 11. März.
Angela Merici, 31. Mai.
Angelica 30. März.
Anna 26. Juli.
Anna Garzias 19. Februar
Anselm, B. v. Lucca, 18. März.
Anselm, Erzb. v. Cant., 21. Apr
Anselm, Erzbischof, 5. Juli.
Anton, Einsiedler, 17. Jänner.
Anton v. Padua, 13. Juni.
Antonia 10. April.
Apollonia 9. Februar.
Apollonius 18. April.
Arnold 18. Juli.
Arnulph 18. Juni.
Arnulph von Metz, 18. Juli
Arthur 7. Jänner.
Athanasia, Witwe, 14. August.
Athanasius 2. Mai.
Athanasius 26. November.
Augusta 29. März.
Augustin, Kirchenl., 28. Aug.
Augustus 3. August.
Aurelia 28. März.
Aurelia 19. Juli.
Aurelia 15. October.
Aurelia 2. December.
Aurelian 16. Juni.

Balbina 31. März.
Balthasar 6. Jänner.
Barbara 4. December.
Bartholomäus 24. August.
Basilius 14. Juni.
Bathilde, Königin, 30. Jänner.
Beata 8. März.
Beata 29. Juni.
Beata 6. September.
Beata 23. December.
Beatrix 29. Juli.
Beatus 10. Mai.
Benedict 21. März.
Benedicta 13. August.
Benigna 9. Mai.
Benigno von Armagh, 9. Nov.
Benjamin, Märt., 31. März.
Benno V. 16. Juni.
Bernard von Baden, 15. Juli.
Bernhardin 20. Mai.
Bertha 4. Juli.
Berthold 17. November.
Bertram 17. August.
Bibiana 2. December.
Bibiana 5. December.
Blasius 3. Februar.
Blondina 5. November.
Bonaventura 14. Juli.
Bonifacius, Märt., 14. Mai.
Bonifacius 5. Juni.
Brigitta, Jungfrau, 8. Oct.
Bruno, B. v. Segni, 18. Juli.
Bruno 6. October.
Burkhard 11. October.

Cäcilia 22. November.
Cäcilian 15. December.
Cäcilius 3. Juni.
Cäsarius, Bischof, 26. Febr.
Cajetan 7. August.
Calistus od. **Calixtus** 14. Oct.
Camillus von Lellis 27. Juli.
Candida 2. December.
Candidus 3. October.
Capistran 22. October.
Carl Borromäus 4. Novemb.
Carl der Große 28. Jänner.
Carolina 14. Juni.
Cäsar von Bus 15. April.
Casimir 4. März.
Caspar 13. August.
Caistan 13. August.
Cassian, Märt., 3. Decemb.
Charitas 1. August.
Christian 14. Mai.
Christiana 14. December.
Christi Geburt 25. December.
Christina 24. Juli.
Christoph, Chr.-Tr., 25. Juli.
Clara, Ordsstft., 12. August.
Claudia 2. Jänner.
Claudia 20. März.
Claudia 18. Mai.
Claudius, Erzbischof, 6. Juni.
Claudius, M. in Cil., 23. Aug.
Claudius 30. October.
Clemens 23. November.
Clotilde 3. Juni.
Cölestin 19. Mai.
Coloman 13. October.
Columba von Sens 31. Dec.

Columbin 31. Juli.
Concordia 13. August.
Conrad 19. Februar.
Conrad von Ascoli 19. April.
Conrad 26. November.
Constantia 17. Februar.
Constantin 17. Februar.
Cordula 22. October.
Cornelian, M., 2. Februar
Crescentia 19. April.
Crispina 5. December.
Cunibert 12. November.
Cyprian 14. September.
Cyprian 26. September.
Cyrill, L. v. Mähr., 9. März.
Cyrillus von Jeruf. 29. März.

Dagobert 23. December.
Daniel 21. Juni.
Daniel, Bischof, 23. Novemb.
David 30. December.
Delphine 27. September.
Delphinus 24. December.
Demetrius 9. April.
Demetrius 22. December.
Deodatus, B. v. Nev., 19 Juni.
Desiderius, 11. Februar.
Desiderius 23. Mai.
Dietmar 26. September.
Dietrich 6. Mai.
Dignus 18. December.
Dionysia 12. December.
Dionysius v. Korinth 8. April.
Dionysius 9. October.
Dominicus, Ordsstft., 4. Aug.
Domitian, Herzog, 5. Februar.
Dorothea 6. Februar.

Eberhard, Mönch, 7. April.
Eberhard 28. November.
Edeltrude 23. Juni.
Editha 16. September.
Edmund, Erzbischof, 16 Nov.
Eduard II., König, 18. März.
Edwin, König, 4. October.
Egbert 24. April.
Ehrenfried 9. Jänner.
Eleonora 21. Februar.
Elias, Märt., 16. Februar.
Elias 20. Juli.
Eligius 1. December.
Elisabeth, K. v. Ung., 19. Nov.
Emanuel 26. März.
Emerentia 23. Jänner.
Emil 22. Mai.
Emilie 5. April.
Emma, Witwe, 1. u. 19. April.
Emma 29. Juni.
Emma, Märt., 22. September.
Emmerich 5. November.
Engelbert 7. November.
Ephraim 8. October.
Erasmus 2. Juni.
Erdburga 12. December.
Erhard 8. Jänner.
Ernestine 31. Juli.
Ernestus 12. Jänner.
Erwin 25. April.
Esther 24. Mai.
Eudoxia 1. März.
Eugenia 25. December.
Eulalia, Märt., 12. Februar.
Eulalia 10. December.
Eulogius v. Toledo 11 März.
Euphemia, Aebtissin, 17 Juni.
Euphrosina 11. Februar.
Eusebia 5. März.
Eusebius 14. August.
Eustachia 28. September.
Eustachius 20. September.
Eva 24. December.
Ewald 3. October.

Fabian 20. Jänner.
Faustus 16. Juli.
Felician 9. Juni.
Felician 20. October.
Felicitas m. Söhnen 10. Juli.
Felix 14. Jänner.
Felix 21. Mai.
Felix v. V. 20. November.
Ferdinand III. v. Leon 30. Mai.
Ferdinand, König, 19. Octob.
Fides, Jgfr. u. Märt., 1. Aug.
Firmian 14. Jänner.
Flavian 18. Februar.
Flora, Märt., 24. November.
Florbert 18. Jänner.
Florentia 3. April.
Florentin 27. September.
Florian 4. Mai.
Florus 3. November.
Fortunat 1. Juni.
Fortunat 24. October.
Francisca, Witwe, 9. März.
Franciscus v. Sales 29 Jänn.
Franciscus de Paula 2. April.
Franciscus Sotanus 24 Juli.
Franciscus Ser. o. **Assisi** 4 Oc.
Franciscus Xaverius 3. Dec.
Franz Borgia 10. October.
Fridmann 10. October.
Fridolin 7. März.
Friederika 6. October.
Friedrich, Abt, 6. März.
Friedrich 18. Juli.
Fürchtegott 15. April.

Gabriel, Erzengel, 24. März.
Gabriele 10. Februar.
Gangolph 11. Mai.
Gebhard v. Salzb. 16. Juni.
Gebhard 27. August.
Genovefa 3. Jänner.
Georg, Krieg. u. M., 24. April.
Georg 27. Juli.
Gerard, Abt, 3. October.
Gerard, Mönch, 22. Dec.
Gertrud, 17. März.
Gervasius 18. Juni.
Gilbert 3. October.
Gisela 7. Mai.
Godfried, Bischof, 8. Nov.
Gordian 10. Mai.
Gorgonia 9. December.
Gorgonius 9. September.
Gottfried 8. November.
Gotthard 5. Mai.
Gottlieb, Einsiedler, 7. Juni.
Gratiana 1. Juni.
Gregor d. Gr., Ppst., 12. März.
Gregor v. N. 9. Mai.
Gregor Th. 17. November.
Guido von Brabant 12. Sept.
Gumbert, Bischof, 11. März.
Günther 9. October.
Günther 28. November.
Guntram 28. März.
Gustav 2. August.

Hannibal 2. August.
Hartmann 20. Juli u. 30. Oct.
Hartwig 21. August.
Hebert 10. December.
Hedwig 17., in Schles. 15. Oct.
Heiligen (Alle) 1. November.
Heinrich II., Kaiser, 12. Juli.
Helena, Jgfr. u. M., 22. Mai.
Helena 18. August.
Heliodor 3. Juli.
Henriette 16. März.
Heraclius 11. März.
Heribert 16. März.
Hermann, Präm., 7. April.
Hermann, Einsiedler, 28. Dec.
Hermine 24. December.
Hieronymus, Kirchl., 30. Sept.
Hilaria 12. August.
Hilarian 21. October.
Hilda 18. November.
Hildebert 18. Februar.
Hildegard 17. September.
Hildegundis 6. Februar.
Hildegundis v. Schön 20. Apr.
Hippolytus von Rom, 2. Dec.
Honorina 27. Februar.
Hubert 3. November.
Hugo, Bischof, 1 April.
Humbert 25. März.
Humbert 6. September.
Hyacinth, Prediger, 16. Aug.

Jacob, Apostel, 25. Juli.
Jacob, Patriarch, 6. October.
Jacobäa 24. Jänner.

Ida, Witwe, 4. September.
Jeremias, Märt., 16. Febr.
Jeremias 26 Juni.
Ignaz, B. u. M., 1. Februar.
Ignaz Loyola 31 Juli.
Ildephons 24. März.
Innocenz 28 Juli.
Joachim 20. März.
Johann Cam. Bon. 10. Jänn.
Johann Chrysost. 27. Jänn.
Johann von Gobo, 14. Febr.
Johann von Gott, 8. März.
Johann v. d. Pf. 6. Mai
Johann v. Nepomuk 16. Mai
Johann, P, 27 Mai.
Johann v. Fac. 12. Juni.
Johann Baptist 24. Juni.
Johann und Paul 26. Juni.
Johann Fr. 21. August.
Johann d. Täuf Enth. 29. Aug.
Johann Capistranus 23. Oct.
Johann v. Kr. 24. Nov
Johann, E. u. Ev., 27. Dec.
Johanna 24. Mai.
Jonas 12. November.
Jonathan 29. December.
Joseph von Arimth. 17. März
Joseph, Nährv. C r., 19. Mär.
Joseph Cala anctius 27. Aug
Josua 23. Februar.
Irene 5. April.
Irmgardis 4. September.
Isaak 20. December.
Isabella, Königin, 4. Jänner.
Isidor, Erzbischof, 4. April.
Isidor 10. Mai.
Judith 10. December.
Julia 22. Mai.
Julian, Bischof, 28. Jänner.
Juliana 16. Februar.
Juliana Falc. 19. Juni.
Julius, M. v N.-Cäs., 17. Feb.
Julius I., Papst, 12. April.
Julius, Märtyrer, 27. Mai.
Justina u. Cyprian 26. Sept
Justinus, Kirchenl., 13. April.
Justus 6. August.

Kasimir 4. März.
Katharina v. Siena, 30 April.
Katharina, Jgfr. u. M., 25. Nov
Kilian 8. Juli.
Konrad 26. November.
Könige (die heil. drei) 6. Jänn
Kreuz-Erfindung 3. Mai.
Kreuz-Erhöhung 14. Sept
Kunibert 12. November.
Kunigunde 3. März.
Kuno 29. Mai.

Ladislaus, König, 27. Juni.
Lambert, Bischof, 14. April.
Lambert, Märt., 17. Sept
Landelin 15. Juni.
Lan elin, Märt., 21. Sept
Laura 17. Juni.
Laurentius, Märt., 10. Augu
Laurentius, J., 5. Sept.
Lazarus 17. December.
Leander, Bischof, 28. Februa
Leo, B. v. Bayonne, 1. Mär
Leo, P., 11. April.
Leo II., P, 28. Juni.
Leocadia 9. December.
Leodegar 2. October.
Leona dod. Leonhard 6. Nov
Leontine 18. Juni.
Leopold 15. November.
Lutfried 21. Juni.
Lorenz 10. August.
Lothar 21. April.
Louise oder Aloysia 21. Juni
Lucas, Ev., 18. October.
Lucia 13. December.
Luc an, Ap. v. Beauv., 8. Jänn
Lucius, König, 3. December.
Lucretia 7. Juni.
Ludmilla 16 September.
Ludolph 27. Mai.
Ludwig v. T., 19. August.
Ludwig, König, 25. August
Luise 9. Juni.
Luitgarde 16 Juni.
Lydia 3. August.

Magdalena, Büßer., 22. Juli
Magnus 6. September.
Ma chus 28. März.
Marcellin, Märt., 10. April
Marcellus 16. Jänner.
Marcus, Evangel, 25. April.
Marga etha v. Sch., 10. Juni
Margaretha v Ung., 13. Juli
Maria Cleophas 9. April.
Maria Crescentia 9. April
Maria Empfängniß 8. Dec.
Maria Geburt 8. September
Maria Himmelfahrt 15 Aug
Maria Lichtmesse 2. Februa
Ma ria Magdalena 22. Juli
Maria Opferung 21. Nov
Maria Verkündig. 25. März
Maria Vermähl. 23. Jänn
Maria v. B. 16. Juli.
Martha, Märt., 19. Jänner
Martha, J., 29. Juli.
Martin, Bischof, 11. Novemb
Martina 30. Jänner.
Mathias, Apost., 25. Februar.
Mathilde 14. März.
Matthäus, Evang., 21. Sept
Mauritius 22. September.
Maximinian 29. Mai.
Maximilian 12. October.
Mechtilde v. Edelstett. 31. Mai.
Medardus 8. Juni.
Meginhard 26 September.
Melania 7. Jänner.
Melchior 6. Jänner.
Melitta 1. April.
Michael (v. d. Heiligen) 5 Juli.
Michael, Erzengel, 29. Sept.
Michaels Erscheinung 8. Mai.
Monica 4. Mai.
Moriz 13. September.
Moses 4. September.

Napoleon 15. August.
Narcissus 29. October.
Natalia 1. December.
Nathan 24. October.
Nathanael 5. September.
Nicod m. (Nicom.) 15. Sept.
Nicolaus v. T. 10 Sept.
Nicolaus, Bischof, 6. Decemb.
Norbert 6. Juni.
Nothburga 14. September.

Octavian 22. März.
Odo, Erzbischof, 4. Juli.
Odo, Abt, 18. November.
Olga 21. Juli.
Olympia 26. März.
Oscar 1. December.
Osmund 4. December.
Oswald, Erzbischof, 28. Febr.
Othmar 16 November.
Ottilia 13. December.
Otto, Einsiedler, 18. Novemb.
Ottokar 4. November.

Pamphilus 1. Juni.
Pancratius 12. Mai.
Pantaleon 27 Juli.
Paul, Einsiedler, 10. Jänner.
Paul Ged. 30. Juni.
Paula, Witwe, 26. Jänner.
Pauli Bekehrung 25. Jänn.
Pauline 22 März.
Paulus zu Rom 26. Juni.
Paulus, Apostel, 29. Juni.
Pelagia, Büßerin, 8. October.
Pelagius, 28. August.
Peregrin, Pilger, 26. April.
Peregrin, Mönch, 27. April.
Peregrina 5. October.
Petri Kettenfeier 1. August.
Petri Stuhlfeier 22. Februar.
Petrus, M., 29. April.
Petrus, Apostel, 29. Juni.
Petrus Cölestinus 19. Mai.
Petrus Nolascus 31. Jänn.
Philemon, Bischof, 22. Nov.
Philipp, Apostel, 1. Mai

Philipp, B., 23. August.
Philippine 21. August.
Pius V. 5. Mai.
Pius I., P., 11. Juli.
Portiuncula 2. August.
Prisca 18. Jänner.
Procopius, Abt, 1. April.
Procopius, Einsiedler, 4. Juli.
Procopius, Märtyrer, 8. Juli.
Prosper 25. Juni.

Quinta 8. Februar.
Quirin, Märtyrer, 30. März.
Quirin, Bischof, 4. Juni.

Rachel 11. Juli u. 2. October.
Raimund 7. Jänner.
Raimund 31. August.
Rainer 17. Juni.
Raphael, Erzengel, 24. October
Rebecca 9. März.
Regina 7. September.
Reginbald 13. October.
Reichard, König, 7. Februar.
Reinh rd 23. Febr u 19. Dec.
Reinhold 12. Jänner.
Remigius, 1. October.
Richard, König, 7. Februar.
Richard, Bischof, 3. April.
Richildis 22. August.
Robert v. Neumünster, 7. Juni.
Rochus 16. August.
Roland 9. August.
Roman von Rouen, 23. Octob.
Roman 23. Februar.
Romuald 7. Februar.
Romulus 6. Juli.
Rosa von Lima, 30. August.
Rosalia 4. September.
Rosamunda 2. April.
Rosina 13. März.
Rudolf 17. April.
Rupertus 27. März.
Rupertus 24. September.

Sabina, M. zu Avila, 27. Oct.
Sabinus 30. December.
Salome 24. October.
Salomon 8. Februar.
Salvator 18. März.
Samson 27. Jänner.
Samuel 26. August.
Sanctus 2. Juni.
Sara 16. Mai.
Scholastica 10. Februar.
Sebald 19. August.
Sebastian 20. Jänner.
Seelen, Aller, 2. November.
Seraphin 5. December.
Seraphine 3. September.
Serena 28. Juni.
Sergius 7. October.
Severa 20. Juli.
Severin 8. Jänner.
Severin, Mönch, 26. Novemb.
Severus, 18. Februar.
Sexburgis 6. Juli.
Sidonia 23. Juli.
Siegebert 7. December.
Siegfried 15. Februar.
Sigmund 2. Mai.
Silvan 6. Februar.
Simon, Apostel, 28. October.
Simplician 15. October.
Simplicius 2. März.
Sophia 15. Mai.
Soter u. Caj. 22. April.
Spiridion 14. December.
Stanisl.. Bisch. Märt., 7. Mai.
Stanislaus Kostka 13. Nov.
Stephan, E., 3. August.
Stephan, K., 20. August.
Stephan K., 2. September.
Stephan, Märtyrer, 26. Dec.
Susanna, die Keusche, 11. Aug.
Sybilla 29. April.
Sylvester, Papst, 31. Decemb.

Tertullian 27. April.
Thaddäus (Judas) 28. Oct.
Thea 19 December.
Thecla, Märtyr., 23. Sept.
Thecla, Aebtissin, 15. October.
Theobald, Einsiedler, 29. Jänn.
Theobald von Vicenza, 1. Juli.
Theobald, Abt, 8. Juli.
Theodolinde 22. Jänner.
Theodor 9. November.
Thereña 15. October.
Thielfried 19. October.
Thimotheus, Bisch., 24. Jänn.
Thomas, 18. September.
Thomas, Apostel, 21. Dec.
Thomas, Bischof, 29. Dec.
Timotheus 22. August.
Traugott 31. März.
Trojan 30. November.

Ubald 16. Mai.
Udalricus v. Augsburg, 4. Juli.
Udalricus, Benedict, 10. Juli.
Ulpian 3. April.
Ulrich siehe **Udalricus**.
Ulrika 6. August.
Urban, Papst, 25. Mai.
Ursinus 29. December.
Ursula 21. October.

Valentin, Bischof, 7. Jänner.
Valentin 14. Februar.
Valentina 25. Juli.
Valeria, Märt., 9. December.
Valerius 29. Jänner.
Veit 15. Juni.
Veronica 4. Februar.
Victor 28. Juli.
Victor 14. December.
Victoria 23. December.
Victorin 23. März.
Vincenz, Märt., 22. Jänner.
Vincenz Ferrerius, 5. April.
Vincenz von Paula, 19. Juli.
Virgilius 13. Februar.
Virgilius 27. November.
Vitalis 28. April.
Vitalis von Salzburg, 20. Oct.
Vitus oder **Veit** 15. Juni
Volkmar 17. Juli.
Vollbrecht 27. Februar.

Walpurga 26. Febr. u. 1. Mai.
Walter 8. April.
Waltrudis 11. April.
Wendelin 20. October.
Wenzeslaus 28. September.
Werner 19. April.
Wiabert 13. August.
Wilfried 12. October.
Wilhelm, Abt, 6. April.
Wilhelm 28. Mai
Wilhelmine 25. October.
Willibald 7. Juli.
Williais 23. Februar.
Winebald 6. April.
Wladimir 24. Juli.
Wolfgang 31. October.

Zacharias, Papst, 15. März.
Zacharias, Prophet, 6. Sept.
Zeno, Bischof v. Verona, 12. Apr.
Zeno, 22. December.
Zenobia 30. October.
Zenobius 30. October.
Zwentibold 13. August.

J. Massak

Kammer-Photopraph

und Handlung photographischer

:::::::::::::: Bedarfsartikel ::::::::::::::

Marburg a. Drau

Herrengasse 16 (neben J. Martinz)

Telephon Nr. 56/VIII. :: Postsparkassen-Konto Nr. 113.786.

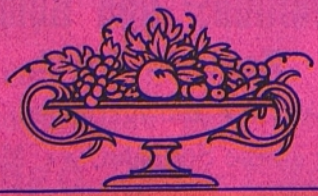
Spezielle Einrichtung für Kinder-

:::::: Moment-Aufnahmen. ::::::

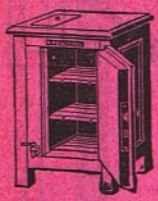
Portraits, Pastelle, Aquarelle, Gummidrucke usw. werden in künstl. Ausführung angefertigt.

:::::: Aufnahmen ::::::

finden bei jeder Witterung in und außer dem Hause statt.



Telephon 11483



Bauanstalt für amerikanische Ober-Eis-Kühlanlagen, Eiskästen u. komplette Schank-Einrichtungen

Anton Ponstingl, Wien

V., Wiedener Hauptstraße 97 (Wohnung: Anzengrubergasse 19)

Franz Kager

Silber- und Bronzearbeiter

Metalldruckerei und Schleiferei mit Kraftbetrieb

Marburg, Viktringhofg. 22

Geschäftsbestand seit 1737. *Firmabestand seit 1889.*

Spezialerzeugung von Beleuchtungskörpern, als Luster, Lampen usw. in allen Stilarten in Messing, Kupfer, Eisen, Glas für elektr. Licht, Gas usw.

Empfiehlt sich zur Überkonstruktion von Gas- u. Kerzenluster u. Lampen o für elektrische Beleuchtung. o

Ersatzstücke für elektrische Beleuchtungskörper: Tulpen, Schirme, Prismen, Glasstäbe und Behänge, o Fassungen usw. o

Schwerversilberung von Tafelgeräten o und Eßbestecken usw. o

Neue Blitzableiterspitzen und Vergolden von alten Spitzen. o

Reparaturen von Gold-, Silber- und Metall-Gegenständen.

Streng solide Ausführung. Mäßige Preise.

Das internationale

ÜBERSETZUNGS-BUREAU

für alle Sprachen und Fächer

WILHELM JOSEF BEYER

WIEN, XVIII/1, Edelhofgasse 21

Stadtbureau (Filiale): **I., Köllnerhofgasse 1**

Telephon 5041/II. K. k. Postsparkassen-Konto 147.822

liefert

einwandfreie, korrekte, druckreife Übersetzungen aller Art aus und in **alle Sprachen** (Gerichtssachen, techn. Arbeiten, Patentschriften, Korrespondenzen, Prospekte, Kostenvoranschläge, Zirkulare, Preislisten, Kataloge, wissenschaftliche Werke aller Gebiete, Gesuche und Eingaben aller Art) durch nur **erstklassige,** akademisch gebildete, langjährig erprobte Kräfte **aller Nationen** ausgeführt, **prompt, diskret und billiger als überall.** Provinzaufträge werden **postwendend** erledigt. Erstklassige Referenzen! Vervielfältigungen und Reinschriften in allen Sprachen billiger als überall. Maschinschrift. Beglaubigungen billigst. **Fachmännische Übersetzungen aller Gerichtsakten** (auch auszugsweise) **konkurrenzlos billig.** — Aus und in alle Sprachen berechne ich: Für einfache Übersetzungen bis zu 50 Worten K —·30, bis zu 100 Worten K —·50; für technische, gerichtliche Sachen und Sachen zum Druck sowie Urkunden für 100 Worte K —·80; Gesuche mit Anmeldung von Forderungen bei Konkursmassen oder Zwangsausgleichen vollkommen expeditionsreif ausgefertigt, k 1·50 bis K 2·20 je nach Grösse; Gesuche und Eingaben aller Art an Gerichte und andere Behörden K 1·50 bis K 2·20; Quittungen K —·80 bis K 1·40.

SPEZIALITÄT: GERICHTSSACHEN.

„BALKAN", LAIBACH

Handels-, Speditions- und Kommissions-A.-G.

Zentrale Triest.

Speditionen aller Art. »« Einlagerungen. »« Lagerhaus mit Geleiseverbindung an die Südbahn. »« Möbeltransporte. »« Verzollungen. »« Reexpeditionen.

Telephon Nr. 100. **Telephon Nr. 100.**

Servat Makotter, Marburg

Burggasse 2 und Kaiserstrasse 6

Großes Möbellager und Erzeugung der anerkannt besten DRAHT-BETTEINSÄTZE.

Gegr. 1878. Nur preiswerte Waren. Gegr. 1878.

Muttoné & Co.

Wien, 3. Bezirk

Paracelsusgasse 7

Schweiß- und Schneide-Apparate für die autogene Metall-Bearbeitung. • Zusatz-Materialien. • Acetylen-Lampen für Zimmerbeleuchtung u. gewerbl. Zwecke. Glühlampen, Sauerstoff, Wasserstoff und Kohlensäure.

Johann Pelikan

Konditor und erste Marburger
:: Zuckerwaren-Erzeugung ::

Herrengasse 25, Burgplatz 2

empfiehlt

die feinsten Bäckereien und Torten, Gefrorenes und Bonbons, erzeugt die feinsten Teebäckereien u. Zwiebacke.

Kanditen, Fruchtsäfte und Marmeladen stets lagernd.

Bestellungen nach auswärts werden rasch und gewissenhaft ausgeführt.

Forst-, Obst- u. landwirtschaftl. Samen

Hecken- und Forstpflanzen, Zier- und Parkbäume, Koniferen, Alleebäume, Obstwildlinge und Obstbäume, Grassamen und Grassamen-Mischungen, Topinambur, Pflanzen für Wild-Remisen liefert in bester Qualität

Adalbert Faragó, Zala-Egerszeg, Ungarn

Kaiserl. u. königl. Hoflieferant. Preisliste kostenlos.

500 Kronen

zahle ich Ihnen, wenn mein Wurzelvertilger **‚Ria-Balsam'** Ihre **Hühneraugen, Warzen, Hornhaut** nicht in drei Tagen schmerzlos entfernt. Preis eines Tiegels samt Garantiebrief 1 Tiegel K **2·75**, 3 Tiegel K **5·50**, 6 Tiegel K **8·50**. Hunderte Dank- u. Anerkennungsschreiben. **Fuß-, Hand- und Achselschweiß** wird rasch beseitigt durch „Ita-Streupulver". Preis K **1·75**, 3 Schachteln K **4.—**.

Kein Zahnweh

mehr, keine schlaflosen Nächte!

„Fides" ist schmerzstillend bei hohlen Zähnen, wie bei hartnäckigsten rheumatischen Zahnleiden, wo alle Mittel versagten, **Nichterfolg Geld zurück! Preis K 2·—, 3 Tuben K 5·—, 6 Tuben K 8·—.** Kein Zahnstein mehr! Schneeweisse Zähne erhalten Sie durch **„Xiris-Zahnfluid".** Sofortige Wirkung! **Preis K 2·—, 3 Flaschen K 5·—.**

Ratten und Mäuse

werden vollständig ausgerottet durch **Rattentod.** Bei Nichterfolg Geld zurück. Hunderte von Dankschreiben. Preis K **3·50**, 3 Schachteln K **7·—**. Wanzen, Läuse, Flöhe, Russen vernichtet samt Brut radikal **„Thiera".** Preis K **2·50**, 3 Flaschen K **6·—**. Ungeziefer-Pulver dazu. Eine Dose K **2·—**.

Kemény

Kassa I, postafiók 12/F 7

Trauerwaren

Hüte, Kostüme, Blusen, Schöße, Jacken, Unterröcke u. Schleier

in größter Auswahl bei

JOHANNA FERNER

vormals J. Holliček

MARBURG a. Drau

Edmund Schmidgasse 1
Herrengasse 24

Jeder sein eigener Reparateur!

Meine Lumax-Handnähahle näht Steppstiche wie mit Nähmaschine. Größte Erfindung, um Leder, zerrissenes Schuhwerk, Geschirre, Felle, Teppiche, Wagendecken, Zeltstoffe, Säcke, Fahrradmäntel, Filz, Leinwand und alle anderen starken Stoffe selbst flicken zu können. Unentbehrlich für jedermann. Eine Wohltat für Handwerker, Landwirte u. Soldaten. Ein Juwel für Sportsleute. Feste Konstruktion. Kinderleichte Handhabung. Garantie für Brauchbarkeit. Übertrifft alle Konkurrenz-Fabrikate. Viele Belobungsschreiben. Preis der kompletten Nähahle mit Zwirn, 4 verschiedenen Nadeln und Gebrauchsanweisung K. 3·90, 2 Stück K. 7·50, 3 Stück K. 11·—, 5 Stück K. 18·—. Versand bei Geld-Voreinsendung portofrei, bei Nachnahme Porto extra, ins Feld nur gegen Voreinsendung durch **Josef Peiz, Troppau** Olmützerstr. 10. Wiederverkäufer gesucht.

Fremdenheim Lichtenfels

Graz, Lichtenfelsg. 17

Erstklassige gemütliche Familienpension. Wiener Küche. Bad.
Prospekt auf Verlangen. — Interurbaner Fernsprecher Nr. 2546.

FERNSPRECHER 51/VIII.

Damenhuthaus „Zur Wienerin“ Elise Polt-Witzler

Marburg a. D., Herrengasse 15

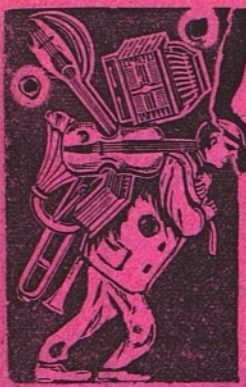
neben Juwelier W. Jiger.

Größtes Sonderunternehmen dieser Art in Marburg a. Dr.

Hervorragend großes Lager eleganter Modellhüte, Damen-, Sport-, Kinder- und Trauerhüte samt Zugehör.

Umarbeitungen modegemäß.

BILLIGSTE PREISE.



Musik Instrumente

Saiten, Musikalien und so weiter

in größter Auswahl bei

Josef Höfer, Marburg a/D.

Schulgasse 2.

! GELD !

DARLEHEN

in jeder Höhe, auch ohne Bürgen,

erhalten Personen jeden Standes allerorts

Ratenrükzahlung nach Vereinbarung. Kauf und Beleihung von Kriegsanleihestücken ohne Vorspesen. Auch Hypothekardarlehen. Anträge mit Rückportokuvert an den Geschäftsstelle - Inhaber

FRITZ PERKO IN SAUERBRUNN

bei Wiener-Neustadt in Nieder-Österreich.

Kassenfabrik R. Tánczos, Wien

Musterlager: Wien, I.. Kolowratring 14.

Zentral-Büro: Wien, I., Fichtegasse 2 a, Fernsprecher 7174.

Fabrik: Wien, III., Sebastian Kohlgasse 8, Fernsprecher 98.402.

empfiehlt ihre unübertroffenen **Patent- und Panzerkassen** mit feuersicher imprägnierten Holzwänden, amtlich erprobt. Spezialität:

Feuer-, fall- und diebesichere Patent-Schränke für Bücher, Akten, Dokumente u. s. w.

FEUERSICHERE PATENTKASSETTEN.

Illustrierte Preiskata oge mit Referenzen gratis.

Telegr.-Adresse: Götz Marburg.
Interurbanes Telephon Nr. 23.

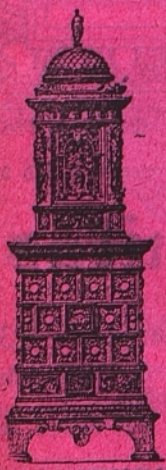
Thomas Götz, Marburg
Bierbrauerei und Malzfabrik

Fabrik für Obst- und Gemüse-Verwertung.
Futtermittel-, Sauerkraut-, Sodawasser- und Fruchtsäfteerzeugung u. Rösterei.

I. untersteirische Tonöfen- und Kunst-Terrakottawarenerzeugung mit Motorbetrieb des

PAUL HERITSCHGO

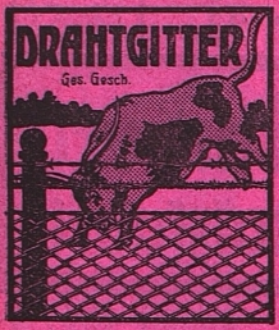
Marburg, Freihausgasse 6



empfiehlt sein Lager von **Kachelöfen, Salonöfen, Kamine, Sparherde, Porzellan-Badewannen** und Klosettverkleidungen, wie auch künstlerisch ausgeführte Gnomen, Vasen u. a. Annahme aller Reparaturen. Illustrierte Preislisten stehen zu Diensten.

Kosten - Voranschläge erteile ich bereitwilligst :-: und kostenlos. :-:

JERGITSCH



Alpenländische Draht-Industrie

Ferd. Jergitsch' Söhne

Zentr.: Klagenfurt, Südbahngürtel 12/14.
Filialfabriken: Graz, Göstingermaut, u.
Wien, XI., Bramhillagasse 11.

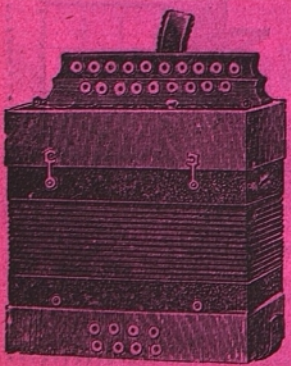
Illustrierter Katalog Nr. 166 auf Verlangen kostenlos.

Josef Martinz

Marburg a. d. Drau

Galanterie- und Spielwaren.

:-: Reichste Auswahl von :-:
Geschenk-Gegenständen.



Gegründet 1863. **Weltberühmt!** Gegründet 1863.

Von jedermann als die besten und schönsten anerkannt sind die geschmackvoll ausgeführten

Handharmonikas

von

Joh. N. Trimmel, Wien, VIII/3 Burggasse 123.

Meine Orchester-Harmonikas mit Stahlstimmen, Bombardonbässen und herrlichem Ton sind unübertroffen.

Es wird jede Harmonika auch nach Angabe und Wunsch des Bestellers ausgeführt.

Reichhaltige Kataloge gratis und franko.

Louis Dadieu, Marburg I.

Tegetthoffstraße 1 (gegenüber der Kirche)
Bahnuhrmacher der k. k. priv. Südbahngesellschaft
für die Strecke Pragerhof—Csakaturn
empfiehlt sich zur Ausführung sämtlicher

Uhr-Reparaturen gegen Garantie.

Grammophone, Platten und Nadeln.
Taschenlampen und Batterien.

Wäscherollen
Wasch- u. Auswinde- und alle
Wäschereimaschinen
Einrichtung von
Dampfwäschereien
erzeugt Specialfabrik
Gärdtner & Knopp.
Wien XIII. Linzerstr. 8-10.
Katalog frei!

Joh. Woiczik

Wien, V.

Hamburgerstraße 14

Niederlage d. Pergamentpapierfabrik der Prager Papier-Fabriken A.-G.

Kleiderhaus Johanna Ferner

Marburg a. Drau

Ecke Edmund Schmidgasse-Herrengasse 24

Erstklassige Einkaufsquelle für Damen-, Mädchen- und Kinder-Kleider.
Hüte und Pelzwaren neuester Mode.
Herren- und Knaben-Bekleidung in reichhaltigster Auswahl.
Billige Preise. Aufmerksame Bedienung.

Höfer's Hautpulver

Dieses borsäurehältige Pulver, dessen vorzügliche Wirkung allbekannt ist, wird in drei Stärke-Graden angefertigt.

Nr. I. Als Einstreupulver für Kinder . . . . . **à K 1·20**
Nr. II. Als Toilettepuder, weiß, kreme, rosa . . . . **à K 1·40**
Nr. III. Als Einstreupulver für Erwachsene . . . . . **à K 1·40**

Nur echt, wenn Schachtelrücken und Deckel mit dem Namenszug versehen ist.

Höfer's

Neu! **Neu!**

Höfer's Damen-Feinpuder, kreme, rosa, weiß.

Hauptversandtstelle Höfer's Apotheke, Wien, III., Ungargasse 14.

Hauptvertretung

der nied.-österr. Landes-Versicherungs-Anstalten

in Marburg a. Drau, Herrengasse 38

Diese übernimmt Er- und Ablebens-, Renten-, Volks-, Unfall-, Haftpflicht- u. Wasserleitungsschäden-Versicherungen.

Tüchtige Reisende sowie Ortsvertreter werden bestellt.

ANT. RUD. LEGAT's
PRIVAT-LEHRANSTALT

für

Stenographie, Maschinenschreiben,
Rechtschreiben, Rechnen
in Verbindung mit den Grundzügen der einfachen
Buchführung, Geographie,
Schönschreiben, deutsche
und slowenische Sprache

MARBURG a. Dr.

Genehmigt und erweitert laut Erlasses des hohen k. k. steierm. Landesschulrates vom 14. Dezember 1912, Zahl 3/8953/2, vom 28. August 1915, Zahl 3/2805/6, vom 12. September 1916, Zahl 3/5345/31, vom 4. September 1917, Zahl 3/5724/54 und vom 3. Dezember 1917, Zahl 3/7710/60.

Beginn der Kurse:
Anfangs April und anfangs Oktober

Dauer 6 und 4 Monate. Prospekte frei.

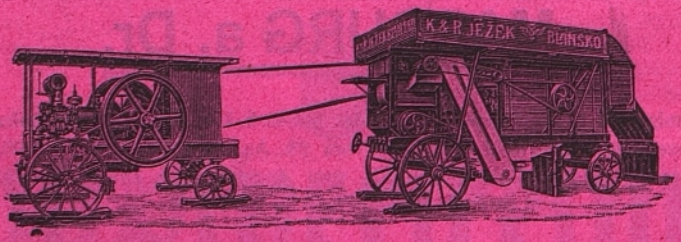
Marburg a. D., Viktringhofgasse 17, I. Stock

1 Paket Stoffarbe 80 h

Zur Färbung eines Herren-Anzuges oder Damenkleides genügen 3 Pakete

Die Farbe des gefärbten Stoffes ist dauernd, schießt nicht ab. Es können damit gefärbt werden: Kopftücher, große Tücher, Strümpfe, alle Sorten Stoffe, Wolle, Zwirn, Leinen, Seide und Barchent. Zu haben in folgenden Farben: Schwarz, dunkel- und hellblau, bordeaux, rot, rosa, dunkel- und hellgrün, créme, feldgrau und andere Farben. Gebrauchsanweisung ist jedem Paket beigelegt, die Anwendung ist leicht, so daß jedermann zu Hause das Färben vornehmen kann. Am praktischesten ist das Geld mittels Postanweisung im voraus einzusenden und auf dem Coupon der Postanweisung die Bestellung anzumerken, da auf diese Weise die Expedition rascher vor sich geht. Wir versenden auch gegen Nachnahme, doch bitten wir, bei der Bestellung anzumerken: Versand gegen Nachnahme. Für Porto sind 90 h mitzusenden. Für Wiederverkäufer Preisbegünstigung.

Brüder Lendvai, Farbwerke Ungvár (Ungarn).



Den P. T. Herren Landwirten empfehle mich zur Entgegennahme von Bestellungen auf

landwirtschaftliche **Maschinen**

jeder Art, wie: Pflüge, Eggen, Kultivatoren, Säemaschinen, Gras- und Getreidemäher, Göpel, Benzin- und Sauggasmotore, Dreschmaschinen für Hand- und Kraftbetrieb, Putzmühlen, Trieurs, Häcksler, Rübenschneider, Schrotmühlen, Futterdämpfer, Trauben- und Obstpressen und Mühlen, Brunnenanlagen usw.

Decket den Bedarf dringend, da Ware später kaum zu haben sein wird. — Fabrikate erstklassig. — Besuch kostenlos. — Postkarte genügt.

Hochachtungsvoll

Hans Hajny, Marburg a. Dr. Kokoschineggstraße 32. Telephon Nr. 186.

I. Marburger Nähmaschinen- und Fahrrad-Fabrik

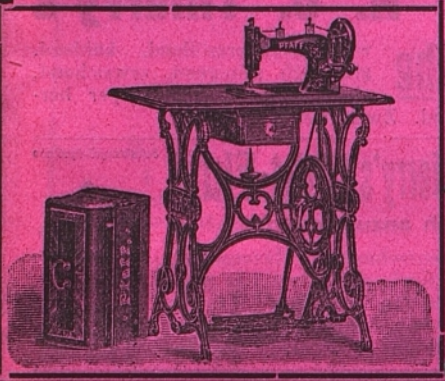
gegründet 1889

behördlich konzessionierte elektrische Kraftübertragungs- und Beleuchtungs-Zentrale

FRANZ NEGER

MARBURG, Burggasse 29

anstoßend an das Theatergebäude.

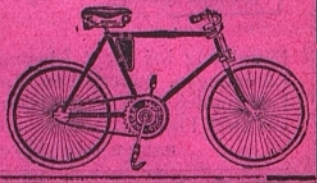


Erzeugung der bekannt dauerhaften Neger-Räder. Freilauf mit automatischer **Rücktritt-Innenbremse Modell 1918. Reparaturen** von Nähmaschinen, Fahrrädern u. Automobilen, sowie alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten aller Fabrikate werden billigst ausgeführt. **Ladungen** von Akkumulatoren für Elektro- und Benzinautomobile werden zu jeder Zeit vorgenommen. **Vernickelungen aller Gegenstände prompt und billig.** — Lager der weltbekannten

Pfaff-Nähmashinen

für Kunststickerei, Stopfen und alle Näh arbeiten, sowie auch andere Nähmaschinen Fabrikate. — Preisliste gratis und franko-

Ersatzteile von Nähmaschinen sowie Fahrrädern, Gummireifen, Sättel, Öle, Nadeln etc.



Feuerlöschgeräte aller Art

Kraftwagenspritzen, Benzin-Turbinenspritzen, Fahr-, Abprotz- u. Karrenspritzen, Wasserzubringer (hydrophore), Lösch-, Rüst- u. Gerätewagen, Mannschaftswagen, Schlauchkarren, Gewinde und Kuppelungen aller Art, ferner Kleinspritzen für Fabriken, Lagerräume, Bahnhöfe, Haus und Garten

Senkgruben-Entleerungsapparate

Löschmaschinen-Fabrik

Fr. Kernreuter, Wien 17/1

Lager und Vertretung

August Sattler Söhne, Graz

Landhausgasse 2

Man achte stets auf die Schutzmarke und weise Nachahmungen znrück.

Apotheker A. v. Thierry's

Balsam

wirkt hustenlindernd, krampf- und schmerzstillend, Stoffwechsel befördernd, reinigend, Appetit und Verdauung stärkend, Schleim lösend, Erkrankungen behebend und vorbeugend etc. 12/2 oder 6/1 oder 1 Familienflasche **K 8·—**.

Apotheker A. v. Thierry's Centifoliensalbe

wirkt schmerzstillend, kühlend, gründlich reinigend, erweichend, eingedrungene Fremdkörper herausziehend. Zwei Dosen **K 4·80.**

Apotheker A. v. Thierry's Gicht-Fluid

nur äußerlich anzuwenden.

Einreibung bei Gicht, Rheuma, Rücken- und Kreuzschmerzen, Hexenschuß, Lähmungen, äußerlichen Verkühlungen usw., sowie als äußerliches Stärkungsmittel nach allen Anstrengungen und größeren Touren. — Weniger als zwei Flaschen können nicht versendet werden und kosten gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages **K 4·80.**

Schutzengel-Apotheke

des
A. v. Thierry
in Pregrada.

Echt engl. Hautschutz-Pomade

enthält keinerlei schädliche oder verbotene Stoffe, wirkt rasch und zuverlässig gegen alle Hautkrankheiten. Beseitigt alle Unreinheiten der Gesichts- und Körperhaut, als: **Sommersprossen, Leberflecke, Mitesser** usw., Runzeln und Sprödigkeiten der Haut, macht rauhe und rote Hände zart und glatt und verleiht bei fortgesetztem Gebrauch dem Antlitz jugendliche Frischheit und Zartheit. Jeden Abend vor dem Schlafengehen reibe man das Antlitz und diejenigen Körperteile, welche man verjüngen und zart erhalten will, gelinde ein. Des Morgens wasche man mit frischem, kaltem Wasser, und mit meiner Boraxseife ab. **Ein Tiegel echt englische Hautschutz-Pomade und eine Boraxseife kosten K 4·60.**

Hämatin-Pastillen.

Dieselben wirken zugleich blutbildend und ernährend. Bei allen Anzeichen beginnender Blutarmut versäume man nicht, rechtzeitig dem Vorschreiten dieser Krankheit Einhalt zu tun und bestelle vertrauensvoll die **Hämatin-Pastillen. Eine Schachtel kostet K 4·60. — Jede Schachtel muß mit der eigenhändigen Namenszeichnung des Erzeugers versehen sein.**

A. v. Thierry's echt engl. Cascara-Sagrada-Reinigungspillen.

Eine Rolle mit 6 Schachteln kostet franko **K 4·60.** — Weniger als 1 Rolle kann nicht versendet werden. — Besonders zu empfehlen zur Förderung und Regeluug des Stuhlganges und der Verdauung.

Peru-Tanno-China-Pomade.

Diese absolut unschädliche Haar- und Bartpomade verhindert das Ausfallen der Haare, kräftigt den Haarboden, beseitigt Schuppen und alle Hautkrankheiten, verhindet das Sprödewerden und Ergrauen der Haare und erhaltet Glanz und Geschmeidigkeit; bei längerem Gebrauche macht sie das Haar dunkler. Eine Dose kostet **K 4·60.**

Thierry's diätetisches Digestiv. Speise- und Verdauungspulver.

Die Verdauung beförderndes, alle Verdauungsbeschwerden leicht behebendes Hausmittel, insbesondere anzuempfehlen nach dem Genusse von zu viel und zu derben, fetten, blähenden Speisen und zu viel Getränken. Gegen Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen und Magensäure sicher wirkend. Eine Schachtel kostet **K 3·60.**

Seit Jahrzehnten bewährter **Reinigungs-Tee.**

Dieser Tee hat sich durch seine außerordentliche Wirksamkeit bereits eine allgemeine Anerkennung erworben. Derselbe reinigt das Geblüt, ist von äußerst wohltätiger Wirkung bei veralteten Hautübeln, erfolgreich gegen Anschoppungen der Leber, der Milz und bei Überladung des Magens. Gegen Hämorrhoidal-Beschwerden ist er ein fast untrügliches Mittel. Seine Wirkung äußert sich in der Belebung der Haut-, Darm- und Nierentätigkeit, weshalb er als Blutreinigungsmittel jedem anderen vorzuziehen ist. — **Gebrauch:** Ein Eßlöffel dieses Tees wird mit 2—3 Tassen kochend heißen Wassers abgebrüht, an einem warmen Orte eine halbe Stunde stehen gelassen und dann abgepreßt. — Eine Tasse davon (wenn diese ohne Wirkung, auch unbeschränkt mehr) wird Früh und Abends lauwarm getrunken. Kindern reicht man verhältnismäßig weniger. — 1 Karton **K 3·—.**

Man adressiere die Bestellung oder Geldanweisung an:

A. v. Thierry, Schutzengel-Apotheke in Pregrada bei Rohitsch.

Apotheker v. Thierrys Balsam und **Centifoliensalbe** etc. sind derart allseits als die besten Hausmittel anerkannt und verbreitet und werden überall vorgezogen, daß es keiner anderen Anempfehlung derselben bedarf.

Zu beziehen auch von **Apotheker Josef v. Török in Budapest.**

En gros bei Thallmaier u. Seitz, Kochmeisters Nachfolger, Medizinal-Drogisten in Budapest.

EDUARD HEIDEGGER

LINZ a. d. D., Landstraße 42 d

Spezialist in Zithern,
Violinen, Gitarren, Mandolinen, Lauten, Saiten, alle Arten Holz- und Blechblasinstrumente usw.

Fachmännische **Reparaturen** aller Musikinstrumente. Kauf und Eintausch ALTER STREICH-INSTRUMENTE.

Preisgekrönt auf 37 Ausstellungen.

Preis-Kataloge gratis und franko.

Jos. Matzenauer

Fritz' Nachfolger

k. u. k. Hof-Lieferant — k. k. Privileg.-Inhaber

Erste Wiener Peitschen-Stock-Manufaktur

Gegr. 1834 — Gegr. 1834

Wien, VII., Neubaugasse 58

Peitschenstöcke, Reit- u. Spazierstöcke, Reit- u. Radfahrgerten, Hetzpeitschen, Bogen-, Hunde-, Kinderpeitschen usw.

DACHZIEGEL-LAGER

L. Gerbl, Maurermeister, Marburg

Heugasse 15. Telephon Nr. 29/VIII Uferstraße 30.

Ausführung von Betonarbeiten jeder Art.

Trockenlegung feuchter Mauern usw.

ERSTE WIENER

Turmuhren-

und

elektrische Uhrenfabrik

Ingenieur Emil Schauer

k. k. protokollierte Firma

Wien, XIX.

seit Mai 1914 im neuen Fabriksgebäude XIX., Flotowgasse 1

(Ecke Krottenbachstraße) früher VII., Bernardg. 26

Gegründet 1839. Offerte gratis und franko. Telephon int. 95.177

Empfiehlt sich bestens zur Lieferung von **Gußstahlglockenschalen.**

Absolut explosionssichere und unverbrennbare

unfallverhütende Lagerungen

für Benzin und alle sonstigen feuergefährlichen Flüssigkeiten bis zu den größten Quantitäten amtlich empfohlen u. selbst in Wohnhäusern beh. gestattet.

Patentierte bruchsichere Rohrleitungen.

PATENTE MARTINI & HÜNEKE

Erste Referenzen von Hof-, Militär- und Zivilbehörden, Kriegsmarine, Automobil-Fabriken, Automobil-Garagen und industriellen Unternehmungen.

Alleinerzeugung für Österreich-Ungarn:

Kommanditgesellschaft Rosenthal & Comp.

Wien, XX. Budapest VIII.

EINKOCHAPPARATE u. KONSERVENGLÄSER · SIND DIE BESTEN ·

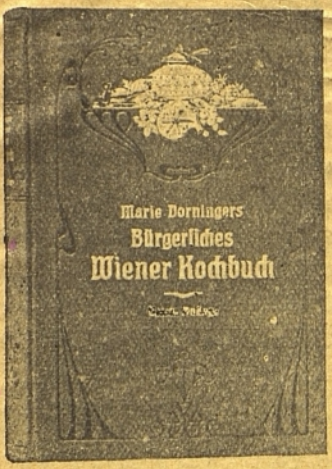
JAB

J. Altkorn & Bruder

Wien, VII., Neubaugasse 31

Telephon 33435

Das beste Kochbuch für den bürgerlichen Haushalt und zugleich das billigste in seiner Art ist.



Stark verkleinerte Wiedergabe d. Einbandes.

Marie Dorninger's Bürgerliches Wiener Kochbuch

für 3—4 Personen. 2225 erprobte Rezepte.

Nach langjähriger, praktischer Erfahrung für die wirklich bürgerliche und sparsame Küche zusammengestellt. Mit illustr. Anleitung zum Anrichten bei festl. Gelegenheiten u. mit Notizblättern für eigene Rezepte. 5. verbesserte und vermehrte Auflage. 531 Seiten Großoktav. In elegantem Einband (Gewicht über 1 Kilo) Preis 6 Kronen.

Besonders in der jetzigen Zeit ist es notwendig, sparsam, billig und doch gut zu kochen. Diesen Anforderungen kommt dieses gediegene Kochbuch, welches jeder angehenden Hausfrau und Köchin besonders empfohlen werden kann, in jeder Weise nach.

Folgende Auszeichnungen wurden dem Buche bereits zuteil: Wien 1906 Silb. Med.; Paris 1906, Ehrenkreuz u. Gold. Med.; Wien 1906, Ehrenkreuz u. Gold. Med.; Wien 1906, Gold. Med. u. a.

Bezug gegen Voreinsendung oder Nachnahme des Betrages durch: **Josef Deubler, Buchhandlung, Wien, II., Praterstraße 38.** ✉ Weihnachts-Bücherverzeichnis kostenlos und portofrei.

Mariahilf-Apotheke

W. A. König, Marburg

Tegetthoffstraße Nr. 1

gegenüber der Franziskanerkirche

Telephon Nr. 179. Postsparkassen-Konto Nr. 115.880.

Reichhaltiges Lager von Nährmitteln, Mineralwässer, Quellenprodukte, französischen Kognak, Medizinalweine, Toilette-Artikel, medizinische Seifen, Verbandstoffe, Veterinär-Artikel usw. Alles nicht lagernde wird ohne Preisaufschlag rasch besorgt. Prompter Postversand.

Präzisions-Personenwage.

EN GROS EN DETAIL

MEDIZINAL-DROGERIE

konzessioniertes Sanitätsgeschäft und Gifthandel,
Erzeugung von Likören und Fruchtsäften.
Mehrfach mit goldenen Medaillen
ausgezeichnet.

Mag. Pharm. KARL WOLF

Marburg a. D., Herrengasse 23,
Ecke Schulgasse.

Im Hause ist jedermann die photographische Dunkelkammer zur Benützung gestellt.

Mohren-Apotheke

Homöopathische
Medikamente. Diabetiker-
Nährmittel (Zuckerkranke). Pharmazeutische
Spezialitäten, medizinische Seifen. Verband-
stoffe und chirurgische Artikel.
Kinder-Nährmittel und
Fruchtsäfte.

Mag. Pharm. KARL WOLF

Marburg a. D., Herrengasse 12.

Mehrfach ausgezeichnet! Telephon Nr. 132. Postaufträge prompt!